# Miesbadener Canbl

"Zagbiati-Daud". Schalter-Dalle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegrinbet 1852.

Frenfprecher-Ruf: "Tegbiatt-Hand" Bir. 6650-58. Ben fi Uhr morgent bis 8 Uhr abende, außer Gonntags.

Begggs-Breis für beibe Ausgaben: W Big monatlich. M. 2.— vierteljährlich burch ben Gerfag Ranggalle 21. sinne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich burch alle benrichen Loftankeiten, ausfchlieftlich Beitelligelb. — Begugs Beftellungen nehnen anderbem entgeson: in Biesbaben bis Breiniche Bissmarfung 29, inwie die 118 Tudyabeftellers in alles Trillen ber Gabb; im Pietrich: bie bertigen ist Nussgabeftellen und in Benrichen Benberren und im Abeingan die betreffenden Lagdbath Traget.

Bur bie Aufnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bilben wird feine Gemebr übernommen. Mugelgen Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nechwittags.

59. Jahrgang.

Nr. 17.

rst-

nzen

ein

F57

西北和

tuate,

iierte,

Meuflotte

Off.

ibulf

F 104

meldic innes

B 491

r

a. 900.

Rette

gugeben Burcau

jugenbl. ille Ber-en, seit thaft, w. Dame, Gefl.

ilien. u.

te,

int.

Mittwody, 11. Januar 1911.

# Morgen = Ausgabe.

Die Buffunde in den Reichslanden.

Mehr als ein Beurteiler der elfag-lothringischen Berhältniffe bat ichon die Meinung ausgedruckt, daß die Biederverschmelzung ber dortigen Deutschen mit dem alten Baterlande in den letten Jahrzehnten nicht nur Fortidiritte, fondern fogar Rückichritte gemacht Und dabei find doch alle nur möglichen Syfteme un Laufe der Beit verfucht worden, entgegenfommende und ichroffe, diplomatifch-faufte und altpreugisch gefarbte. Geholfen bat feines bon ihnen, aber jedes bat Befürmorter wie Gegner gehalt. Wenn jest in Det die benfbar ärgite Unflugbeit, die bon einem Teile ber Bevölferung begangen werden fonnte, tatfachlich beriibt worden ift, wenn dort tiefbedauerliche Ausschreitungen mit Strafenaufläufen und dem üblichen Bubebor bon Arawallen statigefunden haben, fo nimmt sich die in berichiedenen Berliner Blättern angeftimmte Rloge dariiber, daß das die Friidite einer unguberläffigen Milde feien, wenig eindrudsvoll aus. Man konnte mit demfelben Recite behaupten, ce feien die Friichte eines allzu volizeilich gestimmten Regiments. Wir wollen Infererfeits weder das Eine noch das Andere fagen; es läft fich da überhaupt nichts Alfdlichendes be-merken, sondern politische Stimmungen allein find für die Stellungnahme maggebend, und Stimmungen haben keinen Tatsachenwert. Aber bas Eine freilich miffen wir uns klar sein, daß es noch immer nicht aclungen ift, die Mehrheit der elfag-lothringischen Bebolferung für den unberbrüchlich gegebenen Zuftand au Andesteile an Altdeutschland durchzusübren. Die Andichreitungen in Met find umfomehr zu bedauern, als die Gegner der Gewährung einer Autonomie an die Reichslande felbstverständlich nicht berfehlen werden, Kapital aus diesen Borgongen zu ichlagen und bei der bevorstehenden Beratung des Verfassungsent-wurfs im Reichstage warnend die Finger zu erheben. Eigentlich ift es boch fonderbar, daß wir mit den Elfag-Lothringern nicht weitergekommen find. Man hat fid, baran gewöhnt, die Reibungen zwischen bem großen beutiden Bolfstorper und einer widerstrebenden Minderheit an unseren Grengen im Diten, im Rorden und im Weiten, als eine inneriich gleichwertige Angelegenheit gu betrachten, und doch find die Berschiedenbeiten eroß. Denn wir haben es im Often mit den Bolen, im Rorben mit den Danen, im Weften bagegen liberwiegend mit deutschen Bolfegenoffen gu tun, fo baf man meinen follte, die Schwierigfeiten mußten bie: befentlich geringer ale in jenen beiden anderen Rampfgebieten fein, da es fich in Elfag-Lothringen doch nicht um den Gegeniat zu einer anderen Rationaliat handelt. Allerdings haben wir bort auch eine fraugofische Bebolferung, jedoch fritt fie an Bahl weit binter die

deutsche gurud, und fie ift mertwirdigerweise fogar bielfoch die beguemer zu behandelnde Gruppe, Goviel man nun auch gegen den Berfaffungsentwurf des Herrn Bethmann-Sollweg einzuwenden hat, fo ift anguerfennen, daß er von einem billigenswerten Grundgebanten ausgeht. Der Reichstangter wird fich gejagt baben, daß feines ber bisher angewandten Spitenie erfolgreich fein fonnte, weil feines von ihnen auf ber Erwartung beruhte oder beruhen fonnte, daß die Elfag Pothringer durch die Gewährung einer Autonomic überhaupt erft dazu zu bringen sein werden, ihre Bugeborigfeit jum Deutschen Reich als ein wertvolles Gut ju betrachten, beffen Bermehrung und Ausgefial-tung ihnen am Herzen liegen mußte. In biefem Sinne faßt auch eine febr beachtenswerte Burdigung des Berfassungsentwurfs in den "Brenfischen Jahr-biidern" (ans der Jeder ihres Berausgebers des Brofeffors Delbriid) die reichsländische Frage auf. Delbrud fieht ben Zatjachen ins Gesicht und findet beingemaß, daß die Bahl berfenigen Elfag-Lothringer, die gang auf bem Boben bes Teutiden Reichs und der dentschen Bildung stehen, noch intmer nicht groß ist. Er schreibt n. a.: "Ein Teil ist fatholisch-flerikal, ein Zeil ist sozialdemokratisch, ein Zeil ist srangofisch gefunt. Die frangofiich Befinnten find gerade in hoberen Ediichten, benen man jonft und in anderen Landichaften mit bem größten Bertrauen Die Regierung in die Sand geben fann, aber auch die fatholische Beiftlichkeit hat ftarfe Sympathien für Franfreich, und die Sozialdemofraten find auch nicht Brediger nationaler Gefinning. Die Möglichkeit, mit einer jo gestimmten Bevölferung ein Land als deutsches Reichsland zu regieren, beruht erftens darauf, daß die allerwichtigften politifchen Funftionen überhaupt nicht Cache bes Landes, fondern des Reiches find, und gweitens darauf, daß man die berichiedenen Gegenfage in ber Bolfsbettretung sich derart gegenseitig neutralisseren lassen fonn, jo daß dus Interesse des Deutschtums gewohrt bleibt. Indem der politische klamps entsimdet wird, gwingt er mit Rotwendigfeit die Barteien im Elfag, Merifale wie Liberale und Sogialbemofraten, Anlehnung bei den Gesimmungsgenoffen biesfeits des Mbeins an indjen, und wirft badurch germanifierend, bie Trager der Benegung felber mogen es wollen ober nicht." Das ift eine Auffaffung, ber man bon jedem Standbunft aus guftimmen fann, Gang bon felbft ergibt fich zwifchen ben Barteien und den Fraftignen in den einzelftaatlichen Bolfsvertretungen eine Gemein-ichaft, die für unfer ganges deutsches Barteileben be-Himmend ift. Rur gerade gwifden den Narteien in Elfoft-Rothringen und den verwandten Richtungen in Althentichland besteht folde Gemeinsamfeit fanin, fie wird fich aber fortan beranbilden, und dam: wird der Berichmelgungsprozeg gwijchen dem Reich und den Reichstanden voraussichtlich in einer Beile gefor-dert werden fonnen, die manche, aus den bestehenden unerfreulichen Zuständen hergeleitete Besorgnis hoffentlich hinföllig machen wird.

## Politische Aberficht.

Mingeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Affeiner Anzeigen" im einheitlicher Sagdorm; Wirz, in denm abwerchender Sahamblideung, sowie für alle übrigen lokalen Ungeigen; 30 Big. für alle answärtigen Anzeigen; I Mt. für istale Keffannen; Wit, für answärtigen Keffannen, Genge, albe, britisel und viereil Seiten, hurchfandend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederholter Anfoadme unveränderner Anzeigen in furzen Jovischenräumen endprechender Reduit.

Die Sewegung der Sevölkerung in Prenfen im Jahre 1909.

Im preußischen Staate find im Laufe bes Jahres 1909 beurfundet worden: 1 287 030 Geburten, 705 772 Sterbe-falle (einschlichtlich 37 990 Totgeburten) und 307 904 Chefcließungen. Der Geburtsüberschuß beträgt sonach 581 258 ober 14,9 auf bas Taufend ber Bebolferung. Die Babl bet Geburten ift feit 10 Jahren fich nabezu gleich geblieben, während bie ber Geftorbenen abgenommen, die Bahl bes Cheschließungen zugenommen hat. Es find beurfundet:

		Sterbefalle otgeborene	Geburten-	Che-
1900	1 275 921 1 301 292 1 296 163 1 274 845 1 304 901 1 280 251 1 309 062 1 298 463 1 308 435	785 538 754 511 717 6/1 747 491 742 424 765 244 713 068 719 728 719 728	490 353 546 781 578 502 527 354 562 477 515 007 596 014 578 740 575 418	293 004 288 567 281 589 285 884 294 739 299 988 309 929 313 039 311 181
1909	1287 030	705 772	581 258	807 904

Man ficht alfo, bag tros ber Rlagen über ben Geburtenriidgang, ber, wie bie vorstehende Aberficht zeigt, aus ben aboluten Bahlen noch nicht zu erfeben ift, ber Geburtenüberduß, auf ben es boch febr aufommt, im Jahre 1909 gegenüber den beiben Borjahren noch gestiegen ift und nur dent Refordjahr 1906 gegenüber um etwa 21/2 b. H. gurudftebt. Die Jahl ber Cheichließungen hat allerdings ben brei Borjahren gegenüber abgenommen. Wichtig find noch die Berhaltniszahlen. Es ftellte fich auf 1000 ber Bebollerung:

giffer giffer überfchuß - 1	Aiffer
1900 37,5 23,1 14,4	17,s
1901 37,: 21,0 15,0	16,7
1902	16,1
1903	16,a 16,a
1905 34,4 20,4 14,4	16.5
1905	16,a 16,a 16,a 16,a
1906 85,1 19,1 16,8 1907 34,1 19,8 15,2 1908 84,8 19,8 15,8	16,a
1908 84,4 19,6 15,6	16,1
1909 38,s 18,t 14,s 14,s	15,4

ift, hat sich die Sterbezisser um enda 12 b. H. gesunten ber Geburtensberschuß ist insolgebessen sich verhältnismäßig nabezu gleich geblieben. Die Heitatszisser ist ebensalls etwas gefunten - möglichere, ober vielmehr, wahrscheinficherweise banbeit es fich bier um eine Schwanfung, Die mit ber wirtschaftlichen "Lonjunktur" zusammenhängt. Dem Geschlechte nach verteilten sich bie Geborenen und

Geftorbenen ber letten brei Jahre folgenbermagen:

I		Gebe	rene		er Tot-		ne einfchL borene
	1909 1908 1907	678 479	624 748 634 956	21 979	16 775 16 912	männi. 369 356 384 616 377 845	318 401
	männfid	, 46 852	: weibli		: 48 646	fich: 190 männfic	

#### Fenilleton.

(Radibrud berboten.

## Das erste Ei.

Bon Balter Bormann,

Der Badermeifter Miller batte burd ben jabrelangen Berfauf von fleinerem und großerem Badwert fobiel Reinberbienft erzielen tonnen, bag er endlich feinen und ben Lieblingewunich feiner Frau erfüllen founte, ben nämlich, aufe Land ju gieben. Go mieteten fie fich benn ein ichones Sauschen in einem entlegenen Borort ber Gtabt, um bort von ben Binfen ihres Rapitals aufpruchslos, aber gemittlich gu feben.

Die hatten einen fleinen Barten, in bem fie Blumen, Bemiffe und Beerenftraucher pflegten. Gine von Jasmin und Geigblatt umwucherte Lanbe mehrte ben Genuß.

Aber Mabame Miller hatte noch eine Gehnfucht. wollte Subner haben, um fo billig in ben Genug frifcher Gier ju tommen und angerbem eiwas leben in Die Ginfamteit zu bringen. Eines Tages baute fich benn Muffer eine Boliere gurocht, beren Boben er mit Torfmull ausftreute. In eine Ede warb ein fteinernes Erinfbeden geftellt und ein Rapf für bas Gutter. Der Bretterberichlag babinter follte als Schlaftaumer für bas Subnervolt bienen. Bur Anregung und als Gibort fiellte ber prottifche Subnerbater bier mit Strob ausgefütterte und mit einem Refiet verfebene tliebrige Zigarrentisten bin. Mabame Miller beaugenicheinte bas Werf und fab, bag es gut war.

Mifo gog benn eines Morgens herr Miller mit feinem Behnjahrigen Cobne Fris in ble Stabt jum Marfte, um bort ber funftvoll aufgeführten Behaufung Bewohner gu beichaffen. Gie fanben benn auch balb einen Bauern, ber wone junge Subner feilbot.

Rentier Muller fat, als ob er ein Renner bon Subnern fei: prufend befah er bie fleinen Gierleger und urteilte; "Die find noch jung?"

"Bewiß, gewiß, entgegnete ber Bauer, Ge find Berbitbitbuer."

"Welche Raffe ?" "Echte Landhübner", antivortete ber Bauer, "Die beffen,

Die es gibt." Er nabm ein Subnchen beraus, fniff es in bie Bruft und erffärte: "Junges Fleisch, schones junges Fleisch, Solls ein Braten werben?"

"Rein, nein", antwortete Miller. "Bum Eterlegen." "Sol Dann tann ich fie Ihnen fehr empfehlen. Es gibt feine befferen Legebubner als biefe. Gie legen jest chon. Als ich beute früh den Korb nachfah, hatten — ich linge nicht - fieben bon ben gubnern gelegt."

Miller nichte befriedigt, "Bas follen fie benn toften?" Der Bauer fiberlegte einen Augenblid.

"Alle acht geb ich Ihnen für gehn Mart. Ich laffe fie Ihnen nach Saufe ichaffen." Muller erlegte ein Behnmartfind, gab feine Abreffe an und wollte geben. Da bielt ibn ber Bauer gurud

"Aber Gie haben noch feinen Sahn babei. Ober haben Gie bereits einen ju haus. Dies find alles hennen."
"Ginen hab' ich noch nicht; aber ich will auch

feinen, die frahen und freffen boch nur und find fonft gu nichts niche. Mir ift's um die Gier gu tun."

"Ja, aber bann werben fie nicht bruten." Miller überlegte. Ob er ichlieglich boch auch noch einen Sabit nahm? Um Rüchlein gu gieben? "Alfo fonft brüten fie nicht?"

Das mohl", meinte ber Bauer. "Aber bie Gier faugen Dann muffen Gie frembe Gier . .

Miller berftanb nicht recht, was ber Bauer meinte. Er wußte nur, bag Bruteier jum Effen nicht rocht taugten. Go winfte er beut ab.

"36 will vorläufig mal bie Subner nehmen. Abieu!" Andern Tages trippelten in ber Boliere bie acht jungen Subner umber, tranten und fragen und bidten im Canbe. Bater, Mutter und Cobn fianden bor bem Drabtgitter und ichauten ichmungelnb bem unmteren Treiben gu. Berichwand eins ber Hibner einmal im Bretterverschlag und verblieb bort eine Beile, fo murben fofort bie Bigarrentiften rebibiert; aber mit negativem Erfolge.

"Gie werben boch bie Gier nicht auffreffen", meinte Müller forgend zu feiner Frau.

"Ach two. Es ift noch zu viel Unruhe. Es ist ben Tierchen noch zu fremd bier. Fühlft bu bich behaglich am erften Zag in einem neuen Saufe?"

Das nicht, aber ich brauch auch feine Gier gu legen." Am nadften Tage war immer noch fein Gi gut feben. Und acht Tage fpater war es noch ebenfo. Sonntage tam ein Befannter bon Muller aus ber Ctabt, ber eiwas bon Subnern berftanb. Er fab fich bie trippelnbe Gejefifchaft bon Sühnern an und meinte bann:

"Edone Tiere. Es find gute Leghinner." ,Du willft mich wohl verulten." "Richt boch. Bie alt find fie benn?"

Das wollt ich bich fragen. 3mei Jahret" Der Gaft ladite.

Du bift ein rechter Subnervater. Benn fie brei Monat alt find, ift es viel. Nicht einen Monat mehr." "Und wann fegen fie?" frug Müller fleinlaut.

"Im Friibjahr. Mary ober April." "D meb!" Bielleicht, baf fie fruter anfangen, Aber bor Ditte

Februar brauchst bu garnicht nachzuseben." "Bu Muttere Geburtstag; bas mare fein", rief Gria bazwifchen, ber aufmertfam zugehört hatte. - -

Mm 18. Nebruar batte Mabame Miller Ceburtstag. Und boğ Unmahrideinliche ward jum Ereignis, In einem

#### Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- fiber bas nationalliberal-freifinnige Wahlabtommen für Brandenburg find die Ronfervatiben begreiflicherweise febr emport, ba es ihre Chancen wefentlich zu berichtechtern geeignet ift. Besonbers tomisch in feinem verlegenen Born ift ber "Reichsbote", ber fich wie folgt horen lagt: "Co werben bie Wahifreise gwijden lintem und rechtem Liberalisams verteilt, als gabe es in Brandenburg nur Liberale. Das Boll fragt man nicht, die Parteiführer bittieren. Wenn er gu ben Bablen geht, bann hat ber Babler bas Bort, und bann birrften die fiberalen herren boch mohl manche Entraufchung erleben." Die Romfervativen, die ben Schrei nach bem Bolfe erheben und bie por bem Diftat ber Barteiführer gurudichreden! Gin grotester Unblid! Und ber Ruf: "Der Babler hat das Wort!", flingt andgezeichnet aus bemfelben Munde, der nicht laut genug warnen kann bor der "Maffe" und ber die "Autorität" als die Retining des Baterlanbes ampreift! Man fiebt, ble herren tonnen auch orbentlich bemotratisch werben, wenn es bie Beitumftanbe so mit fich bringen. Aber ber "Reichsbote" hat Recht: Der Mähler bat bas Wort und wir werben ja feben, wie er ipricht. Daß bas tomferbative Liebeswerben in erfter Linte auf die Stimmen ber Rationalliberafen gerichtet ift, ift ja begreiflich. Wer wir hoffen, man wird fich von bort ber einen entichiebenen Refus holen. Daß bie Lofalorgani-fationen ber Rationalliberalen und ber Fortichrittlichen erft über bas Abtommen enticheiben muffen, bag alfo eine Maeinherrichaft ber Bartelführer gar nicht ftattfindet, icheint ber "Reichsbote" überfeben gu haben.

\* Bedenfliche Beobachtungen in Elfaft-Lothringen werben ber "Deutschen Zig." aus Met mitgeieilt. Bei den Festungsbienstillbungen, die statisinden, um Magnahnen für ben Ernfifall gu erproben, würden bie Telegraphenund Bernfprechleitungen faft regelmäßig burch Bibilperfonen gerftort ober unbraudbar gemacht, und 3mar auf allen Seiten ber Feftung. Die Drafte würden nicht nur einsach burchschnitten, fonbern in ber Länge von mehreren hundert Meier entfernt. Man muffe bie Tatig-Dann beißt es weiter: Es ift gar nicht anders möglich, als bag in ben Dorfern um die Festung Leute, die nichts Befferes zu inn haben, dauernd auf ber Lauer liegen und fowie technische Truppen ihre Arbeit beginnen, Die Rachricht auf bem Rabe bon Dorf gu Dorf tragen. Ihr Radrichtenbienft muß gang ansgezeichnet arbeiten, benn fonft ware es nicht gu berfteben, bag bei Abungen im Mofeltal, Die nur 11/2 Stunden banerten, bereils in Diefer furgen Beit eine Berfiorung ber Ferniprechlettungen ausgeführt werden tounte. In einem Falle fuhr man die Leitung sofort im Automobil ab, fab auch einen Mann, der fich mit bem berausgeschnittenen Draft entfernte; bei Munaberung bes Rraftwagens fleg biefer feine Bente aber fallen und enisprang in ben naben Balb. In bem bichten Unterhols ber lothringifchen Balber mare ein Rachfuchen vergeblich gewesen. Das Blatt fnübit baran bie Erwartung, es werbe nichts anberes übrig bleiben, ale Die Einrichtungen für Die Befehls- und Rachrichtenüber-mitflung im Bereich ber gangen Festung burd unterirbifde Unlagen bor ber Berftorung im Rriegsfalle gu bewahren. Sollten Teile ber Feftung auch nach ber Armterung auf oberirdifche Lettung angewiesen fein, fo ware die buntle Tätigfeit ber mabriceinlich im Dienfte bes Feinbes ftebenben Banben außerorbentlich ju fürchten, namentlich jo lange bie Festung ihre volle Kriegsbesagung noch nicht habe. Und bann wird weiter mitgeteift: Much bie Tatigfeit ber baperifchen Brigabe - beren vorläufige Beftimmung leiber burch bie Bezeichnung "Befagungebrigabe" berraten wirb - erregt bie befondere Anteilnahme ber Bivilbevölferung. Wenn bie Babern wefilich ber Mofel Borpoftenifbungen abhalten, werben fie regelmakig von Zivilpersonen begleitet, welche sich so nahe tole möglich heranbrangen, ber Abung mit Aufmertfamtelt folgen und fich öfter Rotigen machen; ja, man will fogar beobachtet haben, bag biefe Rotigen bei Gt. Ril fogleich in bie Sanbe eines frangofifden Donaniers gemanbert finb.

= Mit ben Chrifilich Sozialen ift es nach Stoders Tobe reifend bergab gegangen, fie friften nur noch filmmer-lich ihr Dafein. Auch im Rreife Minben-Rabensberg ift

ber Rifichen lag neben bem Reftei ein wirfliches Gi. Gin

Brau Miller ftrablte fibers gange Geficht bor Freude ob ber

Geburtstagsgabe. Das Gi murbe forgialtig gefocht und

Die Ralfichale; aber im felben Augenblid fuhr fie entfest

zurild und fah abwechselnd ihren Mann, Frip und bas

"Aber — aber", ftotterie bas Geburistagsfind, "bas Gi ftiner ja. Das Gi ift nicht frifch. — Soulen unfere

"Sa, ja, ich riech ichon genug", wehrte Miller ab. "Benn bas nur feln schlechtes Borzeichen ist?" meinte

Bağ es aut fein. Romm, trint beinen Raffee und ift

Beinend fag ber arme Junge ba und bliefte tranenb

Mutter, fei mir nicht boje. Du hatteft jo gehofft, bag

Ja", foluchte Frischen weiter. "Beim Raufmann

Daß es ichlecht feln tonnte, baran bab ich nicht ge-

Go tamen Mullere gu bem erften und lesien Et pon

ein Studden bon beinem Geburtetagefuchen. - Bas baft

gur Mutter bin. Unter laufent Goludgen ftieg er berbor:

bente bie Subner gum erfienmal legen follten und ba - und

babe ich ein Gi gefauft und es geftern abent ins Reit ge-

thren prachtigen Legebubnern; benn acht Tage fpater be-

gann bas erfte Sabnichen gu fraben - bie anberen machten

bann beim Friibfilidstifc tam ber felerliche Moment.

"Bas ift benn?" frug Muller ahnungstos.

"Reine frifchen Gier legen? Unmöglich!"

"Aber ried boch felbft."

ba - ba hab' ich ihnen geholfen."

Das war wirflich eine Artigfeit bon ben Siihnern,

Mit einem fcnellen Schlag fprengte Dabame Millet

icones großes Gi!

Hühner . . . ?"

Frau Miller,

bu benn, Frig ?"

"Geholfen ?"

es erfolgreich nach.

ber Berfall ber Bartei unverfennbar. Das bort ericeinenbe driftiich-fogiale Blatt, "Der Rabeneberger", Der bisher in Enger gedruckt wurde, ift am 1. Januar nach herford übergesiebelt. Berlag und Rebattion in Enger haben in ber legten bon ihnen bergestellten Nummer einen Giob-feufger beröffentlicht, ber ein bezeichnenbes Schlaglicht auf ben Charafter ber driftiid sozialen Werbearbeit wirft, Es beißt barin wortlich: "Manches ift gefdrieben, wofftr wir nicht die Berautworfung übernehmen tonnten und wofften, und boch tourbe braufgefchlagen. Best ifberlaffen wir es anderen, fich ohne Berichulben in ben Dred gieben gu laffen. Man wird es foffieglich fait, ben Gegene fiets die Borfe Bahrheit, Luge, Betleumbung ufw. vorzulegen, und ben Lesern dasselbe. . . Wir haben die Pariei von dem noch 21/2 Jahre laufenden Bertrag entbunden und damit den Berlag zurückzegeben. Das ist beutlich. Mit dürren Worten fagen hier die Wiffenben, wie man auf drifffichfogialer Gelte ju agitieren gewohnt ift. "Manches ift geschrieben, wosur wir nicht bie Berantwortung ifber-nehmen fonnten und wollten, und boch wurde braufgeichtagen." Das ift gang ber antifemtitiche Brauch.

\* Deutscher Beimarbeitering. Bon ber Geschäftsfielle werben wir um Aufnahme folgenber Rotig gebeten: Da ber Andrang ju ber Tagung über Erwarten groß ift, fo fonnen Gafifarten nicht mehr ausgegeben werden. Doch ift für Zuhörer auch ohne Gaftfarten auf ber Galerie Gelegenbelt, ben Berhandlungen beiguwohnen. Es werben mehrere hundert Beimarbeiter aus allen Lanbesteilen erwartet, außerbem haben bie mangebenden Behörden, die Gewerbe-inspectionen, zahlreiche Reichstagsabgeordnete sowie wichtige sozialpolitische Berbande offiziell ihre Letelligung in Ausficht geftellt.

\* Rurpfuschereigefen und Breffe. Bur Abwenbung ber Gefahren, bie ben beutiden Zeitungen burch ben Enfwurf eines Wefepes gegen Diffiande im Beilgewerbe broben, hat ber Berein ber Beitungsverleger eine Gingabe an bie

gefengebenben Rorpericaften gerichtet.

cines Gefein der Jeitungsverleger eine Gingabe an die gespsechunden Körberichaften gerichtet.

In der Eingabe wird sunächst darauf berwiesen, das der Geregebernden Körberichaften gerichtet.

In der Eingabe wird sunächst darauf berwiesen, das der Gerein schon den sich aus auf seine Ritalieder eingewirft bet, samiliche Anseigen, die als unreeft oder nistellicher eingewirft bet, samiliche Anseigen, die der Unterflechen weiteres erfennbar sind, von der Beröftenstäung auszuschließen. Der Geselgenbaurt entbalte aber Bestumungen, die neut über des Ziel dimausgingen und arhere, durchaus berechtigte Erwerdstreife und Industrien, unbeschondere auch die Interflech der Anfall der Interflechen gereinen beuthem Feine, in der empfindighen Bestie bereichen. Den für den Anbalt der Intungen vorantworklichen Werfen. Dem für den under eine Berrant in ort un g aufgebürdet, die sie nicht übernehmen können. Am meisten muße den Berngandben 6 die S die dem Gerant worte und aufgebürdet, die sie nicht übernehmen können. Am meisten muße den Berngandben 6 die S die dem Michaelen gelegen die Gegenschieden und übersehen sie And der Kerfen wir anschlichen. Deren Tengweite gar nicht zu übersehen seit. Rach der Kachung des § § § B. honnte der Eerfele mit Emmitiguben. Beillen, wollenen Soldsichern usw der Serche mit amerkant guten Britzbarden schaftlichen der Eerfele mit Emmitiguben. Beillen, die der Berbütung oder Ausberung von Zeiden und Körperschäden dienen solden, dund der Berfehr mit merkant guten Britzbarden schaftlich eine Werterland von Eerschaftlichen Beine und Körperschäden der werden werden, wenn sich beransstellte, daß gelegentlich Kinder mit ihren ilbertürtztel worden sein überband bei der zie bei der Konnellen sieden der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen und kein erhalben der Verlagen der Verlagen

Varlamentarildes.

X Gefeigentwurf über Bereinfachung ber Rechnungs. prlifung ber Oberrechnungsfammer. Dem Lanbtag wirb

in feiner jegigen Tagung ein Gefegentwurf iber Bereinfachung bet Rechnungspruffung ber Oberrechnungetammer zugeben, ber gegenwärtig im Finangministerium vorbereitet wird und seiner Fertigstellung entgegengeht. In dem Entwurf ift vorgejeben, bag bie in Frage tommenbe Be-borbe mehr entiaftet wirb, fo bag ber Geschäftsgang gwifchen ber Rammer und ben Behörben fich weniger umfangreich geftaltet. Die Borlage hangt mit ben Bestrebunden ber Immebiatfommiffton gufanmen, bie eine Reform ber inneren Berwaltung anftrebt und tellweise bereits burchgesikhrt hat. Sie will ferner eine Bereinsachung bes Rechnungewefens analog bem Borgeben im Reiche ber-

O Gefetesvorlagen für bas herrenhaus. Die Rovelle gur rheinischen Landgemeinbeordmung ift bem herrenhause bereits jugegangen. Cbenfo eine fleinere Borlage, Die fich mit ber Reneinfeilung bon Mmtsgericht bbegirfen befaßt. In allernachter Zeit ift die Einbringung bes Ent-wurfs über die Schufpflicht Taubftummer im herrenhaufe su erwarten. Die Borlage bat bereits bie Genehmigung bes Königs erhalten. 3m Februar follen bann noch bas Gtragenreinigungegefen und bie Wegeorbnung für Dipreugen ber erften preußischen Rammer gugeben.

#### geer und Flotte

Bersonal Beräuberungen. Gischer (Joseph). Obertriegsgerichtsrat bei dem Ecneralkammando des 18. Armeekorde, der Charakter als Gebeimer und Oberkriegsraf verklehen.
A eiff, Kriogsgerichtsrat bei dem Gloubernement in Reings,
der Stellenrang der dierten klasse der höderen Brodinzischbeamten verlieben. Arndt, Oberzahlmeister dom 1. Nah.
Juf. Krst. Kr. 87. der Educatur als Rechnungsrat verlieben. Och f. Kroft, Sindiemat am kadettendause in Oranienken,
muf seinen Ankrag mit Benson in den Rubesland verlieben. Educkt. Lazurettinsp. und Koskendorskand vom Offizierbeim Aanus in Hallenstein t. T., zum Garn. Lazurett in Konstanz.
Schulte, Lazurettinspektor in Sinasburg i. G. II. als
Kassenverkund zum dergenannten Offizierbeim verlegt.
Mund, Borstand der Intendartur der L. Div., zu der Intendantur des 13. Armeekorps zum 1. April 1911 berseht.
Muller (Gustad), Intend-Affisier dei der Intendantur des
18. Armeekorps, als Borstand zu der Intendantur der 21. Div.
bertieht. Alse meister, Milliar Bauregistrator in Rainz,
zum Bauamt in Colmar berseht.
Die Analphabeten im deutschen Heeve. Unter den im

Die Analphabeten im beutiden heere. Unter ben im Griabjabre 1908 eingefiellten 265 333 Refruten mit Ginfclug ber Unteroffizierichiller und ber freiwillig Gingefreienen, jeboch ausschließlich ber Ginjabrig-Freiwilligen. befanden fich 52, b. i. 0,02 b. &., ohne Schulbilbung, alfo obne bie Sabigfeit, in irgenbeiner Sprache gu lefen und Bor- und Bunamen lejerlich ju ichreiben. 3m Jahre 1898 waren es noch 173 (0,07 b. H.), 1888 fogar 1034 (0.61 b. H.) und 1871 bolle 3 b. S. Bon ben erwähnten 52 fielen 42 auf bie preußischen Lanbesteile, 10 auf bie übrigen Bunbesftaaten Die bochfte Jahl unter ben preugifden Brobingen wies Bofen auf; 10 von 12012 cher 0,08 b. S. 14 Leufe hatten Schulbisbung in nichtbeutscher Sprache. Racht Bojen fteht Weftpreußen mit 0,06, bann folgen Oftpreußen mit 0,04, Bommern mit 0 03, Schleffen, Sadfen, Schleswig-holfiein, hannover, Rheinbroving mit 0.02, Brandenburg mit 0.01 b. S., mabrent Beftfalen, Seffen-Raffau und bie hobenzollernichen Lambe gar feine Analphabeten hatten, Richt in Deutschland geboren waren 1288 Refruten, babon waren 34 o'ne Schulbilbung. Erfreulich ift, bag bas Deutsche Reich nach blefer Richtung bin icon immer an ber Spite aller Staaten fieht. Man Jablie im Jabre 1907 unter 1000 Refruten ohne Schulbilbung: in Großbritannien 10. in Frankreich 35. in Cherreich-lingarn 220, in Italien 307. in Ruftanb fogar 620. Gin Rüdgang der Zahlen ift alleroris bemerkbar wie ein Bergleich mit bem Jahre 1871 zeigt. In jenem Jahre batte Deuischland unter 1000 Gingestellten 30, Enoland 363, Ofterreich-Ungarn 570, Italien 630 und Rugland 890 Analphabeten. Den größten Fortfdritt bat neben Deuifchland das englische Boll zu berzeichnen: von 1871 bis 1907 ift bort die 3abl der ohne Schuldloum besundenen Relruien von 36,6 auf 1,0 v. S. zurüdgegangen.

## Angland.

#### Bitcher ande.

Die hollandifche Befestigungofrage. General ben Beer Boortugael, Mitglied des hollandifden

Daheim bei Robins ftand noch ein wohlgefüllter Roffer voll Bollmaren; ber Erfabrifant berfaufte einen Teil ber Cachen und lud bann bie Rollegen ju einem Beibnachtseffen, mobel er jedem eine icone warme, wollene Unterweite überreichte. Bener arme Teufel im Sommerangun glaubte neugeberen ju fein, als er bie warme Befte an feinem froftgefduttelten Körper fühlte. Das fostliche Gefühl wieberfehrenber Warme erfüllte ihn mit einer folden Empfindung ben Glid, bag er bas gange fcone Beihnacht biner vergag, bas buftenbe Roafibref und ben Plumpubbling . . . Und bos war ich", sagte Gir henry Irving bann mit einem stillen Lächeln, "ich war jener arme Teufel, ber im bilinnen Sommicrangung in bitterfter Winterfafte umberirte und fror . . .

#### Bilbenbe Runft und Dluftt.

Gine Frit-Reuter Mebaille bat Brofeffor Manbidnelber, ber Ecopfer bes preisgefronten Stabenhagener Dentmale, jum 100. Geburtetag Frin Renters mobelitert. Die Abersfeite gelgt, in eiwas barter Form und mit allzustarfer Betomung bes Rebenfächlichen, Die martanien Buge bes Dichters, Die Rebersfeite ben bon Kamillenbiliten umgebenen Spruch: "Wenn einer beiht, waf bei beift, benn fam bei nich mibr baubn, as bei beibt." Die Münge ift bei Dito Dertel, Berlin NO., erichtenen,

#### Wiffenichaft und Tednit

Brofeffor Oftwald, ber berühmte Chemifer unb Raturphilosoph, ber Träger bes Robelpreises von 1909, bat fich auf Anfuchen bon Professor Saedel in Jena bereit erflatt, ben Borfin bes Deutschen Moniftenbunbes gu übernehmen.

Fran Curie wird affer Babriceinlichfeit nach bon ber Atabemie ber Wiffenichaften trop ber ablehnenben Saltung ber anderen Afabemien jum Mitglied gewählt werben. Die Mehrzahl ber Mitglieder ift ber Babl gunftig gefinmt, und ber Unterrichisminister Faure bat erffart, daß er ben erften weiblichen Mademiler Frankreichs nut Freuden begrüßen würde,

#### Aus Runft und Teben.

C. K. Aus ben Lehrjahmu eines berfthmten Trageben, Mls henry Frving, ber vielgeseierte Tragobe ber englischen Bubne, fein Leben beichlog, mar er ein reicher Mann, war geabelt, führte ben Titel eines Baronet, und feine Ango borigen bestatteten ihn in Befeminfter, neben Ronigen und helben. Rfirglich wurde bem veremigten Mimen ein ftolges Tentmal gefest. Aber che Froing ju Rubnt und Ehren, gn Burben und Reichtum emporftieg, bat er alle Rote, Beiben und Entbehrungen eines fleinen Brovingtomöbianten fennen gelernt, hat gehungert und gebarbt und taum bas Gelb gehabt, fich gegen Ralle ju fcbithen. Er felbft pflegte gern in feine Bergangenheit gurudgubliden und ergablie babei eine Belbnachterinnerung, die er nie bergeffen bat. Frbing war bamals in Manchester bei einer Banbertruppe, Unter ben Rollegen befand fich auch ein fleiner Schaufpieler, Joe Robins, einft mobihabenber Bembenfabritant, bet bon feinen Dileifantenerfolgen beraufcht babon traumte, Garrid und Rean in ben Schatten gu ftellen; er hatte fein Geichaft aufgegeben und war jur Bfibne gegangen. Aber ale erfahrener Raufmann batte er borber feine Fabrit gut berfauft und ben Erlos burd, eine gludfice Spetulation ber größert. Wenn auch bie Gbren berühnter Runftlerichaft ihm berjagt blieben, bor hunger und Rot wußte er fich ficher. Beim Bertauf feiner Fabrit hatte er fich einen ftattlichen Bolten hemben, Stridwaren und Bollftrampfe gurüchbehalten, Die ihm im Binter troffliche Dienfte leifteten und ben Reid ber armeren Rollegen erregen tonnten. Aber Boe Robins, fo toleb im "Betit Journal" ergabit, hatte auch ein gutes herg, und es machte ibm Freude, feinen armeren Rollegen ju belfen und ihre Mot gut Itnbern. "In jenem Winter berrichte gur Beibnachiszeit in Mancheiter eine gerabeju fibirifche Ralle, und Joe Robins", fo ergabite Brving, "fab von Mitfelb auf einen jungen Runftgenoffen, ber feinen Mamel befag, und im leichten Sommerangug, blau vor Ralte und mit flappernden gabnen umberlief.

Staat der g ben 1 thnen feinbl Mile ( pder mahre fell ntemo gerich

Binno

Frani

Grani

Menfi time Murga teilme meiter mijde Es n gefted modifi Gi repub Ear

richt

Buftan unb 1 der 3 noben. gejogi platte 11 80.

urfel, luprbe gemad elettrii beablic bes S lid bi auch T baben, bes M

thes b

heim,

beim

unb b fänttli ionber fchritte rige & bingi, für all ift bal Ronze Detail mub b fanni, quege geben Schniel melme

geht,

big au

babu f

mach !

einer

bet all

17.

Berein

ammer

borbe-

in dem

be Be-

isgung

er um-

rebun-

Resorm

bereit#

ng bes

e her-

Robelle

mhause

ole fich

rien

& Ent-

rigung

n bas

Ober-drmss-liehen.

Rains,

icht. \* ur des L. Div. Rains,

en im

Einge-

Higen.

, aljo

t mup

D. S.)

12 auf

mbes-

ringent

Leute

eußen

diles-

inben-

fen=

cine

g bin

Mare

ulbil-

creich-

Ein

363,

utido-

1907

benen

d e n

oper

dyte.

clten

nber

mon

gaß.

bas

illen

...

effor

nten

Fris

rier

chen,

bott

mont

ibt."

1909,

ereit

ent.

ber nung

ben.

mui,

be-

StaatBrats, ist bom "Soir" fiber feine Ansicht bezüglich ber geplanten bollanbiichen Befestigungen befragt worden und hat sich daraufhm dahin geäußert: "Ich tann thnen versichern, daß die hollandische Regierung bei Einbringung des Befestigungsgesetes feinesfalls von feindlicher Absicht gegen Großbritannien geleitet murbe. Alle anderen Behauptungen entsprechen nicht der Tatfoche. Die Befestigungen find weber gegen Frankreich oder Deutschland, noch gegen ein anderes Land gerich-Sollte burch irgend ein Unglud einmal ein Rrieg ausbrechen, dann werden wir strengfte Reufralität wahren. Dabei muffen wir aber gegen einen it berfall geschütt fein. Unfere Befestigungen bedroben niemand; im Arieg werden fie aber gegen jeden Staat gerichtet fein, ber nicht unfere Grengen refpettiert."

Das Budget bes belgischen Rongo für 1911 fieht an Sinnahmen 40 501 700 Frant, an Ausgaben 47 107 785 Frant bor, bas ergibt einen Fehlbetrag bon 6 000 000 Frant. Bor einem Jahr fagte ber Rolonialminifter Renfin: "Die neue Kolonie wird Belgien keinen Cen-time kosten." Das ist icon heute widerlegt, und die Ausgaben werden, falls man die angefundigten und teilweise eingeleiteten Reformen wirflich durchführt, weiter gang bedeutend fleigen, wie es bei allen afritamiden Kolonien in der Anfangszeit unvermeidlich ift. Es ware beffer gewesen, dies bon bornherein den Belgiern flarzumachen. Was in ein fo reiches Land wie ber Rongo bei einer vernünftigen Politif bineingeftedt wird, fommt ja ohne Zweifel fpater vielfach wieder heraus, aber es fragt fid, ob Belgien, dem man bei Abernahme ber Rolonie gang andere Hoffnungen mochte, genugend Musdauer hoben wird. um die Früchte einer folden Politik zu erwarten.

#### Percinigte Staaten.

Eine Rebe Carnegies. In einer Friedenstede im republikanischen Alub in Rew York prophezeite Earnegie, dog, wenn ber neue Schiedsgerichtsbertrag zwifden Deutschland und Amerika zuftande fame, tatjachlich der Krieg damit abgeschafft und mit bem Jahre 1913 ber einige Friede beginnen würde, Carnegie mahrte fich gegen ben Bormurf, mit der Fabrifation von Kriegsmaterial viel verdient gu hoben. Der damalige Prafident, fo fagte er, habe ihm gefagt, er fei berpflichtet, burch Bieferung guter Pangerplatien für eine langere Rebensbauer ber Rriegsichiffe au wirfen. Totfächlich hatte er an anderen Gifenfabrifaten mehr verdient, als an Bangerplatten,

## Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 11. Januar.

Gleftrifthe Schnelibalm Frantfurt-Wicsbaben. Die Gleftrigitats-Aftiengefellichaft vorm. 28. Labmeber u Ro. in Franffurt a. D. fembet und folgende Bufchrift: In ben Zagedzeitungen ift fiber ein neues Brojeft, welbes die Erbauung einer Babn von Blesbaben über Erbenbeim, Rorbenftabt, Wallau, Diebenbergen, Marrheim, Sof-beim mit Aufchluß an eine Baberbahn Cronberg, Dberurfel, Sontburg, Friedberg und Naubeim bezwedt, berichtet worben. Bei ben Mitteilungen, welche über biefes Brojelt gemacht worden find, ift infofern bon einer burchaus ungutreffenden Aufdanung ansgegangen worden, als angenommen war, bag bie feit langerer Beit im Brojeft befinbliche elettrifche Schnellbahn Frantfurt-Biesbaben mur birelte Schnellzüge, Die in ben Bwijdenorten nicht halten, gu fahren beabsichtige. Cowohl bei ber Radfudung ber bezüglichen Konzession wie auch bet ben vorläusigen Entscheibungen bes herrn Miniftere ber bffentlichen Arbeiten ift ausbrudlich borgefeben, bag nicht nur birette Schnellzuge, fonbern auch Berfonenguge ju berfehren haben, welche bie familichen an ber Bahnftrede liegenden Bwifdenorte bedienen, fowie bag außerbem ber Borortverfehr für Frankfurt und Biesbaben, foweit er hierbei in Betracht fommt, einschließlich bes Arbeiterverfehrs mit aufzunchmen ift. Diefes Projett wird bemnach in vollen Dage ben Intereffen ber familichen Bulfcbenorte und inebesondere auch ber gurgeit ohne jede Bahmverbindung befindlichen Orte bes "Landchene" gerecht und bietet ben gang außerorbenflichen Borteil, baf Die famtlichen Zwifdenorie nicht nur einfeitig mit Biesbaben, ionbein unmittelbar auch mit Franffurt berbunben werben.

Das Projett ift unausgesest in Bearbeitung geblieben, and wenn feine Verwirflichung nur fangiam vorangefcbritten ift, fo ift dies in erfter Linie burch bie febr fcbmietige Frage ber Einmundung in die beiben Sauptftabte bebingt, für welche aber, wie angenommen werben barf, eine für alle Teile befriedigenbe Lofung fich ergeben wirb. Es til baber auch ju boffen, bag alsbalb in bie enbgültigen Rongeffioneberhandlungen eingetreten werden tann, ba bie Detailbearbeitung bes Projetis vollständig fertig vorliegt und ber herr Minifier ber öffentlichen Arbeiten, wie betanni, icon mehrfach feine grundfahliche Bereitwilligfeit ausgesprocen hat, eine Rongeffion für biefes Unternehmen geben ju wollen. Beibe Unternehmungen, bie birefte Schnellbabn Franffurt-Biesbaben und eine gweite Babn, welche ungefähr für bie balbe Strede paraffel mit biefer gebt, gleichzeitig auszuführen, ift felbftverftanblich vollfiandig aussichtsios. Db es möglich fein wird, an ble Schnellbabn Anschluß von hofheim aus nach Eronberg und weiter nach Somburg herzusiellen, ift eine Frage, Die jebenfalls einer eingebenben Brilfung und Uniersuchung bedarf, ba bei affen feitherigen Borberechnungen fich biefe Berbinbung als burchaus unwirtichafilich ergeben bat.

#### Was ift ein preußifches Lotterielos?

Bon bem Ronigl, Lotterieelnnehmer Bafch in Berlin batte ein herr aus Schleften ein Behntellos ber b. Rlaffe ber 220, preußisichen Rlaffenlotterle gelauft und mar in beffen Liften feit Jahren als Raufer eingetragen. Da hatte ber

herr bas Unglitd, bas Los in Berlin gu verlieren. Roch bor ber Ziehung teilte ber herr ben Berluft feines Lofes bem Lotterieeinnommer mit und ließ auch die Rummer in ben Originalziehungeliften mit einem entsprechenben Bermert fperren. Der Bufall wollte es, bag bie verloren gegangene Rummer gezogen wurde, Bor Beenbigung ber Ziehung bot ein herr im Geschäft bes Loschändlers haafe in Berlin ber Goichaftsführerin besfelben bas Los gunt Rauf an, und fie taufte es auch auf Ronto bes Geichafts. Mis nun ber Lojehandler Saafe bem Rönigl. Lottericeinnehmer Bafch bas Los zweds Abhebung bes auf biefe Rummer gefallenen Gewinns borgeigte, wurde ihm mitgefeilt, bog biefes Los von bem rechtmäßigen Eigentimer als verloren angemelbet und gesperrt fei, folgebeffen er ihm ben Bewinn nicht ausgahlen fonne. Der gotterieeinnehmer hinterlegte nummehr ben Gewinn bei einer Ronigs. Raffe in Berlin - Ilm biefen Gewinn entbraunte nun gwifden bem erften Eigentumer und bem Lofebandler Saafe ein Streit, ber bie Gerichte 11/2 Jahre beschäftigte. Der Berlierer bes Lofes forberte ben Lofebandler auf, ihm bie Ginwilligung gur Aushambigung bes hinterlegten Gewinns zu geben, bet Lofebandler Saafe tat ein gleiches und begrundete feine Rlage bamit, bag ein Lotterlelos ein Inhaberpapier, nach § 393 BGB. (alfo gleichbebeutend mit einem Reichsfaffenfichein) eine Urfunde fel, in wolcher ber Ausfieller gu einer Leiftung an ben jeweiligen Inhaber ber Urfunde berbflichtet fei. - Muf biefen Stanbpuntt ftellte fich auch bas Gericht und begründete biefen bamit, daß nach § 1 bet Ronigl. Breug. Rlaffenlotterie bie Lofe auf ben Imhaber lauten. Ferner bestimmt § 13 bafelbft, bag, wenn beim Eingang ber Anzeige bes Berluftes eines Lofes bei bem Lottericeinnehmer bas Erneuerungs- ober Freilos ober ber auf bas vermifte Los entfallenbe Gewinn bem Inbaber bes Lofes bereits ausgehandigt worden ift, es hierbei fein Bewenben behalt, anderenfalls, wenn ber Berluft bes Lofes angemelbet worben ift, bag bas Ernenerungs- ober Freilos bem Inhaber fofort auszuhanbigen, bie Lotterievermaltung auch zur Auszahlung des Gewinns an ihn berechtigt ist, falls nicht der Rachtveis geführt ift, daß er zur Berfügung über bas Los nicht berechtigt ift. Diefe Beftimnungen briegen benelich jum Ausbrud, bag ber Lotieric-bireffion gegenüber ber jeweifige Inhaber bes Lofes als ber Berechtigte gift, und biefe burch die Leiftung an ihn bon jeber Berbindlickeit befreit wirb. Gin Los ber preufifchen Rlaffenlotterie ift fomit ein Inhaberpapier. Un biefer Ratur ber Urftimbe anbern auch nichts bie weiteren Bestimmungen bes § 13 bes Lotterieplans, bag, wenn ein Los verloren angemelbet ober biefes Los jur Erneuerung, jur Ginforberung bes Freilofes ober jur Ginfofung bis jum Ablauf ber hierfur bei Berluft bes Rechts aus bem Los borgefebenen Friften nicht vorgelegt worden ift, dem Anmelber bas Erneuerungstos ober Freitos, begw. ber Gewinn auch ofine Borlegung bes Lofes ausgeantwortet wird. Denn diese Be-stimmung siellt mur eine Bermutung für bas Recht bes Anmelbers auf, um fo bie hoben Roften bes Aufgebotberfahrens gu fparen, ba angenommen werben muß, bag ber berechtigte Juhaber bes Lofes feine Rachte innerhalb ber hierfur vorgeschriebenen Friften geltend gemacht hatte. Der Klöger hatte baber bei dem Kauf bes Lojes auch nicht bie Blicht, die Berechtigung bes Berkaufers ju prufen, benn bas Inhaberpapier verbantt ja gerade feine Entstehung bem wirtichaftlichen Beburfnis nach herziellung von Schuldberichreibungen ober bie für ben Schulbner besiebenbe Roti-gung, bie Berechtigung bes Papierinhabers jur Erhebung ber beriprochenen Leiftung gu prufen. Der Rlager, ber bas Los in gutem Glauben erworben bat, ift fomit Gigentiimer bes bem Bellagten verloren gegangenen Sofes geworben Er tann baber die Ginwilligung bes Beflagten gur Musjahlung bes auf bas Los entfallenben und hinterlegten Gewinens berlangen.

- Unfere "Leiten Telegramme" tomten feit einiger Beit nicht mehr in ber gewohnten Beife am "Tagblatihaus" angeschlagen werben, ba bie Rönigl. Bollzeibireftion barin ein Berfchröhindernis erbliden ju muffen glaubt, Bir find beshalb gezwungen, fernerbin bie "Legten Rachrichten" innerhalb ber Durchgangehalle bes "Tagblatt-Saufes" gur Remtnis bes Bublifume gu bringen. Dies geschieht befannisich in viermal täglichem Wechsel.

- Die Stabtverordneten find auf Freitag, ben 13. Jan. I. 3., nadmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathaufes jur Cipung eingelaben. Togesordnung: 1. Antrag auf Bewilligung bon 400 Dt. jährlich als Beitrag ju ben laufenben Musgaben ber Sanitaistolonne bom "Roten Areng". Ber. Sin. I. 2. Desgleichen auf nachträgliche Biebereinstellung bon 13 390 Mt. Dei Titel 14 bes Gtate ber außerorbentlichen Berwaltung bes Gastverts Ber. Fin. M. 3. Berabfepung bes Bachivertrags für eine ftabtifche Reftauration. Ber. Fin.-A. 4. Berwendung ber Aberfchiffe aus bem Jahre 1909. Ber. Fin.-A. 5. Reuregefung ber Wohnungogelbgufduffe und Mieteentichabigungen ber Behrerfollegien an ben flabtifden Schulen und ber Mufeumsbeamten. Ber, Fin.-A. 6 Bergebung der fläbtischen Müllabfuhr. Ber. Fin.-A. 7. Cincidiung von Schwesternzimmern im Dachgeschoß des allgemeinen Frauenpavillons. Ber. Bau-A. Regeinng ber Beitragsleiftung gu ben Stragenfoften ber Franffurter Strafe bon ber Leffing- bis gur Friebensftrafie. Ber. Bau-Al. 9. Freilegung und Ausban ber Rieberberg-ftrage, Ber Bau-Al. 10. Baubispensgesuch bes Garmers Jobonn Flid, betreffend Errichtung eines Gartnerwohnhaufes im Diftrift "Schwalbenfcwang". Ber. Bau-M. 11. Anhörung ber Stabtberordneten-Berfammlung über bie feste Anstellung der Hilfsarbeiter J. Hans, J. Wistemann, H. Michel, J. Eifler, W. Thurtow, B. Hoff und A. Granz als Bureauaffistenten. 12. Nachbewilligung von 5000 M für heuftellung ber Anlagenftreifen in ber Albrecht-Dürer-Straße und eines provisorischen Fuswegs burch die Walfmübitalanlage. 13. Untrag auf Rachbewilligung von 1040 M. 80 Bf. für Fertigftellung bes Anschlußgeleifes ber ftadtifden Lichtwerte, 14. Antoni eines Grundftiids im Difirift "Stockersloch". 15. Berfauf einer ftadtifchen Felbmegfläche an ber Roffelftrage. 16. Austaufch bon Gelände an ber Dietenmuble obne Gelbherausgabe. 17. Neuwahl bes Sindiverorbneienvorfiebere und bes Schriftführers, fowie je eines Stellvertreters auf Die Dauer bon 2 3abren (1911 und 1912) gemäß § 41 ber Städteorbnung 18. Reu-

wahl des Bahlausschusses für das Jahr 1911 und Beauftragung besselben, bis jur nachsten Sigung Borfchlage für bie Bahl ber übrigen fianbigen Ausschüffe zu machen, sowie bie in die Deputationen ju mahlenben Stabtverorb. neten in Borichlag ju bringen. 19. Magistratsvorlage, die Berpachtung ber Kurhaus-Restauration betreffend. Ber.

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Schut vor bem Schutymann. Unter biefem Titel fcreibt une ein geachteter biefiger Burger, ein Broteftant: Ein unglaublicher Borfall, welcher verbient, in ber Offentlichteit befannt ju werden, paffierte mir am berfloffenen Somntag um 10 Uhr gelegentlich ber Cinweihung ber Lutherlitche. Ich ging mit meinem Sohn an der Rirche vorbei nach ber Biebricher Allee zu und blieb einen Augenblid steben, um in der Rähe des Brautporials die Rirde gu betrachten. Sofort trat ein Boligeibeamter auf mich ju mit bem Bemerten, ber Gintritt fei nur gegen Gintritistarie erlaubt, was hochft überflüffig war, ba jebermann bies icon bon weitem erfennen fonnte. Auf meine Bemerkung, bag ich auf ber vollftändig menschenkeeren Strafe nach ber Biebricher Allee gu auf- und abgeben wolle, um meinen 3wed zu erreichen, erwiberte mir ber Beamte: "Auch bas ift verboten", und, zu einem Sommann gewenbet, fügte er hingu: "Sperren Sie bie Strape bis gur Muce ab und entfernen Sie biefen herrn, er wibet-feht fich" Ich ging mit meinem Sohn bie bollftänbig menfchonleere Strafe rubig weiter, ber Schubmann felbit hielt fich jurud. Bon einer Absperrung ber Strafe war auch jest noch nichts zu feben, eine Beröffentlichung biefes Polizeiverbots hat meines Wiffens nicht ftattgefunden. Belder Auftritt bei einer leicht erregbaren Ratur bier volltommen umötigerweife batte ftatifinben tonnen, fei babingeftellt. Bei biefer Gelegenheit frage ich bei bem Rirchenborftanb ber Sutherfirdjengemeinde an: "Bar es abfotut notig, bag 12 bis 14 Schubmanner, mit Borgefesten an ber Spipe, ihre toffbare Beit bagu berwenben mußten, mabrenb ber Eimveihung ber Rirche Wachtbienft gu halten? Gollten fich nicht Männer in ber fo großen evangelischen Gemeinbe finden laffen, die bieje außerft geringe Mübewaltung als freiwillige "Ordner" hatten berfeben tonnen? Satte bas nicht einen viel feierlicheren, bem Zwed entsprechemberen Einbrud gemacht?" Rur am oberen Borial, nach ber Gutenbergichule gu, fiand ein Sauflein frierender Menichen, indgefamt 80 bis 100 Perfonen, babon gwei Drittel Rinber und Frauen, und als Begleitung bagu fage und ichreibe 12 bis 14 Schumanner mit Borgefesten an ber Spige!! Ein Uneingeweister tomie annehmen, bag bier ber Be- lagerungeguftanb erflart worben fei." - hat ber Fall fic tatfächlich so abgespielt wie angegeben, bann ift eine Auf-flärung seitens ber Polizeibehorbe sicherlich zu erwarten. Bas ber herr Einfender bon ben firchlichen Orbnern an Stelle ber Boligeibeamten fagt, ift u. E. nicht gang ungu-

Ballonfahrt. Der "Mittelrheinische Berein für Luftichiffahri" beranftaltete am Sonntag, ben & Januar, unter Führung bes Sauptmanns Cherhard bom Felbartillerie-Regiment Rr. 27 (Oranien) und Teilnahme von Bern Beingutebefiper Biffen aus Cochent und herrn Leutnant b. 91. im Grenabier-Dragoner-Regiment Rr. 23 Rarl Santell eine Ballomfahrt. Die Fahrtrichtung war gunachft eine westliche, bamt nördliche und ichon etwa 20 Minuten nach ber Abfahrt eine norböstliche bis östliche. Die Landung erfolgte glatt bei Beira (30 Rilometer von Gifenach),

- Rum Robelunfall vom 4. d. M., nachmittags 1/4 Uhr, in ber Rabellenftrage, wobei ber lajabrige Rubolf Schmidt febr erheblich berungludte, sucht Rechtsanwalt Dr. Beres, Rirchgaffe 5, Zeugen. Raberes barüber fiebe im Muzeigenteil, Gette 7.

Gefturgt ift gestern mittag 12 Uhr an ber Arengung ber Bellmund- und Bleichstrafte ein Pferd bes Bader-meifters Debm von Sonnenberg. Das Pferd blieb beim fiberichreiten ber Geleife mit bem Unten Borberbuf in ben Schienen ber "Gleftrifchen" hängen und ftilitgte quer fiber biefelben, mobel ein Stild ber Bagenforere abbrach. Die Siffe bon Baffanten wurde es balb wieber auf bie Belne gebracht, icheint fich aber am linten Borberbein, an welchem es bestig blutete, ichwerere Berlepungen gugegogen gu

Berfonal-Radiriditen. Die Königl. Breubifde Soficau-fvielerin Frau Rofa Boppe ift aus Berlin bier eingetroffen und im "Biesbadener Sof" abgestiegen.

— Biesbadener Karneval, Die Biesbadener KarnevalGefellschaft beranstaltet Sonntag, den 15. Januar, ab nachmitigas 4 libr, in der Turnhalle hellmundstraße 25 ein karnevallstickes Kappenfest mit Tanz.

— Kleine Kotizen. Baul Stabl, der bekannte dumorist
und Karnevaldprasident, gibt auch dieses Jahr seine närrische
Zeitung Lachbannes" beraus. Dieselbe erscheint Kitte
Februar. — Die Sisdahn Abolfshöbe ist noch
spiegesglatt.

#### Theater, Runft, Bortrage,

Theater, Kunft, Borfräge.

\* Orgessongert in der Markisticke. Die Einleitung des letzen Kittwoods-Kongertes dilbete das von beiterem Stimmungsdarafter getragene und wirkungsvoll gesteigerie E-Dur-Krainbium den Gad. Als weitere Orgesvortröge enthielt das Arogramm die frimmungsvolle. Elevation den Saint-Saint Anderson die frimmungsvolle Beteifen. In Deren Dr. Boed aus Berlin war ein norzüglicher Bariton zur Stelle, der durch seine sowohl kimmlich als auch musikalisch sehe vornehme Wiedersche einer Gad-Arie, drei selten gehörten Niedern dem Jugo Adolf und des dernichten Andersonden Ausgemaße einer Bad-Arie, drei selten gehörten Niedern dem irwischen Salebergade einer Bad-Arie, drei selten gehörten Niedern dem irwischen Fran Marga-rete Dieher-Dütte (Königl. Sächische Hofenerniungerin a. Albeiter-Dütte (Königl. Sächische Hofenerniungerin a. Albeiter-Dütte Genags sächer Edwann-Arie von Gekert aus "Bisbeinderger, die gerne gehörte Sownan-Arie von Eckert aus "Bisbeinderger, die gerne gehörte Sownan-Arie von Ecker eine Eckerfen u. a. die Zoccaie von Dudod inielen, Das Konzert sindet, wie immer, um 6 Uhr in der Martifixche bei freiem Eintrift statt. Krogramme mit Tert sind für 10 Vf. am Einsgang erhältlich.

\* Abnigliche Schausviele, Im Hoftbeater gelangt beute Richard Wagners Tannhäuser" zur Aufführung (Abonnement B. erhöhte Preise): wie bereits mitgetellt worden ist, singt Herr Henfel zum erstenmal die Titelrolle, während als Waltber von der Vogelweibe" ausbilssweise Serr Sans Hafer den Hoftbeater in Darmskadt gastiert. Worgen geht Holevos arobe Oper "Die Kübin" mit Frau Kammerjangerin Veffler-Burdard in der Titelrolle und Herrn Frans Kosta, welcher als "Eleagar" gastiert, in Seene (Abonnement C): die weiteren Bartien werden von Fräusein Friedfeldt und den Herrer Hans

Hader (Darmstadt), Rebkopf, Schwegler gefungen. Am Frei-tag, ben 13. b. M., gelangt nach langerer Kause das Luispies, Goldsische" von Franz v. Schönthan und Glustab Kabelburg zur Aufführung (Abonnement D., gewöhnliche Kreise). In der am Samstag, den 14. d. M., stattfindenden Aufsührung der Oper "Kignon" wird Derr Robert Ebilipp von der Königlichen Oper in Berlin ein einmaliges Gastspiel als "Bilhelm Meister" ab-

folbieren.
\* Kongert W. Renner und L. v. Zwengberg. Am 16. Januar, abends 8 Uhr, findet im Kafino ein Kongert des Frankfurter Bianiften Billin Kenner und des finnlämdischen Eello-Virtuofen Lennart v. Zwengberg fratt. Die beiden stillter fanden in allen größeren Städten des In- und Auslandes begeisterte Aufmadune und find in der gefamten Vresse getadezu glangend reseusiert. Der Kartenborderlauf dat bereits in der Dof-musikalienhandlung von Deinrich Bolff, Wischelmstraße 16, bewannte

Sortrag über geitgemäße Runbenwerbung. Der in Biceden bereits botreilbaft befannte Rellameiadmann Ger Kanl Dengeroth bird am Mithood, den 11. d. M., abends 9 Ubr. im Arabeigal der "Bariburg" auf Beranlassing des D. H. Drisgruppe Wiesdachen, einen durch gabireide Lichsbilder und berborragendes Anschungsnaterial ersaufeinen Kortrag über "Beitgemähe Kundenwerdung" halten, Auch Nichtmitgliedern des D. H. B. ist der Eintritt hierzu fostenlos gehattet.

D. H. ist der Eintritt bierzu fostenlos gestattet.

\* Fremdsprackliche Vorträge. Auch an dieser Stelle sei auf den vierten fremdspracklichen Bortran dingewiesen, der am Freitag, den 13. Januar, den 6 dis 7 libr in der Kula der städtischen Oberrealschule (am Jietenring) stallfindet.

K. Rarrel Remnond, Dozent an der Universität Erenoble, wird im Anschluß an Lichtbilder sprechen über "Le Dauphing artistique et pittoresque". R. Remnond ist der berufenen Bedner über den Gegenstand, indem er sich bereits durch sein Buch "Grenoble et Vienne" (erschienen in der Samunlung "Les Wilken d'Art celèbres) einen Kamen erworden hat.

#### Bereins-Nachrichten.

Der "Konditoren-Berein, E. B.", gegrändet 1890, feiert am 18. Jamaar in den Räumen der Alien Abolfs-höhe fein 21. Stiftungsfest, verdunden mit Berlofung, Unter-haltung und Ball.

Der "Fachberein ber Frifeurgehilfen" begebt am Sonntag, ben 15. Januar, abends 7 fibr, in ber "Loge Blato", Kriedrichtraße 27, fein 2. Stiftungöfest, berbunden mit Schaufristeren und Buftenausstellung.

#### Bereind Befte. (Mufnahme frei bis ju 20 getten.)

Bereins-Feite.

Die am Samstagabend in der "Bartburg" abgehaltene Weihnachtsfeier des "Rhe'in- und Taunustlubs" nahm einem allseitig befriedigenden Berlauf. Der große Saal und die Galerie waren gut beseht, die die Gesangsabteilung des Sänds unter der hewährten Leitung ihres Ditigenten Sertu Jacob die Feier durch den Ehor "Sittle Nacht, beilige Nacht" eröffnete. Dierauf solgte die Begrühung durch den erken Bortsfenden. Alsdann widelte sich das sehr dübich zusammengestellte Brogramm nachenander ab. Das Meladrama "Des Jimalings Beihnachtstraum", borgetragen von Deren Frist Worngieber, sand allgemein beifällige Aufnahme, ebenso auch der datunglieber fand allgemein beifällige Aufnahme, ebenso auch der datungleiben sieder lebhasie Anartennung. Die hierauf selgenden Geloborträge und die Nierpesänge fanden ebenfalls allgemeinen Anstang. Ein gut gespieltes Theaterstilk "Tantigens Weihnachtssisch und die Nierpesänge fanden ebenfalls allgemeinen Anstang. Ein gut gespieltes Theaterstilk "Tantigens Weihnachtssisch und der hierauf selbhasischen Steibnachtssisch bildete den kourdigen Absächung des erken Teils. Die num entstandene Banse wurde durch die Tombola erkänisch ausgesüllt, und der hierauf sich anschließende Tang dielst die Anwesenden bis zum frühen Morgen beisammen.

Dei der am Sanntag, den S. Januar, statigefundenen Weinbrade des "Rüferdelles am Eanstag, den 14. Januar, in der Kurnballe, Gestmundstraße 25, wird fonach ein lorzüglicher Tropfen geboten vorden.

Eropfen geboten werben.

#### Aus dem Jandhreis Wicsbaden.

z. Maffenheim, 8. Januar. In bem Saufe eines biefigen Landwirte brach gestern mittag ein Bimmerbrand aus, ber leicht größere Folgen hatte haben tonnen, ba ber Mann und bie Frau nicht ju Saufe maren. Der Brand foll baburch entftanben fein, baß an bem Ofen, welcher tüchtig eingeheigt war, Aleibungs- und Woldeftiide bingen, bie fich entgumbeten Rachbarn, bie ben ftarfen Rauch bemertten, eilben berbei und forgten für Höhilfe.

= Rloppenfieim, 9. Januar. Biele Obftbaumguchter baben burch Safenfrag an ihren jungen Obitbaumen großen Schaben erlitten Beil in ben letten Bintern geringer Schneefall berrichte, war man eben auf biefen Schaben nicht vorbereitet. Gelbft Baunden von girfa 112 Bentimeter Durchmeffer find fiart beichabigt.

= Raurod, 9. Januar. In ber Enrngemeinbe Raurob wirb mit Bleif und Erfolg gearbeitet; im lepten Salbjahr bat fich berfelben eine Damenriege angegliebert, Die mit unverbroffenem Gifer arbeitet und fich am Reujahre. tage bei ben gefabenen Gaften in vorzüglicher Weife einführte. Die bon berfelben borgeführten Reulenübungen wurden elegant und eraft ausgeführt, und ber bon 16 Curnerinnen borgeführte Beibnachtsreigen mar eine achtungforbernde Leiftung tabellofen Zusammenwirfens sowohl als auch in gefanglicher Sinficht, Freinbungen, Stabfibungen, Gruppenfichungen feitens ber Turner muffen als wohlgelungen bezeichnet werben. - Beftern wurde ber in weiten Rreifen befannte Reallebrer Lubwig Seinrich in Weifmiinfter gur legten Rube bestattet. Er war ein Mann mit gang bedeutenbem Biffen, bas fich über alle Gebiete erfiredie. Leiber bat er burch aufatient auftrengenbes Arbeiten fein Rerbenfpftem überreigt, fo bag er bie Friichte feines eifernen Fleifes nicht genießen tounte. Er lebte etwa 34 Jahre als Benfionar, bon benen er 27 Sahre in Maurob verbrachte. Der Berftorbene war ant 4. Ceptember 1827 in Niederseelbach geboren, fiand also im 84. Lebens-jahre. Unter seinem Nachlaß befindet sich sicher manche wertvolle, fich über bas Riveau bes Gewöhnlichen weit erbebende lyrifche Arbeit.

#### Maffanifche Madrichten.

n. Schlangenbab, 9. Januar. Bohl infolge bes bisher gelinden Binters und in ber nicht unberechtigten Soffnung auf ein frühzeltiges Frühjahr find bie Solypreife richt unvefentlich beruntergegangen. Währenb früher Scheitholz mit 26 bis 32 M., Priigelholz mit 22 bis 26 M. und ein hundert Wellen mit 9 bis 13 M. bezahlt wurden, wurden auf ber beutigen Barftabter Solgberfteigerung und ber am Santotag abgehaltenen Berfleigerung ber Oberfürfterei Chaussechaus erheblich geringere Breife erzielt. Die Breife bewegten fich fur Scheithols swiften 24 bis 36 M., ffir Priigelhols 20 bis 22 M. und für Bellen 8 bis 10 MR, bei burdichnittlich guter Qualität,

= Behen, 9. Jamiar. Der Borftand ber national. liberalen Bartei in Biesbaben hatte für Conntagnachmittag zu einer öffentlichen Berfantmlung im "Deutschen Sans" eingelaben. herr Kommerzienrat Bart-ling fprach über bie politische Lage und Die fommenben Reichstagswahlen. Die Berfammlung war gut befucht.,

no. Eftville, 9. Januar. Auf ber Robelbahn am Steinheimerhof hatte gestern nachmittag ein großes Unglud paffieren tommen. Gin Robelfchlitten bon bier hiefigen jungen Leuten befest flog mit folder Rraft in einen borüber gleitenben Gubrichlitten, bag biefer feilweise gertrummert wurde. Der Schlitten war zum Glid leer, der Autscher flog ins Feld, ohne jedoch Schaden genommen zu haben. Die Insassen des Robeschlittens such teils weniger, teils erheblich verlett. Die Verletungen sind jedoch nicht von besorgniserregender Ratur.

no. Oberwafinf, 9. Januar. Gin Mabden bon bier verungliidte gestern nachmittag beim Robeln baburch, bağ fie bom Schlitten mit dem Ropfe gegen einen Baum flog und bestimmungelos liegen blieb. 3hr Zustand foll febr

bs. Engenhahn, 9. Januar. Bei bem boben Gonce, ber jest schon seit Wochen unsere Gogend bededt, fann so recht bem Bergnugen bes Schlittenfahrens gehulbigt werben. Es ift befondere bie aus ber Schule bereits entlaffene Jugend beiberlei Geschlechts, Die fich oft unter viel Geschrei in ben fpaien Abenbffunben biefem Sport auf ben Orisftragen bingibt. Dabei fommen auch leiber Unglüde falle vor. Go wurde biefer Tage ber bereits bejahrte Arbeiter Johann Seil von hier abends auf ber Orisfirage bon einem baberfaufenben Sanbichfitten gu Boben geriffen und blieb, ba fich bie Beteiligten fchleunigft fortmachten, langere Beit bewuhllos liegen. Er erlitt folden Schaben, bağ er jest noch arbeitennfabig in feiner Bobnung barnieberliegt. Das Berbot bes Schlittenfabrens in ben Ortoftragen folite allenthalben mit aller Strenge burchgeführt werben.

- hofheim i. T., 9. Jamuar. Das b. Cohanfen-Dentmal ninmit fich in feiner ichneeigen Umgebung vorzüglich aus und es ift bem Zaunustlub und Bericonerungeberein ein wohltätiges Gefühl, ben Aulag ju biefem Dentmal gegeben gu haben, um fo mehr, als ber Erfolg feines Aufrufs beweift, wie viele Berebrer bes berühmten Alferfumsforfchere es mit Freuden begruften, eine Spende gu beffen Ghrung beitragen ju konnen. Unter anderen haben hobe Behörden und die Stadt Biesbaben gröffere Beirage gespenbet. Es fteht gu hoffen, bag fich auch noch weitere Rreife beteiligen tverben.

ö. hatterofeim, 9. Januar. Der hiefige Rriegerberein ift angelegentlichft beftrebt, ein Artegerbentmal gu errichten. Das Brojett burfte fich in Balbe verwirflichen, benn nach ben Ausführungen bes Burgermeiftere Regler ift die Finangfrage nicht febr ichwierig gu lofen und nach ben Erffarungen bes Areisbaumeisters Afficimer ift berfelbe bereit, Die Borarbeiten und bie Leitung ber Anlage fostentos auszuführen.

fosterlos auszusühren.

— Ganb, 9. Januar. fiber das diesjädrige Cander Schifferfelt (Siede "Landdote" Kr. 1. 1910) berichtet man uns: Wie alljädrich am 6. Ianuar, so hielt duch in diesem Jahre der "Cau der Schifferder er in" seine Generaldersammlung mit darauffolgendem Balle und konzert ab. Der gut organistierte Verein zählt nicht allein die den Meinstrom besadrenden Cauder Steuerleufe und Lotsen zu seinen Mitgliedern, sondern auch einen großen Teil der kandig den Abeinstrom besadrenden Schiffer. Leider war es auch dieses Jahr den Schiffern nicht dergannt, sich in ungestätzer Fröhlichkeit der schwarz nuchte aus dem Konzertsalt war einen Blad auf dem Kuderlung einen konzertsalt war siehen Blad auf dem Kuderlung einenkenn. Das Fest nahm trohdem den geplanten Versauf.

#### Aus der Umgebung.

hd. Frantfurt a. DR., 10. Januar. Der Unteroffigier Moll bom Bezirketommando in Sodift ift fcom feit einigen Tagen berichwunden. Wie fich jest berausstellt, bat Moll einige taufend Mart aus ber Menagetaffe ber Militarberwaltung unterfologen und ift geflüchtet.

w. Maing 10. Januar. Der Zentralausschuft bes bent-ichen Rasholikentags feste als Termin für bie biesjährige Tagung in Main; die Zeit vom 6. bis 10 August feft.

\* Mains, 10. Januar. A heinpegel: 1 m 19 cm gegen 1 m 98 cm am gestrigen Vormitiag.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Biesbabener Schwurgericht. (Deineib.) Much geftern wieber ift es eine Meineibsanflage, mit ber bas Schwurgericht fich ju befaffen batte. Die Angellagte, welche fich auf freiem guß befindet, ift bie Ehefran bes Zaglobners Gmil Raubeim von bier, welcher gum Bormurf gemacht wird, bag fie am 4. April v. 3. bor bem biefigen Schöffengericht einen bor ihrer Berniebmung als Benge geleifteten Eid wiffentlich burch ein faliches Beugnis verlest babe, und gwar, indem bie Angabe ber Babrheit fie felbfi ber Gefahr einer ftrafrechilichen Berfolgung (wogen Chobruchs) ausgefest babe. Giner ber Saubtbelaftungszeugen ift ber Brivatier Ran Mithelmer, welcher bor einiger Beit ein Mordattentat auf bie beute Angeflagte verübt bat und jurgeit eine biefernvogen über ibn berbangte Gefängnisftrafe berbiegt. Aftheimer bat früher mit ihr ein infimes Berbalmis unterhalten. Bei Gelegenheit ber Berbandlung bor bem Schöffengericht fam ebenfalls ein Attentat in Frage, und zwar ein foldes, beren Berfiberin eine andere frühere Geliebte bon Aftheimer und beren Objett Alifeimer felbft war. Die Raubeim fagte in bem Termin gugunften bon Aftheimer aus, und weil fie wohl wußte, bag ihr Beugnis erheblich an Bert berfieren tonne, wenn fie fich als Geliebte biefes Mannes beffariere, fiellte fie unter Gib ifre Begiebungen gu ibm ausbrudlich in Mbrebe. Das ift in Rurge ber Zatbestand, auf ben die Anllage fich ftilitt. Acht Zeugen waren gu ber gestrigen Berhandlung geladen, für beren Dauer mit Ridficht auf die gu erörtemben belifaten Details bie Offentlichfeit ausgeschioffen wurde. Die Chefrau bes Taglebnens Emil Ranbeim wurde bom Schwurgericht wegen fahrlaffigen Meineiba zu 9 Monaten Gefangnis ber-

#### Dentider Reichstag.

Gigener Drahtbericht des "Wiesbadener Zagblatts". # Berlin, 10. Januar

Mm Bunbesratetifch: Reichsichaufefreiar 2Bermuib und andere.

Braffbent Graf Schwerin-Lamin eröffnet Die Gigung um 2 Uhr 20 Minuten mit ben besten Wunschen für das neue Jahr (Bravol) und fährt fort: Wir haben leiber mehrerer schmerzlicher Berinste zu gebenten. Junachst ift ber langjahrige Prafibent bes Reichstags, Graf Balle ft rem, gestorben. Bet ben außerorbentich großen Berbienfien, welche er mabrent feiner langichrigen Amtsführung um die gorberung der Geschäfte fich erworben, und bei ber allgemeinen Beliebtheit, beren er fich erfreute auf Grund feiner ftrengen Unparteilichfeit und einer oft bon fofilichem humor getragenen unvergleichlichen Liebenswürdigteit, habe ich mir gestattet, ber Bittve bes Berftorbenen fofort nach bem Empfang ber Tobesnachricht bie Anteilnahme bes Reichstags telegraphisch auszudrücken. (Bravol) Ferner hat, da ich seiber durch Erfältung verhimdert war, persönlich an der Beisehung des Berstorbenen teilgunehmen, ber zweite Bigeprafibent im Ramen bes Reichstags unferem unbergeglichen Brafibenten an feiner Bahre einen Arang niebergelogt. (Bravo!) Gerner haben wir ju gebenten bes Tobes ber Abgeordneten Sirichberg und Schmib-Immenftabt. Gie haben fich gum Gebachinis ber heimgegangenen bon Ihren Blaben erhoben; ich fonftatiere bas. Muf ber Tagesorbnung ficht gunadit bie Interpellation

ber Freifinnigen auf

Mufhebung ber Bunbholgfteuer. Schatfefreiar Wermuth erffart fich gur fofortigen Beautwortung ber Interpellation bereit.

## Prenfischer Jandiag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatte". \$ Berlin, 10. Jamiat.

Saus und Tribiinen find gut befest, Am Ministertisch: Finanzminifter Lenije, Abg, von Rröcher (tonf.) eröffnet als Prafibent ber

vorigen Seffion, die Sigung mit einem breifachen Soch auf ben Ronig, in bas bie Abgeorbneten begeistert einstimmten. Sobann ergriff gur

Einbringung bes Ctats

Finangminifter Lenge bas Wort. Er führte aus: Mein Borganger überlieferte mir bie Finangen in einem mobigeordneten Zuftande. Mir liegt es nun ob, fie in biefem Buftande zu erhalten und weiter auszugefialten. 3d bitte, mir Ihre Unterftugung gu leiben, benn ohne biefe ift es mir unmöglich, biefes bebeutsame Ziel zu erreichen. Die Rechnung bes Jahres 1907 schließt mit einem Fehlbetrage von 23,4 Millionen ab, während der Ciat einen Fehlbetrag von 145,8 Millionen ergab. Die Folgen des im Jahre 1907 eingetretenen wirschaftlichen Rieberganges wirken noch beute voch Wiesenstelle voch heute nach. Gleichzeitig trat mit ber Steigerung ber Bebens. halfung die Notwendigfeit bervor, die Cehatter und Penflonen gu erhöben. Die Ginnahmen fielen und bie Ausgaben wuchfen. Wir erhielten fomit im Jahre 1907 einen Sehlbetrag bon 72 Millionen, 1908 einen Gehlbetrag bon 205 Millionen. Diefer Fehlbetrag umfte berabgemindert ober gang ausgeschalten werben, entweber burch Bermehrung ber Einnahmen ober burch Burudhaltung ber Musgaben. Das Jahr 1909 gestaltete fich erfreulicher, ale angenommen wurbe

Much ber Abichluß bes Rechnungsfahres 1910 ift weit

beffer, als man borausfagie, Rach bem Etat follte bas Jahr 1910 mit 92,9 Millionen Defizit abichließen. Rach ber Besserung ber wirtschaftlichen Berhaliniffe ift angunehmen, bag bas Defigit ein geringeres fein wird, bem bei ber gunftigen Geftaltung ber Eifenbabnelmabmen werben noch 30 Millionen bem Ausgleich sfonds zugewicfen. Der Etat für 1911 fiellt fich noch beffer. Es follen 32,5 Millionen bem Ansgleichsfonds zufließen. Das Jahr 1911 schließt in Ein- und Ausgabe mit rund 4085 Missionen ab. Der Minister ging sodaun, schwer verständlich, auf die einzelnen Etais ein und fuhr fort: Der Rursftand unferer Stanteauleihe ift feftgefest. Daß wir beftrebt finb, bas Defigit gu verringern, geigt auch ber neue Giat und wir haben leine Beranlaffung, ber Butunft mit Beforgnis entgegenzuseben. ch begen wir bie fefte Abergengung, bag bei vertrauendbollem Busammengeben bon ber Regierung mit bem Landiag es in nicht gu ferner Beit gelingt, auch bie letten Schatten ju beseitigen, Die bente noch auf ber preugifden Sinanglage ruben. (Lebbafter Bei-

Rachbem Prafibent Rracher fobann erffart hatte, bag bie Biegierung vorläufig nicht in ber Lage fei, Die bor- liegenben Interpellationen, betreffent bie Rebfcablinge, ju beautworten, bertagt fich bas Saus auf Samstagvormittag 11 Uhr.

Muf ber Tagesordnung fiebt bie Babl bes Braftbin me und bie erfte Lejung bes Ctate.

## Tehte Madgriditen.

Jur Eröffnung der Yarlamente.

\*\* Berlin, 10. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Die parlamentarifde Sochfaifon bat beute begomien. Das Ab. geordnetenhaus hielt im Anidaus an die Eroffnungefeier im Beifen Gaale bes Roniglichen Schloffes, bie infolge ber Abtvefenheit bes Kaifers fich in einfachen Formen bewegte, um 1 ilhr feine erste Stoung ab. Die Abgeordneten waren fehr gablreich erschienen und tauschten nach ber langen Abivefenheit bon Berlin fo lauf ihre Erlebniffe aus, bag bon ber Konftituierung bes Saufes, bie bis gur Prafibentenwahl eine probifor iche ift, auf ben Eribunen nichte ju berfieben mar Much bie Eribunen find ftart bejest. Der bisherige Brafibent v. Rrocher erteilt fofort bas Bort bem Finangminifier Dr. Lente, ber in einer langeren Rebe ben Staatshaushaltsetat bem

famfeit die mi neid Beibn bejucht. bie 9Th Reiche Madyru pella loare Enders gebenb Bernu

Hause.

trage

bermai

bağ bi

. 28test haltset enthält Erweit Biesbo bie por Gertigf Berbeff amijde bon 23 99 800 bas G Summe

me die au Unterf hd. bes "2 2fmt 31 Deutfd

formelle

man ih

dem Lo

Borila

ruffifche Berlin erstauni Deutsch antipor man es citig 511 bericht. Entreb land E fei au Botidio unterri deutiche Die No

bem po Cortes ceboluti Brafiber

durch ?

mehr d

die Ru

bahn

Linie (

hd. fratifdy lautern berbani Gegange

Riel Lotped Sudje durii Spur maten 85 8

Mitt 85 Bild in bos ein Ref Ber

Jobionsi des Man gos berg Reben at

trido bie ibm und ban Bub

Das A pertrag uib

hung

bos

ciber

He

Ber

mtö-

rben.

ccurte oft ens-

Ber-t die

efen.

ber-

enen

bes

iner

aben

(d) -

gunt

er.

tion

Bes

auf

ten.

cin

ige-

811=

itie,

Die

age

(bot)

ns. CIT+

tto-

nest

mat

ert

ma

ètt.

arst

terr

ift-

ber

ich

be

m

nb

th:

n cr

œ#

ST# B-

uF.

ŧ.,

ic.

H4

312

n

ŧe.

ťδ

Paufe borlegte. Der Gtat ichlieft mit einem Gehlbetrage bon 29 Milltonen ab. Bon ber Gifenbahnberwaltung sollen 321/2 Millionen überwiesen werden, fo bas die Festsumme gededt ift. An bem Pringip ber Spar-faufleit will ber Minister energisch festhalten. Er bezeichnet

Mittwoch, 11. Januar 1911.

bie wirtschaftliche Lage im allgemeinen als befriedigend. Im Gegensat zum Abgeordnefenhause war der Neichstag, der um 2 Uhr zum erstennal nach den Beihnachtsserien wieder zusammentrat, nur sehr schwach besucht. Bräsident Gras Schwerin-Löwit begrüßte bie Abgeordneten und widmete bem verftorbenen früheren Reichstagspraftbenten Grafen Balleftrem einen berglichen Radruf. Auch ber idrigen inzwischen babingeschiedenen Abgeordneien gedachte ber Brafibent in warmen Borten, Dann trat bas Saus in bie Bergiung ber 3nterpellation über die Aufhebung bes Zünd-warensteuergesetzes ein, die der Abgeordnete Enders im Ramen der Forischrittlichen Bollspariei eingehend begründete. Rach ihm nahm der Reichsschappseretär Wermuth bas Wort.

#### Wiesbaben im neuen Staatshaushaltseint.

HK. Berlin, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht bes Biesbabener Tagblatis".) Der neue preußische Halbetat, ber beute im Abgeordnetenhause verteilt wurde, enthalt fur Biesbaden nur wenig bon Bedeutung. Gur bie Erweiterung ber Bahnhofbanlagen in und bei Biesbaden ift eine Summe von 130 000 M. borgefeben, die vorläufig als lette Rate in Betracht fonunt. Rach ber Fertigstellung ber Bauten foll bas freiwerbenbe Gelande bes alten Bahnhofs beräußert werben. Sobann ist für die Berbesserung ber Rrummungoverhältniffe gwischen Kilometer 13,2 und Kilometer 14 auf ber Strede bon Wiesbaben nach Langenschwalbach bie Gumme bon 99 800 M. ausgeworfen. Als Staatsbedüriniszuschuß für bas Gelehrtenghmnaftum figuriert im Etat bie Summe bon 102 000 M.

#### Bur antidentiden Aundgebung in Det.

Met, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Gegen bie aus Anlag ber Strafendemonstration am Sonnverhafteten Berjonen wurde gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

#### Bu ben beutscheruffifchen Berhandlungen.

hd. Paris, 10. Januar. Der Berliner Rorrespondent bes "Betit Barifien" wurbe im beutschen Auswärtigen Amt ju der Erflärung ermächtigt, das bisher zwischen Deutschliche und Rugland tein Versien betreffender sommeller Bertrag abgeschlossen worden sei. Weiter teilte man ibm im Answartigen Amte mit, bag ber fürglich in bem Londoner Abendblatt "Ebening Times" veröffentlichte Bortlaut bes Bertrags auf Grundlage eines Telles ber rufftiden Rote an Deutschland, Die icon bor 14 Tagen in Berlin eintraf, fabrigiert worben ift. Man fei in Berlin erstaunt, bag fich biefes Blatt jene Rote verschaffen tonnte. Deutschland hat auf bie ruffifche Rote bieber noch nicht geantworter. Man ichreibt biefes Schweigen ber Abmefen-beit bes herrn b. Riberlen-Bachter ju. Aberhaupt icheint man es in Berlin mit ber Erlebigung ber Cache nicht febr

eilig zu haben.

\*\* Konstantianspel, 10. Januar. (Eigener Trahtsbericht.) Der "Tanin" ichreibt: In der Botsdamer Entrebne sei nichts zwiichen Kuhland und Deutschen Entrebne sein ich is zwiichen Kuhland und Deutschen Butereisen der Titts land befchloffen worden, mas den Intereffen der Tir fei guwiderlaufe. Wenn auch der Berliner fürfische Botichafter bon den Botsdamer Abmachungen nicht Unterrichtet worden fet, jo habe bantale ber hiefige deutsche Botichafter hinreichend Aufflärung gegeben. Die Rachricht von bem Bau der Linie Schanfin-Bagdad durch die Ruffen fei unrichtig. Dieje Linie foll vielmehr durch die Deutschen gebaut werden, während die Ruffen nur eine eventuelle Transversalbahn durch Perfien an die Bagdad. Schantin-Linie anschließen follen, um Boren aus Teberan noch bem perfifden Golf gu bringen,

#### Die Revolution in Sonduras.

w. Rem York, 10. Jamear. Melbungen aus Puerto Cories bestätigen die Einnahme ber Jusel Reaton burch bie tebolutionaren Streitfrafte. General Bonilla wurde gum Brafibenten ausgerufen.

#### Ungetrener Arbeiter-Geichäftsführer.

hd. Kaiferslautern, 10. Januar. Der fogialdemofratische Stadtverordnete Beter Bolf aus Kaisers-lautern, der Geschäftsführer des pfalzischen Medizinalberbandes, ift mit 10 000 M. Raffengeldern flichtig gegangen. Biele Arbeiter werden hierdurch geschädigt.

# Erfolglofe Euche nach bem Ballon "Silbebrand"

Kiel, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Lorvedoboote "V. 154" und "G. 170" find von der Suche nach dem Ballon "Silbebrand" nach Kiel aut ii dige fehrt. Ihre Bemühungen, irgend eine Spur des Ballons oder feiner Infaffen gu finden, maten feiber erfolglos.

#### 85 Fifder und 38 Pferbe auf bas Deer getrieben.

Muradan, 10. Januar. (Gigener Trabibericht.) 85 Sifder und 38 Bferde find auf einer Gisicholle in das Rafpiiche Meer hinausgetrieben. Aus Bafu ift ein Reitungsdampfer abgegangen,

#### Bier Rinber burd Leuchtgas vergiftet.

Berlin, 10. Januar. (Eigener Drabtbericht.) In ber Sablonskiftrage 15 wurden beute vormittag die vier Rinder bes Maurers Rraffer in ber elterlichen Bobnung mit Leuchtand bergiftet bewußtlos aufgefunden. Es gelang nicht, fie ins Leben gurudgurufen.

#### Samilientragibie.

Dresben, 10. Jamuar. (Gigener Drabtbericht.) Seute frub tridog ein bojahriger Mann namens Stalste feine Frau, bie ihm untreu geworben war, feinen im Bett liegenben Gobn und bann fich felbit.

Budapeft, 10. Januar. (Eigener Trabtbericht.) Das Abgeordnetenhaus nahm den ferbiichen Sandels. bertrag im allgemeinen und einzelnen an,

\*\* Konftantianopel, 10. Januar. (Eigener Tral)t= bericht.) Bei Saffad hat ein neuer blutiger Zusammenfloß zwischen türkischen Truppen und Arabern fattgefunden, wobei die Araber 288 und die türkischen

Truppen 120 Mann einbilften. w. Rem Port, 10. Jamuar. Die "Rew York Times" in Wafhington melbet: Brafibent Taft vollendete ben Entmurf eines Schreibens, bas bem Rommanbeur Sims für feine Rebein ber Guilbhall eine Burechtweifung erieili. Der Entourf wird bas Rabinett beute beschäftigen. Dem Bernehmen nach ift ber Bortlaut forgfältig abgefaßt, um zu vermeiben, daß die öffentliche Meinung in Deutschland und in England verlest wirb.

hamburg, 10. Januar. (Eigener Prahtbericht.) Das Befinden des Generaldireftors Ballin ift. wie die Argte erffaren, febr befriedigend, Geine Biederbeiftellung idreitet raid fort.

wb. Beibelberg, 10. Januar. Beute nacht berftarb im Miter von 83 Jahren ber ju Karft in ber Rheinproving ge-borene ergbischöfliche Rat und tarbolische Stadtpfarrer a. D. Frang Bilme.

w. Columbia, 10. Januar. Die Universität verlieh bem beutschen Austauschprofessor Banell-Riel bem Grab eines Doctors of Letters.

Liebau, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Lage des auf einen Felsen gelaufenen Dampfers "Roffifa" hat sich verschlechtert. Die Ladung mußte in das Weer geworfen werden. Man befürchtet. daß der Schiffelorper auseinanber bricht,

Dresben, 10. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Der Generalfonful ber Republit Uruguab in Samburg, Dr. Orion Sellu Rodrigez, teilte der Leitung der Internationalen Sbgiene-Aussiellung Dresden 1911 seine durch die Regierung Ruguad erfolgte Ernennung gumt Delegierten für die Ausstellung mit.

Beißensee, 10. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Seute bormittag schos der ISjährige Schuler Sante fis seinen gleich-altrigen Mitsauler Achilles beim Spielen mit einem Revolber in die Stirn. Das Befinden des Verlehten ist sehr bedentlich.

Betersburg, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) In den Il nterfoletsen beim Roten Krauz sind über 60 Ber-sonen beteiligt. Es sind meilt Agenten. In der Broding wur-den über eine Milion Mark Beruntreuungen setigestellt.

#### Leite gandelenadrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Borfe zeigie bei Eröffnung allgemeine befestigte Saltung. Die Festigtelt pragte fich namentlich in Ranabaallien aus, bie infolge ber Erhöhung bes Bomis bei ber betreffenben Bahn einen Rursgewinn bon mehr als 4 Brogent Gewinn erzielen konnten. Auch andere amerikanische Babnen lagen ziemlich fest. Deutsche Babnen lagen still. Für ben Montanaktionmarkt gab ber Baffus ber Thronrebe bezüglich ber Aufruftung ber Staats, und Aleinbahnen einige Anregung. Die meiften Aftien biefes Bebietes zeigten fleine Abancen, Anf bem Gebiete ber Clettrigitatewerte waren lebhaft gefragt bie Mitien ber Deutsch-fiberfee-Eleftrigitätegefeftichaft, ebenfo Schudert-attien. Saliwerte waren fest unveranbert. Im weiteren Berlaufe bes Berfehrs umften bie Aftien ber Deutsch-überfee-Eletirigitatswerfe nachgeben, wahrenb Schudertwerte fest blieben. Die Bementaffien neigten gur Schwache. Schiffahrtsaftien waren auf hamburg angeboten. Indufiriewerte bes Raffamarftes lagen feft. Gelb war beute weniger gefragt und ergab 4 Prozent. Seimische Renten unberandert. Bon fremben Remien maren wieber ruffifche Briori. taten bevorzugt. Privatbistont 35% Brogent,

#### Einlendungen aus dem Leferkreife.

(Mis) Mildlenbung ober Umferwahrung ber uns für biele Blibrit augebenben, nicht bermenbeten Ginsenbungen fame fich bie Mebaltien migt einlaffen. remondeten Euskeitungen dass ich die Nedalisse nach einläsen.

\*Ronigliche Schaftes wurde den einem Einsender darauf bingewielen, welche Schwierigfeit und limitändlichteit es bereite, an unserem Sofiheater Karten zu einer Borstellung von der bereibtlichen Interdentungen getroffen werden Interdentungen getroffen werden Interdentung eines Abanderungen getroffen werden lönnten. Zweitens aber wendet sich genannter Einser acgen das unwänftliche "Ausgeben" der Sorskellungen. Dieser Einwarf beweist, dah er wenig oder gar nicht musikalisch gebildet ist, denn ein Sänger nimmt bisweisen die Tempt etwas langfamer und breiter, was dann einen Neinen Beitunterfalisch ausbundt; dah aber die Vorstellung "Kbeingold" am leiten Dienstag nach 10 Ubr endete, ist kann glaublich. Eine Berdätung von 5 die 10 Minnten ist wohl kann merklich. Vielsleicht kann gen. Einsender zur genauen Einhaltung der gebenen "Britt" sein Möglichtes tum.

3ft es wirklich wader, daß den der Kannsel berad gestille vor der Möglichtes fum.

I. E.

gebenen "Fritt" sein Möglichstes fun.

Aft es wirklich wahr, daß von der Kangel berab gevredigt worden ist, daß die Sitten in Wiesbaden so berroht wären, daß sogar in der Zeitung sinder "Sprudlerinnen, legt Eueren Männern Kappe und Stern unter den Beilknachtsbarntt" Ich nöchte nun als alter Sprudelr doch barauf hinweisen, daß der Sprudel die Devise dat "Wohlten durch Sum der" und daß er schon mehr als 100 000 M. für die Armen der Stadt Biesbaden abgeliesert hat und daß auch die christischen Bereine schon über viese Tausend Mark austiert baben.

\*\*An die Betriebaleitung der Sitaden Aleiten.

bie driftlichen Bereine schon über viele Tausent Mark auftiert baben.

"An die Betriebsleitung der Südden tichen eifen so abn «Gesellichaft richten die Anwohner der Zangsafikrer gemeldet warden ist, daß von der Huwohner der Vangspführer gemeldet warden ist, daß von der Hukohner der Vangspführer gemeldet warden ist, daß von der Hukohner der Wagenführer gemeldet warden ist, daß von der Hukohner ist da ein. Das Sobien ist namlich so hart, daß die Gegenkände in den Summern sich bewegen. Es wäre jeht die rechte Zeit, ebe die Genson beginnt, daß die Gefenen auf genannter Trecke ausgeweckssellt würden.

"Verehrliche Redaktiont Ju dem Artifel "Abelikand im Koblen der Artifelscreiber vollommen recht dat mit seiner Bedauptung. Auch ich debe die Erfahrung gemacht, daß ich anstitat 1 Jentmer Briketts, der 100 Sund enthalten soll, nur 30 oder 95 Stüd erdielt. Natürlich wird es bei der Koblenlieferung in fleigem Linamum geman so sein. Wenn ich mit nun einem Worfchiag erlauben durfte: Weit were es, da ja nicht jede Familie eine Weige ausgebachten folk. nur 30 oder zu für seine Weiter in irgend einer Ge des Kellers eine solche Wage aus Berfügung stellte? Ach dabe die feste überseung zur Kerfügung stellte? Ach dabe die feste überseung das der für seine Weiter in irgend einer Ge des Kellers eine solche Wage zur Berfügung stellte? Ach dabe die feste überseung, daß er sich den Danf feiner Rieter dadurch erwerden lönnte, auch alseie, dan den Weiter mit gend das richtige Cuantum beingen. Ich weine harben ben den kohlen. Brifetis, kartoffeln usw. wicht, das in jedem dans eine Wage vorden der beken, wenn die Koon gleich das richtige Cuantum beingen. Ich meine natürsich nur desengen Rieferanten, welch es darauf absehen, wenn der bereiten Vaniparen Bestennten werde des darauf absehen, der men kanden weiner despliefern, wie auf der Kechnung sieht, dem Kanden weinerer geballiefern, wie auf der Kechnung sieht, dem Kanden weiner Genacht der gebandte wird, der Rechnung lieht, dem Samden weiner Genacht der gemacht vorden und auch nicht neu li

seine Bestellzettel teilweise mit dem Buchtaben S. W und D. W. versab und die Firma wurdt genau Bescheb, denn S. L. desaute, daß der Besteller im Beith einer Wage mar und der mit D. W. geseniscichnete seine Wage batte. Also, ihr ebseu Sandbesitzer, überlegt ench die Sache einmal, od dieselbe nicht so au machen sei. R. (Wir sind überzeugt, daß die Lausbester die Sache sich "überlegten" werden. Die Red.)

Beite 5.

#### Briefkalten.

(Die Redestien des Wieskubener Lagbiates beautwortet nur faufniche Matiners im Brieffasten, und giver eine Mectoberbindlichet. Belprichtingen fannen nicht gewährt wieden.)

G. S. 16. Hir den Bergdaubeflissen ist das Aciseseugnis eines Gunnafinns, Reasonibitetet. Velpredungen sonns eines Gunnafinns, Reasonibissen ist eines Gunnafinns, Reasonibissen ist eines Cherreatjoule erforderlich. Die Ausbildung beginnt mit einer mindestens einjäbrigen veröftischen Beschäftigung in einem Berga worf. Das Eseluch um Aufnahme in einem solden ist an ein Oberbergamt zu richten. Rach dreisätigem Studium auf einer Universität erselgt Brusung und Exnennung zum Bergreferendar. Das Studium sam teilweise auch auf einer der Bergastademien zu Verlin, Alaustal und Freiberg oder auf einer der sechnischen Sochschulen absoldiert werden. Nach dreizger verseinigen Fragung abzulegen, nach deren Bestehen die Ernennung zum Erzschesten ersolgt. Spater Austellung und Kurprufung zum Aufpeltor, Bergint, Oberbergrat usw. Im übrigen set darauf aufwertsam gemacht, daß nach einer fürzlich im "Tag-blatt" verössenten Rotiz die Sahl der Bergbandessissen-für den ganzen deutschenden Aberfüllung der höheren Berg-benntenlaufbaden abzuhelsen. Kern. 1. Reim. 2. Ja., 3. Die Bibliothes steht sebermann offen. 4. Ja., 5. Der Beante ist für das Eudslichum da. Beiderich. Q. M. Die Neine Arbeit veröst Sinn sier Sunner

Liefegang.

Biedrich, A. A. Die Keine Arbeit verrät Sinn für Humor.
zur Beröffentlichung aber ist sie doch noch nicht reif. Die Verwettung derartiger Sachen ist außerordentlich schwierig, kostes meist nur eine Menge nuplas berschwendeles Vorto und erfordet Geduld und nochmals Geduld. Wir möcken abraten.

Nerosunge. Der Bermieter nuß zur Beseitigung des Mangels aufgesordert und ihm angebrobt werden, daß im Bolle der Weigerung der Mieter don dem Vertrag zuruckreten werde. D. M. Rach & 1313 des Vürgerlichen Geschücht dari eine Frau erst zehn Monate nach der Anssolnung ihrer früheren Se eine neue eingeben, es sei den nach der Anssolnung über früheren Se eine neue eingeben, es sei den nach der freiheren Geschwicks der seinen geschicht daru Vestreing bewilligt werden, in Verusen durch das Amisgericht.

C. M. sitz Rehrer, Erzieher, Kripatbeamten usw. ist steits eine Kündigungszeich son 6 Wochen auf Duartalssäuchten, M. A. Th. 854. Wenden Sie sich an einen Rechtskundigen, M. A. Th. 854. Wenden Sie sich an einen Rechtskundigen,

#### Familien-Nachrichten.

Standesaut Miesbaden. (Rathaus, Bimmer Mr. 30; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 'at Uhr, für Che-ickiehungen und Dienstags, Donnerstags und Samitags.)

7. Jan. Sta, geb. Johannes, Ebefrau des Bridatiers Beter Jung. 47 J.

8. Sauf. S. Raufmanns Guitab Rormann, 76 J.

8. Sauf. S. Raufmanns Guitab Thomas, 8 M.

8. Sophie, geb. Frip, Chefrau des Brid. Deinrich Löfflet.

71 J.

8. Gilfe auf Onesten Des Brid. Deinrich Löfflet. 71 3.
" Elife, geb. Renter, Shefrau bes Rentners Wilhelm Dahlkeim, 70 3.

#### Standesamt Erbenheim.

Beburten: 18. Dez. dem Lahnkeigschaffner Ludwig Brenk e. S., Kaul Walter. 14. dem Maurer Abolf Ulrich e. S., Adolf. 24. dem Beichenheller Jafob Mehger e. T., Agnes Luife.

24. " bem Beichenfeller Jatob Metger e. L., Agnes June. Aufgebote: Ladierer Theodox Ludwig Cishols in Wiesbaden mit Elife Muguste Dreftler in Erbenbeim Mildhändler Idolf Karl Seel in Erbenbeim mit Auguste Amalie Limbart in dambach. Landwirt Hugust Koch in Erbenbeim mit Iodanna Wilhelmine Weih daselbit. Taglöbner Christian Samitt aus Gefäll, Begirf Kissingen, mit Maria Barbara Kaherberger in Erbenbeim.

Tüncher Otto Karl Maurer in Erbenheim mit Lina Wishelmine Christian aus Walsborf.

22. Des. Glife Merten, geb. Chrift, Chefrau bes Bureaugehilfen Bilbelm Theodor Merten, 28 J.

## Geschäftliches.

-Kindernshi Bestbewährte esunde und und experience experie gasunda magendarmkranke '

Nahrung für: sowie schwächliche, in der Enhylcklung zurückgebliebene Kinder.

#### In schwerer heißer Herzensaugs



laffen forgiame Mitter ibre Rinber bet hartem Broft und icharten 29 nben früb morgens binaus auf ben 2Beg gur Schule. Wirb bas bote Better ben garten, empfindlichen Geschöpfen auch nicht ichaden ? Ron, wenn man die Gefahr einer Erfaltung nach Röglichkeit aus-fnalten und vorkandene Reizungen fofort befämpfen will, dann gewöhne man sich daran, den Kindern fiets ein p ar So en t Mineral-Pasiillen (Fahd ächte) mit auf den Weg zu geden. Das ist nicht tener und nützt den stindern undschingt. Preis 85 Pf. die Schacktel, überall erhältlich. Nachabinungen weise man entschieden zurück,

#### Mehmen Sie

F550 E

täglich ein Likörgläschen Dr. Wommels Haemalagica ein intergrassion ver der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nercensystem erstarkt, die körperlichen Krifte werd in g-hoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Kamen Abr. Manuel. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF



Der hemigen Gefamtauflage liegt ein Projectt ber ga. Soun bn & Schwarp, Notti-Gejellichaft m. b. g., Münden, bet. P104

Die Morgen-Inogabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagebeilage "Der Homan".

Letting: 25. Schnite vom Bruht.

Berantwortlicher Rebalteur für Palbill u. banbet: A. Segenbark, Erbricheiner Seb:: für Früfleten: W. Schulte bom Bribl, Commibere, für Wiedbabener Kachrichten: E Kolberbet: für Rafaunder Nachrichten, Am der Umgebeng nach Geräcklichet: S. Diefenbach; für Berufichtet, Spezi und Kriefungen: E. Diefenbach; für Berufichten, Spezi und Kriefungen: E. Sosader; für bie iknzeisen n. Arfamen: E. Dornauf; feintlich im Gelebeben. Drud und Berlog der E. Schellenbergiden hof-Dundbrudenei in Biebbaben.

92t. 17

Um vor

Die Wa

Ben Bil unp trage einer

nachverseid

meiftbieten

Telepho

Flas

Orig

Ve doter Gard

11

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

國際

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. koff
I alter Guld-Rubel
Peso
I Peso
I Dollar
I L süddeutsche Whrg.
I ME. Bko. 3.30 2.16 4.--4.30 12.--3 1.50

Staats - Papier	e.	Zt.	Em 9/6.
Zf. a) Deutsche.	To the	3. Egypt. garantierte & 44/2 Japan. Ani. S. II .	98.70
4. DRAnl. unk. 1918 46	100.25	4, .ido. v. 1905 S. 12-19 .4	100.40
By D. Reschs-Anleihe	85.40	5. Mex. am, inn. I-V Pes. 5. cons, auß. 99 stf. £	94.70
1. Pr. Cons. unk.v. 18 1. Pr. Schalz-Anweis.	102.70	4 » Gold v. 1904 stfr6 3 » cons.inn.5000r Pes.	67.20
By Preuss, Consols >	94.25	5. Tamsul.(25j.mex.Z.) *	
5. Bad. Anleihe 08	101.90	5. Sao Panio v. 06 i. G. g. 5. do. EB. in Cold .A	101.50
302 4 Anl. (abg.) s. fl	\$6.50	Deculosial u Com	munal.
31/2 Anl. v. 1886 abg. *	94 50 93 55	Provinzial-u. Com zt. Obligationen	
31/2 * * 1892 u. 04 * 11/2 * * v. 1900 kb. 05 *	93.50	4  Rheinpr. 20, 21, 31-34.4	101.20
11/2 * A.1902nk.b.1910 * 0/3 * > 1904 * > 1912 *	92,50	31/4 do. 22 u. 23 * 31/4 do. 30 *	95.75 91.75
1. Bayr. AblRente s. fl. 4. EBA.uk. b.00 .4	100.70	31/2/do,10,12-16,19,24-27,29+ 31/2 do, Anng, 19 uk. 09 ×	91.80
4 EBA.uk. b.06 .4	101.60	31/2 do. + 2mrk.b.1916 + 31/2 do. + 18 *	91 80 88,30
31/2 * EB. u. A. A. * 3, EBAnieihe *	92.40	3. do. > 9, 11 u. 14 > 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 >	101.30
3. Elsass-Lothr. Rente s	100.70	4 do.1908 unkub.b.18 s	101.15
4 Hamb.5tA.1900u.09 »	101.	302 do. Lit. R (abg.) >	94.85
31/9 > StA. amrt. 1887 >	92,80	319 do. > Sv. 1886 > 319 do. > T - 1091 >	94.50
31/s = 91,93,99,04 = 3 = 2 60,97,02 = 4 Gr. Hess. 1899	93.30	303 do. * U 93, 99 * 303 do. * V 1896 *	94.50
d	101.50	31/2 do. Wv.98 u.08 » 31/2 do. StrB. • 1899 »	94.50
4 1908, 1909 (abg.)	93,50	3/2 do. v. 1901 Abt. I = 3/2 do. * * A.II, III *	94.60
3. Sächsische Rente	81.95	3/a do. > 1906 A. I, II > 3/a do. > 1903 .	94.80
31/2 Waldeck-Pyrm, abg. *		3'/a do. v. Bockenheim » 3'/a Bertin von 1886.92 »	93.
3U2 • V. 1875-80,abg. • 3U2 • 1881-83 • 2	94,60	4, Bugen v. 01 uk. b. 00 + 4. do. + 07 - + 12 +	-
31/g > > 1885 tt.87 + >	82.60	31/2 do. v. 1898 * 31/2 do. v. 65 ukb. 1919 *	90.80
31/5 > > 1893 >	93.55	31/2 00. × 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 >	100.85
31/2 > >1895 a	3	4 * v. 09 u. 16 * 302 do. abg. v. 70 *	
31/2 > > 1903 -	92.60	34/2 do. v. 1538 a. 1894 » 30/2 do. conv.v. 91 L.H. »	-
3 > > 1896 >	86,65	31/2 do. * 1897 * 31/2 do. v. 02am, ab 67 *	91.60
b) Ausländisch I. Europhische.	e.	31/5 do, v. 05 + ab1910 + 4 Osessen v. 1907n. 1917 ×	91.60
3. Belgische Rente Fr.	911.	4. do. 09 u. 1914 » 31/4 do. v. 1890 »	=
3. Bern. StAnl.v.1895 »	10036	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab 31 *	92.50
#124 . u. Merz.02 uk.1913 .	100,20	31/4 do. + 1897 - + 02 + 31/4 do. + 03 uk. b. 08 +	91.60
4. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 A 3. Französ. Rente Fr.	97.50	31/v do. * 05 uk.b. 1910 * 4 Hanxu von 1909 u. 20 *	100.50
4. Galiz, LandA.stfr.Kr. 4. Propination + ö. fl.	96.30	4. Heidelberg von 1901 + 4. do. v.1907 u.1913	100.60
150 Griech, LB. stfr/90 Fr.	51.	31/2 do. > 1594 -	100.40 91.50
12/4 * MonAni. v. 87 *	88.60	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v. 05ulr. b. 1911 *	91.50
4 Ital. amort.89,5.3 u.4 Le 4 Kirchgüt.Obl.abg. *	100 50	31/2 Cassel (abg.)	10020
33/4 cons. stfr. Rie. i. Q.	3	4. do. > 1900 + 4. do. > 1908 ek. 09 >	100,40
3% 10000/20000 Le 200 s 100-4000 s 3 Rente i. G. s 3 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103,50	302 Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99 kb. ab 1904 *	100.20
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 31/2 Norw. Anl. v 1894 .	-	4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1910 »	100.30
3. A dec was 1888	-	31/2 do. (abg.)1878 s.83 » 31/2 do. » L.J. v. 1894 » 31/2 do. von 1886 s. 85 »	-
41/6 Out. Papierrente ö. fl. 4. » Goldrente ö. fl. G. 41/8 » Sifberrente ö. fl.	99.25	342 do. (abg.) L.M. v.91 >	=
* . > cinheiti. Rte., cv. Kr.	97,30	3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05 ak.b.1915»	91.80
4 Stants-Rente 2000r .	94.20	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 > 4 do. + 1906 uk. 11 +	3
41/2 Portner, TabAnd. A	84.50	A 1 May - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1.1
3. do unit 1902 \$ 1410 .	64.40	4. do. 1908 u. 1013 s 302 do. s 1888 s 302 do. s 1895 s 302 do. v. 1898 k. 03 s 303 do. x 1904/05 s	-
3. do . S HI (Spec ) .	11.50	31/2 do. v, 1898 k, 03 s 31/2 do. < 1904/05 s	B1.60
6 . Conv.	91.50		100.90
v. 2399 *	96.	4 do. v. 1900 k. 1906 » 30s do. v. 1891/92abg. »	3
1 inn. Rte. (% 89)	92.20	31/1 do. v. 1901 u. 1908 »	92.20
L. > amort. > v.1894.4	93.10	3/1 do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v.1895 k.n.05 »	=
4	92.	4. do. *1906 n. 13 *	91.50
\$, \$ \$ 1895 * \$, \$ \$ 1895 * \$, \$ \$ 1895 * \$, \$ \$ 1905 * \$, \$ \$ 1916 *	92,	4. Trier v. 1001 uk. b. 66 s	101.50
4. do Cons. Ant.v. 1810 -	94.10	4. Stuttgariv.1895 kt.n.05 + 4. do. = 1006 n.13 + 319 do. = 1905 n.13 + 319 do. = 1905 n.12 + 4. Trice v. 1001 uk. b. 06 + 319 do. = 1899 do. = 1890 uk. b. 06 + 319 do. = 1899 do. = 1890 uk. b. 06 do. = 1899 do. = 1890 uk. b. 06 do. = 1890	100.90
4. 'do, Gold- Co, v. 1889 + 4. 'do, C. E.B. S. Iv. II 89 >	95.20	4 de a 1000 C 111 a 10	I
4. do. do. S.Illatt.v.00 s	93, 93,50	4. do 1908, S. I. r. 1937 - 4. do, 1908, S. II. y. 1919 -	100.70
4. do. * *IIIv.90 *	93.50	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1897, 96, 98, 92	95,30
4do. * *III*.90 * 4do. * *IV*.90 * 4do. * *VIV.94 * 4 * StR. v. 94 z. K. Rbi.	93.	4. do 1908, S.17, 1917 4. do 1908, S.17, 1910 5.7 do (abg.) 301 do (abg.) 302 do v. 1837, 96, 98, 92 302 do v. 1935 S.1, if 4. Worms v. 1991 u. 67 v. 4. do 1908 s. 1913	=
342 . Conv. A.v. 98 stir	94.30		=
3. * * * 96 * *	88.10	31/2 do. + 1837/60 + 31/2 do. + 1896/k,1901 +	=
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) a 31/2 a 1556	93,20	301 do. * 1903 k.1914   502 do. * 1903 u.1910 -	91.40
310 3 1890	81.80	Sta Assolution b D	96.

#### I. Europhische.

I. Europhische.	
3. Belgische Ronte Fr.	97.
<ol> <li>Belgische Rente Fr.</li> <li>Bern. StAni.v.1895 »</li> <li>Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.</li> </ol>	85.20
ti/s Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	10036
ED41 a tt. PDFFF.002 tric. 1913 *	100,20
4 » u. Herzegowina »	100.
4. • u. Herzegowina • 5. fluig. Tabak v. 1902 A 3. Französ. Rente Fr. 4. Galtz. Land A. stfr. Kr.	
3. Franzos, Rente Pr.	97.50
6. Galiz LandA.stfr.Kr.	96.30
4. Propination . 5.fl.	51.
The Alon And w 87 a	50.30
13% > MonAni. v. 87 > 87 2500r -	30,00
3 Holland, Anl. v. 96h, fl. 4 Ital, amort, 89, S. 3 n. 4 Le 4 Kirchgüt, Obl. abg. *	88.80
4 Ital, amort. 89, 5.3 n. 4 Le	100 50
4 Kirchgüt.Obl.abg. *	-
	150
3P/40 10:000/20:000 L/0	20-00
200 s s 100-4000 s Rente i. G. s	103,50
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	-
TOTAL AND AND TOTAL	7
31/2 Norw. Ani. v 1894 A 3. 4 CV. PV. 1888 P	
3. 4 CV. + V. 1588 * 41/6 Out. Papierrente 5. ff.	97,30
4. > Goldrente o. fl. G.	99.25
979 * Suberrente 6.50.	97,30
4 s cinheitl. Rte., cv. Kr.	93.10
West # 2 +1.5./11.6	000
4 Stants Rente 2000ca	94.20
4 > + + 20,000c +	
WG Portow, Tab. Ant. A.	84.50
\$1/2 do: inn.amrt.stfr.w.os.s	81.50
3. do. unif. 1902 S, 1410 .	64,40
3. do. * * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) *	11.50
5. Rum. amort. Rie.v. u3 .	AAIDU
Conv v. 1999 *	91.50
4 v. 1999 .	96.
*** * * 1891 *	-
1	-
4 s huss. Rte. (1/2/89) >	92.20
5. * auss. Rie. (1/289) *	93.10
5	91.80
4	92.
4. > > > 1905 + 5. > > > 1908 +	92,
4 1908 .	91.85
	100,40
4. do. Coas, Ant. v. 18:0 + 4. do. Cold- 60. v. 1889 + 4. do. C. E.B. S. Iv. 1160 + 4. do. do. do. S. Illett. v. 00 + 4. do. do. S. Illett. v. 00 + 4. do. Gold-A. Em 11v. 90 +	34.10
4. do. Gold- do. v. 1889 +	94.
4. do. C. E.B. S.lu. 1189 .	95,20
4do. do. 5.111stt.v.90 »	93.
4 do. Oom-A. Em 11v.90 +	93.50
4. do. * *IIIv.90 * 4. do. * *IVx.90 *	93.
4 John a Williams	93.50
4 do VIv. 94 . 4 StR. v. 94 a. K. Rbi.	94.70
Which was a 1000 of the Art	94.30
349 . Conv. A.v. 98 stfr	- 53750
3/2 . Goldani 94	88.10
347 • Conv. A.v. 98 stfr. • 349 • Goldani. • 94 • • 3. • • 96 • •	
ava Schwed, v. bo (nog.) a	
2071 0 0 1550 W	93,20
3(4) > > 1890 >	02.00
343 Schweiz, Eidg, unk.	08.18
	96.20
4V2 Serb stfr. Gold .4	92.4.5
4 amort. v. 1995 .	85.70
4. (Span, v, 1882(abg.) Pea.	94.
AVE THER CHYPT-IED . E +	92.
# + CDUIL + V. 15000 .0	85.
4. * (Administr.) 1903 - 4. * (Bagdad) S. 1 >	87.30
	93.80
6,. * Anl. von 1905	86.50
4 2 2 1008 -	66.75
4. Hine: Cold.R. 2020c	93.00
* * 1012,50r =	94.40
4 Strate-Permit Kr.	92,
31/b > > 10,000r +	D2.
4. StR.v.1897 stf. +	77.50
> Grandtl. v.89 +o.fl.	93.50
* 5060r * *	00 50
	170,00
9 9 500r 0 0	93.50

# Div. Vollbez. Bank-Aktien. II. Ausscreurephische. 3, 2, 9,50 7,60 9,78 1,80 9,90 6,90 5,70

3\(\frac{4}{3}\) \(\frac{4}{3}\) \(\frac{1}{3}\) \(\frac{1}\) \(\frac{1}{3}\) \(\frac{1}{3}\) \(\frac{1}{3}\) \(\frac{1}{3}\)

-Arg. i.QA.v. 1887 Pes	1	7 5% Radische Bank R. 181.20	A. W.
. > > a abgest, a	1000		10.+
. > 1907 unk, 1912 -	102.		8
	102.20		7
. 1907tgb. ab 1910 a		See See a Blody-Landin W. a detect	8. +
* Buss. E -B. L.O. 90 £	102,80	1 Bos, 800 v Plandeisbanks, II, Aug. 1 c	S
b   * Innere von 1888 .a.	101.		6
Auss. G Aul. 1688 g	100.	Tria Tria Bancon Flant II . 197.60	
2 * * * V. 1897 #	81.90	A A Harry or Martall 10th or \$10.75	0
Chile Gold-Anl. v. 89 .	20.	6th Ste Same Mark Same 161 60	54+
z > + + v. 06 -	94.50	Q. W. Rect Hundales . 160.50	2
. Chim. StAnl. v. 1895 g	Harris and the same of	6/2 6/2 - HypB. L.N. B. 126.	5
. * * v. 1895 *	103,50		mpg
1 * v.1898 *	100.35		
1 de m - V. 1295 A		5'4 6. Comm. u. DiscB 115.70	Div.
do St.E. Tient - Tak	103.20	Dis 6'T Deministrate Dk. s.s. T	Fort.
Cubu5tA.04 stf.i.G	103.70	6. 600 do. M. 1000 .4 130.50	1000
doutf.i.Q.igb.abi9t9*	200.	T2 126 Deutsche B. S. LX . 283.80 1	2
Egypt, uniticierte Fr.	101.80		Ö
u . privilegierte »	100000		0
		The same of the same of the same of the	

A DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	-
Vorl. Ltrt.	In %.
	146.
	171.
9. 9. s Ubersrehank s 6. 6. VerBank s	125,20
9. 94/2 Diskonto-Gen. >	185
70 85 Dresdener Bank *	164,20
	160.00
9. 9 . Frankfurter Bank »	199.50
	207.60
	183,50
8 8. Gothaer GCB.Thl,	169.
51/4 85/4 Mitteld, Bdkr., Gr4	10%.
61/2 6. do. CrBank .	123.20
6. 67/2 Natioly, f. Directif. a	132.20
11. 11. Nurnb. Vereinsbic. »	231.50
full fill Dest Hugar, Bk, Kr.	135.
6 61/2 Dest. Länderb	135.20
	213,25
5 5 Pintz. Bank A	104.
	446
H. B. Press, B. C.B. IM.	163.
51/2 53/4 do. HypAB#	123,70
717 581 Reichsbank a	ALL MAN COLUMN
	138,80
	188.
	127.50
	14330
	116.90
8. 8. do. Bodentr. 3. *	*** ***
	111.70
	141.20
7 7 Württbg Bankunst	147,50
5 5. do. Landesbank s	116.60
The second of the Control of the second of t	148.20
7. 7. do. Vereinable, fl.	140'50
AVE 4	

	.Lizt.	Bank	c-Akt		In to 138.50
Div	M	L Ob	ligat	Den Ges.	tscher
11	- 0	tavimie	lisen's	Fr.	In %
5	5 5	(Berl.) outh We	Ant.	gar# ica C.,*	203, 160,50

20000		Property of
	nehmungen.	Unter-
		A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
TD - 10	Alum.Neuh.(50%)ffr	179.60
8 8	Aschiffig Bontpap. 4	134
101/2 104/2		
3 . 5 .		91.
15. 15.		287.
10. 0	Branerei Hinding a	188
9 8	Daisburger Eichbaum Eiche, Kiel	202.
7 6	* Eichbaum *	108,50
125/2 12	* Eiche, Kiel *	186,30
S 7	*PlenningerFrkf.*	130.
B T		135,20
10 9	» Herkules Casuel»	166.
302 1.,	* Hofbr. Nicol. *	81
B O	* KempH *	123,50
10. 0.	* Löwenbr, Sin. * * Mainver AB. *	206.
B B	* Mannh, Act. *	200.
8. 8.	* Nürnberg *	179.50
0 5	» Parkhrauerelen »	P4.50
7 5.	» Rettenmayer »	
5 0	* Rhein. (M.) Vz. *	
0 0	> Stamm-A. >	-
41/2 0	Schötferhof	81.
4 5	. Sonne, Speier. »	85.
13. 10	* Stern, Oberrad >	194.
0. 2.	* Storch, Speior *	
14 14	+ Tucher +	
71/1 61/1	* Union (Trier) *	
4	* Werger *	77.
5. 8	* Worms, Oerfer *	100
12. 10.		148.80
	NATIONAL PROPERTY IN	

4 5 Sonne, Spei	er. > 85.
13 10 Stern, Oberr	nd = 194.
0 2 Storch, Spei	tr » 72.
1414 Tucher	a 247.
The day . Union (Tries	00.011 + (
4., 4., * Werger	. 77.
Worms, Oert	
0 8. Gronzef, Schleni	
12. 10. Cem. Heidelb.	148.80
9. 0 F. Karist.	> 127.50
700 074 Chem. AC. Oua	A 148.
22. 24. Bad. A. u. Soda	
0 Biei, Silb. Brau	
33 35 > D.Gold-, StSc	h. 625.
12 12 Fabr. Goldby	205.
14 14 Griesh.	1. 284 95
27 27 Farbw. Hoch	1 . 529 50
0 0 Milhibei	
20 20 Fabr. V. Manu	
7. 12 . Weiler-ter-Me	er: 231.78
32. 32 Werke Afbert	+ 490.
10 11 Holzverkoldy	
10 10 UltPabr. Ve	
95210. Dent Uebecar	n = 212.
	105.80
The second secon	
The state of the s	
7. 7. a Light w. Kraft	
10 10 Lief Ges Ber	
3 0 Schnekert	+ 157.
11 12 Siem.u. Hals.	· 238,50
for Ber a Siemenn, Betr.	
Yes 7a a TelO. Disch.	1. 126.
9 B I'eimmechanik ().	) . 152.
0. 10 Filefahrik Fulds	. lpl.
10. 10. Gasges Frankfur	> 206.
9. 9 Qumnuit Berl - Pri	U ·
7 7 Hedderni, Kapt.	> 127,50
4 0 Gelsk, Gullst, 9 10 Kalk Rit, Westf.	> 80.
10. W. Kumtseidel, Fra	. 10D
10 12 Lederf, N. Sp.	1. 122.
3. The Rotte, Kreuz	10
10 10 Ludwigsh. WM	158,50
25 25 Steech. A., Kleye	r . 435.
O 4 Aymat, Hillor	rt + 1 84 5 D
12 12   > Badenia, Wi	209.80
12. 12 Badenia, Wi 17. 23 Hielefeld D., 7. 7 Faper u. Scid	+ 418.
To Tes Faber u. Scid	3 130.

THE RESERVE	a menenene male a	(At T 42)
Too Tee	" Faber u. Schl. "	130.
Bear This	* Gates, Deutg *	124.
13 14	* Ciritani, Durt. *	256,50
14. 14.	* Karlsraher. *	183.
123/1 1/1/6	· Mannesm-R. *	210.
19., 24.	» Mocaus »	865.
3 4	. Mot. Oberurs	100.
12 12.	»Schn.Frankenth.»	257.25
25 25	* Witten, St. *	200
4,4	Mehl-1a, Br. Haus, +	101.70
10,. 10	MetaleGeb.Bing, N	195.
3. 81/2	Ollab. Ver. D	150,30
0. 25/2	Fra. Stg. Writel .	200,00
23 10	Pressh., Spirit abg.	
S B	Pulverl., Pi., St.L.	230.
10 10.	Schuht, Vr. Prink. +	180.80
CONTRACTOR STATE	Schuhst, V. Pulda +	ISC.
	do. Franki, Here »	
34 7 34 4	Seslind, (Wold) a	116.50
	Glasind, Siemens .	187.50
	spinn. Tric., Bez.	200
44.0	w Wests, jute »	131.
0, . 8.	A Shorthard Arrest	125,50
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	O Verlags-Aust	117,50
12 12	Waggon Parks	IRC.
15 15	collat-Pabr. Walsin	211.50
HOME SAME		

Bergwerks-A	ktien.
Lizt. 12.   Sock. Bb. u. O.	1 <sub>05</sub> 4/h
5. Buderus Eisenw 6. Conc. BergbO	· 111

	Vorl. Litt. In #/s.	ZI. In th.	
0	10., 11., Despite-Luxemb. # 195.20 5., 8., Eschweiter Bergw.   181.80 1., 3., Friedrichsh. Brgb.   138.60	4. Warsch. W.S. XI ok. 11. 6 82.80 4. Wladdleswins stfr. g. 8 100.60 4. J do. v. He5luk. 09 83.00 5. Amafolische I. O. 8 100.40	)
0	9. 9. Gelsrakirchen + 207.25 11. 8. Harpener Bergh, + 184, 10. 8. Hibernia Bergw	4 Vr Port. EB. v. 801. Rg. > 95.40 3. Saloniki-Monastir > 68.60	1
0	10 0. Kaliw. Aschersl. > 163. 10 10. do. Westereg. > 222.	5 Teliuantepec rekz. 1914 >   102,25	
0	6. 5/2 Massenet Berghau 112.50	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	
0	9. 15. Phonix Berghau + 237.80 12. 12. Riebrck, Montan + 205.	Zi. In %.	
o.	16 A V Konu.LF1 100 199.50	3/hAfig. RA., Stuffg. # 86. 3/r/Bay Ver-B. München * 93.30	
0	20., 18., Osir, Aip. M. O. II. 181 50	4. do. HB. S. Suk. 1912 . 92.80	
5	Kuxe.	3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 100 50	ö
	(ohne Zinsber.) per St. tn. 4	4. do. do. omvert.) = 100,20	0
0		3/a do. do. (unvert.) * 02.80	
0	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do, BdCA., Wabs. > 06.75 4. do, do, S.9 u. 10 * 96.78	
	Vorl. Ltzt. In 44	4. do, do, S. 11, 12, 14 * 86.75 4. do, do, S. 22, 23 * 84.75	
0	8 8. Lübeck-Büchen A -	300 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *   87,	
0	8. 8. do. Lok-u.StrB.+ 165,80	3/1 do. do. kdb. ab 07 * 87. 4. Nemb, V - B., S.13, 20, 21 * 100.	
0	Ha Alla Case or Str. B . 109	4. do. S. 22, unk. 1913 * 100 4. do. S. 28-32, unk.18 * 101	
0	61/2 61/2 Danzig El. StrB. + 188.20 5. Str. D. EisBetrOes. + 112.	31/21 do	
0	41/4 6. Schant. EBAkt 138.25	4. Berl, Hypb. abg. 80% 86.10	
0	512 6. Sidd Enemb Ges. 121.30 0. 6. Hamb Am, Pack 143.	4. D. GrCr. Gotha S. 9 98.20 4. do. Ser. 7 98.20	ĸ
1	0 0 Nordd. Lloyd > 108,10	4. do. > 9 tt. 93 > 09.20	ø
	b) Ausländlacke.	4. do. 5.10,10a uk.1013 * 99.60 4. do. 5.12,12a * 1914 * 99.60	
5	6   6.   V. Ar. u. Cs. P. 5. B.   115.50	4. do. S. 17 unk. 1915 * 102.70 4. do. S. 14 * 1916 * 99.70	
1	5. 5. do. StA. 176: 170: 170: 170: 170: 170: 170: 170: 170	4. do. S. 10 . 1919 . 100.40	ĸ
	10 to 10 los Czákath-Agram + 23 70	31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 101.30 31/2 do. + 5 + 90.30	
1	5. 5. do. PrA.(I.O.) > 203.	31/2 do 8, unk. 1995 . 80.30	Ė
	5. 5. Fünfkirchen Barcs 160.50	31/h do. = 11, = 1913 =   90.80	

	6	6	V. Ar. u. Cs. P. 5. ft.	115.80
	See	See	do. StA	204
ì	7621	713/21	Buschtehr, Lit. A. +	234
١	1044	100%	do. Lit. B	April .
١	Rf pa	[11]m	Czakath-Agram »	2370
	5	5	do. PrA.(I.O.)	103.
	5	5	Fünfkirchen-Barcs .	160.50
	65%	65%	OstUng. StB. Fr.	158,50
	00.4	0	do. Sb. (Lomb.) »	21.35
	40.	4	Prag-Dux PrA.6; ft.	-
	5	5	do. StAct. »	97.46
	0	1/4	ReabOdEbenfurt.	27.
	800		Stublw, R. Grz	-
	7	65/3	Gotthardbalin Fr.	C. Per
	5		Orlent-EBBetr -O	157.
	6		Baltim, u. Ohio Doll	107.50
	0	0	Pennsylv. R. R. +	128.50
	6	6	Anatol. ElsB.	110.25
	5	41/5	Prince Henri F	143.
	0	10	Grazer Tramway 881	193.

PrObligat. v. Ir	anspAnst
Zí. s) Deutsch	e. In %.
3. Alig. D. Kleinb. ab, 4. Alig. Loc-u. Str. B.w. 44/18 Bad. AO. 1. Schiff 4. Casseler Strassenbal 44/1 D. EdBetr. G. S. do. D. Eisenb. G. Serie 44/1 do. (FL) S. Hu. 4. do. Serie I. H. H. Nordd, Lloyd uk. b. 44/1 do. & ul. 2. 44/1 do. w. 92 » 34/1 Södd. Eisenbaha	MI - 101.50 II - 102.50 IV - 102.80 II - 89.60 00 00 00 00

# t. Böhm. N 4. do. W 4. do. d 4. do. d 4. Donau-D 4. do.

	0 0 Nordo. Lioya	100,10	4. do. 5.10,10a uk.19/3	09.20
In to	b) Ausländlache.		4. do. S.12, 12a > 1914 .	99.60
38.50	6.   6.   V. Ar. u. Cv. P. 5. ft.	115.50	4. do. S. 13 unk. 1915 * do. S. 14 * 1916 *	99.70
cher	5. 5. do. StA	234	1 4 40 S 10 a 1919 a	100.40
	10% 10% do. Lit. H	2370	31/2 do. Ser. 3 u. 4 3 31/2 do. 5 5	101.30
In %	5. 5. do. PrA.(I.G.) - 5. 5. Fünfkirchen-Barcs - 61/4 61/4 OstUng. StB. fr	103.	31/2 do. * 8, unk. 1905 * 31/2 do. * 11, * 1913 *	90.30
	61/2 61/2 OstUng. StB. Fr.	158,50	4 D. HypB. Berlin S. 10 *	99,
08,	0. 0. do. Sb. (Lomb.) » 4. 4. Prag-Dux PrA.5.ft.	M-7-10-D	4. do. S.14, uk. b. 1914 * do. S.15 u. 16, uk. 17 *	99,40
	5. 5. do. St. Act. »	97.46	4. do. 5.18u.19utlgb.19. 4. do. 5.20u.21 ak. 20.	99.70
iter-	5 5 Stublw. R. Grz	27.	39/4 do. 13 n. 13s nk. 13 +	02,10
In Wa	7, . 65/s Gotthardbalm Fr. 5, . 65/a Orient-EBBetr -O	157.	3½ do. kiindb. ab 1905 * 4. Fekf, Hyp. B. Ser. 14 *	99.50
87. 72,50	6 6 Baltim, u. Ohio Doll	107.50	4. do, do, S. 20 uk, 1915 » 4. do do, Ser. 21 uk, 20 »	99,90
34.	6. 6. Anatol. ElsB.	128.50	4. do do S. 16 st. 17 >	99.00
91.75 91.	6 6 Anatol. Els B	143.	4. do. do. S. 18 kdb. 05 > 31/2 do. do. Ser. 12, 13 >	99.80
87.	10 10 Grazer Tramway all	193.	31/s do. do. \$.15,kb.1905 » 31/s, do. do. Ser. 19 »	91.50
88.	PrObligat. v. Transp	-Anst	36/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 s	01.50
08,50	Zi. s) Deutsche.	In 40.	4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tligb. •	99.80
30.	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4		4. do. do. 5.43 mk. 1913 = 4. do. do. 5.40, kdb.08 =	99.80
66.	4. Allg Locu.StrB.v./d -	101.70	4. do. do. S. 47 uk.1915 - do. do. S. 48 uk.1917 -	100.10
23,50	4. Casseler Strassenbahn > 4½ D. EBBetrG. S. II =	101.50	t. do. do. S. 49 uk. 1919 .	100.20
55. 06.	4 D. FisenhQ. Serie I .	102.80	4. do. do. S.50 sk,1920 + 3% do. do. S.44 sk.1913 +	93.60
79.50	41/2 do. (FL) S. Il u. IV + do. Serie I u. III +	89,60	31/2 do. do. 5 28-30 u. 32 + 31/2 do. do. 5. 45, tilgh. +	62.50
94.50	41/2 Nordd, Lloyd BE, 5, 00 *	101.	4 Hambg. H. B. S. 141-400 +	09.50
13.80	4. do. v.02 > 07 s 31/2 Sadd, Eisenbahn	90.30	4. do, 471/540 * 1916 *	100.
-	372.2000, Libertinana	20,00	4. do. 541/610 uk. 1918 = 314 do: S. 1-190, 301-10 =	100 50
81. 85.	b) Ausländlache.		37/2 do. 311-350 uk.1911 +	90.50
94. 72.	t. Böhm. Nord atf. i. O4	-	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. 5,8 uk. 1911 »	99.10
47.	4. do. Wath affr.i.S. o. fl. 4. do. do. an O. M	98.70	4. do. do. S.9 + 1914 +	99.10
77.	4. do. do. von 1895 Kr.	95.50	4. do. do. 5.12 + 1917 +	99.30
31.	4. Donau-Dampf.82stf.G.,4 4. do, do, 86 s i.G s	-	4 60. 60. 5.14 * 1919 *	89.60
18.80	a Flienhathh aboft i G. a	80,50	31/2 do. do. kb. ab 05 ti 07 + 31/2 do. Ser. 10 +	91.50
28.50	4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl. 5. FunbirchBarcs stf.S. >	95,50	4. J.M. BCHyp. (Gr.) 2-4 x	100.50
11	4 CARL By to D. W. SHILL D. F	-	31/51 do. unic. b. 1906 a	92.
97.10	4. Oraz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Kuch, O. 89 atf. i. S. 5. fl	-	4. , Pfalz, HypB.uk, 1917 - 37/2 do, do	100.10
25.	4. do. v. 89 * t. O#	=	47aPr.BCrActB.Ser. 4 » 4do. do. S. 17a.18 ab 10 »	99.10
05. 84 95	4. Lemb.Com.J. stpff.5. o. ff.	88.50 96.50	4do. do. 5. 21 uk. 1013 + 4do. do. 5. 22 uk. 1015 +	99.20
29.50	4. do, do, stfr.t.S. a 4. Mähr. Grb. von 95 Kr.	94.80	4. do. do. S. 24 uk. 1910 *	99,60
25.	4. do. Schles, Centr. »	96,80	4do. do. S. 25 uk. 1918 + 4do. do. S. 26 + 1919 +	00.00
31.75	4. do. do. sur, t. Q	105.50	4. do. do. S 27 > 1920 - 34cdo. do. S 20 > 1913 - 34cdo. do. S 23 > 1915 -	100,30
18.50	11/2 do. do. conv. v. 74 s	8630	36x do. db. 5,23 > 1915 +	93.10
12.	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. a	86 50	3/1 do. do. S. 3, 7, 8, 9 > 4 Pr. CentrBCB. v. 90 *	99.10
15.80	310 do. conv. L. A. Kr. 310 do. do. v.1903 L. A.	180.30	4. do. do. v. 1999 u. 61 + 4. do. do. v. 1993 uk. 12 +	99, 99,80
11.25	5 do, do, L.D, sur, 5.0, to	- 0.4	4 . do. do. v. 1900 * 16 *	9880
19.	31/3 do. do. conv. L.O. Kr.	86.10	4. do. do. v. 1007 + 17 + 4. do. do. v. 1009 + 19 +	100,10
57.	5. do.5@d(lamb.)st. i. O# 4. do. do.	200.60	4. do. do. v, 1000 * 10 * 4. do. do. v, 1910 * 20 * 34; do. do. v, 1886 * 37; do. do. v, 1829 *	90.30
37.		57 80 58	31/2:do. do. v. 1839 *	90,20
16.80	pers do. E. v. 1871 f. G. * 5. do. Sisb.73/74sf.1.G4 5. do. Br. R. 72 sf.1.G. Thi.	100	31/1 do. do. v. 1896 kb. 06 *	9010
2. 1.	5. do. Br. R. 72 st. LO. Thl. 4. do. 5tsh. v.83 stl. LO4	98.50	31/s do. do. v. 1904 nk. 13 + 4. do. do. Com. t1 kd. 10 +	100.20
6.	3, . do. L. VIII. Em.su.th Fr	88.30 80.10	4. do. do. Com (1kd.10) 4. do do. do. Comk, 17 × 310 do. do. do. v. 1867 > 310 do. do. do. 96 uk.00 >	A01.
6.	3. do. 1X. Em. stf. i. O	79.60	315 do. do. do. 96 uk. 96 >	91.20
7,50	), do. v. 1685 atf. l. O. » 3. do. (Eg. N.) atf. i. O. » 3. do. v. 1895 atf. l. G. « 4. Pilata-Pricaca at. 1.3. ö. fl.	77.60	31 ado. Hvn -Act. Stank *	91.30
2,	4 Pflors-Priesen sf. 1.S. 5. fl.	76.50	Made de Ca 176 I avil 1	97.70
2,	3. R. Od. Eb. atf. i. G	77.	20/ede. do. do. 84. 40/edo. do. Sr. 135   suf   4. 4. do. do. 80/e   20/e   50/e   50/	87.40
12.50	3. do, v. 91 stf. i. C 3. do, v. 97 stf. i. U	-	3/1.do do. v.04 tk.13 + 4, do. do. v.08 - 14 +	99.50
5,50	4. Reichenn,-Pard.st.S. O.B.	95.30	4, .do, do, v.05 - 14 +	99.25
8.	4. do. Saizkg, stf. I. O. & 5. ting-tail, stf. I. S. 5, fl. 4. Vorariberg atf. I. S. 20th Ital, stg. E.B. S.A-E. Le		4. do. do. v 07 uk, 17 + 4. do. do. v, 07 uk, 19 + 4. do. do. v, 07 uk, 19 + 4. do. do. v, 09 uk, 18 + 4. do. do. v, 09 uk, 10 + 4. do. HypV -O.(Ant.Ctf) -	100,35
0.	4. Vorariberg atf. i. S	78508	4 do. do. v. 09 uk, 19 »	100.20
6,80	to do, Mittelm, etf. i.O.	75.25	1. do HypVQ.(Ant.Cil) » 3/n 60. do. do. 4. do. PibrBk.E. 18u. 19 »	0.2120
0.	4 do. Mittelm. etf. i. O. • 2%Livorno Lit.C, Du. D/2 • 4 Sardia, Sec. atf. g. Iu. Il Le	75.25	4. do. PibrBk.E. 18u. 19 +	99.50
5.	We a Children We did hilly to both "	72.20	4. do. do. E. 22uk. h. 12 + 4. do. do. E. 25 + 14 +	80,80
7,25	4. Toursmische Central	116.50	4, do. do. E. 28 > 17 >	100,10
1.70	5. Westsizilian, v. 70 Fr. 5. do. v. 1880 Le		4, . do. do. E. 29 * * 19 * 31/4 do. do. E. 23 * * 12 *	\$3,50
0,30	Dir Gottleardbahn Fr.	B4.10	4. do. do. E. 23 * 11* 4. do. do. E. 23 * 17* 4. do. do. E. 23 * 17* 4. do. do. E. 20 * 10* 30 do. do. E. 21 * 12* 30 do. do. E. 20 * 14* 30 do. do. E. 20 * 14*	91.10
-	34s Jura-Simplion v. 94 gar. » 4 Schwels-Centr. v. 1880 »	12-	3 2 do. do. E. 21 uh. h. 12 s 2 f. do. Kleish E. 1 kb abot s	99,10
08.0	40s Iwang, Dombr. stf. g #	99.30	132 do, Kom, 5 Jule, b. 12 a	96,80
C.	4.   Kursk - Kiew affr.gar * 4.   do. Chark. 89 * * * 4.   Mosk - Jar A . 97 aff. g. *	92,90	4. do. Landsch-Central +	103.
7.50	41/2 Mosk, Kassa EB. 1909 *	_		99.60
	4. do. sk. 1915 sffr. Q. * 4. do. Wind, Rh.v. 97 *	=	4, do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 1. do. * 19	99,70
5,50	4. do. Wind, Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. * 419 do. Wor, ab 1910 stfr. *	88.50	1. do. * * 19 *	90,00
7,50	41/2 do. do. Serie II .	98.40	11/3 do. > 1914 .	80,00
	4. do. do. v. 95 stf. g. s 3. Gr. Russ EBO. stf. s	79.	Reichsbank-Diakont 5 0g.	Wed
	6. Rues, Sdo. v. 97 stf. g. + 4 do. Südwest stfr. g. + 4 Ryssan-Urnisk stf. g. +	93.		
9/6	4. Ryšsan-Urnisk sif, g. » 4. do. do. v. 97 sifr. »	92.75	Autw. Brüssel Fr. 100 S0.73	5.6/4
1.20	4. A Warsch, -Wien stir, gar, *	2000	Amsterdam , B. 100 169.56 Autw. Brüssel Fr. 100 80.73 Hallen , Lire 100 30.45 London , Lstr. 1 20.00 Madrid , Ps. 100	45246
s.	4. do. do. S 1X stfr do. S. X uk. 1911 .	95,30	NYork(3T.S.)D.100 -	4 /57/1
1100			A STATE OF THE PARTY.	De Lille

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESIDENCE ASSESSMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
ZI. In th. 4. WarschW.S. NI ok. 11.4 82.8 4. Whathewker stfr. g 100.6 4. J. do. v. 165.0k.00 55. Amstoliator 1. 0. 34/4 Part. EB. v. 801. Rg. 3. Saloniki-Morastir 35. (63.6) 55. Teluantepec rekz. 1914 > 102.20	2 4. RkWest.BC.S. 3 5. A 89. 37. 3 2 4. do. S. 7 a. a s a. s a . 57. 3 3 4. do. 90. 73 a b. 12 99. 30 4. do. 10 ab. 1015 99. 50 4. do. 11 1013 99. 50 4. do. 12 1720 9 3 4. do. 2 4 a 6 91. 4 4 5 do. 2 4 a 6 91. 4 4 5 do. 12 1722 34 43 100. 20
Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zl. In %a. 3\(\text{3}\) Hallg. RA., Stalig. A. 84. 3\(\text{3}\) Hallg. RA., Stalig. A. 84. 4. do, HR. S. ank. 1912 * 93.30 3\(\text{3}\) do, do, Ser. 1 u. 15 * 4. 4. do, Hyp. u. WBk. 2 100.30 4. do, do, (anverl.) * 100.30	3.5 do. bis Init. S. 52 • 92.50 4. W.BC.H., Chid S. 7 • 91.20 4. do. do. S. 8 • 92.30 350 do. do. S. 9 • 91.70 350 do. do. S. 9 • 91.70 4. Württ. HB. Em. b. 92 • 52.40 350 do. do.  Startlich od. provintial grunnt.  4. Ld. Hess. HB. 213 100.80
3/3 do. do. 3.86 3.86 4. do. do. (snvert.) 92.86 4. do. do. (snvert.) 92.86 4. do. do. S.9 3.10 94.78 4. do. do. S.9 3.10 94.78 94.78 4. do. do. S. 22, 23 94.71 3/2 do. do. S. 13.6, 20, 21 87. 3/2 do. do. S. 13.6, 20, 21 87. 3/2 do. do. S. 23, 23, 21, 20, 21 87. 4. Namb.V - D., S.13, 20, 21 100. 4. do. S. 22, 22, 21 100. 100. 4. do. S. 22, 22, 21 101. 100. 4. do. S. 22, 22, 22, 23, 23, 24, 24, 26, 5, 22, 22, 23, 24, 25, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26, 26	4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 100.90 4. do. S 18-21 uk. 1916 101.40 3/21 do. Serie I, 2 0.8 92.10 3/21 do. 3 3-5, verl. 91.80 3/21 do. 0 -11 uk. 1915 181.80 4. do. Com. Seri. 3-0 100.80 4. do. do. Serie 7-9 100.80 4. do. do. s 10-12 101.40 3/21 do. do. 1-3 92.10 3/21 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 101.40 81.70
31.2 do. 81.60 s 68.10	1

4 Württ. HB. Em. b.92 * 3:/n do. do. *	02,30
Stautlich od. provintial-	gwant.
6. Ld. Hess. Jf. P. S. 12-13 16. uk. 1913 .4 4. do. S. 14-15 u. 17 uk. 1914 .4 4. do. S. 18-20 uk. 1916 .3 30: do. Serie 1, 2 6-8 30: do. Serie 1, 2 6-8 30: do. 9-11 uk. 1915 .4 4. do. Com. Ser. 5-6 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. serie 7-9 4. do. do. Serie 1-3 30: do. 5er. 4 vert. uk. 1915 .4 4. L. K(Cass.) S. 22 uk. 1914 4. do. S. 2.1 · 1916 .5 10: do. do. Lit. U 30: do. do. Lit. U 30: do. do. Lit. U 30: do. do. K. K. S. 3 10: do. do. M. N. P. Q. 3 10: do. do. Lit. R. S. 3 10: do. do. Lit. R. S. 3 10: do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T	100,80 83,70 100,89 101,40 92,10 91,80 100,70 100,90 101,40 92,10 81,70 101,50 81,70 101,50 85,20 101,50 95,20 94,50 94,50 94,50 94,50 85,20
zi Amerik Eisenb	Bonds-

Z! Amerik Lisenb.	sonos-
4. Centr. Pacif. I Ref. #	98.90
5. Chic. Milw.St.P., D. P.	100.70
4". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien	71,30
5* San Fr. v. Nrth. P. I.M. 4* South, Pac. S. B. I.M.	101 10
Diverse Obligation	ien.
Zt.	In 0,0
4 Aschaffb, Buntp. Hyp. #	98.
4. Branerei Binding H. >	99.

A. Brauerei Binding H. S.  do. Frki, Essigh. S.  do. Nicolay Han. S.  do. Mainzer Br. S.  Do do. Rhein. (Alteb.) S.  Do do. Go. (Moinz.) S.  Do do. Go. (Moinz.) S.  Do do. Oertge Worms S.  Baderns Eisenwerk S.  Censemw. Heidelbg. S.  Do Badern S. Sch. H., Brb. S.  Da Fabr. Griesheim El. S.  Do Fabr. Griesheim El. S.  Do Concord. Bergle, H. S.  Do Concord. Bergle, H. S.  Do Dorimmader Union S.  S.  Do Hander Union S.	200
do. Nicolay Han. 9  do. Mainzer Br. 9  do. Mainzer Br. 9  do. do. (Mainz) 9  do. do. (Mainz) 9  do. do. (Mainz) 9  do. do. (Mainz) 9  do. do. (Warger 9  do. Oertge Worms 8  do. Braxerkohlenbyth H. 9  do. Baderus Eisenwerk 9  do. Baderus Eisenwerk 9  do. Baderus Eisenwerk 9  do. Baderus Eisenwerk 10  do. Bele m. Sith. H., Brb. 10  do. Ralle do. G. H. 10  do. Kalle do. G. H. 10  Doermader Union 9	1,50
do, Mainzer Br. 107  why do, Rhein (Alteb.) 9  do do, (Mainz) 8  do do, (Mainz) 8  do do, (Mainz) 9  do do, (Mainz) 9  do do, (Mainz) 9  do, Werger 9  do, Oertge Worms 8  do HaixerKohienbgh H. 102  Buderns Eisenwerk 9  Ceisentw, Heidelbg 102  Bad Anil, 11, 20 odal 102  Bellen, Sib. H., Brb. 103  Braber, Griesheim EL 103  Carrente Höchst 103  Concord, Bergh, H. 103  Doermader Union 9	8,59
10 do. Rhein. (Altch.)   90	
do. Storch Speyer * 101 do. Werger * 96 do. Oertge Worms * 102 do. Gertge Worms * 103 do. BraxerKohlenbgh.H. * 103 do. Beatwerk * 93 do. Ecanemy Heidelbg. * 103 do. Beat- n. SabH., Brb. * 104 dr. Fabr. Griesheim EL * 103 do. Kalle & Co. H. * 104 do. Kalle & Co. H. * 104 do. Kalle & Co. H. * 105 do. Concord, Bergb. H. * 91 do. Doermander Union *	
10. do. Storch Speyer 20. 1. do. Werger 9 1. do. Oertge Worms 8 1. Baderus Eisenwerk 9 1. Censentw, Heidelbg. 20. 10. Bad. Anil. 11. Sodal 10. 10. Bei-n. Sish. H., Brb. 20. 10. Fabr. Griesheim EL 20. 10. Censentw. Heidelbg. 20. 10. Bei-n. Sish. H., Brb. 20. 10. Fabr. Griesheim EL 20. 10. Committee Höchst 20. 10. Committee Höchst 20. 10. do. Kalle 0 Co. H. 20. 10. Doermader Union 20.	
do. Werger 984 do. Oertge Worms 985 h. BraxerKohienbyh H. 101 h. Baderus Eisenwerk 985 h. Ceasemw. Heidelby 985 h. Else 985 h. Braker Scholler 102 h. Bad. Anil. u. Sodal 103 h. Beje 985 h. Fich Fich Brb, 104 h. Fabr. Griesheim El 105 h. Fabr. Griesheim El 105 h. Fabr. Griesheim El 105 h. Concord, Bergb, H. 105 h. Concord, Bergb, H. 105 h. Doermander Union 9	1,3
BrüxerKohlenbgh, H.  Baderus Eisenwerk  Brüxerken Heidelbg   Un Bad, Anil. u. Sodaf  Un Fabe, Griesheim El  Un Fabe, Griesheim El  Un Fabe, Griesheim El  Un Chem, Ind. Mannh  Un Chem, Ind. Mannh  Un Chem, End. H.  Concord, Bergb, H.  Doeinmader Union	S
I. Baderus Eisenwerk 92. Censentw Heidelbg. 100 102 Bad. Anil. u. Sodal 102 103 Bab. Sich. Brb. 104 104 Fabr. Griesheim El. 104 104 Fabr. Griesheim El. 104 104 Chem. Ind. Mannh. 104 105 Cancord, Bergb. H. 105 105 Doermader Union 105	
L. Ceasemw, Heidelbg. > 107 Ver Bad, Anil. u. Sodaf. > 100 Breis u. Sidh. H., Brb. > 100 Breis u. Sidh. H., Brb. > 100 Ver Fabr. Griesheim EL > 100 Ver Chem. Ind. Mannth. > 100 Ver Chem. Ind. Mannth. > 100 Ver Chem. Legl. H. > 91 Ver Chem. Legl.	2,00
	2-
On Blei- u. Sifb. H., Brb. » 10/2 Fabr. Orieshelin El. » 10/2 Farbuerke Höchst » 10/4 Chem. Ind. Mannth. » 10/4 Chem. Ind.	50)
Pa Pahr, Griesheim EL. 100 Pa Parbuerite Höchst 100 Parbuerite Hochst 100 Parbuerite Höchst 100 Parbuerite Hochst 100 Parbuerite Hoc	2.05
WrChem, Ind. Mannh. > 100 WrChem, Ind. WrChe	
WrChem, Ind. Mannh. > 100 h. do. Kalle & Co. H. > l. Concord. Bergle, H. > 81 h. Dormunder Union >	300
. Concord, Bergb., H. > 91	5,643
. Concord, Bergh., H. > 91	282
Dortmunder Union * -	-
CASTOCARRIERGES CHRISTIN *	
EsbH. Frankf a. AL > 10:	-
No do. do. s	100
do. do. s 100	
Wrido, Alig. Ges., S. 4 > 91	100
	1,31
. El Disch, Ueberneeg. > 101	0.23
vi do. Ges. Laloneyer . 10:	9
. do. do. do 31	
. Prankfurter Hoftiypt 91	1.50
Oclaenkirch. Gusatahl > 10	
StrongmerHersh Pivos 100	6,31
l'a Hôtel Nassau, Wiesb.   101	Rio.
1/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 100	1.50
1/2 Zeilet, Waldhot Mannin. 100	
	110

Zf.	Verzinsl. Lose.	In %
4	ladsiche Prämien Thir.	165.
3	leig.CrCom. v. 68 Fr.	145.
5IL	Monau-Regulierung & fl.	151.
394,0	oth. PrPidbr. L. Thir,	140,
	do, do. II. *	119.20
	lamburger von 1866 +	169.80
	Joll, Kom, v. 1871 k.fl, Join-Mindener Thir.	156.56
	libeciter von 1863 >	135.
	utticher von 1833 Fr.	
	indrider, abgest,	79.
	leining, PrPhibr. Thir.	139.
	esterreich, v. 1860 ö. fl.	175 66
3 0	ddenburger Thir.	194.6
	uss. v. 1864 s. Kr. Rbi.	487.50
	do. v. 1500 a. Kr	380.
30/8/20	hahlweisshROr. &fl.	116.
L	inverzinsliche Lo	SC.

Unverzinsliche Lo	sc.
Zi. Per St.	fn 20%
- Angsburger G. 7 - Branschweiger Talr, 20 - Finifaufisch. Talr, 10 - Maltinder Le 45 - Meininger Le, 45 - Oesterr, v. 1804 S. B. 100 - do, Cr. v. 35 S. B. 100 - Pappenheim Oreffa, S. 7 - Sain-Reiff, G. S. B. 40 CM Türklache Fr. 400 - Ung. Staatsl. S. B. 100 - Venetiamer Le 30	41 217 339.50 130 35.50 543. 466 65. 182. 288. 43.5
Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St.   20 46	

	r. 400 fi, 100 Le 30	182. 988. 43.5
Geldsorten. Engl. Sovereig, p. St. 20 France-St. Oesterr, fl. 8 St. do, Kr. 20 St. Gold Dollars p. Doll. Neue Russ, Imp. p. St. Gold al Inarco p. Ko. Ganz f. Scheideg.	Brief. 2046 16,21 16,21 17, 420, 2800 23,30	Ocid. 20.42 16.17 16.16 16.90 4.190 216. 2700
Hochbalt, Sither > Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	70. 4.19 4.18	4.19
(Doll, 1-2) p. Doll, Belg, Notes p. 100Fr. Engl. Notes p. I Late Frz. Notes p. 100 Fr. Holl, Notes p. 100 fr.	80.95 20.48 81.10 169.60	80.85 20.44 81. 188.50
Ital, Notes p. 100 Le, CestU.N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr.p. 100 R. do. (1 n.3R.) p. 100 R.	8510	80.75
Schweiz, N. 100 Pr.  • Kapital and Zins	tn in Oo	80.90

Reichsbank-Diakout 5 ce.	Wechsel.
Ansterdam . ft. 100 169,50 Antw. Brüssel Fr. 100 80,73 Italien . Lire 100 30,45 London . Latz. 1 20,00	4 46 Paris

× + 1914		and Zinsen in Gold.
mk-Diakont 5 %, im . B. 100 169.56 fissel Fr. 100 80.45 . Lire 100 80.45 . Latz. 1 20.40 . Ps. 100 — 3T.S.)D.100 —	State St. Petersh State Triest 4 18th Wien	Fr. 100 83.871/2 Fr. 100 90.771/2 4 9.7 SR. 100 — 4 9/2 Fr. 100 — 4 9/2

50

99.30 99.30 99.50 99.50

93,50 91,20 92,30 91,70 93,60 92,30

srant.

100.90 84.79 100.98 101.40 92.10 51.80 100.70 100.70 92.10 91.70 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 101.50 85.20 85.

96.80 90.00 106.70

100.50 71.20 101.10 94.80

en.

.38 99.

81. 102.50 98. 81. 101.30

90. 94. 102.50

99. 102.50 102.50 100 103. 102.50 100.50

97.

102.

102.60 100. 103. 95.30 95.30 105.10 102. 96 39.50 101. 102. 102. 103.50 103.10

In th

165. 145. 151. 140. 119.90 169.90 106.70 158.50

n 35%

41 917 339,50 130 38,50 643,

188. 188. 43.5 Orld.

20.42 16.17 16.16 16.00 4.190 216. 2790

76.

4.19

6.18 1 80.65 20.44 81. 169.50 80.75 85.

80.90 d.

wegen Umbau zwecks Vergrösserung

Damen-Ronfektion.

Um vor unserem Umbau die grossen Vorräte in Kostiimen, Paletots. Abendmänteln, Kostiim-Röcken, Blusen. Unterrocken möglichst zu räumen, haben wir fast sämtliche Konfektion

bedeutend herabgesetzt, teils bis zur

Die Waren sind übersichtlich auf Ständern geordnet und die jetzigen Radikal-Verkaufspreise auf extra roten Etiketts

neben den bisherigen in blauen Zahlen vermerkt. Wir bieten grosse Vorteile und liegt es im eigensten Interesse, diese so überaus günstige Gelegenheit zu benutzen.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Bente Mittwoch, ben II. Januar cr., morgens 31/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auf-

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliargegenflande, als:

1 weiße Schlafzimmer-Linrichtung, 1 Rugbaum-Schlafzimmer-Einrichtung Riridb.=Herrenzimmer-Ginrichtung, Salon-Ginrichtung, Rugb, mit Gold und paff. Garuitur, I antifer gefchnister Schrant, mehrere Rugbaum- und Mahagoni-Saloufdrante, febr guter Raffenichrant, mehr. Ruftb., Dahag.

u. gweit. Meiberichrante, Rund. Derrufchreibtifch, Rugb. Damen Schreibt., Mah. Salonicht. mit paff. Schreibtifch, mehrere Salongarnituren, einz. Diwans, Sofas, Chaifelongues, Bolfterfeffel, Giden-Standuhr, Giden-Beberftuble, große Bartie Biener Robrituble, Ausgieb-, runde und vierertige Spiel-, Rippund Bauerntifche, 1 eif. Galontifch m. Ongeplatte, Delgemalbe, Bilber, Spiegel, Rleiberftanber, Sandruchhalter, Saufen, Gtageren, 1 Angahl Antiquitaten, Nipp- u. Deforation gegenftanbe, Teppiche, Laufer, Linoleums, Bortieren, fehr ichone Lufter für Salon und Speifegimmer, Sange- und Stehlampen, fait neuer Spiritusofen, 2 Babewannen, 1 fl. Babeofen, gr. Sanger, 2 Flurtoiletten, Mahmafdine, Gartenmobel, Rudenmobel, Glas, Borgellan, Ruchens und Rochgeschiere und bergl. mehr meiftbietenb gegen Bargahlung.

Bornn. Boschau.

Quittionator und Tagator, Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

'laschenwein-Versteigerung in Mainz.

Bonnerstag, den 12. Januar 2015, vormittigs 11 Uhr, im

Garl Acker, G. m. b. H., Wiesbaden, ca. 15.000 Flaschen

Orig. Rheingauer Kreszenz-Weine Arster Gü'er, aus den Jahrgängen 1893, 1895, 1897, 1998, 1994 and 1995 versteigern. F28

The Doctably all.

The Miterood, den 4. d. M., nachmitiggs um 154 Uhr, ift auf det
Nodelbahn deine Wagiscreierbott on
den Kapelbenfraße der 14jährige
Rudolf Schmidt, Debritraße 4, dadurch jehr erheblich berunglicht, dass
er durch einen mit 3 Rodlent defeuten Schlitten umgerannt murde.
Die Zeugen des Vorfalls, indbri
fondere der flädtische Waldbarder,
jowie der Habtische Waldbarder,
jowie der Habtische Waldbarder,
jowie der mangerannten des
Rodler, die madagendummen haben,
mie Schmidt nan dem Schlitten uns
gerannt murde, werden gedeten, ihre
Ramen und Abressen dem Untergeichneten mitauteilen.

Dr. Veres, Rechtsanwolf,
Nichgase 5.

Brennholz, Kohlen und Briketts, sowie Bedjenkoks

für Bentralbeigungen, Antbragittoblen Eiforme Brifetts Union Brifette, Budene u. Riefern-Schritholy, nich gefdnitten und gefpalten. Riefernes Anzundeholt per Bentr. Rief. 2.30, grobgespaltenes Abfallholi per Beniner DRL 1,20

liefert prompt frei Saus 1512 W. Gail Ww.

Biebrich a. Rift. u. Biesbaden, Gernfpr. 18. Babnhofftr. 4. Fernfpr. 84. elez. Herren- u. Damen-Stiefel in schünsten und neuerten Fass., in Derby mit ameriken., französ, u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billich sollen zu wirklich billig. Preis, verkauft werd, Neugase 22, 5050

Bount Piett
bat fich bei Seiferfeit, Haften, Kenchhuften
ichnell bie Gunst von Verzien und
Bubilinm erworben. Best. Extr. thysal
o. Menth. k. Art. 1.75 Ablers. und Taunus-Apothefe.

Morgen Donnerstag, ben 12. Januar, vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr aufangend, versteigern wir in unferem Berfteigerungelofale

Haltungsgegenstände, als:

I hochfeines mobernes Ruft. Schlafzimmer (tomplett), 2 imitierte Schlafzimmer, I moderne Ruche, I Rugb. Bufett, Diplomat und andere Schreibtifche, 1 Beriffo, 1 Galerieichrant, Nipps, Rahs, Gofas u. Auszugtifche, 1 Sofaumbau (eichen), einzelne Betten in poliert u. ladiert, Sofas, Diwans, Stühle, Sofa- u. Trimeaufpiegel, 1 Sefretar, 1 Bartie Garbinen u. Rouleaus, Bortieren, Bilber, I Megiftriertaffe, I Mufifwert und noch viele, bier nicht genannte Gegenftanbe offentlich meiftbielend gegen gleich bare Bahlung.

Carl Jacob u. Johann König, Muttionatoren und Taratoren. Bureau: Bellmundfirage 43.

Um für die neu eintreffenden Sendungen Raum zu schaffen, gebe ich auf die seitherigen billigen Preise meiner bekannt guten Tapeten

25% Rabatt. Tapetengeschäft Hammes, Telephon 2348,

3000 Mf. Beloftt. Demjenigen ber mir fille Teilhaberschaft mit 80,000 verschaft für neues unternehmen bei garantiert 10%. Berginiuma. Duroschnittes Berginiuma 15-20%. Suchender ift unberheiratet. Offerten unter L. 183 an Brid

Den Zagbi.:Berlag,

im Aurviertel, feit 40 Jahren als Benfion befannt, und welche bobes Gintommen bringt, Sterbefalls balber mit aber obne Ginrichtung u. Munbichaft fofort preiswert zu verfanfen. Raberes zu erfahren Rublgaffe 15, 2.

Armel- u. operations- Branch u. Naturheilverfahren.

100 Datichen aubl. Eciving. Axt. & Co., Sprechstunden 10—12 u. 3—8 Uhr, nur Wochentaga.

Vervielfältigungen

in Schreibmaschinenschrift, Abschriften jeder Art, Adressenschreiben, Uebersetzungen. Lehmann's Schreibstube. erledigt schnell, fehlerfrei, billigst und diskret Marktstr. 12. 1.

Gesetzliche Dauer 14 Tage.

weiss und farbig Golf-Jacken

Spifzen-Blusen Serie III Ein Posten Woll-Blusen fast durchives gefültert, p. Stilch 4.50 Lammfell-Matinees

velour-morgenröcke

Die gesamten Preise sind ohne Rücksicht des früheren Preises und ohne Rücksicht des wirklichen Wertes festgesetzt.

Nur vollständige Räumung ist der Zweck meines Ausverkaufs.

5 Serien

Reguläre Preise 8.50 bis 48 Mk

Im Ausverkauf

Serie I 75 6)

Serie I

Serie I

Serie I

Store Store

Serie IV

Serie IV

Serie IV

0050

Serie V

Serie V

2112

DON K loser

Servie

Befte I

Geb

Die E

fann

5 Serien

Reguläre Preise 22.50 bis 95 Mk.

Im Ausverkauf

Serie II

Serie II

Serie III

Serie III

Serie III

 $\Lambda 00$ 

5 Serien

bend-Mänte

Reguläre Preise 18,50 bis 75 Mk.

Im Ausverkauf

Serie II

1200 TU

Serie V

Serie V

5 Serien

aillen-Kleider

Reguläre Preise 35 bis 95 Mk.

Im Ausverkauf

Serie II

Serie III Serie IV 00

6500

Scharfes Eck.

WIESBADEN

Langgasse 1/3.

Edites

Das Haufener Mornbrot von

Lauf & Sofmann, Frankfurt a. 28. Saufen,

welches fich bereits feit 25 Jahren bes besten Aufes erfreut, ift nur in untemftebenden Riederlagen toglich bifch zu baben. Wir bitten, ja genan auf unfere Firma ju achten. Rur burch Blatate ausgezeichnete Geschäfte führen unfer Brat.

Haufener Brotfabrif Laux & Sofmann, Frantfurt a. Mt. Sanjen.

Offo Adam, Röberfir. 27. Anton Christ, Roonfir. 12. 30f. Porn, Börthir. 15. D. Juds, Scalgasse 2. 3. Fisher, Schanfir. 1.

3. Sauer, Morigir. 64.

Ad. Sarft. Schwolbader Str. 28. Ed. Harten Str. 14.

B. Suff. Kaifer-Friedr.-Ring 14.

3. Jäger Vone, Hellmundftr. 28.

5. Jiele, Morigir. 3.

5. Limmef, Merdir. 48.

28. A. Kohl, Seerobenftr. 15.

3. Solde, Mollobobe.

24

微社

3. S. Sinnenkoff, Sauptnieberlage Ellenbogengaffe 15. 1. Lendfe Nacht., Stiftfir. 18. Ph. Liefer, Lutjenfir. 43. 3. Minor, Schwalbacher Str. 83. B. Suint, Marftir. 14. M. Richter, Moright. 84.

F 57

CALLER THE PARTY OF THE PARTY O la Schweinekleinsteisch, gar. inländ., tierärztl. unterf. saub. Ware, Bottolli enth. 9 Bib. 3.20 M., la gel. Gisbein (Dicto. obne Spiglo. p. Bib. 30 Bf. 52 Bf., la gel. Nöpfe m. voll. Bade, p. Bib. 42 Bf., la gel. Nippen, v. Bib. 40 Bf., la fnochenfr. Schweinefleisch in brutto 10 Bib. Dol., tafeisert., p. Doje 6.50 M., la Burstichmalz brutto 10 Bfb. Dole 4.70 M. Ales ab hier p. Nachn. Richtgefall. retour. Alb. Carstons, Attona a. Gib., Abiernt. 71. Pöb

Lager in amerik, Schuhen, Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: WEELOR, ASSTERASSEC 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

bequeme Formen, in echtem Leber gearbeitet, po von 100 Mark an. Ton Bithelm Bace, Friedrichftr. 48.

Eine jeae

sei es, bevor sie ihren Bedarf in Spitzen und Spachtel-Stoffen, sowie Perl-Borden, Besätze, Gallons, Motive etc. deckt, sich meine Schau-fenster und Preise anzusehen! Durch steten Einkauf von Partieposten bringe ich immerfort entzückende Neuheiten für Ball- und Gesellschafts toiletten zu wahrhaft staunend billigen Preisen.

Bitte meine Schaufenster ansehen!

Schneiderinnen erhalten Rabatt, Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet,

nur Neugasse 21

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Stadtkuche von With. Petrl,

Wiesbaden, #3 Taunusstrasse #3, Parterre links, Telephon 217. übernimmt

Grosse und kleine Gesellschafts-Essen-Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine komplette B2548

besteh, in: silbern, Hestecken, Firch-Bestecken, Austernvabeln, Hummergabelts sämtl, silb, Schüsseln, Tafelaufsätzen, Tafelfüchern, Servietten, Kandelabern überseden Bestecken, Beuillon-, Tee- und Mokkstassen, Fingerschalen, sämtl, fein, Sberry-, Champegner-, Wein-, Likör-, Bier u. Bewien-Gläsere, Wein-Karsffen u. Untersätzen, — Die Sachen werden auch ohne Liefer, von Essen abgegeb. — Auf Wunsch werden a. Essen i. Bause zub

eines Geschäftes resultiert stets aus seinen Leistungen. Ueberzeugen Sie sich durch zwangloze Besichtigung meiner grossen

Preiswürdigkeit, Güte und Formenschönheit

von keiner Seite übertroffen werden.

Langjährige Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

Dekoration

Gustav Schupp Nachf. WIEBADEN Tannusstrasse 38. Tel. 101. Gegr. 1871.



setzt.

e V

150

V

004

'00

y v

00

en, sowie e Schautieposten llschafts

en!

Livreen und Chauffeur-Kleidung

von Kopf bis zu Fuß in tadelloser Ausführung, fertig und nach Maß. K46 Servier-, Straßen-, Hausund Arbeitskleidung. Beste Empfehl. Billige Preise. Gebr. Dörner, Hofl., 4 Mauritiusstraße 4.

Die Eisbahn Adolfshöhe

Bekannimachung.

Dom 1.—15. Januar 1911 bringe ich in einem Inventur-Rusverkauf eine Anzahl aparter elektrischer Beleuchtungskörper zu bedeutend ermäßigten Preisen

zum Verkauf, um Raum für die demnächst eintreffenden Neuheilen zu schaffen. Dies ist eine gute Gelegenheit, da ich bekanntlich nur erstklassige Waren führe.

L. D. Ben Soliman,

Hgl. Hoflieferant,

Wilhelmstraße 30.

E. Kleemann,

Beeidigter Päücher-Plevisor, Abolifir. 5. — Fernipr. 822.

Bücher.Abichiuffe, Bilanzen, Revifionen, Gutachten, Organisationen, Bermögensverwaltungen,

Brot=Abichlag!

Stener-Grffarungen IC.

Blutfeische famere

Waldhafen 3.90 Mt.
Safenvaten 3.— Mt.
Safenvaden 1.70 Mt.
Gernaten 2.50—3.— Mt.
Sahne 1.30—1.50 Mt.
Gebratene Sahne 1.40 Mt.
bei Ph. Geyer N.,
Schiersteiner Strafe 18, i. 2. Sol.

Spezialhaus Franz Schirg, Webergasse I.

Alljährlich nur einmal stattfindender grosser

# Inventur-Ausverkauf.

Bitte die Schaufenster beachten.

#### Herren-Artikel.

Hosenträger, System Endwell u. Cherusker, jetzt 1.56 Hosenhalter, sehr prakt f. d. Kleiderschrank, 3 Stück Hosenhalter u. Rockbügel, komplett . 3 Stück Herren-Handschuhe, weisse Seide, gestrickt, jetzt 1 " Wolle, weissu, farb., gestr., jetzt 1 Unterjacken, Netzjacken, I. grossmaschig Unterjacken, Makko (Ia Baumwolle) jetzt Unterhosen, desgl jetzt Sweaters, weiss Wolle, verschied. Strickarten,	jetzt 70 jetzt 1.00 Paar 1.50 Paar 1.00 jetzt 1.00 nur 1.65 nur 2.00	Pf Mk Mk Mk Mk Mk Mk
Sport-, Faust- und Fingerhandschuhe, lang, jetzt 1.75  Kragenschoner, gestrickt, fein Seide, farbig, jetzt 3.00  " Seidenstoff, weiss	jetzt 1.00 und 2.06	Mk
Damen-Strümpfe.	1 10	
Baumwolle, schwarz u. braun	jetzt 85 jetzt 95 jetzt 1.25	Pf. Pf. Mk.
Merren-Socken.		
Raumwolle, farbig, schwarz und eeru jetzt l Fil d'écosse "	: 1:-	Mk. Mk.
Minder-Söckehen Minder-Strümpfe, Baumwolle, schwarz u. farbig " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	jetzt 50	Pf.

Verkauf waren gegen Barzahlung.

#### Damen-Artikel.

uamen-	9.0	Be	89	C C	91	OI.			
Golfjacken (teilw. Handarb)., jetzt 1	16.	00	,12	3.6	00	. 10	0.00	u. 8.50	Mk.
Trikot-Biusen   Nur Nauhaitan							jetzt	10.50	Mk.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		41		14	-		letzt:	-3, 13 QF	Mk.
Untertaillen, Baumwolle, weiss .							jetzt	1.00	Mk.
,, Reine Wolle u. Hall	bwe	olle					jetzt	1.75	Mk.
" Fil d'écosse mit eleg									Mk.
Spencers u. Korsettschoner.	Se	id	e		1		ietzt		Mk.
Damen-Hosen, Seiden-Triket		-					jetzt	5.00	
Reform-Hosen, Cheviot u. Trikot		-		,10	tzt	6.	50 u		
Direktoire-Hosen, la Baumwolle	B		8	i.			Jetzt	1.50	
Damen-Westen, Wolle, elegante l Damen-Hemden, Reine Wolle, Is	I an	Has	etri	ou u	Ste	r,	jetzt	3.00	
" -Hemdhosen, "	. 40		011	Him.			jetzt	6.50	
L'IRTINUIR-PAOFSEL, sehr bequem				3	80	etz	t nur	3.00	0.271.000
Unterjacken, engl. Ganze Qualität	ten						jetzt	1.00	Mk.
engi. Wolle	-		14				jetzt	2.00	
Macco, Ia							jetzt	1.50	
Kinder-Unterjacken, engl. Mar	mo.	, la	L				jetzt	1.50	
Mädchen-Anknöpfhosen	*		*		*	*	jetzt	1.00	- 00-450
Satin-Reformbesen							jetzt	1.50	
Satin-Reformbesen						+	jetzt	2.25	

#### House on - Validyon.

THE THE STATE AND LONG BOATS, AND
Kinder-Wollsportmützen jetzt 1.00 Mk. u. 50 Pf Winter-Sport- und Stoff-Mützen,
weiss und farbig jetzt nur 2.00 Mk. u. 1.00 Mk Damen-Sportmützen, mod. Farben u. Formen . jetzt 2.50 Mk Damen-Sommer-Mützen und -Hüte.
sehr elegante, feine Arten jetzt nur 2.00 Mk Bamen-Hut (Helmform) Seide, Wolle etc jetzt nur 3.00 Mk

und viele andere Artikel.

:: :: Keine Auswahlsendungen.

Auf alle nicht zurückgesetzten Artikel meines grossen Lagers während

des Ausverkaufs = 10 % = Rabatt.

Webergasse I. Franz Schirg, Webergasse I.

Kein Umtausch.

Hotel Nassau.

Fernsprecher 549.

K79

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotele Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanfarm 15 Bfg., in babon abmeidenber Sagausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Stellen-Angebote

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das Derberbeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift in unsattenfe

#### Weibliche Berfonen. Saufmantides Werfonat.

Fraul, für einfache Ronterarbeiten ofort gelucht. Off. mit Gehaltsan-prikken u. T. 228 an den Tagbi. BL

Gin junges Mabden mit guter Schulstilluma und jedoner Sandierrit jur den Laden gegen jofortige Bergütung in die Lehre gesincht, nicht unter 18 Bahren, Janderni Scherzinger, Gander Grage 4. B722 Besteres is. Mäden für leiche Berdant ges. Röh. Laumsstrucke 5. im Sigarverschelt, gesincht

Brant, für Ligarrengeschäft gesucht.

#### Gewerblides Ferional.

Erfahrene Borbangnaberin gefucht. R. Mary, Soffiefevant, Biebrich. Telephon 84.

Bubert, Seimarbeiterin für Korfeit-Repor, gefucht, Off. u. E. In an den Tagol, Berlag.

Tückfige zweite Arbeiterin u. Lehrmadd, iur f. Bug gef. Weber-gene 7. Kina Aftheiner. Engl. sber frauzökiche Dame au pair auf Z Monale gefucht. Frau Forkrat Miller, Biebrich, Wies-babener Alse 78.

Rinberfrau ober Madden, auberlässig, das in bessern häusern tätig war und gule Jeugnisse besitet, au 5 Monate altem Kind gefucht Röberalise 26, 3.

Ende Rödin u. Alleinmabden, Jan Seinrich, gewerbenigige Giel-enbermittlerin, Weichftr. 30, S. 2 Eriber, bie feinburgerlich toden u. gue nahen fann, gefucht Weld. 9-13, 5-7 Ubr Wilhelminentit. 44.

Melteres Maben.

Reiteres Madden,
linderlieb, das dürgerl. loden u. den
Genofalt feldjänd. führen lann, per
15. Jan. gef. Ries, Zaunusftr. 27.
Gefucht auf fefert ein Alleinmadch,
wesen Erfranlung des dieberigen.
Lispsardring 26, 3 i. B581
Saus. u. Aldenmädden
geinste Kerditalje 7.

Junges einfaches Mäbden für Saus- u. Küssenarbeit gef. Lebn 22 Mt. p. M. Buffmühlipt. 61/68.

Alleinmährten, 61/68.
Alleinmährten, 61/68.
Auberfässiges, jür tleinen Haushalt geincht. Aur Solde mit besten ber sost gesucht Wisternitraße 47. 2.
Aung. braves fleißiges Mähden gesucht. Avon Albert Bauer, Scharmbreitstraße 38.

B 680

Latitude wir Deiten gei Verbricher Str. 30, 1 Tächtiges Alleinmähden ber sost gesucht Wisternährenge 20.
Aunges Mähden für Hausarbeit tansüber gesucht Statugalie 18, 1.

Unabh, Monatöfrau ob. Mähden gesucht Weitenburgirage 3, 1 s.

Ich fuche auf lefort oder auf 15. dieses Monais ein gut empfohlenes Mädden, das felbstandig lockt und die Gausarbeiten der itell. Frau Luife Buch, Wosbacher

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

Sans, u. Lüchenmäbch, 3. 15. Jan. gefucht. Baulh, Reroftraße &. Ein iftigt, Alleiumabchen,

meldes guibirgert, focen fann, ge-

Befferes Alleinmähden, in allen bauslichen Arbeiten, außer Kochen, erfahren, wird zum 15. Jan-gefucht Barlitraße 93, zwischen 10 u. 1 Uhr und 4 u. 6 Uhr. Mabden für alle Dausarbeit

Gut empfsbienes Mabden als Saudnicht, griudit. Dotel Rofe T. einf. Mäbden per 15. Januar gejudst. Hellmundix, 46, 1 L, 5. L.

gum 15. 1. gefucht. Horel Burghot Ein reint, fleißiges Mähden bom Lande, nicht unter 18 Jahren, aum 15. Jahren gefucht, ben 10 bis 12 und bon 5 bis 7 Uhr Emser Straße 4, Boh, Bart.

Ameites Mabden gum 1. Februar gefucht. Frau Dr. Stephan, 28. mühlftrage 53, 2, Billa hilbegard. Orbentl. Möbchen gefucht Faulbrumenitrage 3, 1, 1.

Dienstmäbchen fofort gefncht nichtbitrone 5. Bart.

Berf. Rimmermobden fot, gefucht, Benf. Bringeffin Luffe, Leberberg Wegen Berbeit, meiner Ködin fuche 3. 1. 2. Rabch., w. feinbal foch u. Sausarbeit übern. Sausunaber borbanden. Gerrngarfenftr. 18, 36.

Simmermäbden gefucht, Billa Germania, Soiel u. Benfion, Sammenberger Straße b2,

Mabden für Saus und Ruche gefucht. Billa Germania, Sonnen-berger Strafe 52.

Suche per 1. Februar ein tüchtiges sauberes Mädchen, das alle Hausarbeit versieht und per-felt gutdurgerlich fochen lann, Gest, Offerten unter S. 225 an den Tagel Berlen

Anftond, ig Mabden, 16-17 3. att, für 4. Stelle gefucht. Borfiellung 12-1 u. 8-4 Ubr, Kornerfit. 2, 2 r. Befferes enangel. Mabden au sivet Kindern und für Sausarbeit gesucht Biebricher Straße 61.

Junges Mabden tagsüber gei.

Durdinus tilcht, erf. Alleinmabden sit 2 Dam, gef. Biebricher Sir, 30, 2 Tückliges Alleinmähren ber forort gejucht Wilhelmitraße 28 Rigarren-Laben.

Junges Dabden für Sausarbeit

Gefucht fesert ober 1. Februar felide unadh. Warte, od. Kuefrau füt einige Stunden geg, freie Mani., Brand und Keinen Lohn. Luvien-frage 3. Gerrend. Kort.

Unabbangige Monatsfrau geluckt Geerobenitrage 38, 3 find Ag. tlicht, nuabh, Monatofran gelucht Docheimer Stroze 112. 1. Kotaus, von 1—4 Uhr. B 752 Seub. Wonstsmädchen 2 St. vorm. geluch Chiviller Stroke 14, Sart. 1.

Caubere Monatofrau gefucht Gnetsenaufrage 24, 2 L. B Sanb. Frau finbet Monatoftelle. Moodifftroje 40, Malderei

Saub, tücht. Heldmunden get.
Blüderstraße 8. Mib. 2. Dörr. B 598
Frau ober Mädajen
mird für feden Freiton zum Buben
in Aribathaushalt (Launustraße)
gefucht. Offeren unter 8. 228 an den Tagbl.Berlag Siundenfrau gefucht Albrechtitrage 6,

Monatefrau, merg. 216 Ctb. gefucht Liedricher Strape 9, Laufmäden gefucht. Haus, Friedrichtrape 46.

#### Stellen-Ungebote

#### Mannliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

gum Rachtropen der Bücher gesucht Marklitrose 22, 1.
Bertreter

alle Berficherungsbranchen gef. Boblogerfarie 48. Wiesbaben 3 Stabtreifenber,

w. mit einfod. Buchfigt, vertraut, im Alfer von 20—80 J. f. Lebens-mittel-Branche gefucht. Orfert, unt. mittel. Branche gefucht. Ort 92. 224 an den Togbl. Berl Ludt. Brivat-Reifenber fofert gef.

Röbenes im Tagbl. Bertag. Nh Rebegew, junger Mann zum Bejuche bon Kolomako. Sandi. gefucht, Genaue Off, u. S. 183 an Taghl. Zweigiselle, Bismardring 20.

#### SewerBlides Berfonal.

gesucht Annger Frifeurgehilfe Na. Sausburiche, ca. 16 Jahre alt, griucht Romentofer Strafe 28. Laufburiche, 13-14 Jahre,

für einige Bormistagsftunden gef. Laufjunge gefucht.

Parfinne getuckt.
Parficente. Gantimed, Orontenstr. 85.
Ausfänfer, 14—15 Jahre.
für Leine Gange gefuckt. Boris,
Paonitrage 20. B717 14-15-jahr, Buride fofort gefucht.

Rraft. Junge für Rohlentragen u. Efterenigen 2-3 mal in Bode, borm 1-2 Eth., gel. 10-12 Mer Mheinbahnitt, b, 1. 3mei tüchtige Fuhrfnechte

Remand gum Bregeltragen griudt Blücherftrage 48.

#### Stellen-Gesuche

Weiblige Verfonen. Raufmaunifches Verfonal.

Befferes Madden fucht Sielle ale Labuerin in Baderet aber Buffers u. Gier Gefchaft. Rab. Reraftraje 35, D

#### Bewerblides Ferfonal.

Schneiberin, verfelt im Berändern u. Anfert. einf. Garb., h. noch Tage frei (T. 280). Langgaffe 54, Bbh. 2 Tückt. Schneiberin I. noch Aunden in u. auß, bem Saufe bei maß, Preis. Moribitrafie 28, Sib. Part. B762 Schneiberin f. n. Kundsch. v. d. S. Beitenditrafie 19, 1 St. B567 Suche Beidiaftigung

im Beignaben, Sandarbeiten, auch alle Rah- und Ridarbeiten, Fran Gehr, Gellnundler, 48, Sciend, 2. Am Maschinenftobfen u. Ausbeffern fucht tucht Weitenaberen Beschaft, a. b. S. Schwald. Str. 41, M. B. r. Tucht, Buglerin fucht Runbichaft, Albrechtirrafte 10 Stb.

fucht noch Runden in u. aufer bem Saufe. Schieriteiner Strope 54a.
Berfette Buglerin fucht Kunden Albrechiftrage 34, 4 St. Albrechiftraße 31,

nimmt noch Damen au. Morik-ftraße 66, Frijeurgejchäft. Derrichaftstächin, best. Empfehl., nimmt Aushiffe an u. empf. sich au Beinfack. Berengarteintraße 9, Frije.

Berfelte Ködin fucht Stelle geht gur Ansbilie. Daielbu incht an-gehende Jungier, ib. gut ichneibert, Stellung. Nah. Felbirrage 1, 1. St. Siellung. Rah. Felbirrafe 1, 1. St. Kür urb. Mähden Beidiäft, gefucht für nachm., auch zu Kindern. Nah. Barlitrafte 18 Bart.
Tücht. Mähden f. Stelle a. Stüpe, in all. Arbeiten bew. Off. under L. 225 an den Togok. Berkan.
Aunges Mähden, der fan, incht Stellung als Saudmadden z. 15. Jan, ob. 1. Kebr. Euie Zeugn. M. Dozheimer. Sir. 42, S. 2 links.
Billiors Studenmähden.

Williges Stubenmabden,

m, in Agben u. Servieren gut be-wenderi fit, fucht ungebend dauernde Siellung. Geft. Offerien an Frank. Luise Haus, Adr. Herm Dr. Pagen-fieder, Taunusjiraße 63.

Empf, alt. Mabden, b. g. fedit e. Dume, p. Att. einf. Alleinmab., loch., b. Housmadd., b. g. naben jerb, Fran Anna Ruller, getrerbs. als Stellenbermittl. Sbeborg. 40, 2.

Swei fücktige Limmermäbelen fucken sum 16. Januar Siellen in Petriton oder Botel. Zu erfragen Roberause 12. Eth., bei Geberic.

Tucht, Jimmermabchen fucht Stelle in Benfion. Dit, unter Bt. 626 an ben Logol. Berlag. Ng. fraft, Midden lucht & in Beinem beil, Haushalt. ? fragen Kapellenitraße 5. Paur

Gut empf, braves Alleinmabmen ludt Stelle in guten Daufe, Raberes im Togbi. Bertag.

Tanb Mübden vom Lande fuct Stellung. Lothringer Sir. 3: ilu efte Schaper, dis. 2, b. 3 Uhr al. 3. Möden i. tagsüber Beichöft. Beitramitrofe Si, 2 De lints. B 78 Mabmen, 17 3., fucht Monateftelle, Gebr empf. Fran i, Baich, n. Bund. Sebamfrane 7, Sbb. 3 rechis. B 73 Schanftraße 7, Bbb. 3 rechts. B 734 Unabh. faub. Mähchen f. Menatsk. Saas, Ablerjarche 11, Bbb. 1. Anständ. reinf. Fran fucht Monatskelle borm. 2 Standen. Rocher, Röderjarche 18, S.

guberl. Fran f. Baid, u. Bunb. Anft. i. Fr. m. a. E. i. W. n. Bund. Sismardring 31. Frontip. B 144 Anft. faub. Fran lucht Mountsfieste, bormittags 2—3 Stb. im Kurviertel. Novejfe im Tagik. Verlag. Ng 3g. Fren fuct Baid. u. Bunbeid.

#### Stellen=Gesuche

Mannlidge Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Setelbuchlafter,
felbitändig, hrem gewillendafter
Kontrolleur, nuchern u. geverlaftig,
gute Schrift, beste Eurofehlungen,
berbeiraiet, such geeigneies Engagement der 1. Marz. Gest. Offerien
unter 3. 226 an den Laght. Berleg
erbeiten.

Tüchtiger junger Mann f. auf Komptoir, Neise ob. irgend Berbrauensposten (fautionsfählt. O u. B. 298 an den Tagbt. Berka

#### Gewerbfiches Perfonal.

Goliber militärfreier Mann, golernter Schneiber, fucht Ausläufer-ftelle ober Bertrauensposien, am Liebiten im Sotel ob. Schneibergeich, Off. u. G. 227 an ben Laght. Berlag. Beamter

fucht Sausbergnöfung nebst Garten-arbeit u. bergl. zu übernehmen. Off. unter R. 226 an den Laght. Berlag.

## Stellen-Ungebote

Werfentidie Werfonen. Raufmaunifdes Verfonnt.



#### Modes. Budtige branchefunbige Verhäuferinnen

gefucht. Heinrich Fried, Kirchgaffe 52.

#### Tüchtige brauchefunbige Berfangerin

für feines Anra- und Wolfwaren-Geschäft ver 1. April gesucht. Off. mit Zeugnisabidriften u. Gebalts-ansprüchen u. 3. 222 an b. Tagbl. S.

Maus- und Küchengerate (Glas, Jorgellan, Emaille) burchaus tuditige, branches Tundige

## Berfänferinnen

gegen hohes Gebalt gef. Off. u.

Lehrmädchen aus gwer Fam. Rorfettgeichaft Cberstn, Gr. Burgftrage.

Bewerblides Perfonal.

gegen hoben Lobn eine illdnige Kammerjunger, die berf. ichneibern fann, für Ergennb aufs Land. In nielben zwischen 1 n. 3 Uhr Hotel Role, Jimmer Rr. 301.

Frantein annerwoom für nachm 3. d. Schularbellen u. 3. Nachhilfe für 11-j. Töchterköullerin und 18-j. Nealghum.-Unterfertianer gefucht. Averd. m. Breisang, unter S. C. 11 haubthoitlagernd.

## Zum 1. Februar

wird fückig, sauberes Alleinmäden, welches koden kann und alle Haus-arbeiten gründlich berseht, gegen guten Lobn in fleinen Sausbalt ge-kucht Wörthstraße 5. Bart. Inks.

Muf 1. Februar gefucht.

Perfette Ködin, bie hausarbeit übernimmt, fowie tuch-

3immermädhen,

bas perfett weil naten und bigeln fann bei gutem Lohn gelunt. Offerien n t. Mr. 2002 an Ann. Erp. D. Frenz, Mainz. Ar. 7967) F28

Fleißiges reinliches

#### Sausmäddien.

mit guten Benguiffen gefucht. Raberes Solliman, Bilbelmitrafe 10. 5083

Bir fuchen per fofort mehrere

für umfere Raffen.

Melbegeit gwilden 7 u. 8 Uhr

5. Blumenthal & Co., Riragaffe 39 41.

## Stellen=Ungebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

#### Wiesbadener General - Agentur

einer gut eingeführten beutschen Rebens, Aussteuer und Renten-Berficherung, mit gutem Berficher.-Bestand, ilt ju beieben, Angebote von tattröftigen, arbeitöfreubigen, tautionsfähigen Bewerbern, die Erstelle in Organistien folge in Organisation u. Maulition nachweisen ibnnen, unt. F. E. D. 226 Rub. Mose, Frantsuri a. M. F103

Agent gef. 5. Bert. v. Gigare. ev. M. 950. — monatt. F 103 Q. Inrgenfen & Co., Samburg 22.

8888866688888888 Renoumierte n. leiftungefabige @ rhein, Buche u. Runftbruderci, @ verbunden mit lith. Binftnit @ tt. Baltidiachtel Babrit, funt 9 für b. regelmäß. Befuch bes Brgirts 9 Beffen-Raffatt eingeführten Bertreter

ber Drudereis ober perwandter vom Branche gegen habe Bropijon. & Rugebote unt, 64. P. KOLIS an & Rudolf Wasse. Coln. F104 a 000000000000000000

Meltefte Mittien-Wefellidiaft ber

## Seuerbranche

bat ibre Sauptagentur (gutes, ficheres Gintomunen) neu in befegen, Auch als Rebenbeschäftigung F 104 geeignet. Die u. F. W. C. ums au Rudelf Doffe, Frantinet a. D.

Cope Litte mit guter Schul-Guern Bentral-Drogerie m. Schild, m. pr. Bengn. Fran Giffe Laug, gemerbe-mäßige Grellenvermittlerin, Golda. 8, 1.

#### Gewerblides Perfonal.

Bur eine gebfiere, affrenommierte Bierwirtschaft im Bentrum ber Stabt, werben tuch-tige, fautionsfähige F104

# Wirtslente

geindit. Befl. Dif. unt. F. 3. 29, 249 an Rubolf Moffe, Frankfurg am Main.

#### Metallichleifer, durchaus felbständig, fofort gefneht.

Steinberg & Borfanger,

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

GemerBlides Perfonal. Pugdirektrice,

bis jest in erft. Saufern tatig, firm, in Ein- und Bertauf, winicht En-gagement als Bertauts-Direftice, unter M. 883 an ben

## Pariserin,

18 J., engl. sprechend, aus guter Fam, wünscht au pair zu jungen Mädeben. Näh Mame. Muset, rue des fossis 22, St. Mermard, Faris. F23

Stüte, perfect und gebisbet, judt Stellung in besterem Hausbalt ob. bei allein-itebender Dame. Anfpr. beicheiben. Oft. u. T. 224 an b. Tagbi. Berlag. Für einf. Fräulein bon austo. w.

Moch=Lehrstelle gefucht. Am liebiten in Senfion. Dif u. II, 224 an b. Taabi. Berlag.

## Stellen-Gesuche

Manuliche Berfonen. Annfmanntides Perlonal.

pür einen jungen Mann nit guter Schuldelbung wird per April Lebellngsstelle in einer lieitz-Drogenbandlung gelacht. Offerten unter R. 226 an den Togbi. Berlag.

Bewerbildes Perfonal.

Changeur,

militärfrei, sucht Siell. gum 1. Märs ober ipäter. Bur Zeit noch in unge-tündigter Stellung. Uebernimmt a. Rebenheicköttigung. Gest. Angebott unter S. 91 an die Zagbi Saudi-Naentur Wischmitrobe 8 5030 THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Giener, 17 Jahre ale, auserlaft,, Bengn., fucht fofort Stellung. ober fpater Stellung. Geff. Offert n u. F. R. C. 324 an Mudolf Mosse, Frank-furt a. Main. furt a. Main.



B

Sofa

Mr. 1

Rariftrafie Steller Mieiftfter. 1 Eltviller (

Birdigaffe

Rieiftitraß Bebergaff Bebergalf Bebergeil

Bleichftraf Besheimer 8-8-280 abered Citviller ( Derberitra Johnftraff Luifenftro

203 5 Bimmer Bu Benfi Bu berm Zaden 1. 6 mit Arbeit

mieten Gee (Br

Lade

an ben Sehr g fehr bit

L. Suboth

danb and

on streit Go. Lob 45—56 Such getei Selblin, i c. 60 tiner Ron ab ansau ment, 992

1. 1 auf body mittlung e. Mheinfi pepen be

EVI fedit nenab. naben

hen Den in joagen

unict

telle Su er-

be it. 82. Ither ab, Ither ab,

itelle, n bon 1 St.

Bunb. B 704

natelt.

tunbert,

Buth. B 710 Butb. B 744

stelle,

isbefin.

nhaftes erläftig lungen, Engage-Offerten Berlag

rgenden. Off. Beriag.

nn, planfer n, am pergeldi Berlag

Barten n. Off. Berlog.

olleine dieine deiben. Gerlag-

idio. 10. 6

Benfion. Berlag.

rd pet chiefig. dierten Gerlag.

t unge-mini d. ngebote -Saupt-5080

III .

# Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotele Anzeigen im "Bohnungs Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gahlbar.

#### Bermietungen.

Karlftraße 18, Marsf., Jim., Luder Seller fofort an ruhige Laufe zu berm. Preis 16 MH. Rab. Bart. Meiftftr. 3 S., 1 S., A. Abichl., fof

Sitviller Str. 16 2-3-B. Sth., fot friedrichfer, 37 2-3. B. b. zu bm. 24 Lindigasse 74 irdl. Mani. Wohnung Birdigasse 74 irdl. Mani. Wohnung Birdigasse 18 Birdigasse 18 2-8-Wohn. z. b. 4366 Bebergasse 38 2 Bird. m. Küche aus 1. April zu bermieten.

1. April au bermieten. 17.
Sebergaffe 38 ich. 2-Sim. 28. Sude cb. mit Wanj., cb. mit Sall für 2 Bierbe, auf 1. April 2. Dan 17.
Sebergaffe 38 irdl 2-Nanj.-Bim. Bohming zu bermieten. 2. Sch. gr. 2-3.28. m. R. u. bab. Wim. Wietnachl. R. Dtorivit. 17. 3.

#### 3 Bimmer.

Bleichstraße 31, 3, 8-3, Wohn, mit Aub., zu v. A. Steinitz, 167, Patr. Doubeimer Str. 161. Whb. 2, ichone 3. N. Wohners Borberh. 1 Maril zu berm. Röbered Borberh. 1 Maril zu berm. Röbered Borberh. 1 Maril zu berm. Ob. ivit. zu vom. Röb. 216. Var. ob. ivit. zu vom. Röb. 216. Var. ob. ivit. zu vom. Röb. 216. Var. ob. ivit. zu vom. Röb. 28 m. Bobe. mit Bubehör zu vermieten. B636 Jahustraße 44, Sih. 3, 3-8. VB. iir 22 M. m. z. v. A. Rheimir. 107, B. Luisenstraße 37 3. Jim. Bohn. mit Stallung zu vermieten. 33

Abmerberg 3, Sib. 1, 3.3.4B. 40 Beitenbür, 1, n. Sebanbl., 3.8.4B. Oberthürahe 5, 2, 3 Simmer, Kide. Keler per 1. April 1911 au verm. Mäheres Kontor im Sof. 4408 Gine 3.38mmer. Wöhmung per tof. oder 1. April au vermieten. Käb. Sebulgahe 7, Laden. 179

Mittivoch, 11. Januar 1911.

Sanigaffe 38 4-Sim.-B. m. Bubch gum 1. April gu bermieten. 98

#### 5 Bimmer.

Oranienftraße 62, 3, eine febr große Berrich 5-Rim 29, 97, 98-16, 1, 200

#### 6 Jimmer.

Rapellenfir. 38 herrich. 6-3im.-Bohn. gaben und Gefdjäftoraume.

Mibrechfftraße 46 icon. Laben mit Robn, zu bernt. Räh. 1 r. 176 Gneisenauftraße 16, bei Rissche, schöne Lagerräume, auch Werfitati billig zu bermieten. 4414 Rersstraße 20 Laben, geeig, i. Særne, balkartisch, for sehr preiste, zu bm. Nöb. Bleichstraße 9, 1 r.

#### Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Rirchgaffe 17 ich, Dachen, m. Ruche auf 1. April. Rab. im Loben, 173 Berofte, 24 eine Dach W. gu b. 4349

Möblierte Wohnungen. Goetheftrafe 1, 1, möbl. Wohnung. Möblierte Bimmer, Manfarden

Abetheibftr. 85, 8, mobl. gim. gu bm.

Genebogengazie 7, 215. 2, mod. 21w. Friehricht. 8. Pfib. 1 x., mod. 3.
Oseisbergit. 26 g. mbl. Friip.-3. b.
Oseisbergit. 26, 2. ja. mbl. Friip.-3. b.
Oseisbergit. 26, 2. ja. mbl. Friip.-3. b.
Oseimundit. 26, 2. ja. mbl. Bim. b.
Oseimundit. 26, 2. ja. mbl. Bim. b.
Oseimundit. 29 conf. arbl. Bim. b.
Oseimundit. 40, 1 l., möd. 3. 3 Mf.
Raif.-Fr.-Ring 35, 3., m. Mi. 12 W.
Raiflirafic 2, 2. mod. Bim. 21 berm.
Sarifit. 21, 1, 2 m. 3., 1—3 S., 3f.
Rarifit. 37, 1 l. möd. Bim. 31 berm.
Sarifit. 37, 1 l. möd. Bim. 1—2 B.
Osatistit. Bicdericht. Dreiswert.
Riedriche Str. 12, 1. Mitte, mb. 3.
Mortbit. 30, 2, gut m. J. m. d. Penj.
Airchgaffe 18, 1, möd. Bim. 31 bm.
Langgaffe 54, 2, gut möd. Bim. jot.
Luifenktrafie 3. 1. Wanj. Bim., grob.
Doravgif. Bett. Ofen 31 bermieten.
Luzemburgplas 7, 1, mbl. S. 1—2 M.
Mauergaffe 14, 1 r., crb. anitand. M.
Mortbitrafie 12, 1, eleg. möd. 8. jep.
Oranienitr. 11, 1, möd. Rim. 5 ili.
Mortbitrafie 12, 1, eleg. möd. S. jep.
Oranienitr. 11, 1, möd. Rim. 5 ili.
Riehlitrafie 12, 8, ja. möd. Sim.
Riehlitrafie 12, 8, ja. möd. Sim.
Riehlitrafie 14, 1, cinf. möd. Sim.
Riehlitrafie 16, 8, mb. 8, 3.50 p. 28.

40 | Abelheibstr., Ede Morinstr. 16, 2 I., gost modd. Zim., Bellon. seb. Eing. Bewaldocker Str. 27, 1, sch. mbl. Z. Adwaldocker Str. 55, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 56, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 57, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 56, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 57, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 51, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 56, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 51, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 51, H. 1, mbl. Z. Adwaldocker Str. 51, H. 1, mbl. Z. Adwal

Leere Dimmer und Manfarden etc. Albrechtfir. 32, B. B. m. Gas u. W. Bleichftraße 25 leere Manf. jofort. Gelmundfir. 29 gr. f. Mf., 1. Rebr. Airchgaffe 13, 1 I. jch. l. Mf. a. r. B. Luremburgfir. 5 Frifip. S., auch sum Einflell. von Modeln. Nah 3. Ct.

#### Remifen, Stallungen etc.

Römerberg 3 Stoll. f. 2 Bf. u. Rem.

#### Answärtige Wohnungen.

Safenfir, ich, gr. Frifp., 1 g. tr. R. mit. 12 Mt. Ran Gebandi, 3, 1.

#### Mietgesuche

Bef. 2-3-Fim. Behn. die 1. 4., eb. dane den Tarbi. Berlag.

Bef. 2-3-Fim. Behn. die 1. 4., eb. daneten. Off m. Breisang. unt. D. 183 Tagbi. Ivelsti., Bismarde.

Mittl. Staatsbeamter nut 1 Kind lucht 2-3-4B. m. Wark oder 3-3im. Woln. Off. mit Breis-angabe u. D. 226 an den Lagbe.-AL.

2—3. Zimmer. Bohnung in guter Gegend aum 1. Gebruar zu mieten gefucht. Gefl. Offerien mit Preis Gebraf Goldgaffe 18, 1 St., bei Rittel.

Geräum. 2-Zim. Bahn, griucht. Off. u. O. 226 an ben Tagbil. Berl.

3-Kimmer-Wohnung mit Bad, am diebiten Bhiliposberg ober Räfe, per I. April gelucht. Offerien mit Breisangabe unter E. 227 an den Tagbt.-Berlag.

Suche eine 5.3im.Wohnung, Röse Sampfbahnhof, Bart, ob. 2. St., 100 Affermiete geft., p. 1. Juni obet Juli i. Proife b. M. 800—600. Off. R. 183 an Tybl. Ivit., Vismerdring

Aciterer Derr fuckt vont 1. Febr. bis 15. März gr. niból. Sim. mit Mavgenfaffec, Seis il. Bab, in best Lage u. bei bestern Beuren, sum Breise von 40—50 Mt. monatl. Off. nach Sammber, Hilbes-beimer Str. 46, Postlagerbarre Ar. 5.

Einzelner herr fucht bei Dame od kinderlosem Che-paar I svernbl., sonnige, ruh. Inc., leer oder möd., dauernd zu mieten. Giest. Offerten unter I. 227 an den Tagbi. Berlag.

Junger Mann fucht für 1. Jehrt, gut möhl, Kimmer, Familienanschluß enwünscht. Off. u. B. 227 an den Lagdi Berliog.

Lagerraum für Möbel 6ill. au inteken gefucht. Off, unber H. R. postlog. Schühenhofftrage.

#### Vermietungen

#### 5 Bimmer.

Webergane 38 5 3immer, Ruche, Reller, ev. mit Mani., ju Benfonsziv, geeignet, auf 1. April gu bermieten. 178

Laben und Gefchäfteranme.

1. Geidiafte-Ctage mit Arbeite- ober Lagerraumen ju ber-mieten beite Lage) Aleine Burgfir. 2. Ede Gtroje Burgfrage. 4429 Ladett Cherten unter N. 217

an ben Tagbl. Berlag.

Sehr große helle Werkstatt febr billig au permieten. Rabered Biebrim, Friebrichftrage 1, 2.

Große helle Werkftatt mit obne Bohnung ju bermieten. Schralb. Str.77 b. Schramm. 180

#### Villen und Sänfer.

Schönes Landhans,

Sabn i. T., 11 Raume, Bab, gr. Auche, Seranba, gr. Garten, für Mt. 850, 211f., coil, auch geteitt zu bermiet. Borelepring 5, 1 l. B 279

Möblierte Dimmer, Manfarden etc.

Untere Albrechtfrage 11, 1. Gt., ift rubig möbliertes Simmer bei alleinftebenber Dame ju berm.

In rubiger beff. Bauslichteit eing. Dame find 1 ober 2 Connengimmer gu vermieten Rheinbrage 77, 1. Et.; por 3 Uhr gu befeben.

#### Möblierte Wohnungen.

Salsn mit 1 ober 2 Schlafzimmern, Bart., Sonnenseite, elekt, Licht, Zentralheizung bill. zu bermieten, Bierstadter Straße 3.

## Mietgesuche

für Oftober zu mieten gefucht. An-gebote unter A. B. 100 hauptpositiog.

Melt. leid. Dame von heit. Wefen, sucht in geb. Fam. möbl. Jimmer mit Frühftud, event. Bonl., Bart. ob. 1 St. Trambahn.B. Offerten mit Breidangabe unter II. 225 an ben Tagbl. Berlag.

#### Dans jum Alleinbewohnen,

in schöner freier Lege, su micien, eut. zu kauf. gef. Kaufpr. ca. 35,000, Mietpreis ca. 1500—1800 Mf. Exf. find ca. 8—9 B., reichl. Zubeh. Gas, Bad, Eleftrizität, Staffung, Remife n. fleiner Garten. Offerten unter M. 885 an den Taght.-Verlag.

Geräum. 3=A.=Wohn. mit Zubebor, im Sbb., ben rubiger Familie gefucht. Breis ca. 480 bis 500 Wer. Off. J. 226 an b. Tanbl. B.

Bur einen einzeln, alteren herrn wird eine Wohnung von 5–6 Jimmern mit Rebengelaß, cut. eimas Garten, in der Breislage die zu 2000 Mt., aum 1. April 1911, cut, auch borber zu beziehen, gesucht. Innere Stadt ausgrichlossen. Dfi. an h. Schröder, in Münfter in West, Warendorfer Straße 18, g St.

## Fremden Benfions

## Einküchenhaus

Dambachtal 23 u. Neuberg 4.
Zimmer möbl, und unmöbliert mit
eigen. Bad. Wohnung, i, Abschluss,
Vornehmste und preiswerteste
Peusion am Platze. — Tel. 341.

Benfion Dilla Edelmeif. Enpelienfraße 31, mabe dem Kochbr. eleg. mobl. Fimmer und Wohnung

## Mietverträge

Vorrätig im Tagblatt-Verlag, Language 21.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

## Geldverkehr

#### Anpitatien-Angebote.

#### Wit. 13,000

1. Oppoth. nur munbelficher, aus Bribat-Banb aneguleiben Abolfonllee 30, 8.

an sweite Stelle jojort auszuleihen. Eg. Bob. Rietenring 10. 45-50,000 Mr. als 2. Onpothet, auch geteilt, aus mieben. Offer en von Selbfin, n. F. 228 a. d. Tagbl Berl.

Ca. 60,000 Det. Babe id i. Huftrag einer Romma bit-Gefellichalt von 100 M. ab auswifeib n. be Gren. Bivil-Inge-tieur, Maing, Ballaufrage 48, 1.

#### Anpitalten-Gefache.

1. n. 2. Syvotheten auf hochprima Objetie gefucht. Ber-

mittlung foftenlos. Jos. Bruns.

Mbeinfir. 21, n Sauptpoft. Tel. 648. 3000 Mart Bepen hobe Siderbeit gefucht. Off. Unter D. 227 an den Logot. Berlag.

Supothefen-Kapital an erfter und an tweiter Stelle gefucht Julius Alletadt.

4000 Mart auf gute 2, Supothele v. Gelbitg, gefucht. Befl. Off. u. W. 226 a. b. Tgbl.-Berl.

10,000 Mf.

#### auf gute 1. Sub., Rabe Biesb. gef. Off. Dl. 226 an ben Tagbl. Berlag. 10,000 DRf.

2. Supothet auf Wohnhous gesucht. Tare 55,000 Mt., h. Sup. 30,000 Mt. Offerien unter A. 884 au den Tagol..Berlag. 10 - 12,000 Mart 1. Supothet gesucht.

7678
Eilise Menninger. Abelheibft. 37.
10 12,000 Mt.
auf prima 2. Sphothet geinst. Offerten
unter B. Di an die Tagbi. Hauten
Maenter, Wilhelmstraße 8. 7677

Es werden 16-17,000 Mk. aus 3. Oppothet gefucht u. bitte Dits feilung unter D. 226 an ben Tagbl. Berlag eingufenben,

prima 2. Supothef nach ber Lanbesbank gefucht. Felbger. Tage 166,000 Mit. 1. Supothef 49,000 Mit. Directen unter 88. LBI an ben Taabl. Berlag erb.

30-35,000 Marf. 2. Supothel, auf prima neues Dans (Subviertel) gefucht. Offerien unter B. 226 an ben Taabl. Seriag.

38,000 Mf. 2. Suv. werben auf fcones biellaes gans f. gleich ob. 1. April gefucht, Bitte Dariebne-geber u. 26. 226 a. b. Tgbl. Berl. g. fcr.

55-60 000 ML, anr 1. Stelle out Saus, Sentr. b. Stabt, zu 41, % ort Off, n. 28, 233 Zogbl. Berlag

## Immobilien

#### Immobilien-Berkanfe.

Saus mit Birtidaft in guter Lage unter gunt. Bebingungen gn verfaufen, Offerten unter B. 1 as an Tagbl. Bwft., Bismardring. B662

Berlag einzusenben.
Berlag einzusenben.
We No,000 I. Oppost. auf I. Juli Wier, viel Apfelwein z., 6 mobl. Zim.
auf aut. Objekt in Wiesbad. gelucht. Off. v.
B. 181 Tag' L. Zweigk. Biswardr. 29.

Bohungenachweis-Bureau Lion & Cle.,

Tel. 708. Friedrichfir. 15, Steis größte Muswahl vertauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflucke. Appotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

neuerbautes, zum Frühjahr fertig-gestelltes, freigelegenes Wohnbaus, met Garten, IXB Immer, nächte Näße der Straßenbahn, zu berkaufen oder zu bermieten. Räheres Vierftabter Sobe 76.

Rieines Daus mit Garten zum Bewohnen für eine ober zwei Familie eingerichtet, in gefunder ruhiger Lage, Khilippsberg-ftraße, preisw. zu bert, durch Justiz-rat Dr. Loeb, Atronaffe 48, 1, F 28)

Immobilien-Kanfgefuche.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen F56

#### Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Mejns Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache,

E. Kommen Nacht., Möln a. Eth. S. Krenzgasse S.

Auch Dresden, Leipzig, Hannover. In ber Rabe Biebbabens, an gut.

Berbindung, wird ein ländl. Grundftnd,

besteh, aus einf. Wahnhaus, ca. 6 3., K. Rebengeb., Gofraum u. Garten, per fof. v. hierherzieh. Fam. d. Hein. Anz. zu faufen gef. Keine Söbenloge. Gefl. ichristl. Off. mit Kaufpreis u. Beichreib. an G. Loeich, Wiesbaben, Rifolassir. 23, 2. Agenten berbeten.

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 3 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, nleiden Rabattlagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Canggaffe 21, entgegen.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Buble. D. Schaferhund, 10 B. alt, gu bl. Ednvolbader Gr. 53, M 1 r Raffenr. Spite, Ribe, machfam, bill, zu berf. Bennich für Tiere, Dobbenner Sporte 17. Gift.

Bubel, ichwars, 3. ipstib. Breis ben 25 Mt, in mir gute Sanbe ebg. Rans, Mibesheimer Str. 20. B742 Renarienbühne, Stamm Seifert, quariengijde, Bogelfutter zu vert. elie. Berbelsberg 18.

Sodieine Damen Gürtel, Sodie einige Onnblaschden werden gur Odlfte des Breifes abgogeben Großenstraße 9, Gottlerei

Scho, buntes Giage-Rieib 25, tofibe, feib, Cach Mi. 12, ichen, Luck-Jane 8, su bert Billiceriu, 10, 8 I. Gleganter Abenbmantel

he preiste absug Langasje 8, 2. Mob. Emsting Ansug, neu, ien, Ans., Pafeior bill. Midde, d, 1, Schw. Gebrod Angug, f, m. Fig., Sch. Anfant. Baffeurod su verf. Desgl. Anfant, Baffenro

Belt neue Herensteider, n. fombl. Houd-Angua Winterübers, f. ft. Alg., su bert. Arebitt. 18, 2 r. Mag. 10—12 n. 2—1. Kandt. berbet. Thenig getr. idan, Unif. Mantel u. 2 Hebersich., idi. Aig., b. 1,65 m., ifflig zu bert. Germanteilah 2, 3 L.

Grand an bert. Germanschlaft 2, 3 L. Hirfder.
Grandminnstel, mit Sapotte, idsvars, groß, beste Chal., für 6 Val. aus Berhalbans an bersaufen. Anzuseben von 2 bis 5 Mr. Wo? sogt der Zanbi-Beriag.

Schüner eich. Gewehrständer, gut erb. Banger, Auroffierbeim und berich, f. Wanten bill. Frankenftr. 9.

Gerich, 1. Asaften bill. Frankenitr. 9.
Gerwehr, Büchseltinke, m. Einlegrohre diffig zu verf. Bismardring 44, 3 l.
Alterfimliche Gegenstande u. gut erd. Röbel f. b. Frankenitr. 9.
Dreiteilig. neues Billard-Queu, billigiber Beeis Nr. 15.—, zu verschmen Morivitoche 51, 2.

für 260 Mart zu berkaufen Sall-garder Grafe 3, 4. Ebage links.

240 Mr.: Elden Edilafammer, kinnen ganz Giden, mit reichen Gemigerien, mit geogen 2-tür. Gwegelschant, Baschtoff, im Marm, n. Spiegelauffah, 9 Nachtschanden mit Marmor, 2 Beliftellen, Sand-tuckhalter, zu berkaufen Nobelloger Blückervick 3/4.

Gfinftige Gelegenheit in Dobeln. Gig. Schlers. in Ruisb., pol., nt. r. Schles., m. Weit. u. Ber. R. 1860.
Cick. Schles, m. Weit. u. Ber. R. 1860.
Cick. Schles, m. Art. 140, cf. Schl.
Run, in ext. Maker, m. 3rt. Schles.
Schnent 180, clos. Rude m. Refingebenglaf, febr med., 75 Mf. Sachen
Mad neu u. pr. Arbeit. Den gang.
Zog., feine Sonnieg anguichen
Rezofinorie 4, 2.

Berichieb. Mabel billig, ale: Bollit. Better, Goja, Tijdi, Giüble, u. Douerbrenner Dreistvert ju ber-Rüchen-E., Chaisel. Delenenstr. 9, B. faufen Nerotal 8, Barberre.

ell Rugh, imit, innen furniert, zwei ertiftell., I Beichtoil. m. Marm. u-epiegelauffah, 2 Nachtschränken m. Earmor, I Leiter. Spiegelichrank m. Echnblatten, 1 Sandruchhalter zu erkanier m. Marmor, 1 Letür. Spiegelschrant m. 2 Schublassen, 1 Handruchhalter zu bertausen Möbel Bager Blücker

Billige Raufgelegenheit in allen Sorten Mobeln und Betten, Spelfesimmer, Schlafzim, in Ruftern, Eiden, Kufd., Mabag., Airiddeum. Birfen z. in allen Preist. dillig, da I. Laden, Bismardring 28, P. B 101 Umgugsh.: Bett., Aleid., Kichen-fart. Bertifo, Barlatt. Goia, Tijch, Bridde, Sviegel, gut erh. j. b. 511 vertaufen Ablerstrage 53, 1.

Gin Bett, 1- 2. 2-für. Reibericht, zu berknifen Rheinstraße 80, 2 St. B711

Dochhäupt, fampl. Bett, 1. u. Liur. Aleiderschant, Baicht., Ausziehnich, Stühle, Bilder, Spiegel billig zu berkowien Glöbenstraße 10, Souterrain, Ter-Eugang. 6760 Villig an verk.: 1 2-fdil. Bett, 1-t. Kleiderfdir., Andeuldir., Tifd, Etiiste, 2 Dedd. Vleichftr. 39, Srb. 1.

Billig zu verlaufen. Eine bl. Sat. Garn., Sofa, 4 Sch., c. Spieg, m. Unterf., c. 8-ed. Saloni., e. Gareibt. Scheffelltr. 6, Part. 188.

Chaifclongues 16 u. 18 Mt., m. D. 34, Dito., rot il. gr. 40—45, Flutfoilette 15. Mauentaler Str. 6. Rüchenicht, 6, Bett 5, Tijch 2 Mt., Rochtt, 3, Wolcht, 6, Dedb. 4, Riffen 1.50, ar, r. Wirtst, 5, Nauent, Str. 6. 6 Aleid., n. Weißg. Schrante b. 10 Mf. an Rauentaler Gir. 8,

Bertito, Rleiberfdrünle, Sertife, Aleiberschränte, Schreitär, Schreibtiche in. Bulke, Schreitär, Schreibtichesseller, Srüfte, Sbiegel, Wafch, Warragen u. Eatentraftmen, Sofa init, auch ohne Seftel, Madragoni - Echimbau, anise Mobel in Kunistaden Abalisastee 6.

Rleiberfdrauf bill, gu perfaufen

Dob. Ruchen Ginrichtung Mob. Küchen Einrichtung mit Kumiverglofung, veima Arbeit, für 90 Mt. gu berkeifen Taunus-itrage 36, Schreiner Berffiott. Röhmafchine, Fußbeite, f. 29 Mt. zu vert, Bertramftraße 12, Bart. r. Rene Rähmafchinen, in der Folitur eins deickädigt, gibt mit 5 Jahren Garantie billigft ad. Jalob Gottfried, Grabenstraße 28.

Runder Garberebejianber gur bert. Ennier Strafe 46,

hill. zu berf. Einser Strafte 46, d.
Bür Wenger.
Gin Marmoreiniah m. Undergest., eine Thelse Wurthgest., Doppelbeil u.
Fleischäage billig all bert. Röheres Jiersbeit Bedef, Abolfsfiche.

Rinder-Liegewagen bill, au verf. Oranientwaße 54, Mib. 1 lints. Rinderwagen, faßt neu, brauner Rajbenwagen zu bf. Blücher-frage 46, deb. 2 r., bormittags.

Mehrere Borgellan-Dejen

Robelidilitten, Sanbwagen, Dien Aupferne Rafferollen,

Mehr, gebr, 3r. u. Reg. Defen angerit billig Societättemitrage 2.

Trifche n. Amerif. Danerbr.-Oefen, wen, billig abgun, Sodiffatienftr. 2 Gehr ichuner Dauerbranbeinfate (vernidelt) billig abzugeben Schone

5 Serbe, fast nen, in all. Gr., v. 12, 18 Defen b. 10 MM. an. Seben grat. Dienieher Raus, Rübesh. Str. 20.

Simmer Renfeuchter, für Lidne, echt Bronze mei Prismen, wegen Godsinrichtung aus Bribat-bans für 20 Mt. zu bert. 280? logt Geszuglampen in großer Answelt b. 15 Mt. on, Geinhorper u. Zulinder in allen Breistagen Wellristir. 20, Zelephon 2076.

Beiß email Babew. fag neu, mit Bubehör, fur 60 Bit, abzugeben Dotheimer Strafe 20, Parterre.

#### Raufgesuche

Sanbler und Private verfauft Gieb, Gilber, Double, Jime, Jahrensch, Bfomb, eins, Jahne, Echnelse Errifen, Supier, Bronge Arenen, Aubser, Bronze Staniol, iderts, alle Worten, Barten, Borrafe, Kumifacen i Zufrandes und Wenge, Kommissional-Bertsauf aller Waren nur bei Los, Amedrichivane 48, Oto. B712

Bianinos, Affigel, alte Bielinen fault io. Use

Bobelichlitten), 2-A-fibio, zu feufen genuch Niederwaldstraße 6, 3 rechts. Standig Un, u. Bert, v. Mobelft, u. Betten Belenenftrage 9, B. B780 Ein mobernes Berrengimmer faufen gefucht. Offerten in Br., n. u. B. 100 an b. Tagbt. Berlag.

Russ. Setret., a. guters. Möbel, zu taufen gesucht. Off. A. 183 an Epot. Swit., Bismardring 20, B725. Sincerett., Archer., Bicher., Licher, Gründer. Com. Bertilo, Stüble zu tauf, gefucht. Offerten u. S. Baum, pontiogernd Schubenhoftrage.

Gebrauchte Möbel aller Art, Rahmaidinen Badewennen zu fauf cei Off u. A. 61 boitt. Bismardy Gebr. Rinberbett für Swillinge &. Raufe Spiegeliche, Beifig, Geweihe,

Gebrauchte Borbeaux Alaiden

# Unterricht

Brunblicher Rlavier-Unterricht merb erieilt Rornerstrage 2,

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Th. Ilgen, Bismardt, 85, 1. Spitunden: Freitons, 12—1 Uhr. Wefucht für April

Teilmebmertingen an peisat. Aurfus für Asiturium. Offenen under R. 225 an den Tagbl. Berlag.

Staatl, gepr. junge Lehrerin erteilt Unterricht und Rachbilfe im Engl., Franz. u. Elementarfachern. Rab. Rauentaler Strafe 18, 2. Geprüfte Lebrerin erteilt

Bribat-Unterricht. Offerten unter T. 295 an den Tagbi Berlag. Grangoi, Ronversationeftunben gibl eine Französin, Kind. 11. junge Damen beborgunt. Offerfen unter R. 998 an den Tagbt. Berlog.

Gründl, Alavier-Unferricht nach beinährter Meihode ert. erfahr. Ledrerin. Mäßige Breife, pr. Ref. Cff. u. C. 238 an den Zagist. Berlag. Rinbier-Stunden exleit ja, Dame. Bro Giunde 75 Pf. Milorectiftreke 30, ? recits.

Damen-Frifferunterricht erteile Ropp, Doftbeaterfrifeur, Aarftr.

## Verpachtungen

Grunbftud, girta 2 Morgen,

## Pachtgesuche

Junge Leufe juchen gum 1. üpril Birtichaft vachien ob. zu taufen. Off. A. 1 Lagdi.-Iweigit., Bismardring 20.

## Berloren Gefunden

Forterrier entlaufen, Kopf ichvorrs mit weiß und etwas gelb, Nücken seitlich schwarzer Fleck. Biederbringer erhält Belohnung Taunusstraße 26, 2.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Sadverständigen u. Neviloc. Off. u. 66, 178 an den Tagbl.-Berl. B 24967

Atapierftimmen, famil. Repar., bunttlich u. billig. Borberger, Rieb. -Lechniter, Dobbenner Straße 108. Tapezieres empfiehls fich 1. außer dem Saufe, gut u. billig. Schwalbach, Nerostraße 34.

Alle Reparaturen an Rolläben werden billin ausgeführt. Ginghof, Wollufer Strafe 13.

Damenfdueiberin empfichlt fich gum Anfert, von Stoft, Jaden u. Wei fellschaftell. Bill. Pr. Garantie füt

5 Mf. Welfrichtrope 51, 1 t.
Schneiberin empfiehlt fich
im Kleiberungden, jow. Ausbesjern
b. Weißzeug, am liebst. im Sause Glisab. Sturm, Abelbeibstr. 47, S. 3. Blut., Saustl., Linbertl. u. Ausb., in u. auß. dem Saufe, pro Tag & At. Blüderitraße 18, 2 rechts. B 694

Raberin empfiehtt fich Berfette Beifftiderin

Wafthe gum Wafthen u. Bügeln wird angenommen. Beis Scharnhorititrofie 26, S. 1. B75 Bafde gum Bugeln wirb angen. Ronatswafthe von Herrichaften

oder Benfionen wird angenoumen Lothenger Straße 28, S. 2, Bedel

Bürenologin Fran Aug. Göit Beitenditraße 28, Abh. 4. B736 Phrenologin Rimmermannite, h. d. 3, Fran Jo-banna Riehper, Kur für Lamen.

## Berichiedenes

Fgeberungen, Bechfel fauft. Differten u. 2. 40 bauptpoftlagernb Gelb-Darieben obne Bürgen, Geld-Tarlehen obne Bürgen, 5 Bros. Zinfen, ratenweise Andzahl. Selbfigeber Schillensti, Berlin Ib-ieht Elberselber Straße 18. F fül Endse fofort 100 Mart su leiben, nur von Gelbsigeb. Sider-brit eleg. Robungs - Cincidning Off. n. G. 298 an den Tagbl. Berlaß.

Stinüler judit ein H. Davlehen, Anerdielen under G. 220 an den Tagitl. Verlag Swei Orchefterpläte, Abonn. C Rgl. Theater. Gin Achtel Alb. D. 2. Rt., 1. Reihe, Mitie, abzug. Offi unt. U. D. 8 hauptpottlagernd.

Adniglides Theater. Barberre-Blob. S. Meife, Abann. D. abaug. Leberberg Mb. D. 4. Reihe Mitte, 1 Bart. Bian

r ben Reit ber Garion abzugebt dillerfir, 4, Abolistobe, Tel. 488 Nonigl. Theater, Aboutement &, Barkett, Mitte, ein Achtel, für ben Rest der Saifon abzugeben. Raifets Kriedrich-Ring 50, Part.

Win Biertel-Abon, 3. Rang, Weite, i. b. Reft ber Spielzeit o für ganz gefucht. Offerben u. S. an Tabl.-Aveight, Bismardting Awei Achtel Abonn., 1. Rang. 1. Reibe, Id. A ob. D, gef. Steinke, Dambochtal 48,

2ampagial 48,

3a. finberl. Bittve, 25 A., ev.,
v. beli. Fam., winick fich wieber 31
verheix. Gerhmittge Gerren, benefich nieben, Britwer mit Rinbern
nicht ausgeichkoffen, Briefe u. II. 225
an ben Lagbi. Verlag.

## Bertäufe ---

# Ein flottes Geschäft

mit hobem Reingewinn, ift Umftanbe halber fofort billigft gu verlaufen, Off, n. 2. 224 an ben Tagbl, Berlag, Großer Möbel-Verkauf.

Komsi, Schlafzimmer enorm bistig.
10 verjaied. Lätetts, 10 Rusboums in. Tannen-Aleiberjan, Spiegels u. Bischersfäränke, Herrens u. Tannenfdreibtische, Berifos, Waschichen: Offomanen von 12 MB. an Tille Andreibtische Ericas. 18 Mf. an, Tifche, Andrichtiiche, Spiegei, Seifel, Gripte, Borplaymobel n. von bente ab gu febem mur annehmbaren D. Levitta, Friedrichfir, 17.

Dornehmes elegantes Damen-Speife. u. Schlafsim., Ruche, vollft, nen, noch im Mobellager, umftande-balber anderweitig au verkanfen. Rab. im Tagbl. Bertag. B308 bi

Begangenatrer fenr billig Meggingsvolver feur billig an vert: I fak neue Sal. Ginricht, fern. I Gicken Bückt, i Kopierpresse m. Schäntch, i Sichbult, i Karten-fchränkigen, i Reg., i Chaiselangne, i Andricht, i Kindenschr., i Kichen-wage, Zimmersinsabennne u. versch. Danischaltungsgenenk. i St. weif, gehr. Vettbaman. Anguleben vorm, 10—6. Sändt vb. Arr Tagbl. S. Mr Mentitrierfalle, Sinden Actionel für Achenrations.

Spilem Rational, für Aleiteurationo-betrieb (6 Rellner), sait nen, mit 800 Mt. Rachiab in versaufen. Des-gleichen für ieben Geichäftsbetrieb buffend zur hälfte b. Anschalfungs-mertes. Diferten unter F. 226 an ben Tagbi. Berlag.

## Gleftromotor,

614 Pferbestärfen Drehstrom, pass an b. itabt. Kabei, wenig gebraucht, und so gut wie neu, zu verk. Raft. C. Raffbrenner, Friedrichstrage 12.

#### Raufgeruche

Inl. Rolenfeld, Weigergane 20, fauft 1. reen. Breif. guterb. Berren, Damen-, Rinderft., Unif., Mobel. Golb, Gilber, Pfandfa., Brifl. Jahngeb. n. g. Radl. Boft. gen.

N. Schiffer. Wengergaffe 21, Deltenben 3697, paht auenahmstrelfe die böchfen Brife für getrag. Derreit und Damentleiber, Militärsachen, Schube, Belge, Möbel, Pfanbscheine, Gold, Silber, Briffanten in Zabngebie, Mit Bestell, L ins Saus.

Fransie an andr. MI. Webergasse 9. N. fein Laben, gablt bie allerhodiften Breife f. auterb. Berr.-, Damett- u. Rinderfleid., Schube, Mobel, Gold, Gilber, Rachl. Boll. gen.

Dobei, Gold, Suber, Ramt. Boll. gen. für alte Gerren- u. Damen-Aleider, Mabenenius Anaben. Mngüge, Militar ellnis formen, Baide, Stiefel, Belten, Mobel ben höchften preis erzielen will. ber befielle M. Jagolstei, Biebrich, Reibaneffr. 70. Auf Beftellung fomme gu jeb. gew. Zeit. Wbriftl. Sanbl. 5054

Meh= und Bafenfelle, Bumpen, Bapier, Flaichen, Ctiener, fit, u. bolt ab 8. Sipper, Oranienfir, 54, Mith

## Unterricht

Clette, Lüfter, Borg. Stavierunterricht gebe peldmadvoll, billig zu berfaufen. Borg. Stavieriebrerin. Stb. 1.50. Schafterhalfe, Rantor, rechts ber Befte Refer. Rap. Tagbi. Berl. Md

#### Inditut Worbs.

ftgatt. teng, u. Muff. d. Shutbeb., hob. priv. Betre n. Grien. Mintatt, Porbereitungsanft. auf aus Maff. (Sert. b. ? b. Brim. intl. b. famti. Saut. a. f. Rabet.) u. Fram. (Gint. vrim., Babur, Grefat u. Abitur.)! Linsbild. fcmen u. unt. g. Beding. Etudienauft. f. G. wacht., a. Dam.! Arbeitoftund. bis Prime inti.! Ben. Erf. f. 16 J. b. Abit. inkl.! Briv. Unt. i. all. Bid., a. f. Must., besal. für Rauficute n. Beamten! Rachilfe.u. Ferlenturfe. Benfion.!

Worbs. Brivatiduldirettorm. Dberlehrers., Quifenfir. 49 it. Schwalbacher Str.

## Berlitz School

Moderne Sprachen 1013 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr. 7.

#### Nachhilfe

und Ueberwadung von Schularbeiten für Anaben und Mabchen. Geschw, Sobernheim,

Rübesbeimer Strage 5. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Botzheimer Str. 34, P.

Malfitrie. Der Unterricht umfaht Seichn. u. Molen in Del, Kanarell, Tempera u. Baitell. Anmeldung, töglich zw. 2 u. 4 Sonnenberger Str. 40. Hof-malet R. Böbifch. Einfritt jedera.

Gejangunterricht. Wer beteiligt fich an Gefange-turfus bei erfter Rraft? Breis vierteijabrlich von 36 Mart an. Offerien unter P. 210 an ben

## Mavier=Unterricht,

ert, mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgugl. Reliegeugn Marie Habloh, Boniftin, Romentaler Str. 19, 1 r.

Wiolin=Unterricht erfrift Paul Janowsky, Rifolos, ftrage 39, Bart.

#### Schwedische Gymnastik für Gesunde!

Kurzen täglichen Bewegungs-Gymnastik - Unterricht für Gymnastik - Unterricht für Herren jeden Alters vor Beginn der Berufsarbeit erteilt

EDR. NE GERORS Nachfelger. Gymnastikdirekt. J.Gemzell. Wilhelmstr. 38, II.

Anfang: 16. Januar, vorm, 81/2 präzise.
Preist Monati, 30 Mk. Anmeldung.
5066

#### Mitte Jan. 1911 beginnt wieder ein Abend-Kursus

im Kasino des Kath. Lesevereins, Luisen-trasse, zu dem wir geft. An-meldungen in u. Wohnung, Helmundstrasse 51, 2, sowie in i geschält, Wellritzstraste 22. jederzeit fie indlichet entgezen net men. Privat-Unterricht für einz, n

Persones in allen Tä zen, a Two-st p u. Boston-Walter errallen

wir zu jeder gewünschien Tage-zeit, Anton Deller u. Frau, Mitgl. d. Bund es deutsch. Tan zi ehre

Für einen jetzt beginnenden

nehmen wir noch Anme'dungen von Damen und Herren in unse er Weinung Adelheidstr. Sö entgregen. Auch können jetzt wieder Privat-stunden für modernen Walzer, Two-Sten etc. reserviort werden. Eigener Unte richtsanal i. H. der

Logo Plato, Friedrichstrasse 35. Julius Bier und Frau, Lehrer und Lehrerin der bi'denden Tauzkunat an hill eren Schulen und Pensionaten. - Telephon 3442.

## Berpachtungen |

Lagerplat.

sirla 200-800 Cuodrafmeier, mit Gleisanidslug, Stall, u. Schuppen, fowie Bureau-Ranne zu bermiel Raberes bei Deinrich Fries u. Co., Solgbandlung, neben bem Bitter Babubof "Beft".

## Pachtgesuche.

Ja. ftrebf. Wirtslente fuchen in Wiesbaben ein Reftaurant au fibernehmen, Kantion n. Ueber-einkunft, Mann ift gel Bierbrouet. Off. n. D. 223 an ben Tagbl. Berl.

Geschäftliche . Compfehlungen,

Tuditige Schnelberin empfichlt fich ben geehrten Derrichaften. Bu erfrag. Albrechifte. 11, MitteibauUnfertigt

Mr. 1

Büherre Dermögi 3.50

Mecidigfer XXXXX R

Wies. XXXXX Massa Maj Langgaffe !

werben n Luifenplat folgen. 2 Mbgangsze

Unterfefur

gelb 9 90

20. 2141

beginnen.

Dic

23

Di höheren Boridule, 3. Söhere

dule, am Dottheime Chulto des Mi Oranie ben Direi Bor Impf=, be

23

Do

Heinen ob bes s "Die 21

Dan d. Vorts

Le D

Ein

17.

Ĭc.

lt fich

n n. Ge ntie jût nus, Tos

ich asbessern 1 Souic 17, S. 8 Unsb., 20 2 W. B 694

dy iger bem

8, Bart

n. 29eis. B757

angen.

1160

ran To-

5 mit.

F 101

rt Gider-ridituus ridituus ridituus

erdielen Berlag in. C ifir. 12. lib. D.

mitte

rt. Bian

ent A.

Staffers

nna, cit obet . S. 181 ring 20

Rang. Steinfe.

teber Mi benefi

Sinder Mindert

ėti.

SHS

mae er

gegen. Privat-

rau.

ienden

m und 3442.

er, mit muppett, permiet.

u. Co.

ente

lanrant Neber

brauer.

ichaften. ittelbau.

# Unfertigung und Brufung von Rheinftrofe 72, 2. Fernfpr. 3765.

Sücherreviflonen, Gutachfen, Bermögens-Verwalfungen 2c. 3. Somis, Bücherrevifor, 72. Maciune. 72. Gerniprecher 3765.

Beeidigter Sadverffandig r für die Gerichte b. Sandger .- Mir, Bbiesbaden <del>}</del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*

#### Rechtsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritzstr. 26. Telephon 4641.

XXXXXXXXXXXXXXX Massage - Manifure= Balon bon Fraulein Withelmice Fiene, Meggergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.) Maffage, Manifure.

Langgaffe 54, 2.

Ottilie Kassberger.

#### Stenographtimes Bureau,

Wörfliche flenographische Auf-nahme von Borträgen, Kongrefi-und Gerichtsverhandlungen uiw. Erledigung von Korrespondenz, Abschriften, Berdieffältigungen. ------

## Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Einmalige Behaudlung.

Kirchgasse 17, 1, St.

000000000000000000000000 VIASSAPOR bis 8 Uhr. Emma Brod, Sedanfir. 7, B.

Winfinge. Mali klassel. Zaalgaffe 16, 1.

Raffellie Buschner bon 10-9 abbs. Rereftrafe 12, 2 r., am Rochbrunnen. Maffage. Frieda Mirhel. Zammeftrage 19, 8.

Massage. Charlotte Fiene, Schwalb, Str. 33, 2 St. 1 Midporto.

Rur turze Zeit.
Borenologin — Aftrologin Maria Maunig, Selenenftr, 18, 2 rechts. Sprechftunden v. 11—6 Uhr. Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, 28th. 1.

#### Berichiedenes

Von der Reise zurück. Dr. Caspari

Zahn-Arzt, 5041 Wilhelmstrasse 42, 1.

## Dr. Köhler von der Reise zurück.

Darlebu mit Lebensverficherung. Abfalun von 1000 Mt. an fulant. Off. . 182 Eagel. Zweige, Bismardring. Gelde Darlehn obn. Burg. Matenriidz. Diefret, reell u. ichnell von Belderfir. 41. Sehlevogt, Berlin, Brüderfir. 41. Indporto. (F. B. 1573) F 160

Strebi. Geidiaftsmann indit zur Erweit, fein, Geich, einige taufend Rart bei Sicherfiell. Offert.
u. d. 222 an den Tagbl. Bertag.
Geld Jahlung. Setbfigeber Diesnor.
Berlin 58. Belle-Mitanceftr. 67. F55

Gelb im Auftrag einer Banf bon 100 Mt. an anoguleib, burch Sohumacher, Maing, Gartenfelbpl. 23, B.

Schumacher, Water, Garrentopt, 23, g. Arifier-Wobell gesucht.
Gerise Burgitrope 8, Priscurgeschäft.
Kind, am Lebsten Mädchen,
dest, auch diebt,, wird in liebebolle Bslege gen. geg. men. od. einmalige Berg. als Erg. Enthind. ebt.
int Douse. Näh. M. Schreiner in
Gonsenheim b. Water, Engelftraße 1.

Kinderl, bell. Chepagr nimmt ein Kind (Wädden), befferer bistret, Geb., in liebeb, Pflege. Off unt. M. 911 bvofel. Frankfurt a. 10

Bettnähen. Befreiung fofort. Altern. Geichlecht angeben. Ausfunft umfonft! Jufritut Medfulap, N.61, Regensburg in Bayern. F1

Pettnänen.

Befreiung fofort. All. u. Geschlecht angeben. Austunft umsonst. Sva. Austint Minden 119, Dachaver F190

Serr, Ende 40er, ebang, adelig, bermögend einwandbreier Eharafter, in unabhäng, beit, ges, Giellung, jugt zur Grundung gludt. Hauslichteit, beirat mit ebang. Dame gleich. Gesellich. Art. Dreihiverin, liebendur, ihmpath. Erich, eller Denkungsbu, bäust. Ausführt. Antrogen mit Bild unter ürengiber Distretion asgenseitig werden erbeien unter A. 848 an den Zaodl-Berlog.

Geb. gerr (Rim.),

Mifte 30, in gut, penfionsder, Stella, faith. Erig., berm., w netie, haust. erz. in. Dame a. gut. fram. zw. bold. Seinai f. z. lernen. Bermög. em. Ernitgem. Inider, erb. u. F. M. T. 198 an Nubolf Wolfe, Frankfurt a. M., zur Weiterbef. Distr. zugef. Anon. u. bernism. Berm. veroeien. F 103

# MASS-ABTEILUNG.

WÄHREND DER MONATE JANUAR UND FEBRUAR EMPFEHLE:

ER NACH MASS 180.-

BESTEN STOFFEN.

MODERNE FASSONS UND AUS

# J. BACHARACH

WEBERGASSE 4.

WEBERGASSE 4.

Abgangegengnis. Das Gebulgelb beiragt für bie Rtaffen Gerta bis Unterfefunda 130 Mf., für bie oberen Rlaffen 150 Mf. Gintrittes

Die Aufnahmeprüfung wird am Donnerstag, ben 20. April, fiatifinden, ber Unterricht am Freitag, ben 21. April,

Biesbaden, ben 10. Januar 1911.

Der Direftor Des Roniglichen Realgymnafiums;

Sachse.

Die Anmeldungen zum Gintritt in Die ftatifchen höheren Schulen (1. Reform-Realgumnafium mit Realicule und Boricule, Oranienfrage; 2. Oberrealicule mit Boricule, am Zietenring; 8. bobere Mabchenichule I mit Seminar, Studienanftalt und Grauen-ichule, am Schlofplat - Gingang Muhlgaffe; 4. Sobere Mabchenichule II, Dotheimer Girage 5) werben bom 16. bis 23. Januar an allen Chultagen von 11 bie 12 Uhr (für Die 3 Unterliaffen Des Reform - Realgumnafinms und feiner Boricinle, Dranienstraße 7, von 12 bis I Uhr, Zimmer ICa) von Den Direttoren entgegengenommen,

Borgulegen find bas lepte Couigeugnis, Geburie, Tauf. und 3mpf-, begiv. Wieberimpfichein.

Biesbaden, ben 9. Januar 1911.

Das Anratorium ber frabtifden höheren Schulen.



Donnerstag, ben 12. Januar, abende 8% Uhr, im Ueinen oberen Saale ber "Wartburg", Schwalbacher Strafe:

= Vortrag

bes herrn Weh. Reg. Rates Brof. Dr. Brener über: "Die Arbeiten am Nordostfeefangt u. d. Arbeiterfürjorge". (3.-Mr. 528a) F 507

Gintritt frei. Damen zu allen Bortragen willtommen. - Freie Husiprache.

Der Borftand bes Reichsverbandes.

Fremdsprachliche Vorträge. 3. Vortrag: Freitag, 13. Januar, 6-7 in der Aufa der Stildt.
Oberrealschule am Zielenring:

M. Marcel Reymond (Grenoble):

Le Dauphiné artistique et pittoresque

(mit Lichtbildern). Einzelvortrag 1 Mark um Vortragsabend an der Kas-

#### Restaurant Kaiferfaal. perb in. fep. Manenibat. Weinfinbe,

- Reichbattige Abendfarte, -Läglich ab 8 libr abends: Rongerr einer eritflaffigen Damen Ravelle. Mittwod:

Großer Wullingen erogramms. Bu fibl. Beinche labet ergebenft ein 3. Sehranb.

Hotel Vogel, Ribeinfix. 27. Mitmoch Mekelluppe wogt fremblicht einladet



100 Biter, auch gefei't, gibt Bofant nabe Bicsbaben fret Daus ab. Offerten u. I.. 236 an ben Lagbi. Berlag erb.



#### Pidel, Puffeln, Miteffer, unreine

Haut verschwinden über-raschend schnell, wenn man sich das Gesicht mit

Not-Seefand-

waach, Ein erprobtes Mittel!
Sette zuverlässig und die versagend. Ueberall bekannt!
Sette gelobt! Blachen Sie sofort eanen Verauch! Sie werden erstamnt tein über die
Wirkung, Prois I M. Besteben
Sie aber ant Marke "Aok", daeit misderwertige oder wertieste Nachalbunngen gegeben
werden. Ueberall zu hobenKolborger Austaliten für Extorikuitur, Ostseebed Kolberg.

Montag, den 16. Januar, abends "Uhr, im Maninosaale, Friedrichstrasse 22

# Willy Remner (Klavier)

Lennart von Zweygberg (Cello).

Programms I. Bach. Sona'e No. 3 (G-moil). II. Be-thoven. Sonate. op. 102, No. 1 (C-dur). III. Be-boven, 7 Variationen über das Duett: "Bei Männern, welche Liebe fühlen" aus Mozarts "Zauberflöte". IV. Brahms, Sonate, op. 90 (F-dur).

\*\*Marien zu 3, 2 v. 1 Mk. in der Hofmusikalien- und Pianoforte-Handlung von Meinrich \*\*Volt\*. Wilhelmstrasse 16, sowie an der #579

Meiner verehrten Runbichaft teile ich mit, bag bie bisher unter bem Ramen meines Mannes geführte

bon mir unter ber alten Firma weitergeführt wirb. 3d bitte, bas bet Firma bieber bewiesene Bertrauen weiter fibertragen gu wollen unb fichere nach wie por tabelloje Arbeit und prompte Bedienung gu.

## Wasdanstalt Han'l Schmidt Wwe.,

24 Röberftraße 24. Gegr. 1885.

Spezialitat: Feine Cerrens und Damen-Bafche, Gardinen-Bafderei und Spannerei. - Schonenbite Behanblung. Bivile Breife.

#### "Ratskollor"

Heute Mittwech:

und Konzert von 7 Uhr ab.

Carl Herlorn, Hoftraiteur.



Darmstädter Pädagogium,

Stratlich konzessionierte Privatschule, Sexta b's Oberprima, Vorbereitung zum Einjä rigen-, Primaner- und Abiturienten-Examen. 32. Stims.

Statt Karten.

Lisbeth Kelschenbach Georg Heymann

Verlobte.

Wiesbaden, im Januar 1911.



Allen Freunden und Be-fannten die traurige Rachricht, bag mein lieber Mann,

Aarl Schäfer,

beute morgen 8 Uhr fauft entfchlafen ift. Die trauernbe Gattin:

Grau Staroline Schafer. Biesbaden, ben 10. 3an. 1911.

Die Beerbigung finbet Freis tag nachmittag, 2% Ubr, bon ber Beichenballe bes Gubfriebe bofes ans fall. Heute Mittwoch beginnend gelangen grosse Posten

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

# Rostim-Röcke

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen zum Verkauf.

Ohne Rücksicht auf die sonst zum Teil das Doppelle und mehr betragenden Verkaufspreise haben wir unseren Vorrat in Kossümröcken in nachstehende Derkaufs-Serien eingefeilt, und wollen wir nicht versäumen, darauf hinzuweisen, daß wir mit diesem Verkauf eine talsächlich billige Kaufgelegenheit bielen.

#### Serie I: Kostümröcke

reinwollenem Kammgarn-Cheviot, in marine und schwarz,

Jedes Stück mur



# *Rostümröcke*

aus reinwollerem Kammgarn-Cheviot, Ia Lasting- oder Satinstoffen, teils auf Futter,

> jedes nur



#### Serie III: **Rostümröcke**

aus Stoffen in englischem Geschmack oder Kammgarn, Lasting- und Tuchstoffen, mit reichen Kurbeleien,

#### Serie IV: Kostümröcke

aus Stoffen englischer Art od. Kammgarn-, Lasting- u. Tuch-stoffen, mit reicher Falten- u. Knopfgarnitur,

ledes Stück

aus Stoffen englischer Art od. Kammgarn-, Lasting- u. Tuchstoffen, elegante Streifen und Karos, nur neueste Sachen,

Stück



# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

#### Concerte Theater :

gönigliche Schanfpiele.

Mittwod, ben 11. Januar 1911. 24. Borftellung im Abonnement #3.

Cannhanfer n. der Sangerhrieg auf Wartburg. Sanblung in 3 Mufgugen v, Rich. Bagner. Berjonen:

Bermann, Landgraf von Thuringen . Derr Braun Zaunbanjer, Ritter nb Ganger Bolfram bon Giden:

bach, Ritter und Sanger . Bogel. herr Schus

meibe, Ritter und Sauger Biteroli, Ritter und Sanger beinrich b, Sareiber, Herr Erwin

Serr Bente Ritter und Ganger Reimor von Brocter, Ritter und Canger herr Rebfopf

Glifabeth, Midite bes Gran Miller Weiß Landgrafen . . Bri. Degiobl Benus . Benus . . Girie . Bri. Aramer firl. Weisler

Gbelfnaben . . . Frau Baumann Frau Dobriner

Thüringliche Mitter, Grafen und Gelleute, Ebelfraven, Ebelfnaben, altere und jüngere Rilger, Girenen. Unsiaden, Bochantinnen.
Ort der Handlung im 1. All: Das Innere des Hörfels (Benus) Berges bei Gisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Benus) dof hielt; dunn Tal am Fuße der Wartburg. Im aweiten Alt: Die Wartburg. Im Beit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Beit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

. . Bafter bon ber Bogelweibe: Serr Saus Sadter bom Grou ersogl. Doftheater in Darmstadt als Scale. Rach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Baufe den je 15 Wirmten statt. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

#### Buchenfpielplan:

Donnerstog, ben 12. Jamuar, Ab. C:

Die Jüdin.
Die Jüdin.
Freitog, den 18. Januar, Abenn. D:
Neu einstudiert: Goldsische.
Samstog, den 14. Januar, Abenn. C:
Mignot.
Sonntoa. den 15. Januar, nachm.
2.30 Uhr, dei aufgehodenem Abenn.
(Bollspreise): Die Karolinger.
Abends, Abenn. A: Tieffand.

Rendens-Cheater. Gigentümer u. Beiter: Dr. phil, herman Rauds.

Mittwoch, ben 11. Januar 1911. Libends 7 Uhr: Dubenbfarten gultig. Bunfaigerfarten gilltig.

Monheit! Bum 3. Male: Monhoit! Der Schnrfe Junker.

Gine Romobie in 4 Mften von B. Engel-Spielleitung: Georg Ruder. Berfonen:

glaus Bitt, Gutsbeffger auf Gron noagen . S. Reffef rager inne, feine gran . Theobora Borft ant Oren noogen . D. Revel rager Anna, feine Aran . Theodora Borit Tura, feine Touter . MoriannerBallot De, Grwin Witt, Pelvat-gelehrter, fein Sohn Indolf Bariaf Großvater Witt . Meorg Nüder Großmutter Bitt . Minna Agte Maldow, Statthalter auf Grinnenha er MariannerBallot

Stine, agb auf Brinenbagen . . Paron Malte bon Lili Bernoborf Bungelmis, Bu abes figer auf Sobens

Billin Schafer Giten Grifa p. Beaupal Mittergutobeffert . Gris Berborn

von Redmgom, Mitters-quiebeffeer Rittmeiver v. Befling. Sitt ergutsbefiger Ritterau Sbeifger Db raminia it Mittergutebeilger

Reinholb Songer Frf. Schonemann Kriisphyjitus 1:r. Altmann . . . . Garl Gracy

Murt Reller-Rebri

Genft Bertram

Carl Winter

Drews, Bachter, Friedr. Degener Gabe, Bachter, Freund von Witt. Theo Tachauer Landrat Graf v. Gue R. Miliner. Schönan Lilli, feine Gattin . Pella Bagner Jungrat Löwenthal Rifolaus Bauer Grunobudrichter . Alphons Riid

Wendarm . . Theo Münch Die Handlung spielt in der Gegen-wort. Der zweite Aufaug 2 Zage iparer als der erste. Nach dem 2. Atte findet die größere Faufe flatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, den 12 Januar: Die Silbertischen. 1. Riaffe English ipoten. Preitag, den 18 Januar: Kafernen-

Walte-Chenter. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobheimer Strage 19. Direttion: Sans Willielung. Mittwoch, ben 11. Januar 1911. Benfation! Renteit. Senfation!

Treiheit. Politisches Schauspiel in bier Auf-gigen von Karl Bölicher. Berfoster von "Ausgewiesen", Drei menschliche Tragelomödien. Spielkeitung: Direstor Wilhelmp.

Berfonen: Rolf XII. Dergog von Die Bergogin Matter Lina Tolbte Der Bremierminifter Mar Lubwig Der Bolig imini er . Der Ru tnominifter .

Dr. Ginnter, veibargt bes Bergogs . . . Grafin Catjona Mills Der Birt Bum Inflige Berba, feine Totter,

Erube, beren Freunditt Setmarbeiterin . . O nrida Bereien Arbeiter . Jafobs.

Direft, Billbelmy Max Lubwig Dano Cobenna

BBilly Bagier Trube Burgbarbt

Lubwig Zooft Gugenie Jafobi

Fina Walter Erwin Marion 21d. Mafowial Sans Johenny B. Bergidmenger Grig Sturmer

Frans | Diener . Andwig Jooft Abolf | Diener . Hanl hoffmann Arbeiter, Arbeiterinven.
Das Stüd spielt in dem im Norden Europas gelegenen Derzogium Asib, Der 1. Aufzug in der Sammerreidens des Herzug in der Sammerreidens des Herzug der Bertsbaus eines in der Rabe gelegenen Dorfes, der 3. und 4. Aufzug wieder in der Sommerreidens.
Beit: Gegenwart.
Imischen dem 3. und 4. Aufzug liegt ein Beitraum don 4 Monaten.
Aufang 8.15 libt. Ende gegen 11 libt.

Aufang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

#### Walhalla-Cheater.

Direftion: S. Rorbert. Abends 8 Uhr. gente u. folgende Cage Gaffpiel des grif Steidl-Enfembir. Halloh! Die große Nevne

Dramatifch . satirische Operette in 8 Bilbern von 3. Rreund. Rufif von Baut Linde.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 11. Januar 1911.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theod, Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Eintritt gegen Brunnen-Abounements carten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertharten.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militar-Konzert). Kapelle des 1. Nass. Feld-Art, Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermazikmeister Henrich.

1. Les Joyense, Minstrelo, Marseli v. G. Michiels. 2. Ouverture zur Op. "Norma" von

Ballini. V. Balten.

2. Largo von G. Fr. Handel.

4. Phantosie aus der Op. "Hoffmann'a Erzählungen" von J. Offenhach.

5. Fideles Wien, Walzer von K. Komzack.

6. Phantasie aus der Oper "Wilhelm Tell" von G. Rossini. Solo für Xylophon: Herr Hölnke.

7. In der Waldschmiede, ein Idyll v. R. Eilenberg. 8. Musikalisches Wandelpanoreme, Potpourri von P. Lincke.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert.)
Kapello des 1. Nass. Feld-Artillerie
Regiments Nr. 27 (Ovanien).
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmenstef
Henrich.

Henrich.

1. King Edward, Marsch von Aletter.

2. Ouverture zur Oper "Zampa" von L. J. F. Herold.

3. Unter der Linde, Lied von Alban-Solo für Trumpete: Herr Muller.

4. Phantusie aus der Oper "Martha" von F. Flotow.

5. Sirenenzauber, Wellzer von E. Waldteufel.

6. Ouvertüre zur Op. "Venus auf Erden" von P. Lépeke.

6. Ouvertüre zur Op. "Venus auf Erden" von P. Léneke. 7. Jugenderinnerung von E. Bach. Solo für Horn und Klarinettel. Die Herren Büring und Koiditz. 8. Wiener Volkslieder, Potpourri von

Abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

些

0 m

日日

0

Fritz-Reuter-Feier

Fritz-Reuter-Feier

aus Anless der 100. Wiederkehr seines
Geburtstages (geb. 7. Nov. 1810).

Herr Königl, Hofschauspieler August
Junkermann.

Vortragsfolge:

1. Ut mine Stromtid; Pomuchetskopps
Besneh im Pastorhause.

2. Aus nachgelassenen Schriften:
Grossmudding hei is dod!

3. Schurr — Murr.

4. Einiges aus: Länschen und Rimels
1.—8. Reche: 2 Mk.: alle übrigen
Plätze und Galerie: 1 Mk. (Samtlichs
Plätze numoriert.)

Platze numeriert.) Die Damen werden gebeten, ohne

Skala-Theater

Stiftstrasse 18. Fermui 3818. Täglich 8,15 Uhr:

Gastspiel Theater Schmidt

(Kölser Volksbähne.)

Kölner Fahrten.

Ermänigter Vorverkauf; Zigarrr-goschiftet assel, 14 Hrausel (Wellritzstrasse), Eller, Nerostrasse



# markt, er Biich chriftes:

K 35

rtilierio m), kmeister

Aletter o" von Alban-Muller-Martha"

aldteufel nus auf Bach arinette Colditz-urri vos

Saale:

hr seines 1810). August

Rimele übriges Samthobs

n, ohne

ter

1.3818

hmidt

en.

f: Immel rostrasto

"

"STETE STEELS STILLED DE: "DO S & OL for an STEEL STEEL STEEL STILLED DES STEEL S

N

Rilis negalit und neud Erfektinnentrucif, Erfehinmentorten kan der Steinfelinfiglet des Schiederinnents der Zenfehr den der Steinfelinfiglet des Schiederinnents der Zenfehr den der Steinfelinfiglet des Schiederinnents der Zenfehr des Schiederinschein der Steinfelinfiglet des Schiederinschein der Schied



Mitthood, II. Januar.

(Radibered)

1911.

Wiederkunst Christi. Die Wiederk Tettierergeschicke vom L

(4. Bortfehung.)

œ, Mr.

Transben spann die Sonne den Rebel zu vonnder
antem Flacks. Es wurde ein strabsend schöner Zag.

Die Anmet halte seit Jahr und Zag keinen Sonnenichem. Die Gickt halte ihr das rechte Bein böllig krummen, wie es ist, wenn Tür und Jenspen, alles bestammen, wie es ist, wenn Tür und Jenspen, alles bestammen, wie es ist, wenn Tür und Jenspen, Doct in der Beltische das Intitrige gelbe Etwas zwischen Einen Klapen, Bott in der Beltische die Ammet, mur die Häglische die Ammet, nur die Häglische die Ammet, nur die Häglische die Ammet, die seine Räglische die Ammet, nur die Häglische die Etube voll Ransch gemacht.

Die sie sie sich nicht geloden halte Aum Berwundern eine Stiemer in den Ofen die Setube voll Ransch gemacht.

Dabet scholberfahrt. Rachbarz Jette fatt her schole der Allen auf der Befreich die Etube voll Ransch gemacht.

Eader scholberfahrt. Rachbarz Jette fatt fatt keiner wenten Wart hin, Dies der des Annens böckern Ammet fie nicht.

Gölderins griff in die Lahöe und reichte der Allen eine Wart hin, Dies derzerte gierige Lächen mit farfen Armen die dus einem Bennnenlog berannen mit farfen Armen die dus einem Bennnenlog berannen witt farfen Armen die einem Bennnenlog berannen

The Transport of the control of the Colatius griff in die Lande und erade der alten das gitteride Rechangen der dieren Hande Adapen ind das gitteride Rechangen der dieren Hände Les mußte he jenand mit flarfen Armen vie aus einem Brunnenlach veranisbolen.

Schä einer, mit solden Aräften mißte der Pharer Schalen. Er von es aber nicht, denn er hatte leht klone einen Ichmunfenden Riem.

Zenußen auf der Sasse letzern" und wenn er ein Schippe iber der Schalter und frachte der Kapiten eine Proper ist sollen der Schippe iber Phirter aut um "Mer der Schipseher unt dem Prider Phirter gut um "Mer der Schipseher im Dorfe Keighein werforen. Ein flanklein mid immer gingen ihr viele Küßlein versoren. Ein flanklein mid immer gingen ihr viele Küßlein versoren. Ein kindlein der Schip schipper im Schipper im

bie Racht. Und ins Wasserfaß trauste in al länden ein köwerer Tautropsen, Und de forn behauptete frischweg: Es sei alles so ein fange an und komme zum Fiel. Rur der Wensch ging nicht fürbah vor la spättigkeit. n gleichen Ab-der Wiesen-o einfach; man

der Wiederkunft Christi ein gut Stild näher und n den Pfarrer eine bedeutsome Weglirecke hinter

Herrenstimme, daheim, Ta wurde Seiligen

Die gur A

besetzt, holt ho Ter storben

denten die Lo Ziindh

Me i r Streich führlich dem n Schade die Be

Langt Unterd Streich Saufes Berfud fähigte

leuchter Am Staats bellatie

als Er ihm di — eber in iibl fehen,

arbeite

trumsp

Oppe Sefuite beratu

Uberpr

bätte. fich geg

alias

Immgsr

reben.

auf bie wiesen.

fchaffen. Priebe Rainr bieten pfiangli griffen Eingrif

fein Be ber Ra Die nus fta Stuttge

Stabt 1 aufgebr erft 10 ( Größe fliegen,

um ein deln fo

to ourse

gebings eine He ein Ge Ubler i auf hu Besit 1

norbber lang, b

Utiplia hätte antworten können nach dem neuen Brauch im Besendinderdorf: Der Herr Jesus Christus. Sie sagte aber: "Jür seid krank". Sie sagte aber: "Jür seid krank". Sien beeinte vor sich hin.
Noch ahnte niemand, was hinter den grauen nossen Weid weinte vor sich hin.
Noch ahnte niemand, was hinter den grauen nossen.
Urinka fünchtete, dah die Besenkies Typhus habe.
Urinka sunhte zum Arzt schieden und mit dem Minchen muhte zum Arzt schieden und mit dem Minchen einschweisen das Schwänzigen verwahren. Auch die Kinder der Besenkies hatten sich von selkst im Pfarrhaus eingefunden.
Ediarius zante sein schwänzes Geisbärichen und maß Urinka mit den Augen. Was war nun das Schwänzigen hielt sie nicht zurück zur kund wurde gar das Schwänzigen hielt sie nicht zurück

Mit rungliger Stirn trottete er im Regen nach der Totenheide. Unterwegs fiel ihm ein, daß ihm der Heideckeift noch ein Wort schuldig war vom Sonntag her. --

Wo die Steine sich aus dem Grund haben, brach Sonne herbor aus den Wolfen und feierte ein Fest vunderbaren triumphierenden Farbentönen. (Bortsebung solgt.)

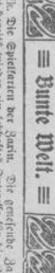
# Lefefrucht.



"Teit ift Geld!"

Betten man tiedident bie Fortschitte iderschatt, die Bisserfecht im Sause der Jedische des Bertechts ver Aufsten im Sause der Schreiber des Bertechts ver Aufsten im Bause der Schreiber der Bertecht des Bertechtsteitstem der Bertecht der Brüger des Erterspartis eine Bertecht des Bertechtsteitstem der Bertecht des Bertechtsteitstem der Brüger des Edischung reifen minkeite Beschäften auf des siedes der Brüger des Edischung eine des Schreiben des Bertendung, die eine gewachtige Eduschung erführen sie fichte Bertendung, die eine gewachtige deutschaften sie der Brüger des Schreiben des Bertendung, die eine gewachtige deutschaft ausgehörten für Bertendung, die eine gewachtige Erterspartis in sich schreiben des Bertendungsteites, und der Statigen gerten ist Aufstendung der promitiben Kräfte, der Eduschung deterspartis in sich Sachsun des allgeneiten, und der Statigen gesten des Schreiben dem Kracken aufgescht denne Abertendung, der ein vondoner Water der Schreiben geronn aufgescht für den und in einem Londoner Water der Schreiben genan nachterechte für und Krünger des des in der fürferen Lähre. Bahre den Aufstechten und der Geschung der neht eine Schreiben geschen haber als in der fürferen Lähre Lädisen genan in der fürferen Lädisen. Bahre den Aufstechten der Entwert in Bahre den Aufstechten der Entwert. Bahre Bahreiben der Schreiben genanten Schreiben geschungen genanter aufstel. Führe ich des ich im der fürferen Bertechten, die der Schreiben der Kachsten der Schreiben der Schreiben

benten habe ich das Rüfel geldi. Ich habe nacht freie Zeit als früher, sohliggen jwei Gomitage in der Wache; ich gehe spazieren, ich mache mit Bewegung, unternehner mit meiner Tamille Ausstlige, wir geden hin und wieder ins Theater und milfen nachber selbsverkändlich in einem Restaurant zu Abend effen. Kurz: mit seden für meine Ausgaben zwei Monate mehr zur Kersigung, während ich nicht mehr verdiene." Und der ordnungsliedende Eribier sigt melancheisch hinzu: "Ja, "Zeit ist Geld", man sagt das mit Recht. Aber sede Zeiterharnis ist verdienes Sield, Indereden, das Telephon abschaffen, Kiede mit der Haben schleschen deligen Fällen sach in eiligen Fällen statt des Ausdahlen.



gelt. Die Spielkarten der Jarin. Die genesende Jarin bezeung bereits wieder ein ledhaftes Interess stüten bezeicht gewöhnet hat. Sie war immer eine Freundin des Kartenspiels, nad in ihren Muheinunden zog sie die die Heran und andere de freundete Dannen zum Kartenspiel heran Sie steute sich sieden Muheinunden zum Kartenspiel heran Sie steute sich sieden micht, und sieden Satten sie gehört der Nartenspiel gehört die Karten Die hat entschieden überschaupt Zalent für das Spiel der Karten. Tenn zum Kartenspiel gehört zalent sied gerade hiebet kann von manchen Merifcen behandten, das sie es "wennals siehe Merifcen hehalt sien ausgesprodenes Zeigentalent, und ihrem kinssterischen Sinn widerigen Beschwensen zin ausgesprodenes Zeigen Waler, Hertun Bilibin, den Austen Sien widerslanden die Pielen wert von Beschwingen der Ausen. Sie hat daßer einem Maler, Hertun Bilibin, den Austen Wertschanden die geschen Wertschanden sie Jarin erkantle, verzichnete sie auf das andere Zeistenung, und als sie jest nach ihrer Veise wiederung in den beschwen zu geschen zusch sie geschen Gestarten griff, änherte sies pie ihrer Hertung, und als sie jest mad ihrer kartenspielerin ist: "Mit diesen, die michten weglechen, die kein karten geschen werzichnen Geschrier nicht aufdauen, die michten derfesten dat". Das ihr nummehr geschen, dies Entwisse der Gestellen dat". Das ihr nummehr geschen.

# Miesbadener Cagblat

"Tagblatt-Hand". Goster-halle gebliert von 8 Uhr margenb bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegrindet 1852.

"Tagbiatt-Haub" Mr. 6650-53. Hon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends,

Begangs-Breis für delbe Andgaben: W Dig, menatlich, M. 2.— vierteiläurlich burch ben Berlag Laugaaffe M., ohne Bringertobn. IR 3.— vierteijährlich burch alle beurichen Pohanfiallen, andichlichlich Beileigelb. — Bezangs-Beileilungen nehmen anigedem enigegen: in Allesbaben bie Frwigelbe Gin-wanntung 29, femte die 113 Ausgabelfeilen in allen Teilen der Stadt; in Berliech die benriesen Winden gubeileilen und in den benachbarren Lamberten und im Mbeingan die betreffenden Lagblitt-Träger.

Angeigen-Breis für die Seife: 16 Big für lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Meiner Angeiger in einheitlicher Sapjarm; 20 Big. in davon abweichender Sahandsührung, jowie für alle übrigen inkalen Angeigen; 20 Big. für alle ansindritigen Angeigen; 1 Wit, für lotate Keffannen; Wit für ankindritige Keffannen. Gange, dalle, deitiet und diever Seiten, durchtaufed, nach desanderer Bernchungs,— Bei toleberhalter Aufnahme underänderier Angeigen in fürzen Swildenräumen entipredender Redult. Mngelgen-Annehme: For bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. fift bie Aufnahme von Angeigen an borgridgeiebenen Tapen und Diffen wird feine Gemahr abernsumen.

59. Jahrgang.

Mr. 18.

Bafferfaß trauf Laufropfen.

gleichen Ab-ber Wiesen-

Herrenstimme.

fiel that

thin

benten habe ich bas

Starfel (

geloft. Ich habe mehr freie

Mittwoch, 11. Januar 1911.

#### Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

#### Wieder an der Arbeit.

A Berlin, 10. Januar,

Die herren Abgeordneten find mit frifdem Mut zur Arbeit zurückgefehrt. Die Banke find recht gut besett. Man merft ben meiften an, daß fie fich gut erholt hoben

Der Brafident gebenkt gunachst ber ingwischen ver-ftorbenen Abgeordneten, besonders bes früheren Brasidenten Grafen Balleftrem. Dann tritt das Saus in die Tagesordnung ein und berät die volksparteiliche Bundholzinterpellation. Berr Enders, ber bas Deininger Oberland vertritt, in dem die Streichholginduftrie eine große Rolle fpielt, legte ausführlich dar, welchen Schaden die glindholzsteuer in dem notleidenden Gewerbe angerichtet hatte. Dieser Schaden sei noch viel schlimmer als die Mehrkoften, die die Berbraucher zu tragen hatten. Der Redner verlangt die sofortige Aufhebung dieser Stener, Unterdes haben die Abgeordneten die berichiedenen Streichholzpäcken entdeckt, die auf dem Tifch des Saufes niedergelegt waren. Gehr viele konnen der Berfuchung nicht widerfteben, Gie probieren die Bundfabigfeit ber Solgden, fangen an gu fofeln und "beleuchten" die Situng.

Am Regierungstische aber bleibt man ernft. Der Staatssefretar Ber muth beantwortet die Interpellation, natürlich ablehnend. Die bon Enders als Erfat empfohlene Erbich aftsiteuer ericeint ihm durchaus gangbar, aber nur in dem Fall, daß fich eben eine Mehrheit dafür fände, Anherdem rät er in üblicher Weise zum Abwarten. Man müsse eher sehen, ob wirklich die Steuer auf die Tauer so verheerend wirfen würde. Für die armen gundholzarbeiter ist das Abwarten natürlich ein pertenfelt ichlechter Troft. Die undanfbare Aufgabe bie Bentrumspolitik au verteidigen, übernimmt Graf Oppersborf, Martin Spahns Gegner aus der Jesuitenschule. Er will die Schuld allen Parteien aufhalfen, weil bas Saus feinerzeit mit der Steuerberatung zu lange gefäumt und domit eine gewaltige Aberproduktion bor dem Beginn der Steuer veranlagt hatte. Der frühere Nationalliberale Ofann erklärt fich gegen die Steuer, worauf der streitbare Christian, alias Dieterich Sabn mit allerhand Spibfindigkeiten fich zu einer Berteidigungsrede biefer Ungludsfteuer aufschwingt, einer richtigen agrarischen Bolfsversamm-lungsrebe nach Schema F, und in die leidlich sachliche Debatte einen erregten Ton hineinträgt. Temagogie fann diefer Kampfhahn nun einmal nicht reden. Morgen wird die Debatte fortgefest, und givar recht gegen den Willen der ichwarzblauen Mehrheit,

die gern - das tam in den Borichlägen des Brafidenten für die Zagesordnung am Mitiwoch zum Ausbrud - die weiteren Erörterungen über die ichonfte Frucht ber schönen Finangreform bis gu ben Griechischen Ralenden berichoben hatte.

#### Der preukilche Etnt.

Der prensische Etat schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4 085 314 749 Dt. ab. Die Schlußsummen erboben sich gegen den Etat von 1910 um 153 583 405 Wt. Zur herstellung bes Gleichgewichts wurden 29 Millionen als außerordenkliche Einnahmen eingestellt, die auf dem Wege einer Ankeihe zu beschaffen sind. Andererseits ist insolge der Begrenzung des für allgemeine Staatszwecke verwendbaren Reimiberschuffes ber Eifenbahnverwaltung auf 2,10 Brozent bes Anlagefabitals ber Betrag von 32 474 292 Mart gur Berfiarfung bes Ausgleichfisfonds in Anfat gebracht worben. Abgefehen von biefen beiben Etatspolitionen, fiellen fich bie orbenilichen Einnahmen auf 4 035 456 749 Mart, Die bauernben Ausgaben auf 3 838 837 204 M., Die orbentlichen Einnahmen auf 20 858 000 M., Die einmaligen außerordeniliden Einnahmen auf 214 000 263 M., ber überfcuß im Ordinarium fomit auf 196 619 545 M., ber Bufchuß im Extraordinarium auf 193 142 253 M.

Gegen die Beranschlagung für 1910 steigen die ordent-lichen Einnahmen um 217724 405 M., die ordentlichen Aus-geben um 112 253 664 M. Der Aberschuß der Mehreinnahmen fiber bie Mebrausgaben mit 96 277 292 M. wird berwendet mit 63 800 000 M. jur Serabminderung bes Fehibetrags bon 92 800 000 M. auf 29 Millionen und mit 32 477 229 M., wie erwähnt, gur Berftarfung bes Ausgleichefonde. Bei ben fiaallichen Betriebeverwaltungen find im Ordinarium ohne Berudfichtigung ber gur Berfiartung bes Ausgleichsfonds angesehten Ausgaben von 32 474 292 Mart Rehrüberschuß überhaupt 119 015 977 M. veranfcblagt, an benen bie Gifenbahnverwaltung mit 100 115 793 Mart beteiligt ift. Bon ben Mehreimahmen ber Gifen bahnberwaltung entfallen 44 180 000 M. auf den Bersonenberkehr und 91 760 600 M. auf den Güterberkehr. Die Berwaltung der direkten Steuern solgt mit einem Mehrüberschuß von 19 384 300 M., die Einkommensteuer ift mit 15 Bliftionen, die Ergänzungssteuer mit 51/2 Millionen Mart höher verauschlagt. Die Forstverwaltung zeigt einen Mehrüberschung von 8 665 000 M. Die Einnahmen für Holz find unter Berficfichtigung einer einmaligen Mehreinnahme bon 13 Millionen anläglich bes burch Ronnenfraß in Oftpreugen verurfachten Debraufchlags um 10 Millionen Mart hober angesest. Bei ber Lotterieverwaltung tomite, feils infolge bes Amidfuffes von Gifag-Lothringen an bie preustiche Massentotterie, teils infolge weiterer Losevernehrung ein Mehruberschuß von 3 008 664 M. veranichlagt

Bon ben Minberüberichuffen entfallt ein Betrag bon 10 077 190 M. auf die Bergs, Hütten- und Salinen-berwaltung. Die Einnahmen haben fich infolge bes Sin-kens der Kohlenpreise nur um 2 044 480 M., die Ausgaben bagegen um 8 121 670 M. gefteigert. Augerbem ift in Mus-

fich genommen, ausnahmsweise für einzelne bringenb erforberlich werbende Reugnlagen ben Anleiheweg gu befcreiten, um ben Renbaufonds bes vorliegenben und bes nachften Ciats nicht übermäßig ftart zu belaften. Die Berwaltung ber Bolle und ber indireften Gienern bringt einen Minberüberschuß von 5 800 340 M., ber in ber Sauptfache burch Mindereinnahmen berurfacht ift. Der Anteil an der Reidyserbschaftssteuer ist um 3554000 P. niebriger eingestellt worben. Ferner ergibt fich eine Dinbereinnahme bei ber Stempelftener um 850 000 DR. Bei ber Domanenverwaltung tritt ein Minberimerfchuß von 666 651 M. hervor. Dotation und allgemeine Finangbermalfung weisen im Orbinarium einen Minberbebarf von 555 339 M. auf; die Krondotation ist um 2 Militonen höher eingestellt.

Die Berwaltung ber öffentlichen Schulb erforbert eine Mehrausgabe von 2550 690 M. Bei ber allgemeinen Ginangverwaltung ergibt fich ein Dinberbebarf bon 14 946 567 M. Die Aberweisungen von Reich find um 10 156 083 M., ber Matrifularbeitrag um 9 978 561 M. niedriger eingestellt. Im ganzen ergibt sich bei 100 545 147 M. Abertveisungen und 131 859 674 M. Matrikularbeitrag ein ungedeckter Matrikularbeitrag von 31 314 527 M., gleich 88,97 Pf. pro Ropf ber preußischen Bevölkerung. Bei ben eigenklichen Staatsbertwaltungen ift die Einmahme um insgesant 11 185 466 M. höber veran-

Die bauernben Ausgaben bei ben eigentlichen Staaisberwaltungen fieigen um 25 296 041 M. Das Finangministerium ersorbert mehr 7 430 484 M., bovon 4 796 000 Mart für Zivipensionen neben 5 204 000 M. bei ber Elfen-bahnvertvaltung, 1 419 000 M. an geseptichen Wittven- und Waisengelbern neben 1 481 000 M. bel ber Eisenbahnberwaltung, die Juftizverwaltung beaufprucht mehr 4 808 000 Mark. Bei ber Berwaltung des Junern find 3 216 231 M. mehr veranschlagt, bei ber landivirischafilichen Berwaltung und den geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten 5 718 400 Mart. Bon ben einmaligen augerorbentlichen Ansgaben entfallen auf die Betriebsverwaltungen 145 544 927 M., benen außerorbentliche Einnahmen von 20 858 900 M. gegenüberfteben.

Aus bem Giat ift hervorzuheben: Das Giatogefet enthalt bie Ermächtigung jur vorübergebenben Berftartung ber Betriebsmittel ber Generaffinats. faffe und beren Betriebefonbe, 133 497 000 IR. Schabanweifungen bis gu 100 Millionen ausgeben gu burjen, Die Erböhung bes Wohnungsgelbguichuffes etforbert für 1911 einen Mehraufwand von 4 779 932 M. Die Benfionen für Zivilbeamte find mit 871/2 Millionen beraufchlagt, gegen 1910 ein Blus von 10 Millionen. Die gesetz-Lichen Wittpen- und Waifengelber find mit 34 400 000 M. in Anfat gebracht, mas gegen 1910 ein Blus von 2 900 000 Mart bebeuict.

In Einzelbeiten aus bem Gtat feien noch bie folgenben ermahnt: Der Gifenbahnetat enthalt folgende erfte Naten: Eisenbahnbirestion Franksurt a. M.: Für Envelterung des Hauptpersonenbahnhoses in Franksurt a. M. 100 000 M., für die Erweiterung des Bahnhoses in

#### Fenilleton.

#### Dom Wilseder Berg.

Bir haben fürglich in einer feuilletoniftifchen Plauberei auf bie beutiche Raturidutpartbewegung hingewiefen. Gie begimedt, auch in beutichen Lanben Gebiete gu ichaffen, in benen - bom Menfchen aus - emiger Gotiesfriede herrichen foll. Frei und ungehindert foll fich Die Ratur entfalten formen. Reine Art barf in biefen Gebieben erllingen, fein Schuß darf brobnen. Tierisches und bflangliches Leben ift vollkommen por menichlichen Eingriffen gefcutt, und auch in geologischer Sinsicht ift feinerlei Eingriff erlaubt. Rein Steinbruch barf eröffnet werben, fein Bergiverföschlot rauchen. Wie gefagt: Gottesfriede in ber Ratur.

Die Bewegung für folche "Refervationen" hat auch bei nus ftart eingefest. Der Berein "Naturichuppart", ber in Stutigart feinen Sauptfit bat, gablt fo viel Mitglieber in Stadt und Land, daß fest icon jahrlich 50 000 Mt. Beitrage aufgebracht werben. Der hamburger Senat hat blefer Tage erft 10 000 M. im Jahr bewilligt. Aber in Sinficht auf die Große ber Aufgabe muß naturlich weit mehr gufammenfliegen, bemt wenn es fich nicht um eine Spielerei, fonbern um eine bauernde und wirflich bedeutungebolle Gache banbeln foll, mitffen gu jenem 3wed fehr große Gebiete gewommen werben, eines für Sochlanbnatur, eines für Mittelgebirgelanbichaft und eines für Glachland und Seibe. Aber eine Sochianbreservation von 150 Quadrattilometer Blache, ein Gebiet, in bem Genie und Steinbod afen und ber Abler feine Rreife giebt, find Berhandlungen, einsmeilen auf humbertiobrige Bacht gerichtet, eingeleitet. In feftem Befit ber Gefellichaft ift aber bereits ein nettes Stücken norbbeunicher Beibelandichaft, ein verbeifungevoller Anlang, ber Biliaber Berg in ber Buneburger Beiba

Es trifft fich gut, baf eben eine Angahl naturtvahrer Bilber bes angesehenen Lanbichaftens Frang Maeder, eluft Schiffer von Theodor hagen, aus biefem Gebiet, bas er fich jum "Spezialgebiet" auserfah, im Kunftsalon Attnarbus ausgestellt find. Sier fieht man, wie bie Beibe wirflich ausschant, die arme Beibe, die fich ihrer blubenben Erita wegen in ber Molerei fo oft gefallen laffen muß, ju Berfaufsgeveden unwahr mit lilafarbenen Bloden gefcminft und mit billigen Lufteffetten ausflafflert gu werben. Bei biefen Spelufattommalern, von benen viele bie Beibe überhaupt nie gesehen, gibt es fein wochenlanges, langfames Erbfieben und Abbliden, gibt's feine "braunc Beibe". ba fieht alles gleich auf einmal leuchtend im Glor und ber Laie fagt bor biefen berlogenen Phantafielanbichaften: "Ach wie fcon, wie wunderfcon!" und abnt nicht, bag er auf einen

traurigen Röber bereinfallt. Fraug Maeder ift chilich bor ber Ratur. Er bat auch bie Beibe bes Biffeber Berge nicht frifiert. Aber mo bas Gelande ber Ferne fich bei ihm mit einem lifa hanch übergieht, ba weiß man, daß fo die Beibe wirflich blüht, bag fie buftet in Milliarden von Erifaalodden und bag Millionen Bienem in bem Mütemneer fummen. Ginfam, ichlicht und groß malt Maeder die Seibe, weil fie einfam, fcblicht und groß ift. Oft fleigt mur ein fpiper Bachbolber wie ein mabnenber Finger aus bem Canb und fiber ben Beibeftraudern empor und beutet nach bem hoben hinnnel, an bem fich bie Bollen ballen, Es ift, int Ginne bes Laten, leine "beraufchende Schönheitsfülle", die fich ba offenbart. Es ift bier amme Iboffe, bort großgügtge, ftrenge Ratur. Man muß fich erft bineinfeben, muß fich binein leben in biefe icheinbar fo large Sanolanbichaft mit braunem Beidefrant und ftrupvigen R'efern, mit niederen Dunen ober bereinzeltem Geftein, um bieje berbe Ratur gu verfichen und ju lieben. Und mon fernt fie aus biefen Bilbern ichon berfteben und ficben und wird fie um fo berglicher begrüßen, wenn man fich ihr in Wahnheit nähern kann,

Bon biefem Sanbichaftsgebiet min foll ber Ration ein großer Zeil in seinem magren Charafter erhalten werben. Der Bilfeber Berg — viele Motive ber Maederschen Bandschoften find tign entnommen — ift mit etwa 800 Morgen bereits vom Berein "Raturichuppart" angefauft und bejablt, - ein beschelbener Anfang. Man hofft aber, in jener Segend einen Schuighart gusammengubringen, ber breifig mal fo groß ift, ein weltes, menfchenleeres Gebiet in ben Lüneburger Areifen Goltan und Binfen. Die Mittel gun Rauf ober gur Berginfung werden fich nach ben bisberigen Erfahrungen über furt ober lang wohl aufbringen laffen, jumal, weim eine Lotterie jum Beften biefer großen, mattenolen Sache bewilligt wirb. Es erforbert aber trob alles Erreichten, noch eine rege Agitation gur Gewinnung neuer Mitglieder. Rirglich bat ber ausgezeichnete Gefehrte Brojeffor Dr. Moolf & och aus Selbelberg bier innerhalb bes Raffauischen Jagbichutvereine" einen lichtvollen Bortrag über ben Rainrschufpart mit fehr gutem, prattifchem Erfolg gehalten. Auch Die bon und in bem Artitel ber Geuilletonsolge "Helmisches Naturleben" gegebene Auregung ist nicht ohne einigen Ersolg geblieben. Aber es muß noch mehr geicheben, und fo mochien wir alle Raturfreunde und überbonbt alle mitfühlenben Menfchen, die ein berfianbnisbolles Embilinben für affes Mitgeschaffene baben, nochmals aufe forbern, fich bem Berein angufchlieben. Der Minbelie jabresbeitrag bon 2 M. ift ja außerorbentlich beicheiben. Min Zagblatischafter tonnen Brofbefte in Empfang genome men werben; auch liegen bort Einzeichnungsliften auf, Möchten fich recht viele unferer Lefer biefer nationalen Sache guwenden, bamit wir mis nicht gut ichamen brauchen bor ben Conveigern und Schweben, Die bereits ihre großen Raturidutparte haben, und bor allem bor ben "praftifchen" Amerikanern, die ber bebrangten Tier- und Bangenweit Referbate, Baumgebiete fcbufen, viele hunderimal größer als die, die wir armen Teufel jemals zu ichaffen vermogen, Sch. v. B.

Schlichtern 50 000 M., für die Erwetterung bes Bahnhofes in Fulba 100 000 M., für ben Umbau bes Bahnhofes in Bedingen 80 000 M., für die Erweiterung bes Bahnhofes Werzig mit ber Einführung einer Reichsbahnlinie Beydorf-Merzig 300 000 M., und für die Erweiterung bes Geichaftsgebaubes ber Eisenbahnbireftion Saarbruden 50 000 Mart. Stjenbahnbirettion Maing: Bur bie herstellung bes Aberholungsgleifes auf bem Bahnhof Sattenheim 100 000 M., für bie Erwerbung militärfistalifchen Gelanbes bei Maing-Raftel auf bem rechten Abeinufer (preugische Staatseifenbahnen) preugifcher Anteil 860 600 M., für bie Erwerbung militärfistalifchen Gelanbes bei Maing-Sub auf bem linten Rheinufer (heffifche Staatseifenbahnen) 882 000 Ml. und für die Erweiterung bes Babnhofes Babenhaufen 100 000 Mt. - In ben Gtat bes Minifteriums bes Innern wurden fur bie Betampfung ber Granulofe 250 000 DR. eingestellt. - In bem Etat bes preugifchen Rultusminifteriums wurben 870 000 M. für augerorbentliche Rurie gur bermehrten Ausbildung ber Bollsicullebrfrafte angefest. Rate für ben Um- und Erweite-rungsbau bes Chmnaftums in Dillenburg 90 000 Mart. Einmalige außerorbeniliche Ausgaben: Gur bie Universität Marburg zum Anfauf eines Erundstücks für den Reubau des physikalischen Instituts 55 850 M. und zum Ankauf eines Erundstücks für den Bau einer pfhchta-trischen Aufnahmesiation und Poliklinik 41 490 M.

#### Politische Abersicht. Bur Chronrede.

Bon der preußischen Thronrede fann man nicht numal fagen, daß fie eine Enttäuschung bedeutet. Denn es gab niemand, der Erwartungen an fie gefnüpft batte, und es war felbswerftandlich, daß zu ihrer Berlefung nicht der Monarch bemühr werden durfte, Gin jo inhalts armes Aftenfriid fonnte ebenfogut der Reidestangler und Ministerprofibent bortragen. es icon feit geraumer Beit feststand, daß die Thronrede wieder einmal die Bahlreformvorlage nicht an-Kindigen werde, daß diese Frage vielmehr bis nach den Meichstagstoahlen vertagt bleiben foll, fo besteht fiberhaupt feine Beranlaffung zu einem flärkeren Intereffe an dem Inhalt der Thronrede, Allenfalls konnte man nengierig darauf fein, ob fie einen Gesehentwurf, betreffend die fakultative Feuerbestattung, an fündigen werde, mit dem fich ber Minifter bes Innern, ber als anhaltischer Staatsminifter bort bieje Reform burchgeführt hatte, in entgegenkommender Weife beschäftigt. Aber auch diese Materie foll, wie fich jest ergibt, bon bem Barteiftreit möglichft lange fern gehalten werden. Die Staatsregierung ift erfichtlich bestredt, selbst den geringsten Zindstoff beiseite zu schieben, damit die lette Landtagssession vor den Reichstagswahlen keine Gelegenbeit zur Ber-schärfung der parteivolitischen Gegensäve biete. Die Dürftig feit der Thronrede fonnte denn allerdinge fdwerlich überboten werden, Aber gerade diese fdwunglofe Armut an Inhalt und Fülle erweckt lebhafte Be-friedigung auf der Rechten und im Zentrum. Auch bas war borbergufeben und auch bas ift bezeichnend für die Gefantlage, die fich auf der gangen Linie der inneren Bolitif als ein ich wieriger und reibung 8. boller Abergangsguftand barfiellt, beffen Alarung erst das große Bolksgericht der im Berbst bevorstebenden Reichstagswahlen bringen foll and bringen toird.

Poladowsky.

Graf Cofaboweth bat filrglich auf die Aufforderung, für ben Meichstag zu fandidieren, geantwortet, daß er ein Mandat anzunehmen nicht gesonnen sei, aber gegen eine Rablfanbibatur, Die die Stimmen der mit ibm politisch Gleichdenkenden auf fich bereinige, nichts einguwenden habe. Diese Erklärung bezog sich nicht auf einen bestimmten Wahlfreis, alfo batte Graf Bojabemofn entweder einen beliebigen Wahlfreis angenommen oder feine allgemeine Bahlfandidatur in fantlichen Reichstagswahlfreisen gemeint. Den an-

gegebenen Bred mirbe nur biefe allgemeine Bahlfandidatur erreichen. Berichiedene Blätter haben es denn auch so ausgefaßt und äußern sich teils sympathisch, wenn auch nicht gerade hoffnungsreich, teils seindlich über den Borichlag. Die "Deutsche Zig," erklärt ziemlich heftig: "Gine folche Demonstration kann benn boch recht schädlich werden und ben ärgiten Feinden aller geiftigen Rultur bedenklich in die Bande arbeiten," Da die "geiftige Rultur" im Ginne ber Allbeutichen iiberhanpt nicht viele Anhänger gahlt, fo fann ihr auch eine Kandidalur Bojadowsky nicht viel ichaden. Das Blatt ertegt fich ohne Brund. Bir 3. B. würden uns gar nicht aufregen, wenn der Saupifchriftleiter der "Deutiden Beitung" feine eigene gabitandibatur in allen Boblfreifen aufftellte und die Freunde der "geiftigen Rulfur" aufforderte, ihn au mablen und für ihn au agitieren. Das wurde uns vielmehr ein Bergnügen bereiten. Aber für awedmäßig können wir eine allgemeine Bahlfanbibatur Bofaborostus auch nicht halten. Auffollend ift nur, bag auch bie "Roln, Bolfsgig." bem Gebanten einer Randibatur Bofadoweth nicht freundlich gegenübersteht. Sie bemerkt ju ber Erklärung: "Der Brief scheint in febr ftarfer Berktimmung geidwieben zu fein." Bisber ichien bas Bentrum für ben Grafen Bojadowska Sumpathie zu haben, und früher ift fogar einmal eine Kandidatur Bojadowskin durch ein Kompromig, an dem aud bas Zentrum befeiligt war, angeregt worden.

#### Deutscher Reichstag.

(Fortsehung des Draftberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 10. Januar.

Bur Begrundung ber fortidelitisberteilichen Sündholgftener-Interpellation

führt Mg. Enbers (Fortichr. Bpt.) aus: Fürchten Gie nicht, bag ich an bas frohliche Enbe ber Debatten, bie wir bor ben Werien fiber bie Reichsfinangreform gehabt haben, beute ben fröhlichen Anfang anfnühfe, obgleich bie Ber-fuchung febr groß umb bie Gelegenheit febr günstig ift. Denn biefe Bunbholgftener ift

bie buftigfte Blume in bent Steuerbufett,

36 will aber auch ben Schein bermeiben, als ob wir andere als fachliche Intereffen haben. herr Rochide meinte bamals, bag man im Lanbe nach einer folden Steuer fcreie. Rein, aber jeht fcreit man über biefe Steuer, bag une bie Ohren geilen. Die Arbeiter, bie ihre Arbeit verloren haben, bie Fabrifanten, benen bas Meffer an ber Reble fist, ble Ronjumenten, bie über bas Unfosiale und bas Ungerechte ber Steuer mit Recht emport find. In ben weltabgeichiebenen Gegenben, in benen biefe Inbufirte gu Saufe ift, finben bie entlaffenen Arbeiter feine Beschäftigung.

Beit, nach 11/2 Jahren, tann man nicht mehr von einem porlibergehenben Rotftanb fprechen,

tann man bie Inbuftrie nicht mehr verfroften. Den Unternehmern geht es genau fo ichlecht wie ben Arbeitern. Die Bejengebung muß ichiennigft eingreifen. Die Bunbholgersammittel muffen boch besteuert, die Kontingente erweitert werben. Will man bas nicht, bann ung bas Staats. monopol fommen. Gine nene blubenbe Feuergeug. in buftrie ift entftanben, fo bag ber Ronfumrudgang in ber Bunbholginbuftrie ichon 45 Brogent beiragt. Das halt feine Induftrie auf die Dauer aus. Das Shuditat ift nach fcweren Berluften in fechs Monaten zusammengebrochen.

Diefe Steuer hat gerabegu verheerend gewirft. Die mitfleren und fleinen Betriebe werben balb vernichtet fein. Und das neunt die Regierung praktifche Wittelfandspolitie, Sozialpolitie! Gerabe bie Ermft en muffen barunter leiben. Denn bas Bund-bolg ift in ber butte unentbehrlicher als im Balafi. Darum weg mit biefer ungerechten, unfoglalen Stener. Den Musfall tonnie man mit ber Erbichaftsfteuer beden. (Lachen rechts.) Der Schapfefreiar follte es boch in biefem Reichstag bamit verfuchen. Manche bie frufer gegen bie Erbichaftefteuer maren, würden jeht aus Angft bor ben Bablen bafür fein. (Lachen rechts.) Eine ftantsmännifch

benfenbe Regierung wurde biefe Steuer fobalb wie möglich in ber Berfentung berichwinden laffen. (Belfall finfe.)

Schapfefreiar Dr. Wermuth: Die Schwierigfeiten liegen auf gang anderem Gebiete; fie find burch bie Auflofung Des Bundholgfnnbifats hervorgerufen, bie eine wesentliche Berbilligung ber Breife gur Folge hatte, vom Standpunkt ber Konfumenien ja nicht betlagenswert. Derfte dietangler taun Die Aufhebung ber Steuer nicht verantworten. Gin jebes Gefet muß erft praftifch erprobt werben, muß eine Schonzeit haben. Es ware im hoben Grabe gefährlich, wenn man schon im Ansang seine Birksamseit nur deswegen stören wollte, weil der Meinungs- und Intercssengegensah foribauert. Auch bie betroffenen Erwerbegweige murben in ihren Bomusberedmungen, mit benen fie fich bem Gefepe anzupaffen suchen, gestört werben, was nicht in ihrem Intereffe liegt. Jebes Steuergeset enthält einen Eingriff in Rechts- und Intereffenspharen, ber bermieben werben würbe, wenn nicht bas Intereffe ber Migemeinheit hober ftunbe. Man barf aber feinesfalls experimentieren. Dit ber Aufhebung biefer Steuer ift es nicht getan, es muß Erfat geschaffen werben, und die Finangverwaltung muß Sicherheit auch für Die Ginnahmen haben.

Gir bas Gleichgewicht bes Etats ift ber Boften unter feinen Umftanben gu entbefren.

Die Sache ware icon langit in Ordnung gebracht, ohne bas gang ungewöhnliche Mag von Leidenschaftlich. feit und Berfitmmung im Bubliftim, bem es eine freudige Genugtuung bereitet, ben Fistus gu ärgern, indem es fich ber viel teureren automatischen Erfahmittel bebient. Das bei Ginbringung ber Steuervorlage eiwas ironisch behandelte Argument bes leichtsunigen Umgehens mit Zundhölzern bat fich als burchaus richtig herausgestellt. Die Lage ber Jündholzarbeiter ist burch bie Borverforgung beeinflußt worben.

Wir befinden une noch im ibergangeftabium. Die Induftriellen felbft richten gerabegu einen Rotfchret gegen biefe Interpellation. Gie bieten bem Reich erhöhte Einnahmen auf Erund eines Zwangsinnditats an. Es ist aber zu bezweiseln, ob dieses durchführbar ist. An vorübergehende Erscheinungen kann man nicht dauernde Entichlieftungen Inüpfen.

Auf Antrag bes Abg. Dr. Müller-Meiningen (Fortsch. Bpt.) wird einstimmig Besprechung ber Interpellation beichloffen.

Abg. v. Oppersborff (Bentr.); Ich ftimme ben Interpessanten barin gu, bag ber berrichenbe Roffiand feine boribergebende Erscheinung ift. Die Beseitigung ber Bunbholgftener ift aber nicht bas allein wirtfame. Mittel. Die Boreinfuhr betrug mehrere hunbert Baggons; ba ift die Rachwirtung noch lange zu verspüren. Eine berartig rabifale Forberung, wie bie Steuerauflofung, follte man nicht jest schon ftellen. Schon bor ber Reform befand fich bie Runbholginbuftrie in einer gewiffen Depreffion; bagu tamen noch bie verschärfte gewerbliche Aufficht und andere Auflagen ber Geschgebung. Renerdings haben auch Be-hörben, wie die Ersurter Gisenbahnbireftion, auf eine sparsame Berwendung ber Zündhölzer hingewirft. Der Berdienft ber Industrie nun ift nicht idermagig groß ge wefen unb

ber Sandel hat bann ben burd bas Gefeis gefchaffenen Rotftanb noch für fich ausgenunt.

Die gange Frage wird am beften in ber Bubgetfommiffion eingehend erörtert werben. Bielleicht lagt fich bier auch eine beffere Anpaffung an ben Konfum finden. Jobenfalls muffen wir gu einer Abhilfe einzelner bestehenber Diffiande fommen. (Bravo! im Zentrum.)

Mbg. Dr. Dfaun (natl.): Bir beugen uns ber Majoritat des Reichstags und stellen uns auf ben Boben ber Blindholzstener. Wir wollen aber gern mit hand anlegen, bie entstarbenen Difftanbe ju befeitigen. Das Gefen aufheben wollen wir nicht, benn wir ftellen uns auf ben Boben ber renfen Berhältniffe. Biel Schuld trägt bie unrichtige Kontlingentierung. Die Induffriellen gaben biefelben In-tereffen wie die Arbeiter. Beiben nuß geholfen werben. Roch ift bas Enbe ber Artie nicht abzuseben.

Bon ben 6000 in ber Bundholginduftr'e befchaftigten Arbeitern find fcon 2000 entfaffen morben.

(Bort! Bort!) Diefe Digftanbe beruben nicht auf wirtichafilichen Granden, fondern auf ben gefehlichen Seft-

#### Residenz-Theater.

Dienstag, 16. Jamear: Einmaliges Gefantigaft-fpiel Roja Boppe, Königl. Breuf. Hoffchaufpielerin. Marianne Bratt bom Berliner Theater, Berlin, Richard Sahn vom Deutiden Theater, Berlin, Baul Baulb bom Schiller-Theater, Berlin. — Leitung: Direftor Georg Burg, Berlin. "Sappha." Braueriptel in 5 Aufgligen won Frang Grillparger.

Wie ein verflungener Zon fast bringt ber Rame Aofa Bobbe an unfer Ohr, ein Rame, ber seine Geltung hatte und noch bat bei benen, beren Weichmad in einer fiberftanbenen Beit unseres beutschen Mimentums murgelt. Das war bie Zeit, ba man noch nicht gurudgefehrt war gur Schichtheit und Namirlichfeit im Ausbrud, ba man grabtfarifch auf ben Borten felbft ber wenig pathetifden Dichter perumftelste, Giait guten Stil ober Runft gu bieten, fünfielte man und folettierte unleiblich in ber Gefte, wie im Ansbrud. Diefe wichtigtuerifche Monier, himmelwelt verschieben bon bem erhabenen, flaffischen Tragodienfiil ber Comebie Françaife, ift Gott fei bant überwunden.

In ber Weden Goog binabgefunten, Bileben ihre Trimmer unten fteh'n.

Mber mit blefen Trummern geht Rosa Poppe noch auf Reifen. Das follte fie nicht tun. Gie batte ihre Glanggeit ju Matfowefis Blitegett, und gwar fast ausschlieflich im Bufaumenspiel mit biesen. Sie hatte auch eine berechtigte Bedeutung in ber Runft, als fie die großen Frauen Gelbels beri bendigte oder eine Abelbeib im "Gön" meifterhaft verforperte. Aomplizierte Frauencharaftere "lagen" lor, aber bie Maffifche Cappho liegt ihr nicht. Das finnenfrobe, regilftifche Griechenland bat in biefer großen Lesbierin eimas anderes gezeitigt als einen felbitbemuften bichtenben Blauftrumpf, als eine "Préciouse ridicule", bie

in ihren Borien balb flotet wie ein Birol, balb frachat wie eine Rrabe, balb burdibringenb fcbreit wie ein Falle, bie keinen Sag natürlich zu fprechen vermag und alle Templ so verschleppt, daß man vor Ungebuld devonlaufen möchie. Rein, bas ift feine Runft mehr, wie fie unferer Beit entfpricht, bas ift biefer furchtbare Gtil, an bem noch einige Rimftler ber alten Garbe franken und ber fo wenig bas Individuelle forbert, bag man, wenn man Rofa Boppes Sappho beffamieren hörte, bei gefchioffenen Augen glauben tonnte, Ernft Boffart faufelte und fionnte beffamierend auf ber Buhne herum. Gewiß, bie Rfinftlerin hatte trop allebem berborragende Momente - ich erinnere hier nur an ibre Rebe über ben Unbant; auch bot ihre Ericheinung bem unbewaffneten Auge noch viel Schones und Imponierenbes, faft Ronigliches, aber in bes Dichtere Borten, Die fic (prach, fprach fie boch ihrer Rumft felbft bas Urteil:

Und ich! D, ihr bes Simmels Götter alle! D, gebt mir wieber bie entschwund'ne Beit . . .

Bas ber Rünftferin noch jum Rachteil ausschlug, war ber Umffend, bas ihre Leuie viel nicht in ber Weife fprachen, wie die Menfchheit nun einmal fpricht. Dabei war ber Phaon, herr Richard Sabu, ein Künftler von guten Mitteln und gutem, pleffeicht für fein Bunglingsalter ju borgeschrittenem, fparmannlichen Stimmarerial. Er entfaltele auch ein frifches Temperament und icheint fich in feiner gangen Art ciwas an bie Wegeners angufehren. Das anfangs etwas matte Spiel bes Frauleins Bratt als Mellita erwarmte fich bald, und bie Runfilerin batte bann manche hubiche Szene. herr Baulh als Rham es posterte fitt unfern Gefdymad gu viel in Bort und Gebarbe, ohne aber feine Berrin barin auch mir annabernb gu erreichen. Dem Bublitum gefiel bie Gefamtbarbletung, wie es ichien, außerorventlich. fiber ben Beifall braucht fich Rofa Peppe iebenfalls nicht zu beflagen. Er war gum Teil fturmifc. Sch. v. B.

## Aus Kunft und Teben.

Theater und Alfereiur.

Tolltots Das Trama -Marc bom Sohne verfaßt, wurde in Parts burch die ruffischeranzösische Bereinigung in ber Uniberftiat aufgeführt. Das Stud ein Revolutionebrama - fand fron feiner Schwächen begeifterte Mufmahme.

Der besonnte Schriftfieller Frang Molnar, welcher in letter Beit große Mufregungen burchzumachen batte, ift in Budaboft ichwer erfranti.

Bilbende Kunft und Mufit.

Die Oper "Cleopatra" bes Danen Muguft Enna, bie bie Rgl. Ober in Borlin länger als ein Jahrzehnt - trop erfolgter Annahme - unaufgeführt ließ, und bie in poriger Gaifon eine glangenbe Auferstebung in ber Berliner Rollsoper feierte, ift mit burchichlagenbent Erfolge in 3 arich gur Erftaufführung gefommen.

Gine Erabner-Musftellung größten Stils be-reitet ber Babiiche Runfiverein in Rarleruhe für ben 60. Geburtstag bes Meifters zu Anfang Februar b. 3. vor. Die Schau wird etwa anberihalbhunbert Trilbneriche Berte, jum Teil aus ftaatlichen Gammlungen, jum Teil aus Privatbefit, umfaffen und Schöpfungen bon bes Rünftlers erfter Schaffenszeit an bis in bie neuefte Bett aufweifen.

Biffenfchaft und Tednik.

Der befammte Mironom ber Barifer Stermwarte. Sufian Bebeau, ift gestern im Mier bon 70 Jahren gestorben.

Molphus Bufch in Rem Dorf fibermies ber Savarb-Universität weltere 100 000 Dollar für ben Reuban bes boutiden Mufeume. Die Univerfitat beichloß, bas Mufeum, mit beffen Bau begonnen worben ift, Germanicmuseum Abolphus Buich Sall ju nennen.

fehunge geamber Erbjdja gangba bes Me Frage Wir to wir ger Beifall 9064 miglide möglich der Wie müffen,

97r.

Die Ba fudben. zeit ein Regieru sidy in Linke u der Ert Der heutiger folle, un bağ ein erften G 9560

bie Int benn fei Borie 9 richtig Bolle Brö Keftfegu forbren ! Combente für und Dann b bamli raining i porber morbent

nächft milife bi Mbg. Dr Mud (Bentr.) raining Der Mo meiter

Mittelfte

SEpp

Syn Seffion Dar Sdirififfi Mad Befchäftl trefenen

Bedel bon mo der Thu tijdyen in benen referierte tăufdung fein Wo reform nommen Enticolog famplen: Bahir erforberli and) geg # Di

teilung, Schiuß 3 fchäftigun banbli Hichteit h Bestaltet. bat faton mit ber ! locrier 2 Labather Jahre in aber ichle mehr bor

Migemeir

\* 9c des Kon Stifter ei Rulmam bes . 9. um ouf 9 bort in große Mr Chemi 中 朝田

leht bie barumier weigert gemagreg Deiner u Dr. Annn ıs.

iogita)

(Bel

Regen

g des Ber-

ft ber

faunt

jebes

d)out-

menn

wegen

enfat

defense

iff in

erben

höher

90014

muts

mng

atte

Iid.

eine

8 111

t Er-

TOUT!

ntgen

richtig

d) big

tfd)ret

höhte

š an. i. An

ernbe

rtich.

n be

mier-

feine

Pittel.

ba ifi

cartig

b flich

başu

nbere

23 c+

eine

Der

f ge

neu.

illion

nfalls

iämbe

orität

dinb-

auf-

dilge

rbent

wirt-

Seft-

ota

fifthe

d --

be-

Iches

e, ist

nα,

chut

ie in

liner in

be-

ben

bor.

erte,

aus

ilers

arfe,

hren

ber

sban.

Mos.

Ser-

ttt.

ber

seinwert werden. Ein Ersat der Zündholzsteuer durch die Erbschaftssteuer wäre auch für meine Freunde ein durchaus gangdarer Weg. Es ist aber fraglich, ob eine Majorität des Reichstags diesen Weg geben wird und sann. Die Frage eines Reichsmonopols ist durchaus erwägenswert. Wir waren Geguer der Zündholzsteuer, trondent werden wir gern mithelsen, die Not dieser Industrie zu beheben. (Beljall bei den Nationalliberalen.)

Abg. Dr. Sahn (toni.): And wir verkennen nicht die mistliche Lage der Jündholzindustrie. Es wird aber nicht möglich sein, die Besteuerung der Jündwaren wieder aus der Weite zu schaffen. Wir werden nach Mitteln suchen missen, um die seizigen traurigen Justände zu erleichtern. Die Laterschaft der Steuer ist auf Seizen der Linken zu suchen. (Widerspruch links.) Alle Parteien haben selnerzzeit eine Petition auf Besteuerung der Jündwaren der Regierung als Waterial übertwiesen. Der Rechner wendet sich in längeren posemischen Aussistungen gegen die Inke und wirst ihr sowohl hinsichtlich ver Jündholz- als der Erbschaftssieuer Infonseguenz vor.

Der Brufibent verfindet sodann, daß ber Reft ber ventigen Tagesordnung morgen zur Berhandlung kommen solle, und gidar vom zweiten Gegenstand au. Das bedeutet, daß eine Fortsetzung der Interpellationeberatung, die den ersten Gegenstand bilbet, nicht fiatifinden würde.

Abg. Singer (Sog.) protestiert bagegen, baß morgen bie Interpellationsberatung nicht fortgesett werben solle, beim seine Bartei, bie 3 weit größte Bartei, sel nicht zu Worte gekommen, und es frage sich, ob bas loval und taltisch richtig sei. Jedenjalls würde badurch der Jorn des Volles ilder den schwarzblauen Blod nich vollgemecht.

Bröfibent Graf Schwerin-Löwich erflärt, daß er bei der Fesssehung der Rednerordnung immer undarteilich berfahren sei und daß er nur dem Wunsche des Senioren-tondents entsprochen habe, wenn er immer einen Redner sür und einen gegen habe sprechen lassen. (Singer rust: Dann hätten wir der Osang dianstonnung mussen.) Er sei dandt einderstanden, daß morgen die Juseppellationedertatung sortgeseht werde, aber erst an achter Stelle, nachdem vorher verschliedene wichtige Rechnungssachen erledigt worden wären.

Abg Miller-Meiningen (Fortschr. Bpt.) Dittet, 3 uaäch ft bie Interpellationsberatung sortzusehen, benn es milfse die Möglichkelt gegeben werben, auf die Angriffe des Mbg. Dr. Hahn zu erwidern.

Auch die Abgg. v. Normann (konf.) und Fehrenbach (Zentr.) sind dafür, daß zunächst die Interpellationsberatung fortgeseht werde.

Der Brüftbent zieht barauf seinen Borichiag zurück. Morgen wird also zunächst über die Interpellation weiter verhandelt, außerdem Rechnungssachen und der Wittelstandsantrag der Konservativen. — Schluß 71/4 Uhr.

#### Prengischer Landing.

Servenhaus.

\$ Berlin, 10. Januar.

Frie v. Manteuffel eröffnete als Prafibent ber vorigen Seffion die Sitzung mit einem Soch auf ben König. Darauf wurden bas bisherige Prafibium sowie die

Schriftschiere burch Juruf wiedergewählt. Rächste Sihung morgen 121/2 Uhr. Tagesordnung: Seschäftliche Mittellungen, Bereidigung ber nen einge-

Deutsches Reich.

weienen Mitglieber.

\* Sof- und Bersonal-Nachrichten. Der Statthalter Graf Webel begibt sich am 14. Nanuar, nachmittags, nach Berlin, ban mo er am 20. Januar wieder in Strafburg einicifft.

\* Thronrede und preußische Wahlrechtsresonn. Mit der Thronrede beschäftigten sich zwei von der dem ofratischen Bereinigung einberusene Versammlungen, in denen Dr. Kudolf Breitscheid ind von Gerlach referierten. In den Versammlungen fand die starte Entäuschung über die Vergestlichteit der Regierung, die mit kein Wort auf das königliche Versprechen einer Wahlere von zurücklowene, Ausdruck. In der schließlich angendmmenen Resolution bekräftigten die Versammelten ihre Intschlossenheit, auch in den devorsiehenden Reichelagswahlsambsen mit allen Krästen sie Sache der preußischen Wahleren wirden Krösten für die Versammelten die Versam

Die Erholung der Tabalsindustrie. Die "Korddenische Allgemeine Zeitung" ichreibt: Schon eine flatistische Mitgemeine Zeitung" ichreibt: Schon eine flatistische Mitgemeine Zeitung, die kinzlich durch die Bresse gegangen ist, ließ den Schüß zu, daß bereits seht der Berbrauch und die Beschäftigung wieder die vor den Finanzreform ver-dand und eine Geschäftigung wieder die Vor den Finanzreform von Birklicheit hat sich die Einsuber 1910 gegenisder 1907 günziger vestaltet. Den günzigen Monatodurchschutt im Jahre 1910 der Wonat Angust voll erreicht und wift der Rovembers und Dezembereinsuhr in recht neunensberter Weise überschritten. Der Geschäftigang in der Tabalsindustrie bewegt sich schon seit einen balben Jahre im früheren Geleise ist. In allgemeinen Klagen über schlechten Geschäftigang kann somit keine Veranlassung

mehr vorliegen.

\* Raifer Wishelm Stistung. Die konstituterende Sihung des Komitees der Kaiser-Wilhelms-Stistung, zu der die Stister eingeladen sind, findet heute unter dem Borsih des Intinsministers in Berlin statt. Die Sesellschaft sieht, wie des "B. X." verichtet, mit dem Fissus in Unterhandlungen, um auf Da h I em er Gediet Gesande zu erwerden, weil sie dort in der Rähe der anderen wissenschaftlichen Institute große Unlagen zu errichten gedenkt, die dem Studium der

Shemte gewidmet sein sollen.

\* Auf dem Judez, "Offervatore Romano" verössenklicht leht die Liste der fürzlich auf den Judez gesehten Bücher, darumer drei Werse von Franz Wieland, der sich geweigert hat, den Modernisteneld zu leizen und dekhald gemaßregelt wurde, und ien Homper Schrift "Uditore deiner und der Modernisteneid". — Auch ein Bruder von Dr. Kranz Wieland, der Kaplan Kontiantin Wieland in Lau-

ingen, der den Eid ebenfalls verweigert hat, ift bereits kirchlich gemaßregelt worden, indem ihm vom Bijchof die Eura entzogen wurde. Lonftantin Welsand wird in den nächten Tagen zur Rechtfertigung seines Standpunktes eine Drudschrift erscheinen lassen.

\* In Preugen nicht möglich. Der berstorbene Generalabjutant des Großberzogs Friedrich I., General v. Miller, wurde gestern durch Feuer bestattet. Der Trauerseier im Krematorium wohnten auch der Großherzog und

Prinz May bei.

\* siber das Schickel der 650 russischen Kückwanderer, denen die preußische Regierung die Durchsahrt durch Preußen verwehrte, wird aus Oldentaal in Holland unter dem 10. Januar gemeldet: Die Leute treiden sich seit gestern auf der Station under und verursachen ein derartiges Gedränge, daß die Jüge wur mit größter Borsicht eine und aussahren lonnten. Gegen Mittag stiegen etwa 400 in den dereitstehenden Jug. Vis nach 7 Uhr abends mußte mit der Absahrt gezögert werden, da die tesephonische Unterhandlung mit der preußischen Regierung noch zu keinem Abschluß gekommen war. Endlich um 7 Uhr 40 Min. lonnte sich der Jug in Bewegung sehen, nachdem die dreußliche Regierung auf Erund der von der holländischen die dereitsischen Kontenen Konantien die Erlandnis zur Durchsahrt durch Preußische Kegierung auf Erund der don der holländischer Verschlichen Kegierung auf Grund der bon der holländischer Verschlichen Kegierung auf Grund der den der holländischer der Racht untergedracht wurden. Wan hosst, daß die Leute heute die Kelse nach Außland sortiegen können.

\* Aufenthaliserlaubuls für hern de Wendel. Bic Abbs Collin im "Lorrain" mit Ramensnuterschrift mitteilt, hat die Regierung dem herrn humbert de Wendel durch den Arcisdirektor von Diedenhosen jeht mitteilen lassen, daß die herren de Wendel zurücksehren dürsen, da ihnen die gleiche Ausenthaltsersandnis wie stüher wieder gewährt sei. Hermit werden frühere Witteilungen der "F. 3.", in denen die Nichtberlang erung der Ausenthaltsersandnis behauptet worden waren, nachträglich doch destätigt.

Parlamentarifdes.

Einen spätren Beginn ber Abgeordneienhausstinungen bat der Präsident v. Kröcher angeregt, und zwar sollen die Sihungen statt um els Uhr erst, wie im Reichstag, um ein Uhr beginnen. Der Seniorenkondent des Abgeordnetenhouses wird sich nächstens mit dieser Anregung, die gegen die Doppelmandatare gerichtet ist, beschäftigen,

#### Ausland.

Selgten.

Der Ausstaub im Lütticher Kohlenbeden. Die Zahl der Ausständigen im Lütticher Kohlendeden wird auf 21 000 angegeben. Es wird eine mäßige Weiterausdehnung des Ausstandes erwartet. Da die Industrie das Eintreten vom Kohlenmangel besütchtet, wird sie seit vorgestern vom Auhrgediet versorgt. Es ist alles ruhig.

grankreich.

Die Wahl des Kammerprästdiums. Beim zweiten Bahlgang wurde Brisson mit 270 Stimmen zum Kammerprästdenten gewählt. Deschanel erhieft 177 und Jules Guesde 50 Stimmen. Zu Absprästdenten wurden gewählt Berseaur mit 371, Ctienne mit 367, Dron mit 337 und Renault mit 297 Stimmen.

Atalien.

\* Fürft Balows fitberne Dochgeit. Bei bem geftrigen Diener bei bem Gurften b. Bulow wies ber Botichafter v. Jagow auf die bon gablreichen Fürsten jugegangenen Beweise ber Dantbarfeit, Berehrung und Liebe bin und wünschte dem Fürstenpaar ein langes glückliches Leben. v. Bulow erwiderte eruft und bewegt, wiewiel er der berflandnisvollen Liebe ber Fürftin verbante, ohne beren Gorge und Pflege er ichwerlich zwolf Jahre als Minister fein Amt batte bermalten tommen, und erinnerte an bie Worte bes Pringen von Neug, bes bamaligen Botichafters in Wien, bei dem Frühftid nach Bulows Trauung: Per aspera ad astra, die ihm siets eine gute Bordebeutung gewesen seien. Er wünfche, bag feinem Saufe fremdliche Sterne leuchten, und baf er aus bem Baterlande Gutes und Erfreuliches über ben Fortgang ber Dinge bore. Mit feinem Umt legte ct nicht ben Batriotisnus nieber. Er wünsche, bag Gott ihm feine Frau und feine gufen Freunde erhalte. - Unter ben mehr als taufend Gluchvunichen erhielt bas Fürftenpaar Telegramme bon ben Prinzen Gifel Friedrich und Joachim, bem Pringenpaar Muguft Wilhelm, bem Pringenpaar Karl von Sessen, bem Großberzog von Olbenburg, bem Bringen Wilhelm bon Baben, bem Bringenpaar Mar bon Baben, bem Gurften Bilhelm bon Sobengoffern, ber Grofifitglin Blabimir, bem Grofbergogspaar bon Baben, bem Bringenpaar Abolf gu Schaumburg-Lippe, Miniftern, Stuats efretaren, bem Brafibentett bes Beidestage, bem Samburger Senat, ber Stadt Bromberg, beffen Ehrenburger Bulow ift, Rorporationen, Rrieger. und Gefangvereinen und Stammtifchen.

Muhland.

Bei den Wahlen jum finnischen Landiag erhielten in gang Finniand dis jeht: die Sozialdemofraten 280 647, die Altsinnen 160 821, die Jungfinnen 107 182, die Schweben 100 430, die Agrarier 60 600 und die christliche Arbeiterbartei 15 093 Stimmen.

Marchho.

Die Berwendung der neuen Anleihe. Bon der neuen Anleihe von 30 Bliffionen, die in Frankreich aufgenommen werden soll, sollen 15 Millionen zur Regelung der Rückflände bestimmt sein, 5 für den Ausbau des Hafens den Tanger und 10 zur Einrichtung einer französischen Kontrolle isder die Steuereinnahme in der Gegend von Chard, die als Garantie für die Anleihe dienen.

Der König von Spanien besuchte das Truppenlager und die Kasernen. Dann wohnte er der Erössnung zweier Schulen dei, sowie einer Sidung der Handelssammer. Bei dieser Gelegendeit hielt Ministerpräsident Canalcias eine patriotische Ansprache, die mit den Worten schoh: Wir werden niemals absassen von unserem Werte, die Jidlisation zu verdreiten auf diesem don ihanischem Blute getrönkten Boden. Der König besichtigte auch die Desachemen!? In der allantischen Küste

#### Vereinigte Staaten.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Magregelung bes Rommanber Sims. Prafibent Zaft bestimmte, bag Kommander Sims wegen feiner Rebe in ber Guifdhuff in Lordon eine öffentliche Rüge erbalten foll. In bem Schreiben an ben Marineminifter führt Brafibent Taft aus, bas falfche Benehmen bes Kommanbers Sims fel fo augenfällig, bag ber Berweis, ben er bom Marinebepartement erhalten habe, gleich beutlich aus-fallen muffe. Benn immer ein amerikanischer Marineoffizier im Ausland zu reben ersucht werbe, fei es felne flare Bilicht, gehaffige Bergleiche gu bermeiben und in feiner Rebe bie Ausbrude ber Freundichaft fur ein Band, beffen Gaft er fei, fo gu mablen, bag barin fein Mangel an Freundschaft für anbere Lanber erblicht werben tonne. Die amerifanifche Marine werbe viel als Friedensinftrument benutt. Die Sauptaufgabe der Offigiere fei, allen Lambern bie frennbliche Gefinnung Ameritas fined gu tun, insbesondere feien Die Offigiere verpflichtet, nichts zu fagen ober zu tun, was Amerika in feinen auslanbifden Beziehungen hinderlich worben tonne. Sims fonne bem Tabel nicht enigehen, baß er nur eine berfon-liche Ansicht zum Ausdruck brachte, ba er unter ben obwaltemen Umftanben als offizieller Bertreter gefprochen habe. Er hatte wiffen muffen, bag feine Borte in anderen Ländern fofort eine lebhafte Erörierung hervorrufen

#### Aus Sindt und Innd.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 11. Januar.

— Todesställe. Bor kurzem starb hier, wie erst jest weiter bekammt wird, die Romanschriftstellerin Fran Anna din nins-Korden, die hier eine Reihe von Jahren in stiller Zurückgezogenheit ledie. Ihre Kovellen und Kontane aus dem bürgerlichen Zeben, desenbers aber ihre Werke historischen Inhalts, zeichnen sich, so schreibt man uns, durch eble Form und spamende Entwickung aus. Die Werke sind samt in Buchsonn erschienen und in den weitesten Kreisen dekumt. Die edle Persönlichkeit, der herdorragende allem Guten und Schönen zugewande Geist, die große Bescheidenheit dieser Frau machten sie zu einer der spungashischen Gestalten der Frauenweit. Sie schied nach langer Krausheit in der Reujahrsnacht aus diesem Leden. — Gestem vormittag derstard in seiner Vosinung Bachmeherstraße 2 der Rentner und krübere Fabrisbesitzer Kommerzienrat Albert Ver de im 75. Ledensjahr. — Der Königl. Baurat Friedrich En ge L. Dotheimer Straße 35 wohnhaft, ist gestem abend im 52 Ledensjahre derstocken. — Gestern abend sand der Gogeph in der Taunusstraße, in seiner Wohnung Kapellenstraße 15.

— Bezirksansschuft. In ber heutigen Sihung bes Bezirksansschusses wurde bor Einfritt in die Berhandkungen Stadtrai Kleit, welcher an Stelle bes ausgeschiedenen Mitglieds Geh. Reg. Stat Professor Kalle zum Mitglied bes Kollegiums gewählt tvorden ift, durch den Borsihenden Geh. Reg. Kat Caesar vereidet und in sein neues Amt eingesührt mit dem Bunsch, daß seine Tätigkeit eine für das öffentliche Bohl gesegnete sein möge.

— Afzise auf Wild und Gestügel. Das Urteil des Bezirtsausschusses in der bekannten Alagesache des Hoslieferanten Philipp Gener wider den Magistrat in Westdaden wegen Asissoforderung ordnet unter Ausbedung des dom Mogistrat erteilten Einsprucksbescheids die Freistellung des Alägers den der angesorderten Asisse an. Der Bezirksausschuß geht det diesen Urteil den der Annahme aus, das Fleisch den Kenntieren im Sinne des Zolliarisgesehes dem übrigen Fleisch gleich zu erachten sei, und er konnnt zu dieser Annahme auf Erund der Desinitionen des angezogenen Tariss, sowie der dem Taris voransegegangenen Verhandlungen und Besprechungen.

- Zurnfahrt, Der biefige "Zurnberein" unterminimt alljährlich feine Turnfahrten und hat hiermit au legten Countag begonnen mit einer Wanberung nach bem Großen Felbberg. 46 manberfustige Eurner hatten fich am Bahnhof eingefunden, um an ber Schneetvanderung nach bem Taumibriofen teilgunehmen. Der Eilgug 6 Uhr 49 Min. ab Blesbaben bradgie bie Turnfahrer nach Goben, bon wo aus um 8 Uhr ber Marich über Cronthal nach Cronberg angetreten wurde. Rach Istindiger Frühftückstaft in Gronberg tomite um 10 libr wieber aufgebrochen werben. Der Marich ging gunachft die Faltenfleiner Straße entlang, bann ber gelben Martierung nach au bem Lipstempel borbei, nach bem Fuchstang. Die Bracht ber Schneebilbungen, ber Eis-Trifialle, bes Raubreifs tomite vom Lipstenmel ab bis jum Felbberg bewundert werden, und es war eine Luft, bie Ratur in ihrem Biniergauber gu besaufchen. Der Felbberg wurde um 123/4 Uhr erreicht. Da ber Berg in tiefem Rebel gehillt toar, judite man junachft bie Felbbergbaufer auf, um fid bon bem Aufftieg etwes ju erhofen. Um 1 Uhr broch die Comne burch, wodurch den Wanderern der Felbberg in feinem BinterMeid in feltener Schönheit gezeigt wurde. Der Rildmarich erfolgte um 2 Uhr fiber bas Rote Rreug nach Schloftborn, wo bei Geren Gaftwirt Rempf turge Beit geraftet murbe. Der Führer ber Turnfabrt, herr Milnd, begrüßte bei biefer Gelegenheit im Auftrag bes Borftanbes bie Teilnebmer; bei gemeinschaftlichen Banberliebern und Bortragen bes Gangerchors berfirichen bier die Stunden ber Maft gar zu fcmell. Um 8 Uhr wurde Miebernhaufen erreicht und ber Ellgug ab Riebernhaufen 8 Uhr 7 Min, brachte bie Turnfahrer wieber nach ihrer Beimat gurud.

— Eine "Lumpenparabe" hotten gestern die Schupsente bes I. Rediers in der Lebrsträße zu bestehen. Dieser dem untilärischen Sprachschap autnommene Ausdernd bezeichnet besenntlich eine amische Beschitzung der Unisprunduse (Helm, Röcke, hosen, Stiesel usen) der genannten Polizeibeamten, die sur alle Rediere angeordnet ist, in diesen Tagen statisindet und nach der neuesten Justruktion nicht weniger als sechsmal im Jahr vorgenommen werden soll: proeimal durch den herre Polizeimspektor selbst, diermal durch die herren

Rommiffare. Die familichen Stiede ber Uniformierung muffen nach ben Revieren gebracht und bort vorgezeigt tverben. Ordnungembrigfeiten haben Strafen gur Folge. Unter ben Schufleuten burite biefe bisber nicht entfernt in bem gleichen Mage bestandene Chrichtung feine besondere Freude emvedt baben, gumal ihnen badurch, wenn fie nicht felbft ibren "Sudepad" auf bie Schulter nehmen wollen ober Fran und Kinber belfend einspringen, nicht unerhebliche Transporitoften (ein Dienstmann forbert bafür ficber-

Mbent Musgabe, 1. Blatt.

lich 2 Dt.) entfteben tonnen. - Bunt Ausftanb in ber Flachfden Rapfelfabrif fchreibt ums ber Gelreiar bes "Deutschen Metallarbetierber-Banba": "In einer Ihrer letten Rummern bringen Gie einen Bericht fiber die Beendigung bes Streits bei ber Firma Fehr-Flach, in bem bie langjabrige Tatigleit einer Angahl Arbeiterinnen angeführt wird, was wohl beigen foll, bag bei ber Firma fein Grund gu Befchwerben borliege. Die Einigungebebingungen find bon ber Sirma schriftlich anerkamst. Ju biefen heißt es wörstlich: Bon ber Firma werben nach ihrer Auswahl 100 Arbeiterinnen am nadften Montag eingestellt. Bei weiterem Bedarf an Arbeiterinnen follen biejenigen Arbeiterinnen, Die fruber bei ber Firma beschäftigt waren und jest nicht eingestellt werben fommen, junachft berüdfichtigt werben. Die Ginftellung bon neuen Arbeitefrafien barf nicht erfolgen, ebe nicht famt liche bor Ausbruch ber Strettigleiten bet ber Firma beschäf tigten Arbeiterinnen eingestellt worben find. Ferner werben famtfliche fugenbliche Arbeiter wieber eingestellt. Die Firma behauptete, bag fie wegen Arbeitsmangel nicht alle Leute fofort beschäftigen tome, und Montag wurde fofort wieder bon einem Zeil Arbeiter berlangt, fie foften bis abende 10 Uhr Aberftunden machen. Dabei wurden am Moniag micht 100 Arbeiterinnen eingestellt, fonbern unr 90, und bon bent jugenblichen Arbeitern wurden obenfalls 10 guridge-

- Die Raffanische Landesbank und Raffanische Spartaffe bringen bie Babinng ber am 31. Dezember v. 3. fallig gewefenen Binfen und Annuitäten in Erinnerung, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begommen wird.

- Lutherfefifviel. Der Reinertrag ber am 22. b. M. begimmenben Lutherfestspiele ift nach einem geftern gefaftten Befcfluß bes geschäftsführenben Ausschuffes für bas Sanglingeheim ber "Baulinenftiftung" bierfelbft beftimmt Dieje hodibergige Amedbestimmung wird hoffentlich bic Baff ber Befucher ber Festipiele noch wefentlich bermehren.

- Butherfirme, Die Firma Somann-Berfe, G. m. b. S. Riliale Biesbaben, teilt uns mit, bag fie fur bie neue Lutherfirche gwei große Gastamine nach ben Entwürfen bes herm Projeffors Buger in ber Gafriftei und bem Bemeinbefaal geliefert babe. - Die herren Tundermeifter Morit Rleber, Abelbeibftragel4, und Friedrich Arauß, Raifer-Friedrich-Ming 45, haben bie außeren Berput-, Rabis- und Ladiererarbeiten ber Pfarrhaufer ausgeführt.

- Abrufen und Abrufapparate auf Eifenbahnftationen. Mis feinerzeit bas Abrufen burch Minifterialerlag aus Sparfanffeitogrunben abgeschafft tourbe, ging bie Gifenbobnbirettion Maing bamit febr borfichtig zu Wert, indent fie bas Abrufen auf affen Bugfreugungs., Anschlug- ufw. Stationen weiter besieben ließ. Auf ben großen Stattonen kann bas Abrufen gar nicht entbehrt werben, foweit man es nicht burch Abrufapparaie erseben tamt. Im Sauptbabn hof Mains ift gegeinvärtig ein berartiger Apparat probeweife in Gebrauch. In ben Bartefalen ertont jebesmal einen furgen Zeitraum bor Abgang bes Buges eine mittelftarte Mingel und gleichgeitig fallt an einer Tafel eine Rlappe mit ber Anfichrift, welcher Bug gunachft fallig ift. Athetiche Apparate gab es schon früher, fie wurden von den Beberhofsportiers bebient, b. h. bon ben Leuten, Die fonft bas Abrufen beforgen. In Main; hat man jum erstemnal ben Berfuch gemacht, biefen Apparat vom Fahrbienftleiter, ber fich braugen im Sauptstelltvert befindet, in Funttion feiser gu laffen. Diefer weiß am beften, wann bie Buge abgeben, er befätigt Mingel und Apparat burch einen Drud auf einen Auopf. Ift ber Bug aus bem Bahnhof beraus, fo brudt ber Beamte auf einen anderen Anopf, und bos Schift fintt wieber in bie Ruhelage gurfid. Es hat fich gezeigt, bag burch bie Bebienung bes Mpparats bent Rabrbienftleiter eine große Belaftung nicht entfteht, boch find bie Beobachtungen barüber, wie fich bas Publifum ber Rencrung gegeniber berhalt, noch nicht abgeschloffen. Da bas Abrufen bon Leuten, Die im Gesprach find, oft überbort wird, und biefe bann in Befchwerben ausführen, es fet überhandt nicht abgerusen worden, so hofft man mit dieser Mlingelfignaleinrichtung die Mufmertfamteit aller Reifenben gu erregen. Bewährt fich die Renerung, fo burfte fie in weiteren Stationen bas Direftionebegirts Maing eingeführt werben.

- Die Safenjagt welcht mit bem 15. Nannar ber gefeitlichen Schonzeit. Die Ansbeute bes hafenreichen ber Noffenen Sommere war fo gut bemeffen, bag man für 3 M. 50 Bf. ichon einen 8 Pfund fcuveren "Lampe" in bie Riiche tragen tomte. Die bide Schneebede aber, welche feit 14 Tagen bem Milb bie Rahrung abidmeibet, beranlagie ansgebebnten Baumfrag und Bernichtung ber abgefchälten jungen Stamme. Anf ber Bierfiabter Sobe tamen biefe Rager bis in bie Garien bes Billenfompieres und liegen fich fpgar burch bie "Eleftrifche" nicht itoren. Schlimmer ale bie Safen fcheinen bie Felbhilbner gu leiben, bie nahrmigfuchend bis auf bie Strafe femen. In ber Sobe aber freifte beutelauernd ein Spenber, bem man gern einen wohl-

gegielten Schuf gegonnt batte.

- Ermi-Emniffe. Das Mabeben, bas angeblich für eine biefige Bhotographenfirma Bhotographien fammelte pur unenigelflichen Berfiellung bon Berfleinerungen, begiv, Bergrößerungen wurbe ben ber Ariminalpolizei ermittelt und fesigenommen. Trop bem Berfprechen ber inenigeltliden Serftellung ericbien fiete balb barauf ein Reifenber, ber bie Auftrangeber beranfaffen wollte, mit ber ausgeführten Berfleinerung auch eine Saffung ju faufen. Bei Ablebnung fcheute ber energische herr auch nicht bor Grobbeisen jurid. In ben meifien Follen einigien fich bie Leute bann gutlich und geoften einen Gelbbetrag bon 1 bis 2 M. lebigfich für bie Berfleinerung, bie gratis ausgeführt werben folite. Da noch weitere Berfonen mit ber Graatierung folber Auftrage tatig find, fet hiermit nochmals bor einer Mustragerfeilung gewarnt

Sanitatabienft auf ben Robelbagnen. Die Freiwillige Santiatefolomie bom "Roten Rreug" hatte feither famfliche öffentliche Robelbabnen mit fianbigen Boften befest und ließ auf Stragen und Wegen, auf benen augerbem gerodelt wurde, Bachmannschaften geben. In 15 Fallen wurde durch Anlegen bon Berbanden fowie burch fachgemaße Behandlung und Berichiemung ber berlepten Teile, Die erfte Silfe geleiftet. Bei einigen femveren Berlegungen wurde ber Canitatswagen bet Fenerwache und Antomobile jur Wetterbeförberung berbeigerufen. — Das neue Ausbilbungejahr hat mit ber erften Unterrichtoftunbe am 4. b. 90. feinen Anfang genommen. Bis auf wetteres finben bie Abungsabende jeden Mittwoch, abends von 9 Ubr ab, in ber Oberrealichnie ber Oranienstrage flait. Den ärztlichen Unterricht erfeilt herr Stabsargt b. g. a. D. Dr. Gebreber; bie Gefamtseitung und bie militärische Ausbildung liegt in ben hanben bes heren Leutmonte b. 2. Boning. - Für Sonntag, ben 22. b. M., ift eine Manfondbung, verbunden mit einer Mufgabe im Gelanbe, porgefeben.

- Schneebericht. Aber bie Bitterungsverhaltniffe find und im Laufe bes Bomnittage aus Taunus, Beftertvalb und Schwarzwald folgende Berichte jugegangen: Feldberg im Taunus: Frofivetter, 70 bis 80 Bentimeter Schnechobe, ber Schnee ift bereift mit eitvas Meufdnee, bie Schneebede gleichmäßig. Die Bahn nach bem Fuchstang ist febr gut, gleichfalls bie Schneeichubbabn. Oberreifenberg: Frosimetter, 30 Zemimeter Schneehohe (einvas vereift), bie Schneebede ift gleichmäßig. Die Robelbahn (Norbbobn) ift febr gut, bie Schneeichubbabn gut. Crouberg : Leichter Froft, 25 Bentimeter Concebobe (etwas bereift), Die Schneebede ift gleichmäßig. Die Robefbahnen (Schwarger-Beg-Bahn und Reffergrundbahn) find borguglich, die Schneeichubbabn ift gut, bie Genittenbahn borguglich. Ans Somburg v. b. S. liegen beute feine Rachrichten bor. Sofbeim i. E .: Leichter Froft, 15 bis 20 Bentimeter Schneehobe (etwas vereift), bie Schneebede ift gleichmäßig. Robelbabn und Concefdubbabn gut. Marienberg im Beftermalb: Leichter Froft, 25 Bentimeter Schneehobe (nefroren). Die Schneebede ift gleichmäßig. Robelbabn und Schneeichuhbahn find gut. Felbberg im Schwarzwald: Frostwetter, 90 Zentimeter Schneehobe (Bulverfcbnce), die Schneebede ift gleidmaftig, die Schneefcbubbabn ift febr gut. Triberg im Schwarmvalb (Nachrichten von gestern): Schnee und Regen, 30 bis 50 Bentimeter Schneehohe (weich). Robel- und Schneeichulbahn find gut.

Fahnenflüchtig. Der gurgeit bei ben Bionieren in Roftel feiner Dienstgeit genfigende 22 Jahre alte Beier Riebel bon bier tvar über bie Weihnachtsfelertage nach Blesbaben beurlaubt. Babrent feiner Ammejenheit in einem Reftauront auf bem Michelsbeng geriet er mit bem Birt aneinander, ber ibn beshalb wegen Beleibigung ber-Magte. Mm 2. Jamuar mußte ber Bionier Riebel, ber im erften Jahre bient, beshalb bor bem biefigen Amtsgericht gur Bernehmung erscheinen. Er ift feitbem nicht wieber in bie Gamifon gurudgefebrt. Rachbem nunmehr feitbem fieben Tage vergangen find, wurde ein Stedbrief gegen ibn

Beftrafter übermut. Berichiebene junge Leute feifteten fich gestern mittag am Beinrichsberg bas eigenartige Bergungen, die bortigen Antwohner burch anhaltenbes Allingeln an ben Garientoren berausguloden. Doch bie Strofe folgte auf bom guft. Gin Garmer feste ben Diffetatern nach, und ce gelang ibm auch, im Reretal einen berfelben ju faffen. Eine gehörige Tracht Britgel mittele Befenftiel war die Quittung. Die anberen batten unterbeffen follennigst Reigans genommen, um nicht auch moglicherweise mit einem folden Dentgettel bebacht gu werben,

- Ein unfitifice Attentat wurde am Montagmorgen gegent 6 Uhr in einem Soufe am Loveletring bon einem beffer gefleibeten Mann auf ein mit Brotdentragen beidaf. tigtes Madden auszuführen berfucht. Der Menich foll bartlos und enva 20 Jahre alt gewesen sein. Er war be-Meidet mit einem grauen Abergieber und fowarzem Sui. In ber Dunfelheit war feine Berfonlichfelt wur fcemer gu erfeimen. Mis bas Mabden laut fcprie und Schritte borbar wurden, entfernte fich ber Tater eiligft,

Bon ber Treppe geftfirzt ift gestern nachmittag in bem Sanje Mücherftrage 6 bie mit Reinigungsarbeiten befcaftigte 28 Jahre alte Fran Anna Schaurer. Gie brach babet bas Rafenbein und wurde bon ber Canifatsmache, nachbem ihr ein Argt bie erfte Silfe hatte angebeiben laffen, nach bem flädtifchen Rranfenhans verbracht.

- Unfall. Beim Arbeiten an bem Saufe Mauergaffe 15 fiel bem 31 Jahre alten Spengfer Juflus berg aus ber Riebtstraße ein schwerer Gegenstand auf ben Ropf, fo bag er eine Maffenbe Bunbe babontrug. Die Canitatswache brachte ben Berungludien nach Anlegung eines Rotberbanbe nach bem ftabiliden Kranfenbaus.

— Kurgöfte, Es find lier einsetroffen: Admiral Silba-Balma aus Chili im "Sotel Kaiferbof", Graf Limburg-Stirum aus Amflerdam im "Sotel Bring Rifolas", Direftor bes Dofobernisenters in Wien Derr Felix Weingartner und Dofobernisenters fräulein Lucie Warcel aus Wien im

"Notel Roje".

— "Tagblati" - Sammlungen, Dem "Tagblati".Berlag gingen au: Kür die exfrantie Toutlinstierin Julie d. Kfeil-foifter: hon Geren Albert d. Göß 6 M., von Fran Baronin d. Dehenbausen 10 M., derd dieselbe: don T. 8 M., don J. Blate. Blakewit. Dersden, 10 M., don G. N. don G. N., don G.

Die Matinee zur Jubelseier des Kaufmännischen Bereins findet am Sountag, den 15. Januar, vormittags 11.35 Uhr, im Residenz-Theater stait. Sie wird zum Besten des Bausonds zur Errichtung eines Wissbadener Kaufmannsbeimes abgedalten. Es baden sich bereitwiligist in den Dieust der guten Sade gestellt Kräulein Abele Krämer, unsere beliebte Konigl. Dosopernsängertn, die zwei Lieder den Geleg: "Ein Traum" und "Dossprügert, die zwei Lieder den Geleg: "Ein Traum" und "Dossprügertn, die zwei Lieder den Geleg: "Ein Traum" und "Dossprügertn, die zwei Lieder den Geleg: "Ein Traum" und "Dossprügertn, die zwei Lieder den Geleg: "Ein Traum" und "Dossprügertn, der Andere Lieder der des Schaftliches des Allebescheits von Felix Weingartner singen wird. Die Kladierbasseitung rubt in den Sanden dem Früslein Schiffliches kladierbasseitung erstenen. Er spielt die "Spanische Rhapsodie" von Fr. Vilst. Juhn reibt sich Her Fantasie appassionation die der Watines weiter mit der Fantasie appassionation die Kladierbasseitung des Wiesbadener Männergelangbereins, der die "Gotentreue" von Sans Wagner und Fridericus Rer" von Lauf Löwe singen wird. Auch das "Teater" wird zu Vortschaftlichen in einer einaltigen Kontide "Ein Abenteuer des Staisers" von Waurice Hennenn und Serge Bosset, zum ersten Staisers" von Waurice Hennenn und Serge Bosset, zum ersten - Die Matinee gur Jubelfeier bes Raufmannifden Ber-

mal in Biesbaden aufgeführt. Direktor Dr. Rauch bat die besten Kräfte in der von Serrn Kuder als Regisseur geleiteten Vor-stellung beschäftigt. Diese Feier wird durch einen Brolog, von Herrn J. Chr. Glüdlich berfaht und von Herrn Resselräger geiprochen, eingeleitet. Welde Sumpathien man bem Jubelfelte enigegenbringt, bürfte darans bervorgeben, daß in furzer Zeit die Mitgliederzahl des "Laufmännischen Sereins" auf 450 stieg. Diefer Tage sonnten 38 Mitglieder aufgenommen werden.

— Die Eisbahn der Nurverwellung auf der Blamenwirfe ist der heute Altiwoch ab dem Schittischaberkehr wieder ge-öffnet und befindet sich in guter Berfossung. — Die Kodelbahn der Ausderwaltung am Kochdenkmal ist die auf weiteres ge-

ser Mitreendining all Abarentinia ist die defentes geschlossen.

— Swangsversteigerung. Vor dem Anthgericht dahier wurde gestern das Wohnkaus Wühlstraße 13 in Biedrich einer Versteigerung ausgesetzt. Söcht- und Lesitbietender blied dadei mit 60 250 W. Wajor a. D. Komrad Wille in Wiesdaden.

— Aleine Rotizen. Das Fest der filber nen Hoochaben.

— Aleine Rotizen. Das Fest der filber nen Hoochaben.

meister Georg Lieglein, Jimmermannstraße 5. — Aus Wonton, den 16. Januar, der Gebeleute Schweidermeister Weden bei Indunar, der Wolfenbech das Veilber und Krau. gehen die Welente Schweidermeister Sch. Aleber und Arau, geb. Falfenbach, das Jeft der ill-bernen Sochaelt. Gleichseitig ift Sem Aleber Lijähriger Abonnent des "Biesbadener Tagblatis".

#### Theater, Runft, Borirage.

\* Königliche Schanspiese. Im Interesse einer geregelten Absertigung des Audiffums dittet die Intendantur, die aveite Mate des Abonnententsgeldes unter Vorlage der Abonnements-farte in der nachstedenden Reidenfolge dormittags von 9 bis 1 Uhr am Billettichalter des Königlichen Theaters einzugablen: Die Anmeldenummern 1 bis 1600 am 12. Januar er.

\* Aurhaldenummern 1 dis 1800 am 12. Januar er.

\* Aurhaus. Bir machen nochmals auf das morgen
Donnerstagabend 7½ Uhr im Kurdaufe statifindende achte
Bokluskonzetter unter Leitung des Hofpperndirestors Hern
Keltz Beingarmer und unter solissische Witwirkung der belannten Sopranistin Fräulein Lucie Warcel aus Wien aufmerlsam. Die Sängerin wird als ihre erste Aummer die Arie der
Gräfin aus "Kugaro", solvie die Arie der Bantina aus der
Braberstöte" und als sweite Kummer dier Lieder mit Alabierbraseitung den Vernagring au Gehör beingen. — Das Kachbegleitung von Weingartner zu Gehör beingen. — Das Nach-mittagskonzert an diesem Tage wird von der Rapelle des Füstlier-Regiments v. Gersdorff ausgeführt.

Füstlier-Regiments v. Gersdorff ausgeführt.

\*\* Bolls-Theater (Bürgerliches Schauspielhaus), Dopheimer Straße 19. Bic wir bereits mitgeteilt, geht am Donnerstag, den 12. Januar, als Bene fig. Borkellung für Hernengen Luftbiel Bobliatige Francen Mar Ludwig Abolf L'Arronges Luftbiel. Bobliatige Francen in Seene. In den Dauptrollen find beichaftigt die Damen Frau Direftor Bilbelmh, Frl. Grunert, Vrl. Balter, Frl. Wartint, Frau Tölte, sawie die Gerren Direftor Wilbelmh, Herner Marcon, Herr Bogler, Herr Johennh. Der Benefiziant, Gerr Aarcon, Gerr Bogler, Gerr Johennh. Der Benefiziant, Katia Ludwig, welche noch als "Bärdchen" in "Dorf und Stau Maria Ludwig, welche noch als "Bärdchen" in "Dorf und Staten die Kolle der "Anna" übernommen. Ein gutes Stüd mit guter Besehung dürften Hernen Ludwig zu seinem Benefis wieder ein bolles Saus indern.

\* Raffauifder Berein für Naturtunde. Die nachfte milfenschaftliche Abendunterbaltung findet am Donnersiag, den 18. Januar, abends 814 Udr. im Kafino, Friedrichtraße 22, katt. Derr Dr. Glafer wird "Wineralogische Mitteilungen" machen und derr Dr. Gründut über "Technische Aus-nuhung des Luftsticktoffes" sprechen. Gatte sind willfommen.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Dotheim, 11. Januar. Die "Doth. Ita," gibt der Anstickt Ausdruck, doch dem Bürgermeister Rossel ein mit der fürzelich über ihn verfügten Amtsfuspendierung das deutsar größte Untrecht und die tieffte Schmach angetan worden ift, denn nach Lage der Dinge hätte man wenigstens die öffentliche Gerichtsderbandlung afwarten müssen, ebe man zur Amtsentsebung ichritt. Die Gemeindelörperidasis-Miglieder sasten in einer Kantagen gestellt aber an den gan ber Land Besprechung einsteinung folgende Resolution an den Laud-rat: Die Berkammlung weicht einstimmig ihr größtes Le-denern and, daß über untern verehrten Borlibenden. Bürger-meister Rossel, wegen angeblichem Dienstdergeben oberntliche panern ans, das uber unfern veregren sortigenen. Butgeten meiter Rossel, wegen angebichen Dienspergeben öffentliche Antlage erhoben und die Euspenfion vom Herrn Lankvat verfügt worden ist. Da der Bürgermeiter Rossel bis jeht sein unt zu uniferer Juftiedenheit in Edrem geführt, können wir die ihm guteil gewordene Strentränfung nicht bissigen, samal die gantze Unstlagesache nur auf Kache gundzusübern ist. In Andersacht besten, dah gerade in der gegenwolligen Lertode die Suspendierung des Bürgermeisters am nachtelisisten auf die Kerwaltungszeschöfte vorkt, und die Anweisenschi des Bürgermeisters in den Geschöften als dringend erforderlich ergabet wird, so wird der Der Germafügigfeit Rilbe walten zu fasien, zumal der S. do des Seingelinargesehes die Guspendierung in solden Källen nicht verlängt, sondern nux ausspricht, das die Suspendierung verfügte verden kannt. Wie bitten deingend, dieser unterer Keislution näherzutreim und Kolge geben, zu wollen, Ein abslich gebaltenes Schriftlud ging auch an den ersten Staatsanvoll nach Wiesbaden, worm derzieße gebein wird, doch das Berfabren zu bestehet an der Allen ausgellen.

# Bierfiadt, 10. Januar. Geftern morgen wurden auf bein Bietigen Friedbof die Leichen des ehemaligen Bürgermeifters Edruger und jeiner Ehefrau ausgegraben und in einem Erbegribnisplah beigeleht. — In der am Samstag, den 7, d. M., stattgefundenen Sihang des Gemeinderals wurde dem Kaurermeister Karl Andwig Maber dier die Etlandnis zur Stellung eines Bauzennes an seinen Ede Schuld des nis zur Stellung eines Bauzaunes an seinen Sche Schal und Lordergasse projektierten Reubauten erteilt. Einem Essuch des Bauunternehmers Ludwig Florreich zur Entwässerung seines Baugrundstücks auf der Vierstadter Döhe nach einem der Gemeinde gesörigen Kanal wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen. Auf Antrag des Redizinalrats Liedse übernimmt die Gemeinde auf Grund des Oristiatuts die Reinigung des Fabrbanmes vor seinem Besistum Vierstadter Höhe Er 4. Bet der Beratung und Beschlunksassischer Göde Er 4. Bet der Beratung und Beschlunksassischer das Gesuch des Maurermeisters Fr. L. Mader zur Errichtung einer Stebbierhalle (Gastwirtschaft) in seinem projektierten Reuban an der Schulgasse wurde die Bedürfnisstrage berneint und das Kollegium beschließt daber, das Gesuch auf Ablehmung zu besautachten.

Kollegium beschließt daber, das Gesuch auf Ablebuung zu des gutachten.

88 Exbenheim, 10. Nannar. In der dorgestrigen Geme in de de rireterstid ung durben zunächt die Solzberseigerungen in dem Dilitisten "Sinterer und dorderer Brücker".
in denen STA. 48 M. dereimachnit wurden, genehmigt. — Ferner
lag ein Gesuch des Kollendandlers Karl Ebrift um fäusliche
iberlassung des Wassergradens zwischen seiner und der L.
Kintermederschen Solzeite vor. Der Graden, welcher offen
liegt und die Abwässe der Gereftadere und Bieblachenr
Etrasse zum Basichaad führt, dat durch Verdreitung eines
schendichen Gerucks schan beelüngungen augestintum.
Das Gesuch der Banline Bedit um Ausdan der Körichtraße
wurde zur Beschlunkassungsfraße wurde, da seine Bedenken
dagegen surchen, genehmigt. — Tas seit einigen Bochen dier
nusgelegene Etraßenbauftant murde, da sein Einspruch erbeit wurde, in dieser Kassungartalsen. — Kasi einen Scheiden des
Königl. Landrais wurde unsere Gemeinde ersicht, einen freiwilligen Beitrag au den Kosten der Borarbeiten für das
Ränigen Beitrag au den Kosten der Borarbeiten für das
Ränigen Beitrag au den Kosten der Borarbeiten für das
Ränd des da den Kosten der Beründung, das dies den interesserten Gemeinden zu überlassen seinen Konten bei der interesserten Gemeinden zu überlassen fei.

3gsabt, d. Januar. Der biesige Turn der ein bielt
marde den den den den Konten den Konten den seinen

— Jostadt, 9. Januar. Der biefige Turnverein bielt am Samsing, den 7. Januar, seine Jadreskouptbersamming. Der Berein feiert in diesem Jadre sein Lösäbriges Judiläum. Es wurde bescholiffen, diesen Tag festlich zu begeben und der 25. Juni site die Feier seltgeseht. — Ter am Sonntagabend bahier fratigefundene Berirag bes Gerru Weller war febr

bemmädsit beimer S Margaret ließ nor e nuch Söd an ber bo Webr bat und ift be Weingelä energifche geben, an Großberge

gemeinsar wenig rer die Tatsa SS Morge

Mr.

ftarl befr

abtern.

Aloppenh

Els St beranstolte Jürgens, "Roten S peigie er a befonbers tellungen alle motio lischern, b Bitherflub etliche Lie glückte Schlitten Gebirnerfe Droidite n berfertigt ! augesogen, nemug 280 Limburg.

ber Müble gum Bribe fie fpater berforgen. nach Weis Leiche ein Baume a ! thumpfen Beiter wur bag bie L und ber S an einen a wie Teiler der Tat e

pp. 8

furgem er geben toor ben Anfan

feitgeftellt Die Bolisi im Großt Grengent'i legenen C mir 9 Rir gar mur 7 w. 90

Abjutant.

bourte made

Großen &

idituere (

los ins 6

ler Tat e

Sapiere be

A # @t Begen De toeldier al berhängt ! tine Lings

1tm 800 9

fich boran ng. 11 fangere 8 30. Degen bermeiger erachtete 6,60 M. e bes Dien Bor bent unfiatthafi mit ban bamit eir erffarte ir laffig, fel Lohn fein

3 W. 23 tourben ? erfolgt mo w. 23e bes "Bor L Strafte digung be Aber bie t languis

start besucht. Es waren über 180 Versonen, die sich aus Ja-liadtern. Bierstadtern, Erbenbeimern, Aordenstadtern und Aloppenheimern zusammensehten. Ein weiterer Vortrag wird demnächt gebalten.

Mr. 18.

18.

besten n Bot-og, bon ger ge-belfeste er Beit O stieg-

empiese oer ge-selbabit sed ge-

behier
) ciner
) coner
) babel
(ben.

6 geit
gierer

Pint
meifter

fils
ahriger

egelten sweite mente-0 bis

sablen:

norgen a di te Herrn er be-fineri-cie ber us ber lavier-Nadi-le des

heimer exstag,

Derrii cauen" Damen

figiant

Benefia

wiffen-

ben ge 22, ingen Lius-nen.

rünge erößte in nach erichts-fehing einer Land-s Be-

utlida ni ber-ni fein ni ber-ni fein ni mini gumat

eriode

ht ber 90 bes

: midit

Ber-

Be-ider. Jerner uffiche offen abener eines erfauf

straße n bier boben in bes frei-bas defuch luter-

Stell

dunaläum. d ber abend el. Dochbeim, 8. Januar. Borgeitern wurde an der Kostbeimer Schleuse eine Lei die geländet, welche als die Lijädrige
Margareie Stuppi don dier erkannt wurde. Dieselbe verlieh vor elwa 6 Kocken ideen Dienst in Frankfurt, sude abends
vach Odcht, um ibren auf der anderen Mainseite wodnenden, an der dortigen Schleuse bediensteten Bruder zu besuchen. Das
Bede bat sie dabei wahrscheinsticken Kruder zu besuchen wollen
und ist dabet in den Rain gestürzt. — Auch in dem am unser Weingelände angrenzenden Kostheim will man um an eine energische Besämpfung des deu und Sauer wir mit geben, am nächten Mittwoch diet derr Diressor Aufer von der Brosberzogl. Bein- und Obstdauschule in Oppendeim einen Bortrag über diesen Schödlung und sollen im Ausalus darau gemeinsame Besämpfungdmargregeln erwogen werden. — Wie wenig rentabel der Be in hau im setzten Januar, ergüt die Tatsache, daß in dem Veinen Bemirtschaftung 16 800 M. derwissender wurden, nur 900 Liter geerniet wurden. Ein voller Derdie hätte 25 Sind (42 000 Liter) ergeben.

#### Nallauildie Nachrichten.

Staffel, 9. Januar. Die Sanitätsfolonne Sla-Siaffel, 9. Januar. Die Sanitätsfolonne Sla-Siaffel batte gehern abend einen genühlichen Abend derankaltet, an welchem der Führer der Kolonne, Seir Dr. Jürgens, einem Kortrag über Entstedung und Entwidelung Seing deigte er an der Sand den Lichtbildern die berfähedenen Arbeiten der Sanitätsmitglieder an Berdundeten und Bertuglücken, besonders wurden die Arbeiten, Transportmittel und Ser-kellungen den Zelliazareiten dorgeführt, wie sie im Artegsfalle nötig werden. Der interestante Vortrag zeigte den Belückern, wie das Sanitätswesen im Artegsfalle seine Hischen Berwundeten und Kransen auguste kommen lößt. Der Sitberklub trug einige Stücke der und der Gesangverein sang estliche Lieder, wie den Rendundern und kransen zuglie kommen lößt. Der Lichte Lieder, den der die gehern ein Junge aus Limburg, er wurde von einem Schlitten is bestig angereagus, daß er zu Beden siel und einer Sehirnerschützung dabontrug; seine Elsern lieben ihn in einer Drosche nach Sause sahen. Die Ton sahe fie und einer Drosche nach Sause sahen. Die Ton sahen des Auprachen verserigt werden. Wiele Arbeiter aus Loan sind un Etaffel nicht genug Wohnungen vordanden sind, airben viele nach Eig und Lindurg.

pp. Macht, 9. Januar. Das neue Ratbaus, das auf derselben Sielle erbaut ist wo das alte Gebäude stand, ist vor turzen endgillig fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben worden. — Endlich dat man auch in unserer Gemeinde den Anfanz gemacht mit einer elektrischen Licht aus als die nil age, de der Müdlenbestes Freizer von dier machen lief, zwar zunächt zum Fridatzebrauch. Wie man vernimmt, beabsichtet er aber, sie später zu verzöhern, um die ganze Gemeinde wit Licht zu versorgen.

#### Aus der Amgebung.

Ein Morb.

Borms, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Auf der nach Weisenbeim jührenden Landstraße wurde beute früh die Leiche eines Sofäbrigen, auf gelleideten Rannes, an einem Vaume aufgebängt, gut gelleideten Rannes, an einem Vaume aufgebängt, is ichwere Verlehungen mit einem überah seigenstande und eine Siickvunde unter dem Auge. Beiter wurde aus Auflieden und anderen Beweisen beim Auge. Beiter wurde aus Auflieden und anderen Beweisen feitgestellt, das die Leiche erst an einem anderen Ranm aufgebängt war und der Sirist aufdeinend riß, worauf der oder die Aufer sie an einem anderen Baum aufhunften. Aus verschiedenen Jeichen, wie Teilen eines seidenen Augenschiermes, if au salleißen, das der Tat ein darter Kann pf vorausgeaangen ist. In den Laschen des Taten fand man noch 191 N., jo daß wohl die Innahme berechtigt ist, daß der Körder gekört wurde. Alle Baptere des Toten sehlen, so day seine Beränlickeit noch nicht eftgestellt werden sonnte. Die Täter sind noch nicht ermittelt. Die Bolizei sahndet nach ihnen.

= Maing, 9 Samuar. Die tleinfte Bollsichule im Großbergogium heffen und wohl auch weit über beffen Grengen-binaus, befindet fich in bem im Rreis Dieburg gelegenen Obemwalbborichen Rentich. Gie umfaßt nämlich mir 9 Rinber aller Altereftujen. Im Borjahr gablie fie fogar mir 7 Böglinge.

w. Maing, 10. Januar. Oberfeutnant Ereite, Abintant beim Stabe bes Pionierbataillons Rr. 21, fturgte beute nachmittag beim Rebmen ber hindernisbabn auf bem Großen Sand fo unglidlich bom Pferbe, bas er fich eine ichwere Webirnerichütterung guzog und bewußtlos ine Garnifonlagarett verbracht werden mußte.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

\* Straffammer. Seute verhandelt Die Straffammer gegen den Kanfmann Sudwig Dary von Wiesbaden, belder als Schuldner, über beffen Bermögen ber Ronfurs berhangt worden ift, feine Chefrau um 30 000 M. begünftigt, eine Angahl bon Mobelftiiden unterschlagen und jemanb um 800 Dt. betrogen haben foll. Die Berhandlung wird fich porausfichtlich bis in ben Rachmittag binein erftreden.

ng. Ungulaffiger Lohnabzug, Der Sausbiener B. war longere Beit in einem biefigen Sotel beschäftigt, bis er am 30. Dezember v. 3. feine Stelle aufgab. Der Bringipal berweigerte bie volle Ausgahlung bes rudfianbigen Lohnes, erachtete fich bielmehr für berechtigt, ben Betrag bon 6,60 M. einzuhalten, und zwar für im Laufe ber Tatigfeit bes Dieners eniftanbenen Bruch bon Glasgegenfianben. Bor bem Gericht beftritt er gwar nicht, bag folche Abauge unfiatthaft feien, begrunbete feine Berechtigung aber bamit, bag ber Angefiellte fich beim Engagement ausbrudlich bamit einberftanben erflarie. Das Gemerbegericht erffarte inbeffen auch biefes vermeintliche Recht für unguläffig, felbft wenn ber Angestellte gu einem Abgug bom Lohn feine Ginwilligung gegeben habe.

#### Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Berlin, 11. Januar. Int Moabiter Broges burben bie Plaibovers beenbet. Die Urfelisverfündung trfolgt morgen nachmittag 2 Uhr.

w. Berlin, 10. Januar. Der verantworfliche Rebafteur bes "Bormaris", Richard Barth, wurde heute von ber L. Straffammer bes Sandgerichts Berlin 1 wegen Beleidigung ber Sollinger Polizei aus Aulag eines Artifels liber bie bortigen Wahlbemonftrationen ju 2 Monaten Gelangnis und Publifationsbefugnis für ben Chef ber

Colinger Boligei, Oberburgermeifter Dide, im "Bormarte" und ber "Bergifchen Bolfestimme" in Solingen vernrieilt. Der Staatsanwalt batte 4 Monate Gefangnis beantragt. Im Berlaufe der Berhandlung wurde der Berteidiger, Dr. Karl Liebfnecht, wegen Ungebühr ju 100 M. Geldftraje berurteift.

Wiesbadener Tagblatt.

#### Aleine Chronik.

Das Schidfal eines Erfinders, In Breston ftorb nach Sjährigem Rrankenlager der Schneidermeifter Reinhold Franke, der im Commer 1910 mit einer selbst ersundenen Fallschirmpelerine von einer 20 Meier hohen Leiter abgesprungen war und infolge des Berfagens der Erfindung abstürzte und schwer verlet wurde

Große Unterfchlagungen in der Golner Oristranfenfaffe. Große Unterschlagungen find in ber Ortsfrankentaffe für Sandwerker in Coln vorgefommen. Die Beruntrenungen liegen viele Jahre gurud und wurden nicht aufgededt, weil der Raffierer und der Buchhalter Sand in Sand arbeiteten. Die Sobe der beruntreuten Summe ift noch nicht festgeftellt.

Ungetreuer Bankbeamter. In der Filiale der Datmitädter Bank zu Kottbus wurden größere Unter-ichlagungen entdeckt. Der 21 Jahre alte, aus Aachen gebürtige Buchhalter Graper wurde von der Bank nach der Bostanstalt geschickt mit einem Wertbrief fiber 25 000 M. und einer Bostanweisung fiber 100 M. Bon diesem Geschäftsgange ift Graper nicht mehr gurudgefehrt. Der Flüchtige bat fich bernnitlich nach Berlin gewondt.

Folgenichwere Sete gegen einen Arst. In Riedau in Oberöfterreich beranftalteten die Banern eine planmöhige Seize gegen den Gemeindeargt Dr. Frang, der pflichtgemäß einen Tubbusfall gur Anzeige gebracht hatte, weshalb die geplante militärische Einquartierung unterblieb. Dem Arat wurde der Rauf von Lebensmitteln bermeigert; Die Batfenten blieben aus, Gegen fein Saus wurden Steinwürfe gerichtet. Frang ift in-folge ber Anfregungen einem Bergichlag e'legen.

Ein Brandunglud, Im Norden Berlins brach alende ein Kellerbrand in einem Tapetenlager aus, der die Feuerwehr über fünf Stunden in Anspruch nahm und bei dem vier Feuerwehrleute verunglickten. Bei der großen Bergualmung konnten die Löschmannichaften nur unter Benntung bon Rauchhelmen borbringen, diese boten feinen absoluten Coug, Gin Feuerwehrmann mußte nach dem Krankenhaus gebrocht werden, die drei anderen begaben fich in ihren Wohnungen in argtliche Behandlung,

Ein Grubenbrand. Am Dienstagnachmittag broch auf der Zeche "Königin Elisabeth" im Schacht "Wil-belm" zu Gien (Ruhr) ein Grubenbrand aus. Ter Chacht fliegte nad furger Zeit ein. Man nimmt an, dagigt finezie und fuezer Zeit ein. Man nimmt an, daß die im Schacht befindliche Mittagsichicht sich durch den Schacht "Subert" reitete. Das Feiner zerfiorte das Junere des steinernen Körderkunnels, so daß die Fördereinrichtung zusammenstel. Die Weiterberbreitung des Feiners nach dem Schachtinnern wurde durch Absolusierung dem Schachtinnern wurde durch dem Schachtinnern wurde der Schachtinnern wurde durch dem Schachtinnern beden verhindert. Menschen find nicht zu Schaden gefommen, Der Betrieb ift vorläufig geftort. Die Belegichaft wird von anderen Zechen der Gewerkschaft übernommen.

Explosion einer Bulversabrik, Durch eine Explosion wurde die Bulversabrik bei der Orischaft San Martin (Argentinien) Berffort. Jwölf Leichen wurden geborgen. Man beffirchtet, daß noch mehr Tote unter den Trümmern liegen,

Tob burd ungeschidtes Rafieren. In Raufenburg mußte fich ein Argt wegen einer Balogeschwulft einer Operation unterziehen. Er ließ fich borber rafieren, Der Gehilfe kam babei ber Geschwulft zu nabe, schuitt sie auf und traf die Schlagader. Der Arzt war iofort tot.

Die Best. Furchtbar wiltet die Best im Chinesen-vieriel von Charbin, wo täglich beinahe hundert Todes fälle vorkommen. Da es unmöglich ift, genügend Menichen und Beit für die Begratung ber Berftorbenen gu finden, werden die Leichen auf die Strafen geworfen und verpeften in weitem Umfreis die Luft. Redes zweite Baus im Chinesenviertel von Charbin und der benachbarten Stadt Fuerfidjan beberbergt Beftfranke. Mit unbeimlicher Schnelligkeit verbreitet fich die Seuche von einem Stadtviertel ins andere. Schon hat fich die Spidemie auch ben Toren der Europäerstadt von Charbin genähert. Zwei Ruffen find bereits Bei den ununterbrochenen Beder Beft erlegen. gichungen ber Bestgegend noch bem europäischen Rugland ift die Gefahr einer Berbreitung der Beft in Rug-

land ohne Zweifel fehr groß. Ein Schiffsbrand. Rach einem in Flensburg eingetroffenen Schreiben foll der Flensburger Dampfer "Urens" in der Nacht bom 22. Dezember in etwa 47 Grad 19 Minuten nördlicher Breite und 6 Grad 18 Minuten westlicher Länge einen neuen Dampfer in Größe bon etwa 4000 Tonnen mit brennender Ladung und anicheinend ohne Befatzung in finfendem Buftande gefeben haben. Der Name bes Dampfers ift nicht festgestellt; es wurden weder Boote noch Menfchen gefichtet.

Gin Lawinenunglud. Im Riental murden burch eine Lawine vier Bolgarbeiter aus dem Scharnachtal verschüttet. Drei Mann find tot, einer ichtver verwundet. Zwei von den Umgekommenen find Familien-

Flammented. In Ifcherben bei Riefleben brannte eine mit Strob gefüllte Scheune nieber. Unter ben Trimmern wurden brei verfohlte Leichen gefunden,

Bieber ine Beben gurudgerufen. Die burch Gas betäubten Kinder des in der Jablonsfiftrage gu Berlin wohnenden Maurers Argeffer wurden wieder ins Leben guritägerufen.



#### Banken und Börse.

\* Der Etat der Seehandlung. För die Seehandlung ställt der Etat einen Überschuß von 4.97 Mill. M. (t. V. 4.54 Mill. M.) bei Verwaltungskosten von 1.30 Mill. M. (t. V. 4.54 Mill. M.) bei Verwaltungskosten von 1.30 Mill. M. (1.21 Mill. M.) ein. Der beigefügte Jahresabschluß der Seehandlung zum 31. März 1910 weist den an die Generalstaatskasse tatsächlich abgeführten Überschuß mit 5.14 Mill. M. (5.51 Mill. M.) aus, gleich 5.17 Proz. (5.54 Proz.) des Grundkapitals von 99.40 Mill. M. Im einzelnen wurden gebucht: Zinsenüberschuß von 5.21 Mill. M. (4.65 Mill. M.), Provisionen 2.06 Mill. M. (2 Mill. M.). Ertrag der Bromberger Mühlen und der Landeshuter Flachespinnerei zusammen 0.29 Mill. M. (0.46 Mill. M.). Auf Effektenkonto ergibt sich abzüglich 0.50 Mill. M. Effektengewinn ein Verlust von zusammen 6.29 Mill. M. (6.46 Mill. M.) Auf Effektenkonto ergibt sach abzüglich 0.50 Mill. M. Effektengewinn ein Verlust von netto 0.84 Mill. M. (i. V. ergab sich abzüglich 1.30 Mill. M. Effektenverlust ein Gewinn von netto 1.05 Mill. M.). Dagegen erforderten Verwaltungskosten tatsächlich 1.30 Mill. M. (4.01 Mill. M.) und Abschreibungen auf Grundstücke, sowie auf Anteile an die Ostpreußische Stahlwerke G. m. b. H. zusammen 0.28 Mill. M. (i. V. inki. 1.10 Mill. M. außergewöhnlicher Abschreibungen auf Berliner Grundstücke zusammen 1.67 Mill. Mark), so daß sich ein Reingewinn wie oben mit 5.14 Mill. M. (6.51 Mill. M.) erzibt. Der Umsatz stiev auf 18.75 Milliarden (5.51 Mill. M.) ergibt. Der Umsatz stieg auf 18.75 Milliarden (3.51 Mill. M.) ergibt. Der Umsatz steg auf 18.75 Milliarden (12.75 Milliarden). Das Finanzministerium batte zu verschiedenen Zeiten insgesamt 1531 Mill. M. (295 Mill. M.) Gelder der Seehansflung zur Verzinsung überwiesen. Der Bestand an Depots verschiedener Interessen betrug Ende März 1073 Mill. M. (678 Mill. M.), die Konsortialgewinne, die dem Effektengewinn zugeschlagen sind, betrugen 272 249 M. (840 908 M.). In der Bilanz betrugen die Kreditoren (82.26 Mill. M. (813.81 Mill. M.), worunter 274 Mill. M. (117 Mill. M.) auf das Finanzministerium. 194 Mill. M. (83 Mill. M.) auf sonstige Behörden und 84 Mill. M. (94 Mill. M.) auf das Kontokorrent entfielen. Dem stehen soesen-(94 Mill, M.) auf das Kontokorrent entfielen. Dem stehen gegen ther an Bar, Weehsel und Schatzanweisungen 48.12 Mill. M. (20.02 Mill. M.), an Effekten 104.56 Mill. M. (70.80 Mill. M.), an Lombard 160.45 Mill. M. (221.06 Mill. M.). Für weitere 404.23 Mill. M. (157.54 Mill. M.) stehen aus in Vorschüssen (67 Mill. M.), Konsortialkonten (208.99 Mill. M.) und in verzinslichen Anlagen des Finanzministeriums (117 Mill. M.).

w. Berliner Metallbürse. Die gestrige Berliner Versamm-lung der am Metallhandel interessierten Firmen wies gegen die vergangenen zwei Versammlungen einen schwächeren Besuch auf. Die Stimmung war lusties. Die Haltung schwach. An-gesichts der wieder zunehmenden amerikanischen Produktion waren Käule sehr zurückhaltend. Elektrokupfer per Februar Verschiftung war mit 118 M. auf Hamburg, Marz-Abladung war zu 118.50 M. angeboten. Anwesend waren Vertreter der Berliner Filiale der American Smelting and Refining Company. in New York.

#### Anleihen.

\* 29 Millionen Mark éprez. Anleiha des Groffherzogtuma Badan wurden von einem Konsortium, bestehend aus der Deutschen Bank und der Diskonto-Gesellschaft, übernommen. Die Anleihe ist bis 1921 unkündbar, sie gelangt demnächst zur Subskription.

#### Industrie und Mandel.

Die Müllerei im Jahrs 1910. Das offizielle Organ des Vereins Deutscher Handelsmüller, die "Allgemeine Deutsche Mühlen-Zeitung" in Charlottenburg, konstatierte in ihrem Rückblick auf des abgelaufene Jahr, daß die internationale Müllerei von der allgemeinen Besserung der wirtschaftlichen Lage nicht profitiert hat. Für die deutsche Müllerei war das Jahr 1910 im allgemeinen wenig erfreulich und jedenfalls zumeist erheblich ungünstiger als das voraufgegangene Jahr. Durch abnorme Witterungsverhältnisse veranlaßte starke Preisschwankungen des Getreides gestalteien die Eindeckung des Rehmaterials zeit-weise sehr schwierig und führten mehrfach zu längeren Konsumstockungen. Außergewöhnliche schlechte Absatzver-hältnisse für die Futiezartikel bei sehr niedrigen Preisen wirkten naithisse für die Futerartiset bei sein niedrigen Freisen wirkten außerst nachteilig auf das Betriebsergebnis ein. Im allgemeinen gestnitete sich namentlich die erste Jahreshälfte recht ungünstig. Der Mehlabsatz stockte monalelang, da die Abnehmer in Erwartung niedrigerer Preise nur den allerdringendsten Bedarf eindeckten. In der zweiten Jahreshälfte waren die Absatzverhältnisse für Mehl bei überwiegend sinkenden Getreiderreisen etwas günstiger, doch konnte die ungünstige Konjunktur des gesten Songenten deltweite verbeiten zu inkt. des ersten Semesters dadurch zumeist nicht wettgemacht werden, weil der Absatz in Futterartikel (Kleie) sich so ungünstig gestaltete, wie seit Jahren nicht. Der Grund hierfür wird teils in der milden Frühjahrs- und Herbstwitterung und der reichen Grünfutteremte, teils in der Konkurrenz der zolltrei einge-führten mehlreichen ausländischen Kleie gesehen.

Kammgara-Spinnerei Düsseldari. Der Aufsichtstat beschloß, eine Dividende von S Proz. (L. V. 7 Proz.) für 1910 zu beantragen.

Die neuen Aktien der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Ko. sollen nach der "Frankf. Zig." den Aktionären zu etwa 125 Proz. zum Bezuge angeboten werden.

\* Zahlungsschwierigkeiten. In dem Konkurs der Kunstgewerblichen Holzindustrie, A.-G. in Beuel (bei Bonn), ist eine Vermögensaufstellung noch nicht veröffentlicht worden, doch steht nach der "Köln. Zig." fest, daß das gesamte Aktienkapital von 500 000 M. verioren ist. Die Gesellschaft steht in naher. Beziehung zu der Westdeutschen Telephonzellenbaugesellschaft m. b. H. in Cöln, ebenfalls einer Gründung der Niederdeutschen Bank.

#### Verschiedenes.

A. C. Die Unternehmungslust im Baugewerbe hat int Dezember eine durchgreifende Belebung erfahren. Soweit sich der Kapitalbedarf aus den Neugründungen und Kapitaleerhöhungen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. erkennen lißt, wurden im Dezember in Bau- und Terraingesellschaften insgesamt 27.95 Mill. M. neu investiert, wihrend im Dezember 1909 nur 4.78 Mill. M. investiert worden waren. Und zwar sind es hauptellehlich Neugründungen, für welche so bedeutend höhere Kapitalsansprüche als im Vorjahr weiche so bedeutend höhere kapitalssinspruche als im Vorjahr gestellt wurden; es erstanden 57 neue Bau- und Ternaingesellschaften mit einem Kapital von 27.01 Mill. M. gegen 63 Gesellschaften mit 4.05 Mill. M. im Jahre zuvor. Unter den Neugründungen ragt die Ternpelhofer Feld-Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung in Tempelhof-Bertin mit 20 Mill. M. Kaptal, die Terrain-Aktiengesellschaft am Flugplatz Johannischaft in Berlin mit 2 Mill. M. und die Beton-Bau-Aktiengesellschaft Rautenberg u. Ko. in Berlin mit 1 Mill. M. hervor. Infolge der starken Investierungen im Dezember ereibt sich nuch folge der starken Investierungen im Dezember ergibt sich auch für das ganze Jahr eine kräftige Zunahme; es wurden im Jahre 1910 im Baugewerbe insgesamt SS.75 Mill. M. neu investiert gegen 77.13 Mill. M. im Jahre 1909. Die in neuen Aktiengesellschaften unvestierte Summe betrug 43.90 gegen 24.51 Mill. M., in neuen Gesellschaften m. b. H. wurden 33.14 Mill. M. investiert gegen 40.30 Mill. M. im Jahre zuver.

A. C. Die Nachfrage nach Bauschlessern hat sich mit dem A. C. Die Pacairage nach Bauschiessern hat sieh mit dem Beginn des diesjährigen Winters längst nicht so abgeschwächt, wie dies im vorigen Jahre der l'all war. Im Monat September, wo der Andrang am Arbeitsmarkt der Bauschlosser gewöhnlich den niedrigsten Stand zu erreichen pflegt, stellte sich der Andrang Arbeitsuchender auf je 100 offene Siellen in 1910 durchschnittlich auf 211.78 gegen 222.23 im September 1909. Die Erleichterung gegenüber 1900 betrug 10.65. Dann ging aber im Variabe des Andrans im Oktober bereits zuf 261.90 oder im Norjahr der Andrang im Oktober bereits auf 261.90 oder um 33.67 hinauf; in 1910 dagogen stieg er im Oktober auf 226.37 oder nur um 14.59. Die Erleichterung gegen 1909 stieg dadurch wieder auf 35.53. Im November hat sich die relative Besserung noch gesteigert: während der Andrang in 1900 von 261.00 auf 368.60 oder um 107.70 gestiegen war, ist er in 1910 von 236.27 im Oktober nur auf 262.42 im November eder um 36.05 in die Höbe gegabgen. Den Minus gegenüber 1909 ist damit auf 107.18 augewachsen. Im Vergleich zum Januar weist der November 1910 einen Rückgang des Andranges um 274.79 auf, während der Andrang im gleichen Zeitraum 1960 nur um 243.90 zurückgegangen war. An der kräftigen Erleichterung gegenüber 1909 im November hat die Zunahme der Nachfrage den Haurfaniell. des Anerbeit wer elleiches als 1909. den Hauptanteil; das Angebot war stärker als 1909.

Handelsregister Wiesbaden.

= Nicolai u. Rossel, Wiesbaden. In das Handelsregister A. Mr. 268 wurde bei der offenen Handelsgesellschaft in Firma "Nicolai u. Rossel" mit dem Sitz in Wiesbaden eingelragen, daß dieselbe auf: 1. die Witwe des Ziegeleibesitzers Jakob Nicolai, Sophie, geb. Arnold, zu Wiesbaden, 2. die Witwe des Ziegeleibesitzers Heinrich Adolf Rossel, Elisabeth, geb. Schmidt, zu Wiesbaden als die Leibzüchterin an dem Nachfaß ihres Mannes nach nassauischem Recht übergegangen ist.

#### Berliner Börse.

Letate Notierungen vom 11. Januar

	Letzie Nonerungen vom 11. da		
12	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener		
Div.		Vorletzte	leizte
		Notier	ung.
9	Berliner Handelsgesellschaft	165.25	169,60
6	Commers u. Discontobank	316700	3.316-363
61/2	Darmstädter Bank	130.75	130.80
121/0	Deutsche Bank	264.10	234,20
8	Houtech-Asiatinche Bunk	147	147,25
5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	110.25	110,50
91/4	Deutsch-Asiatiache Bank	105,50	195.10
81/9	Dresdener Bank	164,80	161,80
61/1	Nationalbank für Deutschland	132,50	133
10	Oasterreichische Kreditanstalt	212,50	218.50
5,83	Reichsbank	141	141
71/1	Schanfhausener Bankverein	148.20	143,80
71/0	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Ossterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schanfhausener Bankverein Wiener Bankverein	-	141
-	Wiener Bankverein	146.80	145.50
81/4	Berliner Grosse Strussenbalin	195,50	194.60
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	121.60	121.40
6	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbalm Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik. Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn	143,40	148
0	Norddeutsche Lloyd-Actien	108	107.70
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	159.75	158
0	Oesterr. Sudbann (Lomparden)	21,50	21.30
61/5	Gotthard	-	-
61/1	Oriental, EisenbBetrieb		-
6	Baltimore u. Ohio	107.60	107
6	Pennsylvania	.77	127,50
4.10	Luz. Prins Henri Neue Bodengeselischaft Berlin Sädd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu	144,80	145
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	140	140,10
0	Saidd. Immobilen ov 50 * * * * *	89,00	537,20
0	Cementw. Lothringen Farbwerke Höchst Chem. Albert	100 00	105.50
0	Paulmenta Highet	120.00	500
27	Chara Albert	101.50	190 50
83	Deutsch Uebersee Elektr. Act	101,00	1615-00
10	Felten & Guilleaume Lahm.	185.75 183.75	100,20
5	Lahmeyer	4.00 FO	200 Apr. 2000
6	Behnekert	130	100.00
10	Rhein-Westfal, Kalkwerke	160 40	100,00
10	Adler Kleyer	A00/90	A400 000
25 15	Zeilstoff Waldhof	933	934.90
12	Bochumer Guss,	990 75	939.80
5	Buderus	111.53	111.00
11	Deutach-Luxemburg	196.70	196.60
8	Eachweiler Bergw	183	189
3	Friedrichshütte	137	135.65
839	Gelsenkirchener Berg	159,50 159 169,40 433 251 220,75 111,50 196,70 183 137 208,10	238.90
0	do. Guas	79.50	79.50
8	Harpener	79,50 185 239,25	185
15	Phonix	289.25	239.75
4	Laurahütte	1/18.00	188.25
14	Aligem. Elektr. Gesellsch	236,10	286,80
		Tendenz:	still.
	The state of the s		

#### Lette Hadprichten.

Rad eine Reichstagserfahmahl notwendig.

wb. Giefien, 11. Januar. Reichstags- und Lanbiagsabgeordneter Bhilipp Röhler-Langsborf (Reformpartei), Berireter bes erften heffifchen Babifreifes (Giegen-Grunberg-Ribba), ift geftern abend im Alter bon 51 Jahren an einem Bergichlag geftorben.

Der Zob bes befannten beiftichen Untifemiten und Bindlers wird eine febr intereffante Rachtvahl gur Folge haben, in ber es ber Rechten ichwer fallen burite, bas Mandat zu behaupten. Im Jahre 1907 wurden im ersten Bahlgange abgegeben 9017 antisemitische, 7481 nationalliberale und 6396 fogialbemofratifche Stimmen; in ber Stichtrabl fiegte bann Robler mit 11543 Stimmen gegen 10515 für ben nationalliberalen Ranbibaten, ber offo mur einen Zeil ber im erften Bobigang für ben Soziafbemofraten abgegebenen Stimmen guguerwerben bermochte. Ge wird nun in ber Rachwahl fich ju geigen Baben, ob bie bereinten Untifemiten und Bunbler fiberhaupt bie bochfie Stimmengahl behaupten werben. Sollien bie Liberalen wieber mit bem Bilmbier in bie Stichwahl fommen, fo find bie Ausfichten nach der beranberten politischen Konflellation für ihn wesentlich günftiger.

Philipp Röhler war ant 6. Muguft 1859 in Langsborf in ber Beiterau geboren. Er widmete fich nach bem Befuch ber bortigen Bolfsichule und bis 1874 bes Gmunafinms Dampladt ber Landwirtschaft. Geit 1890 mar Robler Mitglieb bes hefflichen Landiags, frater auch 2. Brafibent ber 2. Raunner; er gehörte jum engeren Unsichnit bes Bunbes ber Landwirte.

#### Beteranen-Fittforge.

wb. Wernes, 11. Januar, Die Stabiverordneten bemilligien in ihrer beutigen Gipung ben Rriegsteilnehmern bon 1864, 1866, 1870/71 eine Ehrengabe in Sobe von 20 MR. Es tommen biejenigen Beteranen in Betracht, beren Ginfommen 1300 M. nicht überfleigt,

Der Bar an ben Emir bon Buchara.

Petersburg, 11. Januar. (Gigener Drahtbericht.) Der Raifer richtete an den Emir bon Buchara ein Telegramm folgenden Wortlauts: Aufrichtig betriibt durch die traurige Rachricht von dem Ableben tes Emirs Ahad Chan, ibredie ich mein berglichftes Beileid gu dem ichweren Rummer, der Gie betroffen, aus. Bleichzeitig beglüdmuniche ich Gie gu Ihrem Regierungsantritt und verleihe Ihnen gum Ausdrud meines besonderen Wohlwollens Eftel Sobeit, 3ch wünfche Ihnen Glud und Erfolg gu Ihrer bevorstehenden Tätigfeit und bin überwugt, daß Eure Sobeit bei Erfüllung Ihrer schweren Anfgaben unbeugiam dem Beifpiele und weifen Bermachtniffe 3bres verfiorbenen Baters folgen und 3bre Regierung unter meinem wohlwollenden Saut, entfprechend meinen freundschaftlichen Ratichlagen, jum Wohle und Gedeihen Bucharas in enger Vereinigung mit Rugland und gum Gliid bes bucharifchen Bolfes bienen wird.

Gine belgische Warnung an ben Bergog bon Orleans.

wb. Baris, 11. Januar. Dem "Barifer Journal" wird aus Briffel gemelbet, ber Bergog von Benbome habe feinem Better, bem Bergog bon Orleans, im Auftrage ber belgifchen Regierung ju verfieben gegeben, bag Belgien, weim es auch ein gafifrenndliches gand fet, mit feinen Rachbarn in Frieden leben wolle. Es würde ber belgischen Rogierung beshalb unangenehm fein, weim ber bergog von Orleans auch weiterbin in Belgien feine politischen Konventitel abhalten würde.

Die Lage in Demen.

Lonftantinopel, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht.) An amtlicher Stelle wird die Lage in Demen als nicht gut, aber auch nicht als beunrubigend angeseben. Die Meldungen über bevorstehende Entsendung von Trupben find unrichtig. Einfiweilen wurde in diefer Begiehung nichts beichloffen.

Japanifder Flottenbefuch am Banamafannt,

nd London, 11. Januar. Die "Times" berichtet aus Banama: Ein japanisches Geschwaber unter dem Befehl des Admirals Jashara weilt augenblidlich in Der Oberingenienr Oberft Guthals hat den japanifden Offigieren bie Arbeiten am Rangl erffart und fie überall berumgeführt und ihnen an der Sand von Blänen und Karten alle nötigen Erflärungen gegeben.

Bur Londoner Anarchiftenaffare.

hd, London, 11. Januar, Geftern nachmittag wurde in Sachen bes Morbes von Dlaphan eine zweite Berhaftung und zwar die eines ruffischen Juden bon ungeführ 40 Jahren vorgenommen. Die Bolizet legt diefer Berhaftung eine gemiffe Bedeutung bei, Der Berhaf-tete wurde ins Bolizeigefängnis gebracht. Man fand in feiner Bobnung gablreiche ber toblte Leichenreite. Unter den gablreichen Besuchern und Belagerern des abgebrannten Saufes in der Sidnenftreet ift diefes Individuum befonders aufgefallen.

hd. London, 11. Januar. Nach der Affare bou Houndsditig und Sidnenstreet hat man es als notwenbig erfannt, die Londoner Boligei gu bemaffnen. Die Bolizeiggenten follen in Bufunft, wie ein Defret des Ministers anordnet, mit automatischen Revolvern bewaffnet werden, beren Modell gur Beit ausprobiert

Der belgifche Rohlennrbeiterftreif.

hd, Bruffel, 11. Januar. Die Streiklage im Lütticher Rohlengebiet iff unberändert, Die Ausständigen erhalten täglich Zuwachs. Die Bahl ber Streifen-ben ift jest auf rund 24 000 gu ichaben. Alle Krafte werden für die große Kundgebung aufgespart, die am Donnerstag in Buttid ftattfinden foll. die Behörden wie die Arbeiter treffen für diesen Tag Sicherheiteborbereitungen. Die Boligei berftartt fich in Lüttich und Umgebung täglich. Aus bem ganzen Lande werden ichon jest Gendarmerieabteilungen nach den einzelnen Rohlenbegirten beordert. Es ift der Borichlag gemacht worden, daß bie Senatoren und Abgeordneten des gangen Begirts, gleichviel welcher politifchen Richtung, fich gu einem Schiedsgericht organiperen, das zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern verhandeln foll. Die Sache ift aber über bas Stadium des Vorichlages noch nicht hinausgekommen.

Bur Erbbebenkataftrophe in Turfeftan.

bd. Beiersburg, 11. Januar. In Werny haben jest die Musgrabungen ber berichütteten Baufer begonnen. Das Erdbelen halt noch immer an. Die fchlimmften Kolgen hatte das Beben bei Rarym, wo Hunderte von Leichen liegen. Am Ufer des Kenifel fint alle Rieder-loffungen zerstört. Die Bossifraße von Laschfent ist von Felkstuden verschüttet, die Poststation Salaara ift unter Selsstuden begraben. 2000 Bewohner find umgefommen. Bei Werny haben fich Erdspalten bis über 56 Juft Breite gebildet. Bei dem Städtchen Tofmat liegen sehr viele Tote, die einen entseplichen Geruch verbreiten, ba ihre Beerdigung unmöglich ift.

Petersburg, 11. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Dirette Telegramme aus Prichewalst bejagen, daß das Erdbeben bom 4. Januar Teine fonderlich ichweren Beichädigungen verurfacht hatte. Am Rordnier das Aulfees murden fedoch ftarfe Bermuftun. a en angerichtet, bei denen 50 Menichen ums Leben

Beraubung eines Boftomies.

lid. Breslau, 11. Januar. In Jarki bei Bendzin an der rufftichen Grenze wurde das Botigebaude von Bonditen über-fallen und ausgeraubt. Bei der Berfolgung der Räuber jollen mehrere Berfonen gelötst worden fein.

Eine Dynamiterplofion, lid. Coln, 11. Namer. In Barbroid bei Coln legte ber Steinbruchebenger Broichbagen eine gefrorene Donamitpalrone gum Aufwarmen auf ben Ofenbedel. Es erfolgte eine Egplofion, wobet Barbroich getotet und fein Cobn berlebt murbe.

Eine hinrichtung als Chanfpiel in Frantzeich.

hel, Lille, 11. Januar. Aus Anlah der deute früh siattfindenden Hintigung Jadiers sind wahrend der Ande die
nötigen Abiserrungs "Rahnahmen getroffen worden. Die
Guillotine wurde um 3 Uhr früh vor dem Gefangnis ausgetiell. Eine große Bolfsmenge kat sich einzefunden, um den traurigen Goguspiel deisuwodden. Bolissi und Gendarmen, wurden in der Rabe des Gefangnisses postiert. Die Gefangniszelle des Kerurfeilten besindet sich nach der Straße zu, so daß er die Korbereitungen zu seiner Hintighung bören muß. Der Bater des Berurfeilten, iewie ieine beiden Brüder doch der der Behörde um Bewillinung von Blägen ersucht, die sie auch erhielten, um der Hintigtung beiwoonen zu konnen. Für Feriserpläge nach dem Richtplas murden en orm e Summ ein bezahlt.

#### Lette Handelsnachrichten.

Telegraphifder Anrebericht.

(Mitgefellt vom Banthaus Afeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 11. Januar, mittags 12. b lbr. KrebitAftien 218, Distonto-Kommandit 183.25, Dresdener Bank
164.25, Denticke Bank 284, Dandelsgefellichaft 169.50, Staatsbadu 155%, Lombarden 21.25, Baltimore und Odio 107%,
Gelfentirchen 208.25, Bochuner 222.50, Darpener 185, TürkenLofe 182, Karddeutscher Lood 107.50, Danvourg-Amerika-Baket
148.25, 4prog. Rusten 04%, Bochur 230.25, Edifon 266.50,
Gendert 159, Oderfee 185.50.

Biener Börje, 11. Januar. Ofterreichische Krebis-Afftien 677:20. Staatsbabn-Affrien 749:70, Lombarden 116:70, Mark-noten 117:52. Xendeng: rubig.

#### Schiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerita.Linie. Bureau ber Gefellichaft Bilbelinftrage 10. F 328

Die Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Gefekschier Wischelmstraße 10.

Die Damburg-Amerika-Linie wieldet: Rerdamerika: Dampfer "Gethania", 6. Jan. 8 lihr abends in Beltimere "Rechenbarg", 7. Januar 5 lihr nuchm. in Resport Rends. Oceana", 7. Januar 5 lihr nuchm. in Resport Rends. Oceana", 7. Januar 5 lihr so Kin. margend in Keid Pork. "Bresident Grant" nach Keid Pork, 8. Januar 11 libr 55 Kin. nachts den Southampton, "Bandsatia", den Kaltimare kommend. 7. Januar 8 lihr 20 Kin. nachts. den Keidenmein. Werste, Gudamerika: Danupfer "Caledonia" nach Bestindien, Kerste, Gudamerika: Danupfer "Caledonia" nach Bestindien, 7. Januar 7 lihr abends in Gabis. "Canstantia" nach Residiaden, 8. Januar 9 lihr morgens Auchaben dassidienten, 7. Januar 9 lihr morgens und Krittelbrasitien, 7. Januar 12 lihr nachts Loder passiert, "Kiederwold" nach Bestindien, 7. Januar 7 lihr morgens in Annverden. "Balanza", 7. Januar 8 lihr abends den Santos über Kio de Japetro, Et. Kintent, Expertisa und Kotterdam nach Handum, in Handum, "Bedetin", den Korterdam nach Handum, in Handum, in

# Offentlicher Wetterdienft.

#### Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. II. (Bicterrolog, Ubteiling bes Sbofifal, Berrint)

für ben 12. Januar:

Meift telibe mit geringen Rieberfcfagen, Schnezfalle und Regen, warmer.

Genaneres burd bie Franffurier Beiterfarten (monailich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haub", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandfagen fieb angerdem in der Tagbfatt-Lauptagentur, Wilhelmfrage 8, und in der Tagbfatt-Zweigstelle, Bismarcfring 29, täglich ansgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

10. Januar	7 Ubr morgens	2 libr nachm	9 libr abenba.	Mittel.
Berometer auf C. n. Normal- ichwete b. Meerespiegel Thermometer (Celfius) Dunffipannung (Willimeter) Belative Feudrigfeit (%) Windrichtung . Riederichlagshohe (Willim.) . Hiederichlagshohe (Willim.) .	758.9 769.7 1.7 4.6 90 29.2 3.5	762.3 772.8 4.3 4.5 7: 28.2 earlofte	764.3 775.0 1.3 4.1 8) BSS.1	761.8 772.5 1.5 4.4 84.0

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchgang ber Comer burch Gliben nach mitteleurophilder Beit.)

im Giben Aufgang Untergang Mufgang Untergang Ubr Blin, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 12. 46 1 55 %, 6 - 2, 25 4

#### Die Abend-Jusgabe umfaßt 12 Friten.

Leitung: 29. Soutte com Beilit.

Berantwortlicher Rebefteur für Politit u. hanbel: A. hegenborft. Cibenheimer Scho: für Frulleim: B. Schulfe vom Breid. Commenden: für Wiebbabenet Radrichten: G. Rötherbeit: für Rosmitte Radrichten, Aus der Untgebung und Gerintstell: h. Diefenbach; für Armutche, Sport und Berlingellen b. Diefenbach; für Armutche, Boren auf Berlingellen G. Bosader; für ist Angelern u. Arflament & Dorenauf; Annild in Giesbaben. Drud und Berling der L. Schellenber gemein Drud und Berling der L. Schellenber gemein bei Berlingellen bei Berling der Beitenber.

Sprechftunde ber Rebaftion: 12 bis 1 Ubr.

9dr. 18

Ortoveriva Pachtung (2) Hegen auf b dehmana und mair

Gritt

Harby Erstes

empfie Em fertig Chemis Prima

Kutsche Parkett yon I K

Rorigs

Reel Telephonr

18.

ih flait-adje dis it. Dis

autges im ben ibarmen

fie auch

nt m e m

Rrebitt Bank Staats

Mari-

F 825

merifa:

# nie neue Rotti-Tafel-Rouil

im ges. geschützten Rotta-Karton Nr. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon, schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung erhältlich.

Ma. 4134) F 104

Großer Schuhverkauf 5049 Rengaffe 22.

In trodenes Bündelholy, per Bilitbel 15 Bf., 25 , ML 3.50,

50 0.-. 100 11.-. ober ber Zentner Mf. 1.60. En Lin Andeholzp Str. 2.-gang fein gespalt. p. Sad 1.frei Saus geg. Bargahl, Hefert

Wills. Arnet, Rarifte. 39. Zelcph. 4586.

NUR KURZE ZEIT!

NUR KURZE ZEIT!

DIE VOM

# CONFECTION

JACKENKLEIDER, TAILLENKLEIDER, MANTEL, BLUSEN ETC.

GELANGT ZU NOCHMALS

#### HERABGESETZTEN PREISEN

IN MEINEM

## AUSSTELLUNGS-LOKAL

:: TAGBLATT-HAUS LANGGASSE 21 ::

ZUM VERKAUF.

AUSSTELLUNGS-LOKAL

Gritfiaffige Arbeit.

# I. BACHARACH

TAGBLATT-HAUS

Gagdverwachteng.

Greitag, den 20. Januar d. Id., vormittags is Uhr, findet im Ortsverwaltungsgebände zu Mains-Mombach, Hauptfraße 22, die Berschung (Berfieigerung) der Jagd in der Gemarkung Mains-Rombach installienlich der Kaleriagd auf dem zu dieser Gemarkung gehörigen Teil des Abeins auf die Dauer von neun Iadren fatt. Die Serpantungsbedingungen liegen auf der Ortsverwaltung zur Einficht offen. Dafelbit wird auch über Kusstennun und Begrenzung des Jagdbegieß nähere Anskunft erkeit. Maing, ben 10. Januar 1911.

Großh. Bürgermeifterei Maing. 3. B.: Maffner. F 296

Langgaffe 7, 2.

Prompte Bebienung.

afao, garantiert rein und leicht 350. 75, 85, 100 35.

In gemahlener Inder . Bfd. 21 Bf. In egaler Würfelzuder . Bfd. 23 Bf. (Schtes Raffeefurrogat . Balet 7 Bf. In Gerstenkaffee . . . . Pfd. 15 Pf. In Malafaffee . . . . Bib. 18 Tf. la Haferstoden . . . Bib. 19 Bf. Große Linfen . . . Pfd. 12 u. 16 Bf. Bift. Erbfen, halbe . . . Bfb. 18 Bf. 2fb. 22 2f. Bift. Erbien, gange . . . Riefenerbfen . . . . . 25fb. 17 Ef. la Staugen-Maffaroni .

Junge Schnittbohnen Junge Schnittbohnen In -Junge Brechbohnen . . -Gemife Erbfen . . . 25 Junge Erbfen . . . . 30 Raifergries . . . . Bfo. 18 Bf. Brechfpargel . . . . 55 100 Bf. Gelber Dartgries . . . Bfb. 20 Bf. Stangenfpargel . . . . 75 140 Bf. Meher Mirabellen . . . 39 Barih's Dufbutter . . . Bib. 57 Bi. Reines Schweineschmalg Bib. 65 Bf. In Margarine vom Blod . Th. 68 Bf. 256. 16 26. In Stochmettwurft . . . 266. 70 26. Pfd. ID Bf. Dörrfleisch, sehr schön . . Bfd. D7 Pf. In Sansmacher Rubeln . Bib. 28 Bf. Echte Fraukf. Würstchen Baar 25 Bf. In Sausm. Giernubeln . Bib. 39 Bf. Delikateg. Sanerkraut . Bfb. 7 Bf. Bib. 28 Bi. In Boumbyje, Stad 6, 10 Stad 55 Bf. Bosnifche Bflaumen . . Pfb. 27 Bf. Calatol, fein . . . . 16 Liter 40 Pf. Awetschenlatwerg . . . Bid. 20 Bf. Giffigeffenz . . . . . Flasche 35 Bf. Gemischte Marmelabe . Pfb. 22 Bf. Schmierseife, gelbe . . Bfund IS Bf. Apfelgelee, veringt . . Bib. 25 Bf. Schmierseife, weiße . . Aprikojen-Warmelabe . Bib. 39 Bf. Kernseise, hellgelbe . . Erdbeer-Marmelabe . Bib. 39 Bf. Kernseise, weiße . . Bfund 27 Bf.

Müllerbrot, große Laibe: Schwarzbrof 38 Bf., Weißbrof 43 Bf., la gelbsteischige Speisekarkosseln Aumpf 28 Bs., 3tr. Mt. 3.40

Schwalbacher Str. 41, Gneifenauftrage 33, Mervitrake 23,

Bellmundftrafe BI, Römerberg 24,

Dohheimer Str. 55. Blücherftrafte 6. Beftenbftrafte 1.

# Rörigs

Wegen vorgerifdter Caifon

Aniertigung feiner Jaden-Roftime, fowte Mobernifleren und Um-

anbern gu bebrutenb reougierten Breifen.

## Farbwaren-Geschäft zum Chinesen.

Erstes und grösstes Farben-Spezial-Geschäft am Platze, Marktstrasse 6, am Marktplatz,

empfiehlt sämtliche Gelfarben und Lackfarben. Emnillelacke. Ripolin and Rocrotin-Lack, fertig zum Anstrich, in jeder nur gewünschten Nuance.

## Chemische Farben, Mineral- und Erdfarben.

Prima Fusshodenlacke, Möbellacke, Wagen- und Kutschenlacke, Künstler- v. Dekorations-Ochtarben, Maileinwand, Mai- und Künstlerpinsel.

Parkett- und Linoleumwachs in Dosen und Blechbüchsen Ton I Kgr. bis 50 Kgr. a Mk. 1.20 und 1.40 per Kilo, eigenes Fabrikat.

Rörigs präpariertes Fussbodenöl und Harttrockenöl à Kgr. 75 Pf. Reelle Bedienung. Grösste Auswahl. Fabrikpreise.

Prämiiert auf Ausstellungen. Telephonruf z. Kontor Nr. 2500. Telephonruf z. Fabrik Nr. 3350.

Farben-, Lack- und Kittfabrik, gegründet 1895.

aben.

Mittel.

761.8 772.5 1.5 4.4 84.0

(1).

ergang Orta -9, ar.

Fortsetzung unseres im grössten Massstabe arrangierten



Besuchen Sie uns, augenblicklich bieten wir eine

besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit

einen, Wasche und Braut-Ausstattun



Bei melnem diesjährigen

#### Inventur-Ausverkauf, welcher am 3. Januar begann, habe ich mehrere Artikel

im Preise bedeatend herabgesetzt ich führe keine sogevannte Ausverkaufs-ware, sondern verkaufe unsere bekannten guten Qualitäten Schuhwaren

weit unter Preis. Herrenstiefel Minderstiefel Ballschuhe

Damenstiefel Mausschuhe Arbeiterschulte.



Telephon 1894.

Schreibmaschine.

Bestes deutsches Fabrikat! Ca. 70,000 im Gebrauch.

Leichteste Handhabung. Billiger Preis Zahlreiche höchste Auszeichnungen. Königl. Pr. Staatsmedaille in Gold. General-Vertreter:

Wiesbaden Adolfstrasse 1.

Offeriere bas gange Jahre binburch

Telephon 501



Schuhhaus

Wiesbaden, Marktstrasse 22.

Nofen, Flieder, eruffaifige Reifen Dob. 1.30, Margeritten Dob. 30 Bl., Rargiffen Dob. 40 Bl., Blimofa Stiel 10, 15 u. 20 ef., größtes Originatbund Belichen 30 Bl., Ferner billige Topffachen: Shaainthen, Tulpen, Erifa, Alpenveilchen 50 Bl., Beimein B) Bl., Transeitrunge von 30 Bl. an.

Ebenjen billig, Gerberftrafte 5, Ruremburgftrafte 13,

die Sande blendend weiß. Echt in Apothefer Blums Flora: Drogerie, Große Burgfrage 5.



Offerten unter M. F. 68 an ben Tagbl. Berlag.

fowte im Sommer

B 524

Ein

Posten

Ca. 70

Ein Posten

Ein Saldo

Ca. 120

Ca. 300

Ein Saldo

Unser Vorra

Brüs und

Rohs

Kind

Unser Vori

Im Inventur-Ausverkauf

# Serien-Verkaufe.

Serie I IV III II Englische Paletots 5.- 9.- 12.- 23.-Schwarze Paletots 18.- 22.- 29.- 39.-3.- 7.50 13.50 17.50 Blusen, Wolle, Tüll, Seide, Kostümröcke, Schwarz, Sport, 6.- 14.- 22.- 28.-Taillenkleider 20.- 35.- 48.- 75.-Jackenkleider 27.- 39.- 63.- 80.-

Langgasse 20.

Rr. 18. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

B 593

er Preis

hon 501.

K.65

ngen. Gold.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittivoch, 11. Januar 1911. 59. Jahrgang.

Nur noch einige Tage!

Unser grosser

Nur noch einige Tage!

# Inventur-Ausverkauf

# Damen-Konfektion

bietet an Preiswürdigkeit ganz aussergewöhnliches. Auswahl unter einigen 1000 Piecen.

Wir geben unseren Gesamtvorrat

# letzter Saison 1910,

um eine vollständige Räumung zu erzielen, zu jedem, nur äusserst annehmbaren Preise ab.

Ein Posten	Jackenkleider aus engl. meliert. Stoffen, Jacken auf Seide, früh. Verk. 50 bis 70 Mk jetzt Stück	25	Mk
Ca. 70	Plüsch-Mäntel, durchweg auf Seide, früh. Verk. 60 bis 110 Mk jetzt Stück	35	Mk
Ein Posten	Engl. Paletots, früh. Verk. 24 bis 50 Mk jetzt Stück 10 un		Mk

Bin Saldo Abend-Mäntel in Tuch, Seide und Samt, früh. Verk. bis 135 Mk. . . . . jetzt 14 bis 50 Mk.

Ca. 120 Prinzess- u. Modell-Kleider
in Seide, Crêpe de chine u. Liberty, m. Perlstickereien, Spitzen, Foulard etc., darunter
Orig.-Modelle, früh. Verk. 50—250Mk., jetzt

Orig.-Modelle, früh. Verk. 50—250Mk., jetzt

Ca. 300 Seiden- u. Spitzen-Blusen,
darunter einzelne Modelle,
früh. Verk. 15 bis 40 Mk. . . . . jetzt

4 und 8 Mk.

Ein Saldo weisse Chevict-Kostüme, früh. Verk. 30 bis 80 Mk. . . jetzt Stück 15 und 25 Mk.

Unser Vorrat Pelz-Mäntel und Jacken in Seal-Bisam und Kanin, Kid-Astrachan, Nerz-Murmel, moderne

lange Fassons, mit eleg. Skunkskragen,
ganz aussergewöhnlich billig.

Brüsseler Handarbeit-Mäntel u. Jacken, Spitzen-Mäntel und Kapes, Rips- und Moiré-Mäntel und Jacken fast zur Hälfte des Kostpreises, um damit ganz zu räumen.

Rohseidene Jacken-Kostüme und Mäntel

weit unter Kostenpreis, um gänzlich damit zu räumen.

Kinder- und Backfisch-Paletots
jetzt unter Kostenpreis.

Vorrat

Vorrat

Pelz-Kolliers und Wuffe
in echt Marder, Hermelin, Seal-Bisam, Fehrücken u. Fehwamme,
Nerz-Murmel etc., jetzt zu jedem nur annehmbaren Preis,
um damit vollständig zu räumen.

## Nachstehende Waren zum Aussuchen.

1	THE CHESCHOLIC THE OH MEHR LEUSSHOHOLIC	
I	Ständer Jacken-Kostüme früh. Verk. 25-70 Mk jedes Stück 6 und 10	Mk.
I	Ca. 150 Schw. Frauen-Jacken früh. Verk. 15-35 Mk jedes Stück 3 und 5	Mk.
l	Ein Kimonos, Mäntel u. Jacken jedes Stück  Ca. 75 Schw. Frauen-Röcke in Satintuch und Alpaka, ganz gefüttert, früh. Verk. 16—48 Mk., jedes Stück  Ca. 40 Taillenkleider	MI
I	Ca. 75 Schw. Frauen-Röcke in Satintuch und R 12	JII.K.
l	Ca. 40 Taillenkleider 16—48 Mk., jedes Stück und 12	M.k.
ļ	Ca. 40 I allenkleider in Seide, Spitze, Wolle und Musselin jedes Stück Ca. 85 Tuch-Abend-Mäntel 10 15	Mk.
۱	Ca. 85 Tuch-Abend-Mäntel früh. Verk. 30-35 Mk jetzt 10 und 15	Mk.
I	Ein Saldo Samt-, Plüsch- u. Taffet-Jacken 5 und 8 Ein Paletots englischer Art 3 und 5	Mk.
Ì	Posten Paletots englischer Art jetzt Stück 3 und 5	Mk.
١	Rest Schw. Luch-Schneiderjacken teils auf Seide jedes Stück	Mk.
I	Posten John Juliani, Juliani, Jamie, Wolle- u.	
١	Musselin-Blusen, früh. Verk. 10 bis 3 und 5	Mlc.
۱	Ca. 200 Kostümröcke früh. Verk. bis 20 Mk jetzt Stück  Ca. 180 Ratisthlusen	Mk.
1	Ca. 180 Batistblusen etwas trüb.  Posten Jackenkleider in Leinen früh. Verk. bis 22 Mk.  Ein Jackenkleider in Leinen früh. Verk. bis 22 Mk.  jetzt Stück  4 und 7	Mk.
l	Posten Jackenkielder III Leinen 4 und / früh. Verk. bis 22 Mk jetzt Stück	Mk.
l	Saldo Jackenkielder in Leinen früh. Verk. bis 50 Mk jetzt Stück	Mk.
I	Bestand Paletots in Leinen jetzt Stück 3 und 5	Mk.
I	Rest Weisser Cheviot-Paletots jetzt Stück 6 und 12	Mk.
l	Vorrat Kostumrocke in Leinen 250,5 and 8	Mk.
	Unser Kostümröcke in Leinen 250,5 und 8 Ein Prinzess- u. Taillenkleider 5, 8 und 10	Mk.
	Vorrat Morgen-Röcke u. Matinees jetzt zum Kostenpx	eis.
	Unterröcke in Waschstoffen . jetzt 1.00 und 2.	75
ı	Hadamay ala in Malla Mainta Caida and a	FO

## Frankfurter Konfektions-Haus

M. Schloss & Co.

Langgasse 32, neben Kaufhaus Hemmer.

Langgasse 32, im Europäischen Hof.

Unterröcke in Wolle, Moiré u. Seide

früh. Verk, bis 20 Mk. . . . . jetzt Stück

Während der kurzen Dauer melnes

Abenb.Musgabe, 2. Blatt.

gewähre ich bei Barzahlung auf alle nicht zurückgesetzten Artikel meines grossen Lagers

10% Rabatt.

Franz Schirg, Webergasse 1. Fernsprecher

Unterkleidung - Strumpfwaren - Trikotagen.

#### Umtliche Anzeigen

Das infolge Umbanes ber Bahnhofsanlagen in Somburg v. d. H.
rei gewondene Gelände der alten
Bahndofe foll berfauft werden. Gis
loegt dor dem Bahndof, an der
Antienstraße, Katser-Witbelmitraße,
Ferdinandsanlage und Schone Austicht, lowde in der nächten Köde der
Kuranlagen und der Croellen.
Die Kantoeite ist dei einer ges
ichlossen Frant den 45 m Erdges
scholienen Frant den 45 m Erdges
scholienen Frant von 45 m Erdges
ichos und 2 Obergeschosse.
Antragen über den Antauf usw.
sind an uns zu richten. Seener wied
auf dem Finnnen 30ch unieres Geichärtsgebandes — Sohenzossernplas
85 — nähere Anstunft über die

auf dem zinkner Stil unseres Geichäftsgebuides Dobensoffernplas 26 — nähere Austunft über die Beukaufsbedingungen erieilt; auch fönnen deselbit Baupleheinsellungspläne dezogen und Ingebote auf den Infauf von Bauplägen mindlich zu Akrotofoll gegeben werden. F 170 Frankfurt a. M., im Azzember 1910 Königliche Eifenbahnbirektion.

#### Michtamtliche Unzeigen

eethoven-Dir.: H. G. Gerhard.



Luisenstr. 3, Gha. Ausbildung in nllen Fächern der Tonkunst für das Haus, den Konzertsaal und die Bühne,

#### Methode Dalcroze

f. rhythmische Gymnastik, für Kinder und Damen.

Anmeldungen werden täglich im Bureau entgegen-

Sprechzelt: 12 und 6 Uhr.



Freitag, ben 13. Januar 1911, abends 3's Uhr, erönnen wir in ber Bittetfchule Pnifenfir. 26, Bim. Ro. 26, einen Unfangerfurfus in Stenograpnie (Cnft. Babeleberger) ir Damen u. Berren. Sonorar i Mt. Stenoar. Berein Gabeloberger

Biebbaden. G. B. Gabelsberger, verbreitetftes Shflem, ift bis jest unerreicht an Leiftungsfähig-leit; in vielen beutiden Staaten allein amilich eingeführt.



Geld Mrattie, ameritanifa. verfaufen Griebrichunge 17.

# Nur noch 4 Tage

dauert mein

Das "Beste und Gediegenste"

zu staunend billigen Preisen.

Besichtigen Sie die in meinen Schaufenstern und im Lokal (I. und II. Etage) ausgestellten - Gelegenheitsposten.

Langgasse

#### Raffanische Landesbank und Maffanische Sparfaffe.

Mittivoch, 11. Januar 1911.

Die Bahlnug ber am 31. Dezember v. 3. fällig geweienen Zinfen und Annuifaten wird in Grinnerung gebracht, ba in aller Rurge mit ber Beitreibung begonnen wird. P 273 Wiedbaben, ben 10. Januar 1911.

Direttion ber Raffauifchen Landesbant.

#### Abnigl. Breuß. Klaffen-Lotterie. Bu ber am 13. Januar beginnenben

Bichung 1. Alaffe 224. Lotterie find Lofe zu baben in ben Ronigl, Lotterie-Finnahmen von 69: Br. 25 ferne ke. Bannhofftrage 8. v. Taclina i. Abelhelbftrage 17.

sowie alle anderen

Abweichungen von der Normalfigur

werden durch meine im eigenen Spezial-Arelier gefertigten Korsette ohne Histige Polst-r auch in den schwierig-ten Fällen in vollenderer Weise ausgeglichen.

## Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korsott-Ateliers u. orthop. Werkstärten tätig geweren,

tür Damenschneiderei und Putz,

Adolfstr. 2, 3 St., noben der Lanacsbank, an der Rheinstr.
Tägl. Auf, nouer Kurse im Musterzeichnen. Zusehneiden u. prakt.
Arbeiten unter Garantie f. engfält, u. gründt. Aus did, nach leichtfass. Metrode.
Die Damen fertigen ihre eig. Kostüme an - Prosp. v. Anmeld v. 9-12 u. 3-6 Uhr.
Kostüme werden zugesehnitten und nur Selbstanfertigung eingerichtet.
Müsten- u. Schnittmuster-Verkauf.

Grosser

vom 2. bis 15. Januar.

Derselbe umfasst mein gesamtes Warenlager. Auch hier bleibt die Firma ihren Prinzipien treu, nur Qualitäten von unübertroffener Güte zu unvergleichlich billigen Preisen in den Verkauf zu bringen. Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster.

Kirchgasse 42.

Wiesbaden.

Fernsprecher 274.

Spezial-Haus für Herren-, Knaben-, Sport-, Livree- u. Arbeiter-Bekleidung.

Lei Soli

Donners

Vortrag Symphonie Lieder mit Du bist ein

8 Mk., Mit 2 Mk., Ran Die Da zu wollen. 9000000

Sonntas

Kaufm

Frau Herri Herri Mitgl

Wies

Salonloge | L Rangball

6900000

ber Raffine

Ottrn Bro

Am ! Arogen &

Bur Feier be Elmu theater find



Trots P. Fl. a. 314

fällig bradit,

F 278

rie.

6992

re

17.

prakt.

6 Uhr.

#### Engl. Magazin Rosenthal & David, 44 Wilhelmstrasse 44.

Unser Inventur-Ausverkauf

beginnt morgen Donnerstag, den 12. Januar.

## Kurhaus Wiesbaden.

Mittivoch, 11. Januar 1911.

Donnerstag, 12. Januar 191 emds 21/1 Uhr, im grossen Saule:

VIII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Fellx Weingartner. Direktor des K. K. Hofopern - Theaters in Wien.

Solistin: Fraulein Lucie Marcel (Sopran). Orchester: Städtisches Murgrehester.

Orchester: Städtisches Murorchester.

Vortragsfolge: Ouvertüre zu "Benvenute Cellini" Berlioz. Arie der Gräfin L., Figares Hochzeit", Aried. Pamina a. "Die Zauberföte" Mozart, (Frl. Murcell.) Sundannie Nr. 8, B.-dur (erste Aufführung in Deutschlaud), Weingeriner. Lieder mit Orchesterbegleitung: Schäfers Sonntagslied. Frühlingsgespenster, Du bist ein Kind, Unter Sternen. Weingartner. (Frl. Murcell).

Ende etwa 9'4 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1,—20, Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1, u. 3, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mc., Ranggalerie 1,50 Mk. F 245

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wellen.

Städtische Ekurverwaltung.

Sonntag, den 15. Januar 1911, vormittags 11% Uhr:

im Residenztheater

zum Besten des Baufonds zur Errichtung eines Wiesbadener Kaufmannsheimes,

## Kaufmännischen Verein Wiesbaden

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Adele Krämer, Kgl. Hof-Opernsangerin, Wiesbaden, Herrn Professor Franz Mannstaedt, Kgl. Kapellmeister, Herrn Kapellmeister H. Irmer, vom Städt. Kurorchester, Mitgliedern des Residenztheaters, sowie des

Wiesbadener Männer-Gesangvereins. Preise der Plätze.

einschliesslich Garderobe- und Programmgebühr: Salonloge Mk. 6.— (ganze Loge, 4 Platre, Mk. 20.—), L. Rangloge Mk. 5.—, L. Rangbalkon Mk. 4.50, Orchestersessel Mk. 4.—, L. Sperreits Mk. 3.50, II. Sperreitz Mk. 2.50, II. Rang Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.25.

Billetts sind im Vorverkanf zu haben bei:

J. Chr. Gillektlich. Wilhelmstrasse 56.
Watter Seidel, Zigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 56.
Ernst Muhlmann, Zigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 34.
Reisebareau Morn-Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3.
Annoncen-Expedition Buvalidendank, Lauggasse 8.
Del katessengeschäft Carl Werner, Dotzbeimer Strasse 50.

# 

Im Cambing, den 14. Januar be. 36., abende 8 Uhr, im Gaale ber Rafino-Gefellichafi:

Otten Brofeffor Mannstlide bon bier.

Mm Donnerstag, den 26. Januar be. 36. abends 8 Ubr, im Atogen Gaale der Bariburg:

bur Beier bes Allerbochften Geburtstages Geiner Majefiat bes Raifers.

Der Borffaub.

Minmertung. Hufter ben bisberigen Borgugefarten für bas Refineng-Grater find von fest ab an ber befannten Stelle, Babubofitrage 15, ju haben: 1. Rang Balfon gu Bet. 8.40 und Ordefterplage gu ERf. 2.90. F 507

Rhein- u. Taunus-Klub Wiesbaden. E. V Sosning, den 15. Januar 1911: I. Hauptwanderung: Feldberg-Homburg.

Abfahrt 60 nach Königstein. Teilnehmerkarten zu 2,60 Mk. an den bekannten Stellen erhältlich. Essen im "Schützenhof" Homburg. Führer die Herren M. Milleger und Gr. Moon. Näheres unter Sport im gestrigen Abendblatt S. 5.

#### Liebhaber von Naturweimen empfehle meinen

weissen Bordeaux St, Christoly. mm Trotpdem Bordenuweine chenfalls his 100 Prozent im Preis gestlegen, Hefere, so lange mein Lager reicht, noch zu dem alten sehr billigen Preis D. El. a. Glas Mis. 2.—. von 25 Dl. na 195 Pr. frei Haus. B 761

F. A. Dienstbach, Weinhandlung, Bismarckring 19.



Nene mittelgroße Zwetschen 18th. 25 st.

Größere Corten 20h. 35 und 30 21. Stenes

Miidobit 287b. 50 und 30 Bi.

Hausmacher Nindeln 28 pt.

> Matao, garantiert rein,

19fo. bon 75 9f. an.

Diefer Artifel verbient bie größte Aufmerliam-feit, ba nahrhaft, be-fömmlich und bedeutend billiger wie Kaffee. Aur bann gibt felbiger ein allgemeines Bolls-getränl, wenn gute rein Bare ben konjumenten achofen wird. Ach geboten wird, Ich faufe nur bei ben erft-klaffigten Fabrilen und übern, balle Garantle für abfolute Reinheit.

Rene martige Linien

Bib. 11 Bf. Größere Gorten ягь. 18, 16 п. 14 ял. Mene guttomende Bohnen

Bib. von 15 Bf. av. Mene gelbe Erbien 26b. von 17 26. an.

Sauerfrant (QBeingarung) 29jb. 6 39f.

Morn 37 Pf. Weiß 43 %f. Magnum bounm Rumpf 25 Bf.

> Gelbfleischige Rumpi 26 Bf.

Bouillouwürfel (feinfte murgige Qualitat) 10 Sma 25 %.

nabe am Midelsberg. 414 Telephon 414.





(gegr. 1800).

Sambiag, den 14. Januar 1911, abends 8 Uhr, in ber Zuen-

- 21. Stiftungsfest, verbunden mit Ronzert, Saushattungs-Tombola und Ball, unter gütiget Mitwirfung des Männergefang-Bereins "Sitda", unter perfoulider Leitung ihres Chorneifters herrn Renem. Seitliger. Bu biefer Feier laben wir die Herren Principale, Meifier, Ehrenmitglieber, Mitglieber, jowie Freunde und Gönner des Bereins ireundlicht ein.

Balleitung: Berr A. Moncoker. Gigene Regiemeine. Der Borffand.

D. u. Ost. Alpenverein, Sektion Wiesbaden. Donnerstag, den 12. Januar, St Uhr abends, in der Aula der Höheren Mädchenschule:

des Herrn Gustav Walch. Mitglied der Sektion und der Alpiner-Vereinigung in Bern.

"Die Alpenwelt des Berner Oberlandes" Plaudereien aus dem Bergsteigerieben, unter Beräcksichtigung der Gefahren, Merkwürdigkeiten und Schönheiten der Alpenweit, illustriert durch ca. 130 allerbeste Aufnahmen aus allen Teilen des Berner Oberlandes-

Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder Mk. 1.— Numeriette Plätze Mk. 2.—, Schülerkarten 10 Pf. bei August Engel, Taunusstr. 12, Wilhelmstr. 2. Friedrichter, 33 und bei Ludwig Ross, Webergasse 18, und abends an der Kasse.



am Roomerstag, den 12. Januar 1911, abende 81. Ubr, im grosen Saale der "Loge Pinto", Friedrichstrasse 27, über das Thema: Die Anwendung des Lehms bei katar-

rhalischen, eiterligen n. anderen Leiden, genalton von

Herrn Dr. med. Bachem aus Frankfurt a. M., der den Vortrag durch Experimente erläutern wird. Eintrittspreis 50 Pf. Stitglieder frei.

# Countag, ben 15, Januar, ven 4 tihr ab:



Großes farnevaliftifces

Rappen-Seft,
verdunden mit W. Tant. W. Abfingen von Liedern,
hirmoristische und BüttensBorträge, urtomische Gesamtspiele is. u. A.: "Die Reviertransen", "Brosessor Kumus und sein Diener" (Jauber-Barodisen). "Der Kodtroid", in der Turnballe, hellumpkirale 2d. — Tangleitung: Herr Eros. — Eintritt 30 Bf. — Beransfaltung bet Bier.



Morgen Donnerstag:

Grosses Schlachtfest.

Zinggenuk

bieten wir burch uniere

Mentenverficherung.

Distrete Bebanblung, Intereffenten erhalten Erofpefte und Bedingungen foftenlos burch bie Tireftion ber Pos

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg.

al-Verein "Narrhalla".



berbunben mit Munchener Bierfeft und Spanfan . Gffen (Spanfau mit Rartoffelfalat Mt. 1.80)

im Hauptrestauraut der "Walhalla". Abfingen unfideler Lieber, Bortrage u. f. m.

Rein Rappengwang und fein Bieraufichlag.

Gintritt frei,

Bintritt frei.

# Der Stoffwechsel

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein aus Vollmilch bergestelltes, nahrhaftes und leicht verdanliches Milchpräparat. Aerztlich besonders bei Magenleiden und Verlanungestörungen ompfohlen. Preis 25 Pf. pro Glas frei ins Haus nur durch

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107.

H. I. 45.

Bitte Brief u. G. 225 Tagbi. Berlag

Sara-Magazin

Grb- und

Zenerbeffattungen,

Baget:

Wallnfer Strafe 3,

Baben:

Anftellftraße 1.

=== Celephon 576. ===

Lieferant des Vereins

für Generbeflattung

und des Weamtenvereins

Eigener eleg. Leichenwagen.

L. Ragele, attraganc 10, 1,

nahe der Langgasse. (25)
Empfehle von jest bis Sebruar Kolitime und Mantel zu bebentend billigen Breifen, Gebt englische Rolltime bont ben neuesten Frühlahroften bon 85 Mt. an. Für gute Berarbeitung und prima Stoffe langfte Garantie,

L. Nigele, Damenfduciber.

Friedrichstrasse 39.

empfiehlt sich zum Anfartigen von Jackenkleidern, Reithleidern u. Mänteln. Während der Monate Januar und Februar zu aussergewöhnl, billigen Preisen.

Platidütscher Klub jeden Reeitag 9.15 Uhr Bufammenlunit im Refigurant "Priedrichehofe.

Erbenheim.

Mittwochabend:

wogu freunblichft einlabet

Mierten.

"Beißenburger Sof", Gde Cebaupl. u. Beigenburghtr. Morgen Donnerstag

Schlachtfest mogn frol einladet Aug. Andrii.

Refigurant Auxemburger Hof Berberftrage 13.

Metelfuppe, Carl Brithl, Bot.

Befferwäld, Brannfable Gorten Robten, Britetts, Dolg ampfiehlt gu billigem Preise

Mohlenhandlung

Johann Ehnle. Schlerfteiner Strafe 9, Garth. Bart. Dennerstag u. Freitag eintreffend

Bratschell@sette p. Pfd. 20 Pf., Mabliau, Augelschellüsche,

Motzungen. W. Stein, Herderstr. 17.

Erfurfer Cinjen Bfd. 15 Bf., Erbfen, Bobnen Bfd. von 12 Bf. an, selbst eing. Bobnen . Pfd. 25 Bf., Souerfrant 5.5 8 10 Stürf Heringe . . . . 45 uttstadt-Konsum, Meggeransse 81.

Feines Tafel- n. Kochobit hat preiswürdig abmgeben Domane Mbamotaf.

Ging, Weife Ruben, abgebr. Bobn. empf. A. Christ, Scountr. 12, B 368

Mor Kranenbart wird entfernt durch

Apotheker Blum's inthaarungsmittel.

#### Von der Reise zurück. Dr. med. Laser, Langgasse 21.

Vollfändiger Ausverkauf Diefer Mrtifel! 2 fompl. Mahagoni-Zalone,

herrengimmer werben im febent annehmbaren Webete abgegeben.

Mobethand Fuhr. Bleichfte. 34. Mod. Cofas, neu, bill. jn bertaufen Gobenftrage 1, Bolfter-Berfnatte.

Leichte Feberroffe billig zu verk. Sallgarter Strafe 4, Sib. Park I Tüchtiger Damenschneider,

gegenw. obne Stellung, empf. fieb b. geehrten Damen zur Anfert, ichider Schneiberk, n. Wobennij, in u. auf dem Saufe z. ausg. Breifen. Off. u. M. 227 an den Laufe Beriog. Sogrent,

Manikure. Adele Sogeot. Rönigl, Theater, Abonn. C. Michtel, I. Ganl. 2. Reihe, fof. obs. 14. u. Boftloperfarte 3, Bojtamt 4. Gin Achtel, ev. ein Biertel, Ih. B,

möcke i. geb. adl. Dame (bermögend) Klinik ob. Sanatovium ildernebmen ad. einrichten Off. unter K. 227 an den Tagid.-Berlag.

Amvaltsbureau.

2 Sim., in gunftigfter Lage u. un-mittelb. Rabe bes Gerichts, jum 1. April, en fruber ju verm. Off. u. 29, 227 an ben Tagbl.-Berfag.

Brot- u. Feinbäckerei,

jett Jahren m. d. best. Ers., sichere Grift, i. Unt., April zu derm. Dis. u. 2.26 en den Tagdi-Bert.

Gin durchaus tichtiger

Silvialiatett,

der im Berlegen den gusseif. Röhren.
Blosertontagen, Seizungen ustn. sirm ist, gesende. Rur erste Kräfte wollen isch melden. 29. Möbiger, Sommu.
Echnurirage 14. (Rr. s. 4000) F 104

Privat=Friseur 1. RI, nimmt noch einige Berren an. Telephon-Ginruf 4228 erbeten. Brofche mit 2 Bnotographten beilorn ban Friedrichfte, b. Dogb. Str. Gegen Beiobn, abzugeben Funbburcan,

Die Dame in grün. Woulache, Echt & Flakon i Mk.in der Briebrich-Tenfand dushing, into um Echt & Flakon i Mk.in der Briebrich-Tenfand dushing, into um Echen & Committee an Den Englishende. liche Mutter und Grogmutter, Fran

geb. Baner,

Dienstag früh verichieb unfere

gu Borme, im Alter bon

80 Jahren.

Um fille Teilnahme bitten Die Sinterbliebenon.

Wiesbaden, ben 11. Januar 1911.

Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag 8 Uhr vom Beichenhaufe bes Subfriebhofs aus ftatt.

Affr bie vielen Beweife beral. Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner innigftgeliebten Fren, unferer bergensguten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Elisabeth Daenmen,

geb. Rabu, ipredie ich biermit meinen tiefgefühlteften Dant ans.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frang Baenchen,

Frantenftr. 25.

#### Danklagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem un-erwarteten hinicheiden meines lieben Mannes, unveres guten Baters, besonders herrn Blarrer Beber für feine troftreichen Worte, sowie seinen herren Vorgesehten, Kollegen und Eisenbahn-Arbeitern, und allen Denen, welche mir in den schwerften Stunden beigeftanden, hiermit unsern innigsten Dant.

Fran Berta Maurer, Wwe., nebft Kindern, Dotheimer Strafe 146, 1.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem uns betroffenen Berlufte fagen wir Allen innigften Dant.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Beinrich Link.

Benre morgen 2 Uhr entichlief nach langem, ichwerem, mit Ge-bulb ertragenem Beiben unfere liebe Tante,

Charlotte Schneider, geb. Fanfi,

im 79. Bebensiahre.

Dies zeigen an

Die tiefbetritten Sinterbliebenen: Beinrich ganft.

Misobaben, 9. Januar 1911.

Die Beerdigung findet am 12. b. DR., 21/2 Uhr, bon ber Leichen-

NB. Blumenfpenben im Ginne ber Berftorbenen bantenb verbeten

## Todes=Unzeige.

Sente Dienstag nachmittag verschied nach langem, mit Gebuld ertragenem Leiben unfere liebe herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

grau Johannette Hoeber, geb. Maab.

Um ftille Tellnahme bitten

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 10. Januar 1911.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 13. Januar, vormittags 11 Uhr, vom Sterbehaufe, Bertramftrage 4, nach borberiger Trauerfeier, ftatt.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

# Kommerzienrat Albert Wrede,

im fast vollendeten 76. Lebensjahre.

Elisabeth Wrede, geb. Mensing,

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1911.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 13. Januar, vormittags 10 Uhr, im Trauerhause, Bachmayerstr. 2, statt; daran anschliessend die Einäscherung im Krematorium zu Mainz um 1 Uhr.

Breffe Berftani lägt fich Relbeiter teilt mo feinen ! den Lor und an Protofo Iungen Much fo Bethani Gleichm Times" feine le inapiids ungefäh die ruff Berftanl murf av toer ben mos hie es wird Dag es bohn be trabrleif Muglani day wir folgung aljo Mi land be gegen b toenben müßte, nur red Die Atva direfte deffert o nämlich Die in libereini gefagt, obtrobl. Mustpar tiber B bon mo Aber w Aumachft nals, m

> Italienif auffinbur Met

fortan (

feine be

feits

50jährig Floreng, feinen ( werben bauer, bieten 1 Morens, Chren e ritratto neuelten und Obi mellen 9 borführe

But felten at filmmun und Kü Im erfi bent Qui ba Tolci brachtia

Befchled gu mië